Beilage zu No. 1217 der Fachzeitschrift „Der Artist"

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

Nr. 75. Düsseldorf, 3. Juni. 1908.

Fröhliche Pfingsten! All unsern geschätzten Freunden und Interessenten. Welthaus Gaumont.

Gaumont-Messter Chronophon-Biophon

Musizierende und sprechende Kinematographie. Erste und vollendetste Synchron-Einrichtung der Welt.

Kataloge gratis und franko.

Tel.-Adr.: „Elgéfilms" Telephon: No. 6358.

Vorführung, Demonstration und Verkauf: Léon Gaumont, Wien VII, Mariahilferstrasse 58.

„Elgéphone" ○ Enorme Preisermässigung ○ Lauteste Starkton-Maschine Einzig regulierbare Klangstärke **Neues Modell**



Demnächst Veröffentlichung der letzten **Film-Novitäten!!**



Elgé-Apparate versprechen nie mehr als sie erfüllen, erfüllen stets mehr als sie versprechen. Kataloge gratis und franko.

Telegr.-Adresse: Elgéfilms

LÉON GAUMONT

Telephon: Amt IV, No. 11759

Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 20

Grösstes Etablissement der Kinematographen- und Film-Manufaktur der Welt.

„ECLIPSE“

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Friedrichstrasse 43 **BERLIN SW. 68** Ecke Kochstrasse.

Telegramm-Adresse: Cousinhood-Berlin. — Fernsprecher: Amt I, 2164.

Avis. **Avis.** **Avis.**

Wir haben die nötigen Vorkehrungen getroffen, um den

Wiener Jubiläums-Festzug

am 12. Juni von bevorzugten Stellungen aus aufzunehmen. Dieses Bild kann bereits am nächstfolgenden Tage geliefert werden, da unsere hiesige Fabrik in vollem Betrieb ist und wir dasselbe nicht erst nach Paris zu schicken brauchen.

Telegramm-Wort: „Jubiläum“. Bestellungen werden nur der Reihe nach erledigt.

Zum Tränen lachen. Zum Tränen lachen.

Ein sensationelles Duell.

No. 3299. Länge: 80 m. Telegr.-Wort: „Duell“.

Herrliche Natur-Aufnahme.

Land und Leute in Australien.

No. 2077. Länge: 198 m. Tel.-Wort: „Australleute“.

Schlager! Noch nie dagewesen! Schlager!

Eine Bärenjagd in den Schneegefilden Russlands.

No. 3295. Länge: 116 m. Telegr.-Wort: „Bärenjagd“.

Grosse Plakate in mehrfarbigem Buntdruck zum Preise von Mk. 0,50 pro Stück vorhanden.

Hochinteressante, herrliche Natur-Aufnahme.

Austernindustrie in Cancale

No. 3296. Länge: 188 m. Telegr.-Wort: „Austern“.

Eins der drolligsten Bilder, das je dagewesen ist!

Eine Million Mitgift.

No. 3294. Länge: 100 m. Telegr.-Wort: „Mitgift“.

Sehr zum Lachen. Sehr zum Lachen.

Das beste Mittel gegen Zahnschmerzen

No. 4023. Länge: 104 m. Tel.-Wort: „Zahn“.

Hinreissend schön. Hinreissend schön.

Ewige Treue

No. 3289. Länge: 170 m. Tel.-Wort: „Treue“.

Entzückende Naturaufnahme.

Mit der Eisenbahn durch die Riviera.

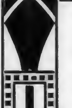
No. 3283. Länge: 50 m. Telegr.-Wort: „Riviera“.
Virage Mk. 5,— extra.

Sehr originell. Sehr originell.

Die kleinen Automobilisten.

No. 2171. Länge: 96 m. Telegr.-Wort: „Auto“.

Titel	Länge	Telegr.-Wort
Der automatische Diener (Sehr gelungen)	110 m	„Diener“
Der alte Schauspieler (Ergreifend)	144 „	„Schauspieler“
Ein verhängnisvoller Spaziergang (Drollig)	60 „	„Spazieren“
Oh diese Pflaumen (Sehr komisch)	102 „	„Pflaumen“
Vor Taschendieben wird gewarnt (Humoristisch)	134 „	„Taschendieb“
Am Grabe der Mutter (Rührend)	110 „	„Grab“
Ein barmherziger Einbrecher (Rührend)	120 „	„Einbrecher“



BIOPHOTOPHON (D. R. P.)

Erster und erprobtester Apparat zur Vorführung sprechender, singender u. lebender Photographien.

THAUMATOGRAPH XII (D. R. P.)

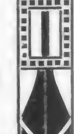
Vollkommenster Vorführungs-Apparat für lebende Photographien.

Unsere neueste Bilderliste enthält über 250 Biophotophonbilder

MESSTERS Projektion, G. m. b. H., BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 16

Erste und älteste Kinematographen- und Films-Fabrik Deutschlands.

Höchst prämiiert. **Prospekte gratis.**



A. SCHIMMEL, BERLIN C 25 b, Kaiser Wilhelmstraße 18 a

Telegramm-Adresse: Theatrograph — **Fernsprecher VII 6784**

Theatrograph-Film-Serien

Klein Hansis Geburtstagsnacht, äuss. amüsanter Film . . . . Länge: 115 m
Falsches Geld, komisch . . . Länge: 90 m
Jung' Ehemanns Leiden, hum. Länge: 105 m
Holland, Land u. Leute, grossart Länge: 200 m
Lustige Gassenjungen, z. lachen Länge: 130 m
Vaterns erst. Baby, sehr lachhaft Länge: 140 m
Eine Jagd auf Elentiere, grossart. Länge: 145 m
Eine Fahrt in Norwegen, vorzügl. Länge: 90 m

Ein Tag auf dem Lande, Das Leben auf einem modernen Gutshof, lehrreich Länge: 170 m
Saftige Bananen, urkomisch . Länge: 110 m
Beim Hühneraugen-Operateur, hum. L. 100 m
Guter Kleister, zum totlachen Länge 100 m
Invaliden-Abenteuer, komisch Länge 60 m
Willys Streiche, sehr komisch Länge 125 m
Eine wundervolle Flucht, kom. Länge 90 m

Theatrograph-Kinematographen sind perfekt! Alles Kino-Zubehör, grosses Film-Lager!



Alle Kinematographen-Theater-Besitzer

werden gebeten sich von uns Offerte machen zu lassen, oder uns zu besuchen.

Wir liefern Orchestrions, Orchester-Pianos, elektrische Pianos (auch mit der Hand spielbar), **Concertos**

und vor allen Dingen:

Motor-Starkton-Apparate

welche eine ganze Kapelle ersetzen, Männer-Chöre, Sologesänge etc. lauter wiedergeben, wie sie im Original vorgetragen werden, sodass sie Säle mit 5000 Personen ausfüllen.





Wir geben Rabatte und Zahlungserleichterungen ganz nach Uebereinkunft.

Kommen Sie nur auch der schönen Gartenstadt Düsseldorf oder der Handels- und Seestadt Bremen, wir vergüten Käufern die Reise.

Einrichtung kompletter ganzer Theater.

A. Werner's Musikwerke

Bremen und Düsseldorf

Verleihung sprechender u. sing. Photographien.

Hutfilterstr. 6—8 und Petristr. 5, **im Zentrum der Stadt**
Fernsprecher 1984
ca. 400 Quadratmeter an allererster Lage.

Graf Adolfstr. 106 und Harkortstr. 7, **dicht am Hauptbahnhof**
Fernsprecher 2257
ca. 300 Quadratmeter an allererster Lage.

Lieferung nur erstklassiger Fabrikate. ✂ Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft dieser Branche Deutschlands.

Grosses Lager von konkurrenzlosen Instrumenten aller Art von Mk. 400 bis Mk. 30000 mit elektr. Lichtanlage, beweglichen Figuren, Kunstverglasungen, Gewichts- oder Motorbetrieb. — Musik-, Verkaufs-, Schau- und Unterhaltungs-Automaten.

Eigenes grosses Theater mit lebenden, sprechenden und singenden Photographien.

Aktualitäten!

RALEIGH & ROBERT'S Aktualitäten sind immer die ERSTEN!

Das schreckliche Eisenbahnunglück bei Contich (Belg.)

40 Tote. — 200 Verwundete. — Aufgenommen 25 Minuten nach der Katastrophe.

Diese zugkräftige Aktualität enthält: Die Lokomotive. — Die Verwundeten im Bahnhof. — Der Transport der Verwundeten und Toten. — Eine improvisierte Ambulanz in der Kaserne. — Die Toten und Verwundeten. — Was übrig blieb von einem Waggon. **Dieser Film darf in Belgien nicht gezeigt werden.** No. 2220. Länge: ca. 135 m. Tel.-W.: „Contich". Gewöhnl. Preis.

Der Präsident d. franz. Republik in England

Es ist uns gelungen, dies historische Ereignis in allen seinen Phasen in zwei interessanten Films festzuhalten!!!

Der Empfang in Douvres

Inhalt:

Die englische Flotte. — Das Panzerschiff „Léon Gambetta". — Das Ausschiffen des französischen Präsidenten Herrn Fallières in Douvres. — Der Präsident und der Herzog von Connaught im Wagen. — An der Viktoria-Station. — Die Truppen-Parade. — Die „Hors-Guards". — Die Kürassiere. — Die Vorreiter des Königs von England. — Der König von England u. der französische Präsident. No. 11007. Länge: ca. 168 m. Tel.-W.: „Douvres".

Der französische Präsident Herr Fallières in London

Promenade durch London. — Ankunft in Guildhall etc.

Länge: ca. 128 Meter No. 8217. Telegr.-Wort: „Londres".

Das grosse englische DERBY-Rennen am 3. Juni 1908.

Voraussichtliche Länge: ca. 150 Meter. Telegramm-Wort: „Derby".

Der Jubiläums-Festzug in Wien

Wir empfehlen sofortige Bestellung. Telegramm-Wort: „Jubi"

Aktualitäten!

Diese fünf Aktualitäten werden nicht zur Ansicht, sondern nur auf feste Bestellung gesandt.

Das Automobil „PASSE-PARTOUT"

Bild v. höchst. Interesse. Neueste Erfindung. Wir empfehl. sof. Bestellg. Länge: ca. 110 m. T.-W.: „Efkab".

Die Perle des jonischen Meeres

No. 2219. ca. 165 m. Tel.-W.: „Perle". Extra fr. 5.—

Eine Woche in Russland

No. 2218. ca. 156 m. Telegr.-Wort: „Russe".

Liebe kennt kein Gebot

No. 4375. ca. 265 m. Tel.-W.: „Amour". Extra fr. 15 —

Von Chicago nach d. Behringstrasse

ca. 168 m. Telegr.-Wort: „Roche".

No.	Titel	Länge
4376	Zool. Garten in Buenos Aires	132 m
4371	Das Lachpulver	16? m
4374	Gute Nacht Pierrots	18 m
2210	Portier für eine Nacht	156 m
2215	Das malerische Sizilien	185 m
4372	Die Tomate	122 m
4370	Schwefelindustrie	117 m
2213	Konstantinopel	180 m
2217	Auf Korfu	141 m
2206	Meister Petz	57 m
11003	Revolution im Puppenlande	117 m
11004	Schweiz im Winter	180 m

Raleigh & Robert, Paris

The Continental Warwick Trading Co. Ltd. 184c

Weltberühmte Filmfabriken in Paris, London, Turin und Philadelphia

Telegramme: „Biograph". 16 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Trévise). Telephon 268-71.



No. 75. Düsseldorf, 3. Juni 1908. Erscheint jeden Mittwoch.

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Moderne Reklame.

Von O. Sperber.

Die ständige Erweiterung der Handelsbeziehungen der modernen Wirtschaftsstaaten und die damit verbundenen Verkehrserleichterungen zeitigten die Reklame, durch welche die einzelnen Produkte über die ganze Welt angepriesen werden. Von dem Standpunkte aus ausgehend, dass „Anschauung überzeugt und Ueberzeugung zum Erfolge verhilft", hat sich die moderne Reklame bereits zu einem selbständigen Teile der Handelswissenschaft entwickelt, welcher wiederum eine selbständige Industrie gezeitigt hat.

Die Suche nach neuen Mitteln für Reklamezwecke hat schon oft die sonderbarsten Dinge gezeitigt und fällt häufig von Extrem zu Extrem. Die Gas- und Elektrizitätsindustrie musste dafür ihre Dienste ebenso hingeben, als die Felsenwände der Schweiz und sonstiger vielbesuchter Länder und Gegenden. Vor keiner Schwierigkeit schreckte die moderne Reklame zurück und schon häufiger schritten Behörden ein, um wenigstens noch etwas von der Natur zu retten, welche durch Uebertünchung mit Reklameschildern zeitweilig in verschiedenen Gegenden bedroht schien.

Unstreitig marschieren die Vereinigten Staaten im Reklamewesen an der Spitze aller übrigen Länder. Amerika ist das Land der Reklame und wird es auch in Zukunft bleiben, da die Vorbedingungen dafür in Amerika die denkbar besten sind.

In erster Linie mag daran die riesige Ausdehnung des Landes schuld tragen, welche Fabrikanten wie Kaufleute dazu zwangen, ihre Waren anpreisen zu müssen, indem die riesigen räumlichen Entfernungen es den Käufern unmöglich machten, an Ort und Stelle sich von dem Vorhandenen überzeugen zu können. Das riesige Anwachsen der Grossstädte hingegen zwang dann später die Fabrikanten und sonstige Geschäftsleute, die Reklame fortführen zu müssen, damit das kauflustige Publikum, welches die Riesenstädte besuchte, sozusagen einen Wegweiser erhielt, mit Hilfe dessen sich das Publikum in den Strassenlabyrinthen zurechtfinden konnte. Heute aber ist die Reklame in Amerika unerlässlich notwendig, da das Volk bereits derartig erzogen ist, dass es sich ohne Hilfe der Reklame im praktischen Leben nur schwer würde zurecht finden können und die scharfe Konkurrenz tat dann das übrige dazu. Die grossen, häufig meilenweite Reklametafeln, welche jede amerikanische Grossstadt umgeben, sind typisch für das Land und trotz ihrer Unschönheit dennoch ein durchaus notwendiger Bestandteil des Landes geworden. Tausenden dienen diese Tafeln als Wegweiser in den Riesenstädten, ohne welche die Reisenden eine Unmenge Zeit verlieren würden, ehe sie notwendige Information erhalten oder ausfindig machen können.

Der allermodernste Zweig der Reklame ist unstreitig der Kinematograph, welcher im Lande bereits eine hervorragende Rolle im Reklamewesen spielt und ebensolche Erfolge erzielt.

Gerade der letzte Umstand ist es, welcher es wunder nehmen lässt, dass das neueste Reklamemittel bisher im internationalen Handel nicht mehr in Anwendung gebracht wurde.

Unstreitig existiert bisher kein ähnlicher oder gar besserer Apparat als der Kinematograph, welcher besser geeignet wäre, um neue Absatzmärkte erschliessen zu helfen. Gerade in Fällen, wo es sich um neue Länder und Märkte handelt, wie Südamerika solche in grosser Auswahl bietet, könnte und würde der Kinematograph im Dienste der Reklame ungeheure Dienste leisten können.

Ganz abgesehen davon, dass die Bewohner jener Länder, ausserhalb der Haupthandelsplätze, überhaupt nur eine sehr dunkle Ahnung von der Industrie- und Handelstätigkeit eines modernen Staates haben, wissen dieselben aber auch nur in den allerseltensten Fällen den Wert moderner Gerätschaften und Gebrauchsgegenstände zu schätzen. Dies ist auch nur zu natürlich, indem der Bevölkerung jener Länder der Gebrauchswert, sowie die praktische Handhabung solcher Geräte und Gebrauchsgegenstände vollständig fremd geblieben sind und andernteils ihnen darin auch niemand Unterricht erteilen kann.

Wohl senden alle Industrieländer und Handelsvölker auch nach jenen Ländern jährlich ganze Tonnenladungen von Katalogen, doch die wenigsten davon werden nur ihren Zweck erfüllen. Abgesehen davon, dass solche Kataloge meist in den Städten bleiben, darf dabei auch nicht vergessen werden, dass ein sehr grosser Prozentsatz der Bevölkerung weder lesen noch schreiben kann. Andernteils aber wird auch das schönste Reklamebild dem Unkundigen wenig oder gar nichts sagen können. Selbst das Aussenden von Reisenden mit wohlassortierten Musterkoffern kann darin wenig und gar keine Aenderung schaffen. Diese

Anlässlich der vom 13. bis 28. Juni cr. in Hamburg stattfindenden **Internationalen Kinematographen - Industrie - Ausstellung** erscheint der

„Kinematograph"

am 17. Juni (Nummer 77) in erhöhter Auflage als

Extra - Nummer

und wird an alle in- und ausländischen Firmen der Branche versandt. Schluss der Anzeigen-Annahme für Nummer 77 am 15. Juni abends.

müssen in der Hauptsache die grösseren Handelsplätze aufsuchen, woselbst die Waren ja schon bekannt sind, andernteils aber wird auch das schönste Musterlager den wirklich praktischen Gebrauchswert des Gegenstandes bei weitem noch nicht dem Interessenten zu erklären vermögen.

Die Importeure aber in jenen Ländern sind meist ebensowenig in der Lage, für die durchaus notwendige Aufklärung ihrer Konsumenten Sorge tragen zu können. Die Mehrzahl dieser sind an den Haupthandelsplätzen ansässig und kennen das Innere jener Länder in den seltensten Fällen nur aus eigener Anschauung. Wohl senden auch diese Agenten aus, welche den Absatz vermitteln, doch ist und bleibt auch deren Wirkungskreis ein sehr beschränkter. Erfordert doch zumeist eine Reise in das Innere dieser Länder monatelange und kostspielige strapaziöse Reisen und bietet dabei noch herzlich wenig Aussicht auf Erfolg. Die dort lebenden Bewohner würden die schönsten Muster sicher mit grösster Naivität anstaunen, ohne jedoch sich zu deren Ankaufe entschliessen zu können, indem sie die praktische Handhabung der Gegenstände nicht verstehen. Begreiflich ist andernteils aber auch, dass der Agent die Bevölkerung darin nicht praktisch unterweisen kann, weshalb der Eingeborene in jenen Ländern bis heutigen Tages sich mit hölzernen Ackerbaugerätschaften und anderen primitiven Gebrauchsgegenständen abquält.

Die Importeure aber sind ganz von dem Konsumenten abhängig und werden daher nur diese Waren bestellen, welche sie mit Sicherheit absetzen können. Der Importeur also wird nur die Waren bestellen, welche der Konsument verlangt und da dieser wiederum moderne Sachen nicht kennt, bestellt er sie einfach nicht.

Aus allen diesen Gründen sind alle jene Länder unseren Begriffen nach im Inneren so weit in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung zurückgeblieben und ist es auch nach wie vor so ausserordentlich schwierig, neue Gebrauchsartikel dortselbst einführen zu können und mögen sie noch so praktisch sein.

Anders würden sich die Märkte bearbeiten lassen, sofern mit Hilfe des Kinematographen den Leuten die praktische Handhabung unserer modernen Maschinen und Gebrauchsgegenstände vor Augen geführt würde. Dadurch würde nicht nur die praktische Handhabung der Gegenstände den Leuten klar werden, sondern dieselben würden auch sich von dem grossen Nutzen zu überzeugen imstande sein, welche die modernen Gerätschaften jedermann leisten.

Die Vorurteile, welche man dort wie anderswo gegen neue unbekannte Einrichtungen hegt, würden durch die Vorführung mit kinematographischen Aufnahmen sich sehr bald überwinden lassen und nur zu gerne würde auch jeder bereit sein, dem Fortschritte in dieser Hinsicht zu huldigen, besonders da ihm durch diesen Anschauungsunterricht der Vorteil klar und verständlich vor Augen geführt wird.

Projektionsvorträge und Urheberrecht.

Von **Fritz Hansen.**

Bei der zunehmenden Beliebtheit der Projektionsvorträge ist es erklärlich, dass die Veranstalter derartiger Vorträge nicht selten in Verlegenheit sind, wenn es sich um die Beschaffung des notwendigen Bildermaterials handelt. Unendlich oft kommt es vor, dass die eigenen Aufnahmen nicht genügen und dass daher fremde Aufnahmen hinzugenommen werden, um danach Diapositive zu fertigen. Dass dabei aber die Urheberrechte sehr genau beachtet werden müssen, kommt den wenigsten der Diapositivjäger in den Sinn und wenn wirklich einmal dem Veranstalter eines Projektionsvortrages diesbezügl. Bedenken aufsteigen, so werden sie gar schnell beseitigt durch die Erwägung, dass es sich ja nur um eine Veranstaltung zur Belehrung oder Unterhaltung handelt. Ausserdem aber wird sehr häufig die Vorführung geschützter Werke in einem Lichtbildervortrage keineswegs so streng genommen und derselbe Redner, der sich darüber entrüstet, wenn etwa sein Vortrag in einem Bericht ausführlich wiedergegeben wird, sieht durchaus nichts bedenkliches darin, die Aufnahmen anderer ohne deren Genehmigung einzuholen für Diapositive zu benutzen. Dass aber jede derartige Benutzung, sobald die Vorführung der Bilder gewerbsmässig, also gegen Honorar geschieht, einen Eingriff in die ausschliesslichen Befugnisse des Urhebers darstellt, darüber ist man sich sehr selten klar. Ausserordentlich interessant für die hierbei in Betracht kommenden Rechtsverhältnisse ist folgender Fall, der mir in den letzten Tagen zur Beurteilung unterbreitet wurde.

In einem Verlage ist ein Werk über Schönheitspflege erschienen unter dem Titel „Wie verhüten wir das Verblühen der Frauen?" In diesem Buche befinden sich eine ganze Anzahl autotypische Reproduktionen nach Aufnahmen, die teilweise speziell für dieses Buch gemacht wurden, zum Teil aber schon aus dem Kunsthandel bekannt sind. Die Naturheilkundige und bekannte Wanderrednerin K. veranstaltete nun zahlreiche Projektionsvorträge, zu denen sie auch eine Anzahl Bilder aus dem genannten Werke benutzte. Der Verlag erhob gegen diese Art der Verwendung seines Illustrationsmaterials Einspruch und drohte mit einer Schadensersatzklage, ebenso wurde angekündigt, dass auch der Verfasser des Buches noch Strafantrag stellen würde. Es ergab sich nun die ganz interessante Frage, ob es sich in diesem Falle um ein Vergehen gegen das Urheberrecht handelt und welche gesetzlichen Bestimmungen in Betracht kämen. Nach § 5 des Gesetzes vom 19. Juni 1901, betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur etc. wird das Urheberrecht an Abbildungen, die mit einem Schriftwerke verbunden sind, besonders und unabhängig von dem Urheberrecht an dem Schriftwerke beurteilt. Für die Beurteilung der Rechtsverhältnisse der in Frage kommenden

Photographien ist nun besonders erheblich der Zeitpunkt, zu welchem das fragliche Gesamtwerk erschienen ist. Ist das Buch und mit ihm die nachgebildeten Photographien vor dem 1. Juli 1907 erschienen, so beurteilt sich die Nachbildung der Photographien nach dem alten Photographieschutzgesetz vom 10. Januar 1876. Ist dagegen das Buch nach dem 1. Juli 1907 erstmalig, d. h. in der überhaupt zum ersten Male verbreiteten Auflage erschienen, so gilt für die Photographien das Gesetz, betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste etc. vom 9. Janaar 1907.

Daraus ergibt sich:

a) Die vor dem 1. Juli 1907 im Buche veröffentlichten Photographien müssen, um geschützt zu sein, den Vorschriften des § 5 Ges. v. 10. 1. 76 genügen, d. h. also jede einzelne Abbildung muss den Namen bezw. die Firma des Verfertigers oder Verlegers und das Kalenderjahr, in welchem die rechtmässige Abbildung zuerst erschienen ist, auf der Abbildung selbst oder auf dem mit ihr verbundenen Karton u. s. w. enthalten. Es würde im vorliegenden Falle genügen, wenn der Verleger und dessen Wohnort sowie die Jahreszahl des erstmaligen Erscheinens der fraglichen Abbildungen auf dem Titelblatt vermerkt worden wären.

In der Tat zeigen aber weder die Unterschriften unter den einzelnen Abbildungen die verlangten Angaben, noch steht auf dem Titelblatte oder am Schlusse der Vorrede oder an einem sonst für derartige Vermerke üblichen Orte irgend eine Jahreszahl, aus der auf den Zeitpunkt des Erscheinens geschlossen werden könnte. Nach den Vorschriften des Gesetzes vom 10. 1. 76 dürfte also jede Art Nachbildung auch die mechanische ohne weiteres jedem gestattet sein.

b) Ist dagegen die Veröffentlichung des Buches in erster Auflage nach dem 1. Juli 1907 zum ersten Male erfolgt (was der Verleger zu beweisen hätte) so würden auch ohne dass irgend welchen Formvorschriften zu genügen gewesen wäre, die in ihm erstmalig veröffentlichten Abbildungen gegen jede Art Nachbildung nach Massgabe des Gesetzes vom 9. 1. 07 geschützt sein. Der § 15 genannten Gesetzes belässt dem Urheber oder seinem Rechtsnachfolger ausdrücklich die Befugnis, das Werk gewerbsmässig mittelst mechanischer oder optischer Einrichtungen vorzuführen und nur der § 19 lässt eine Ausnahme zu für den Schul- oder Unterrichtsgebrauch. Danach wäre also, da es sich hier um eine gewerbsmässige Verwertung der fragl. Abbildungen bezw. Nachbildungen gehandelt hat, für die nach dem 1. Juli 1907 überhaupt erstmalig erschienenen Abbildungen die Einwilligung des Urhebers oder seines Rechtsnachfolgers (Verlegers) notwendig gewesen.

Aus der Praxis.

Neue Kino-Theater. Apolda. Paul Hesse eröffnete Ritterstrasse 11 ein Theater lebender Photographien. — Pössneck. Leber & Pfeifer eröffneten am Markt 5 einen ständigen Kinematograph. — Gera. Biophon-Theater, Markt 17.

Karlsruhe. Ueber das Vermögen der Firma Internationale Kinematographengesellschaft mit beschränkter Haftung wurde das Konkursverfahren eröffnet. Konkursforderungen sind bis 10. Juni 1908 an das Grossh. Amtsgericht Karlsruhe anzumelden. Konkursverwalter: Kaufmann Franz Geuer.

Haag. Es ist wirklich zu bedauern, dass die jetzige schöne Witterung nicht dazu angetan ist, den zwei hiesigen Kinematographen einen regeren Besuch zu sichern; sind doch beide Direktoren fortwährend bestrebt, einander in einer durchaus fairen Konkurrenz zu überbieten, eine Tatsache, wodurch das Publikum nur auf seine Kosten kommen kann. Dieses Mal hat wiederum Herr v. Impelen der strebsame und liebenswürdige Direktor des beliebten Apollo-Theaters, den Vogel abgeschossen und zwar mit der Vorführung des Eisenbahnunglücks bei Contich. Ich würde zu weitläufig sein, wenn ich an dieser Stelle auf die Einzelheiten dieses Films einginge; ich beschränke mich darum auf die Mitteilung, dass derselbe, ohne in irgend einer Hinsicht unangenehm zu berühren, überaus schön ist, mitunter geradezu erschütternde Szenen enthält und im grossen ganzen ein lebhaftes Bild von der entsetzlichen Katastrophe auf die Leinwand zaubert. Die übrigen Bilder sind nach wie vor hübsch gewählt; während die singenden und sprechenden Films eine recht angenehme Abwechslung bieten.

Aesthetische Vorstellungen? Die Zahl der Kinematographen beträgt in Antwerpen, wie die Deutsche Wochenschrift für die Niederlande und Belgien meldet, bereits über 30, und noch immer treten neue hinzu. Trotz dieser Ueberfüllung mit derartigen „Theatern" machen dieselben hier ohne Ausnahme sehr gute Geschäfte, und speziell an Sonntagen sind die meisten von ihnen regelmässig bis auf den letzten Platz besetzt. Einer der Kinematographen „Bijou" mit Namen, war mit diesem Erfolge noch nicht zufrieden gewesen. Daher kam denn sein Besitzer auf den Gedanken, dem „Bijou" noch eine ganz besondere Anziehungskraft zu verleihen, und zu diesem Zwecke veranstaltete er zweimal in der Woche des Abends Separat-Vorstellungen, zu denen nur Erwachsene Zutritt hatten. Eine solche Vorstellung führte auf den Plakaten vor dem „Bijou" den Namen „L'Esthétique", vermutlich aus dem Grunde, weil die hierbei erscheinenden sehr üppigen und mit der denkbar leichtesten Kleidung versehenen Frauengestalten sich den Zuschauern sehr häufig auch von einer Seite zeigten, die in diesen unwillkürlich Betrachtungen darüber hervorrufen musste, was ästhetisch sei und was nicht. Von diesen einer so eigentümlichen Aesthetik ge-

„Der Kinematograph"
Organ für die gesamte Projektionskunst
Gegründet 1906 :: Gegründet 1906

wird während der vom 13. bis 28. Juni er in Hamburg stattfindenden

Internationalen Kinematographen-Industrie-Ausstellung

durch seine dortigen Repräsentanten vertreten sein. Unser Chefredakteur ist ebenfalls zeitweise persönlich anwesend und bitten wir alle die Ausstellung besuchenden Abonnenten und Freunde des „Kinematograph", sich zwecks Auskunfts-Erteilung jeder Art nach unserem Ausstellungsstand (Abteilung Literatur) bemühen zu wollen.

widmeten Vorstellungen bekam indessen auch die Staatsanwaltschaft Wind, und die Folge hiervon war denn die, dass jene eines schönen Tages im Bijou erschien und ihm seine ästhetischen Films wegnahm. Bald nachher siedelte der letztere nach dem Théâtre moderne über, wo er zu seinen Separat-Vorstellungen Erwachsene mit der Ankündigung von „Vision d'art" anlockt. Diese „Visions d'art" sind nichts anderes als Photographien von modernen Evas, denen man durch einen hier und da angebrachten Schmutzflecken oder Tintenkleks ein decenteres Aussehen zu geben versucht hat und die in einen Kinematographen überhaupt nicht gehören, weil sie nichts als gewöhnliche, tote Bilder sind. An diesen sich zu vergreifen dürfte sich denn auch die Staatsanwaltschaft schwerlich versucht fühlen.

Zick-Zack.

Lustbarkeitssteuern. F o r s t i. L. Die Stadt Forst hat Lustbarkeitssteuern eingeführt. — D a n n e n b e r g. Die städtischen Kollegien beschlossen die Einführung einer Lustbarkeitssteuer.

y **Eine neue Polizeiverordnung in Hamburg.** Der 1. Juni brachte für Hamburg eine neue Polizei-Verordnung, welche die Schau- und Darstellungen betrifft. Dieser neueste polizeiliche Erlass beschäftigt sich zuerst mit den Schaustellungen im allgemeinen, soweit sie nicht in Wirtschaften oder Wirtschaftsgärten stattfinden. Der nun folgende § 2 schreibt vor, dass sämtliche Schaustellungen anzeigepflichtig sind und dass dieselben spätestens drei Tage vor ihrem Beginn der Polizeibehörde anzuzeigen sind. Das Lokal, die Anlagen und die Einrichtungen müssen den ordnungs-, sicherheits- und gesundheitspolizeilichen Anforderungen genügen und dürfen für den angezeigten Zweck erst in Benutzung genommen werden, nachdem die polizeiliche Prüfung Bedenken gegen den Beginn nicht ergeben hat. Auf Verlangen der Polizeibehörde hat der Unternehmer ein Gutachten eines beeidigten gewerblichen Sachverständigen über die Sicherheit des beabsichtigten Betriebes vorzulegen. Wenn sich keine Bedenken ergeben, wird über den Empfang der Anzeige eine Bescheinigung erteilt. Sonderbar klingt der § 4 über die Zulassung von Kindern, er lautet: „Kinder bis zur Vollendung der Schulpflicht dürfen zu den genannten Veranstaltungen nur dann zugelassen werden, wenn sie sich in Begleitung erwachsener Angehöriger befinden. Die Zulassung von Ausnahmen bleibt vorbehalten. — Warum Kinder nicht allein Karussells, Schaukeln etc. besuchen sollen, ist nicht recht einzusehen. Hier wird jedenfalls der in Hamburg domizilierende Int. Verein reisender Schausteller und Berufsgenossen sich sofort in die Waage werfen, damit dieser § eine sofortige Aenderung oder mindestens Milderung erhält, da sonst die Polizeibehörde gegen ein ganzes Gewerbe einen vernichtenden Schlag ausführt. Aber auch in betreff des Besuches kinematographischer Theater schiesst diese Verordnung ganz bedeutend über das Ziel hinaus. Hier muss der Kinematographen-Bund, der seinen Sitz in Hamburg hat, zeigen, dass er es versteht, die Interessen seiner Mitglieder zu wahren und die im nächsten Monat hier von dem Bund arrangierte Kinematographen-Ausstellung wird den Beweis liefern, dass man Vorstellungen lebender Bilder geben kann, die nicht nur von Personen besucht werden können, die bereits das polizeilich vorgeschriebene Alter haben, sondern, dass Eltern ihre Kinder ebenfalls — ohne etwas befürchten zu müssen, also sorgenlos in solche Vorstellungen schicken können. Die Veranstaltungen dürfen nicht stattfinden 1. an allen Sonn- und Festtagen während der Zeit des Hauptgottesdienstes; 2. an den letzten drei Tagen der Karwoche (Gründonnerstag, Karfreitag, Ruhetag) und am Busstag; 3. nach 10 Uhr abends, soweit es sich um einen öffentlichen mit Musik verbundenen Betrieb von Karussells, Schaukeln, Hippodromen und ähnlichen Lustbarkeiten handelt, im übrigen nach 11 Uhr abends. Die Zulassung von Ausnahmen bleibt vorbehalten. Ob der „Dom" zu diesen Ausnahmen gerechnet wird, darüber schweigt sich die Verordnung aus.

Neueintragungen von Firmen.

Duisburg. Die Firma Biotophon-Theater G. m. b. H. wurde geändert in: Biotophon-Theater Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Wien, III., Linke Bahngasse. Universal Films et Kinematograph Company, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Aenderung des Gesellschaftsvertrages: Die Gesellschaft beruht nunmehr auf dem mit Beschluss der Gesellschafter vom 6. V. 1908 geänderten Gesellschaftsvertrag vom 9. III. 1907, wonach (§ 10) zum alleinigen Geschäftsführer Sigge Heribert Lundén bestellt wurde, ausser demselben aber noch ein oder mehrere Geschäftsführer bestellt werden können. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so sind je zwei davon kollektiv vertretungsbefugt. Die Firmazeichnung erfolgt in der Weise dass Sigge Heribert Lundén, oder wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, je zwei davon unter den vorgedruckten oder geschriebenen Firmawortlaut ihre Namen setzen. Achilles Vael als Geschäftsführer gelöscht.

Wien, III., Baumannstrasse 4. Rady-Maller & Lorbeer Handel mit Films und Kinematographen. Offene Handelsgesellschaft seit 28. IV. 1908. G.: Max Rady-Maller und Albert Lorbeer, Kaufleute in Wien. Vertretungsbefugt: Beide G. kollektiv.

Technische Frage-Beantwortung.

G. St. i. H. Kalklicht ist zur Darstellung kinematographischer Lichtbilder an Stellen, wo elektrischer Starkstrom nicht zur Verfügung steht und wo die Beschaffung einer eigenen elektrischen Anlage zu kostspielig erscheint, die beste und hellste der sonst in Betracht kommenden Lichtquellen. Erfahrungsgemäss kann man mit Kalklicht lebende Lichtbilder in ziemlicher Grösse bei genügend klarer Beleuchtung zur Darstellung bringen. Immerhin muss man berücksichtigen, dass es bei weitem nicht möglich ist, mit dieser Lichtquelle die Intensität des Bogenlichts von hoher Ampèrezahl zu erreichen; daher empfiehlt es sich auch, beim Arbeiten mit Kalklicht die Entfernung nicht zu gross zu nehmen, sondern lieber den Apparat näher an die Wand heranzubringen. Bestimmte Angaben lassen sich natürlich nicht machen, da die Wirkung in zu hohem Grade abhängig ist einmal von der Art der Darstellung, von der Konstruktion des Brenners und schliesslich auch von dem Apparat selbst und von dessen optischer Ausrüstung.

Neue Films.

Raleigh & Robert, Paris.

„C ä s a r" a l s C h a u f f e u r! Cäsar lebt noch, der alte treue Cäsar, den unsere werten Kunden schon mehrfach Gelegenheit hatten zu bewundern und der ihnen in dem unvergesslichen Film „Der treue Cäsar" Erfolg über Erfolg gebracht hat. Heute können wir wieder ein Bravourstück Cäsars vorführen, das seinen früheren Heldentaten wirklich in nichts nachsteht! Aber wir wollen nicht vorgreifen, sondern der Reihe nach erzählen, was sich zutrug und unsere werte Kundschaft selbst urteilen lassen. Davon jedoch sind wir im Voraus überzeugt, dass reicher Beifall den „treuen Cäsar" auch hier wieder belohnen wird. Als die betrübten Eltern der kleinen Kitty ihr Töchterchen

das erste Mal durch Cäsar wiederfanden war dasselbe noch ein ganz kleines Baby. Heute steht Kitty schon ganz fest auf seinen Füsschen und ergeht sich im Garten des elterlichen Hauses mit seinen Puppenwagen und sonstigen Spielsachen, stets treulich bewacht von Cäsar. So auch heute. Alles ist still und friedlich. Da plötzlich kommt ein Automobil dahergesaust in voller Fahrt. Es hält vor der Gartentür, in deren nächster Nähe Kitty ihr Puppenwägelchen vor sich her schiebt. Ein Mann springt aus dem Automobil, sieht sich vorsichtig nach allen Seiten um, stürzt auf die kleine Kitty los und setzt sie in das Automobil, alsdann geht es in rasender Fahrt denselben Weg zurück. Der Mann hat jedoch nicht mit Cäsar und seiner Wachsamkeit gerechnet! Wie der Blitz schiesst Cäsar aus der Gartentür und läuft in gestrecktem Galopp hinter dem Automobil her. Er lässt nicht locker, wenn es auch noch so rasch geht und ihm fast die Zunge aus dem Halse hängt. Cäsar folgt dem Wagen und zwar immer dicht dahinter. Endlich, nachdem es durch viele Strassen ging, hält der Wagen vor einem Haus. Der Mann geht einen Augenblick in das Haus, die kleine Kitty im Automobil lassend. Cäsar wartet noch einen Moment und dann springt er kurz entschlossen in das Automobil und lenkt es selbst! Ein Hund der ein Automobil lenkt, so etwas hat man noch nie gesehen und es ist dies etwas, das in den Annalen der Kinematographie einzig dasteht. Erst wendet er schön um, dann geht es in gerader Linie denselben Weg den das Automobil vorher genommen hat zurück. Cäsar sitzt auf dem Chauffeursitz neben Kitty und hält ernsthaft die beiden Vorderpfoten auf das Lenkrad. Er passt gut auf, alles geht ohne Unfall ab, bis man wieder vor der Tür des elterlichen Gartens anlangt. Cäsar springt nur rasch hinein und holt die Mutter Kittys, die schon in Tränen zerschmelzen will! Glückstrahlend schliesst sie ihr Kind in die Arme, das sie nun schon zu mehreren Malen dem treuen Cäsar verdankt. Einen besseren Hüter kann man sich wirklich nicht wünschen und mit Vergnügen besehen wir die Schlusszene unseres Bildes, wo Cäsar artig sitzt und uns zeigt wie man ein Automobil lenken muss. No. 1913. Länge 130 m.

* * *

„Eclipse" Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin. Der alte Schauspieler. Künstler-Elend! — Ein in seiner Kunst grau gewordener Schauspieler ist ohne Beschäftigung und die Not hat bei seiner Familie Einzug gehalten. Wo er auch anklopft, alle Türen bleiben ihm verschlossen, überall wird er abgewiesen, und statt den Seinen Hilfe bringen zu können, wird die Not immer grösser. Die kranke Frau siecht langsam dahin, die hungernden Kinder schreien nach Brot. Da erniedrigt sich der alte Schauspieler zum Bänkelsänger. In den Cafés zeigt er seine Kunst und sammelt im Teller die Scherflein, die ihm die mildtätigen Menschen geben. Zufällig befinden sich unter diesen die Direktoren einer angesehenen Bühne. Sie werden auf das Talent des alten Schauspielers aufmerksam und schliessen mit ihm sofort ein Engagement ab. Mit dem Geld, das dieser als Vorschuss erhält, eilt der Schwergeprüfte nach Hause, Glück, Segen und Genesung in seine ärmliche Behausung tragend. No. 3292. Länge: 144 m. Teleg.-Wort: Schauspieler.

Der automatische Diener. Das Lebenswerk eines alten Mechanikers ist fertig. Er hat einen mechanischen Menschen konstruiert, der alle Funktionen eines Dieners ausführen kann. Dieser automatische Mensch arbeitet tadellos und entzückt eilt der Erfinder zu seinen Freunden, um sie zur Besichtigung einzuladen. Diese Zeit benutzt der lebende Diener des Erfinders, um seinen leblosen Kollegen arbeiten zu lassen. Hierbei geht der Mechanismus entzwei und ratlos steht der Erfinder vor einem toten Werkzeug, als seine Freunde erscheinen. Um sich nicht zu blamieren, übernimmt der lebende Diener die Rolle seines mechanischen Genossen und wundervolle drollige Szenen spielen sich ab, bis zum Schlusse die Sache ans Tageslicht kommt. No. 3293. Länge: 110 m. Telegr.-Wort: Diener.



Technische Mitteilungen und neue Patente.

Patentanmeldungen:
Einspruchsfrist bis 7. 7. 1908.

Kl. 42h. J. 10155. Projektionsapparat nach Art der bekannten, magischen Laternen zur selbsttätigen, auf einer drehbaren Scheibe angebrachten Bildern. Harold Ingram, London. 20. 8. 07.

Patenterteilungen:

Kl. 42h. 198738. Stereoskop-Apparat mit mehreren Beobachtungsstellen. Adolf Wagenmann, Schwabstr. 84 und Gustav Klein, Seestr. 24, Stuttgart. 11. 4. 07. W. 27526.

Gebrauchsmustereintragungen.

Kl. 42h. 338145. Projektions-Apparat mit nach unten brennendem Gasglühlicht. Fa. Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M. 9. 3. 08. K. 33790.

Kl. 57a. 337954. Regulator mit Zeigervorrichtung zum Regulieren und Markieren der Umdrehungsgeschwindigkeit der Welle eines Kinematographen und eines mit diesem synchron laufenden Grammophon. Glüer & Co. Berlin. 2. 4. 08. G. 19107.

Kl. 42h. 339018. Lampengehäuse für Projektionsapparate mit gemeinsamen, verschiebbar lagerndem Träger für den Kondensator und die Lichtquelle. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden. 25. 4. 08. F. 17433.

Kl. 42h. 339019. Bilderschacht für Projektionsapparate mit durchbrochenen Seitenwänden. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden. 25. 4. 08. F. 17435.

Kl. 57a. 338990. Kinematograph mit Mattglasscheibe an Stelle der Leinwand. Heinrich Landau, München, Boosstr. 6. 13. 4. 08. L. 19343.

Patentanmeldungen:
Einspruchsfrist bis 25. 7. 1908.

Kl. 57a. C. 15608. Einrichtung zur Aufnahme und Vorführung von lebenden Bildern nach der additiven Farbenmethode unter Verwendung je eines bezüglich der Fokusdifferenz nicht korrigierten Objektives für eine Farbe. Christian Peter Christensen, Kopenhagen. 22. 4. 07.

Patenterteilungen:

Kl. 57a. 199186. Einstellvorrichtung für die Bildbänder zur Vorführung lebender Bilder. Josef v. Halla, Agram, Kroatien. 9. 2. 07. H. 39876.

Programme von Kinematographen-Theatern.
(Aufnahme kostenlos.)

Magdeburg. Kaiser-Theater, Kaiserstr. 15. Ki-ri-ki; Die Rivalin; Die Weckuhr; Im Automobil über die Alpen; Singbild: Mondschein-Terzett, „Eine lustige Doppelehe"; Leben auf einem engl. Besserungsschiffe; Das explodierte Kalb; Moderne Bildhauer; Vater und Sohn; Rundreise eines Paletots.

St. Petersburg. „The Royal Vio." Der König von Schweden in der Reichsduma und sein Empfang durch die Mitglieder der Duma und die Vertreter der Presse; Die Abfahrt des Prinzen Wilhelm und seiner Gemahlin ins Ausland; Die Parade der Kosakenregimenter in Zarskoje.

St. Petersburg. Sverinez-Theater. Das Opfer der Waise; Auge um Auge; Spielen wir ein wenig; Liebe und Wunder; Fischfang in Astrachan; Der vertiefte Leser, Kremel in Odessa.

Lodz. Théâtre Optique Parisien, Petrikauerstrasse 15. Löwenjagd; Ein Windstoss an Meeresrande; Cotlin Manverin; Ein Dieb aus Not; Der Zauberstab; Schmetterlingsfang.

Lodz. Theater „Belle Vue", Mikolajewskastrasse 10. Die spanische Inquisition; Sewastopol und das Schwarzmeergeschwader. Tolle Streiche englischer Studenten; Das Ende des Clowns; Das menschenfressende Buffet; Ein Verbrechen in den Bergen; Stapellauf des Panzerschiffes „Roma"; Arie aus der Oper „Bajazzo"; „La donna e mobile" aus der Oper „Rigoletto".

Lodz. Theater Elektro-Biograf, Petrikauerstrasse 86. Manöver der italienischen Artillerie; Kind und Hund; Ein Don Juan des XX. Jahrhunderts, Ein Drama in der Luft, Der reiche Geizhals; Eine Gans in der Tramway; Ein Opfer der Mode; Eine Wohnung zu vermieten.

Verkehrswesen.

Export nach Kanada. Wir machen unsere geschätzten Leser wiederholt darauf aufmerksam, dass nach Kanada bestimmte Waren über England exportiert werden müssen, um mit Sicherheit der Vergünstigungen französischer Provenienzen teilhaftig zu werden. Die Postdampfer der Dominion-Linie gehen jeden Donnerstag von Liverpool direkt nach Quebec und Montreal ab. Die nächsten Abfahrten finden statt 11. Juni p. Kanada, 18. Juni p. Southwark; 25. Juni p. Dominion; 2. Juli p. Ottawa. Der Dienst wird durch Doppelschrauben-Dampfer erster Klasse ausgeführt. Auskunft über Frachtsätze usw. sind von der Firma Im Obersteg & Co. in Basel erhältlich.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

A. R. Derartige Diapositive fertigt Douglas von Arnhem, Berlin, Potsdamerstrasse.

* * *

K. E. Ihre Informationen reichen zu einer Auskunft nicht aus. Sie wollen bitte folgende Fragen beantworten: Welche Beiträge sollte jeder von Ihnen leisten? Ist die Leistung erfolgt? Wer sollte die Geschäfte der Gesellschaft führen? Wer machte die Bestellungen und wer regulierte bei den Lieferanten? Mußten Sie gemeinsam bestellen, bezw. wurde alles, was bestellt werden sollte, gemeinsam besprochen oder hatte jeder von Ihnen das Recht, allein zu bestellen? Haben die Mitgesellschafter erklärt, sie wollten den Betrieb nicht weiter fortsetzen? Aus welchem Grunde? Soll die Einrichtung verkauft werden? War vereinbart, wie lange das Geschäft betrieben werden soll? Ist die Zeit abgelaufen?

Sollte die Gesellschaft nicht auf eine bestimmte Zeit eingegangen sein, was anscheinend der Fall ist, so kann jeder Gesellschafter die Gesellschaft jederzeit kündigen. Nach der Auflösung der Gesellschafter findet in Ansehung des Gesellschaftsvermögens die Auseinandersetzung statt. Die von Ihnen der Gesellschaft zur Benutzung überlassenen Gegenstände können Sie zurückfordern. Die übrige Einrichtung ist von einem von Ihnen zu bestellenden Gerichtsvollzieher öffentlich zu verkaufen. Der Erlös ist zur Schuldendeckung zu verwenden.

Da die Mitgesellschafter jederzeit kündigen können, können sie es, ohne einen Grund anzugeben. Sie brauchen den von Ihnen erwähnten Umstand, daß Sie Privat-Vereinbarungen mit den Lieferanten geschlossen haben, nicht zum Ausgangspunkte der Kündigung zu machen. Berechtigt waren Sie zu Ihrem Vorgehen den Mitgesellschaftern gegenüber nicht.

Wer richtet

ein od. Kino vertraul. tüchtig. Kaufm. (pung. pens. Staatsb.) **Kino ein** gegen Abzahlung? Besitze auss. voll. Lad. i. best. Verkehrsgeg. Provinz Stadt mit 178 000 Einw. Off. u. **O J 1486** an den „Kinematograph". 1486

Kinematograph

In Grossstadt von 470 000 Einwohner modern eingerichtetes Kino-Theater **sofort verkäuflich.** Anfragen unter **O K 1488** an den „Kinematograph". 1488

Suche zu kaufen No. 3 und 11 des „Kinematograph" durch die Expedition unter O E 1476 gegen Portovergütung. 1476

Ein Zelt

für **Kinematographen - Theater** auf sofort für längere Zeit für einen Ort **zu mieten gesucht.** Offert. mit Ang. des Preises und der Grösse unter **O H 1484** an den „Kinematograph". 1484

Films

(vorzügliches Wochenprogramm zu 1000 m), **verleiht** zu den günstigsten Zahlungsbedingungen **Kino-Salon, Zwickau in Sachsen,** Wilhelmstrasse 35. 1162

SAUERSTOFF

chemisch rein. 99% **Höchste Leuchtkraft**
liefert prompt und billig
Deutsche Sauerstoff-Ges. m. b. H.
Krefeld ■ Telephon 1536
Versandbureaus: **Düsseldorf und Hamburg.** 1279

Erstklass. Kinematographen-Theater

wünscht wöchentlich ca. 1200 m nur 1 Woche alte Films zu leihen. — Offerten unter **O M 1494** an die Expedition des „Kinematograph". 1494

Schweizer Films-Verleih-Zentrale
G. Hipleh-Walt, Zürich, 10 Sonnenquai 10 1493
Verkauf gebrauchter Films :: Keine anstössigen Bilder

Gas-Dynamo Körting bestehend aus Gasmotor, ca. 14 PS. mit elektromagnetischer Zündung, mit auf der Welle befindlich Dynamo 79/58 Amp. 110/150 Volt, sehr preiswert zu verkaufen.
Eduard Martin, Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstr. 3. 1467

Verkauf · Tausch · Leihweise

	m	Mk.
Parcival, grossart. relig. Schauspiel v. Rch. Wagner	660	600
Abenteuer von Poncinelli, kol.	400	320
Bestohlene Diebinnen . . .	70	56
Aus dem Kallg entsprungen .	95	75
Gestörte Hochzeitsreise hum.	35	25
Ein Bubenstreich . . . . „	17	12
Das grosse Grubenunglück in Courieres, 1200 Tote . .	155	120
Der kecke Reisende	40	15
Bestrafte Neugier (pikant)	50	40
Brüderchen im Kohl, wunderschönes Drama, teilweise koloriert!	180	135
Unerwartete Beute oder **In eigener Schlinge gefang.,** sehr humoristisch . . .	100	70

Duskes Kinephonfilms mit Platten per Stück 40 Mark. Singende u. sprech. Platten, Vorträge, Couplets etc., 35 cm Durchmesser, per Stück Mk. 3,50.
2 u. elektrische Regina-Bogenlampen für Innen- und Strassenbeleuchtung, grossartiges Licht, per Stück 75 Mark.
1 Objektiv für Lichtbilder 20 Mark.
Regulierbarer Widerstand 25 Mark.
Alte Film-Trommeln Stück 30 Pfg.
Vorführungsapparat gegen Kasse **billig.**
Käufer werden angelernt.
Gebote werden stets berücksichtigt.
Versand gegen Nachnahme.
Peter Gitsels, Trier. 1027

Neuer kompletter 1451
Budérus-Apparat
nur einige Wochen im Gebrauch, ist, weil überzählig sofort billig zu verkaufen. Desgleichen auch eine ganz neue Synchron-einrichtung kompl. sehr gut funktionierend. **Edisontheater, Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 7.**

Spezial-Reparatur-Anstalt
für Kino-Apparate 1131
aller Systeme, schnell, solid, billig
Otto Schnelle, Leipzig, Königstr. 21.

Stellen-Angebote.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

1 Operateur

für meinen erstklassigen Kinematograph auf Reisen gesucht. Anfangsgehalt monatlich 50 Mk. und freie Station. Nur solche, welche auf Stellung für 1908 reflektieren u. in guten Kleidern und guten Papieren versehen sind u. sich allen vorkommenden Arbeiten unterziehen, wollen sich melden. **Hermann Rohweder, Riesen-Kinematograph**, z. Z. **Stralsund**, Fahr-Bastion 11. 1461

Suche sofort einen zuverlässigen selbständigen 1474

OPERATEUR

für nur Kalklicht, System Duskes, auf die Dauer von ½ Jahr.

Offerten unter **O D 1474** an die Exped. des Kinematograph.

Sofort gesucht ein tüchtiger

Explikateur

für meinen Kinematogr. (Jahres-Stellung). Anfangsgehalt Monat 50 Mk. u. fr. Station, nur solche mit guten Papieren und guter Kleidung wollen sich melden. **J. Rohweder, Stargard i. Pom.**, Schützenplatz. 1497

Operateur 1496

mit Duskes Synchron vertraut, findet per bald vorzügliche, angenehme Stellung. Mechaniker bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten u. **O N 1496** an die Exped. des Kinematogr.

Stellen-Gesuche

die Zeile 10 Pfg.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Geschäftsführer

auch I. Operateur, momentan selbständiger Leiter eines Theaters, mit verschiedenen Syst. vertraut, kaufmänn. Bildung, firm in Reklame und Umgang mit Behörden usw., sucht gross. Wirkungskreis. Auch für Reise-Unternehmen. Off. unter O. B. 1452 an die Expedition des Kinematograph. 1452

Geschäftsführer

firm in der ganzen Kinematographie, von Beruf Photograph, ebenso perfekter Klavierspieler, bisher nur erstklassiges Geschäft, sucht bis 1. August dauernde Stellung. Alter 29 Jahre verheiratet. Gefl. Offerten erbeten unter **N G 1398** an die Exped. des Kinematograph. 1398

Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Stelle als

Rekommandeur

Selbiger kann Vorführen an Buderus-, Rien & Beckmann-und Unger & Hofmanns - Apparaten. Prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Am liebsten in reichbewaldeter Gegend, da selbiger etwas an der Lunge leidet. Lohn wird nur 90-100 Mk. beansprucht.

Josef Biloraztz, Börnig bei Sodingen. 1470

I. Operateur

29 Jahre alt, Mechaniker, Elektriker mit 10 jährigen Zeugnissen als Operateur, mit allen vorkommenden Systemen, auch singenden und Aufnahmen vertraut, weit gereist, **sucht sofort Stellung**. Gute Referenzen. Offerten erbeten an **Breidenbach, Berlin**, Fichtestr. 32, II. Portal bei Weber. 1481

Erstklassiger Pianist

sucht, gestützt auf allerfeinstes Zeugnis über zweijährige Tätigkeit in erstklass. Kino-Theater, wegen Geschäftsänderung anderweitig Stellung. Rheinland bevorzugt. Gefl. Off. mit Gehaltsangabe und Dauer der Tätigkeit an **F. Fiedler, Elberfeld**, Färberstrasse 18. 1432

Junger Vorführer,

mit verschied. Systemen, sowie mit dem Elektr. vollauf vertraut, **sucht Stellung** per 1. Juni oder später. Offerten u. **N U 1437** an die Exp. des „Kinematogr." 1437

PIANIST

routinierter Blattspieler in noch ungekündigter Stellung, verheir., wünscht sich ab 15. Juli oder 1. August, evtl. auch später zu verändern. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Derselbe reflektiert nur auf festes Engagement. Gefall. Offerten unter Chiffre **O F 1478** mit Gehaltsangabe an die Exped. des Kinematograph. 1478

Aeusserst tücht., auf gute Zeugnisse gestützte 1490

Kassiererin

sucht sofort oder später Stellung. Reisekino nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. u. **O L 1490** an die Expedit. des „Kinematograph".

Kassiererin

durchaus tüchtig und gewandt, sucht dauernde Stelle an ständ. Theater. Gefl. Offerten unter **N D 1389** an die Expedition des Kinematograph. 1389

Mehrere tüchtige

Operateure

suchen per sofort Stellung. Näheres

Filmzentrale „Wunderhalle", Düsseldorf. 1376

Verleihe

nur neue Duskes singende, sprechende Films. Gefl. Anfr. an **The Royal Bio Co., Dorethof, Brünn** (Mähren). 1458

Biographenbesitzer

Eine Partie neuer Films, die alle aus den neuesten Sendungen von Pathé, Gaumont, Lux, Cines u. a. stammen, nur 4-8 Tage gebraucht worden sind, werden zu 65 Oere per Meter verkauft. Bei Abnahme der ganzen Partie oder eines grösseren Teiles werden bedeut. Rabatte gewährt. 1475

Biorama, Malmo.

Glühlampen

elektr., 5—10 Kerzen, 110 Volt, Birnenform mit Normalgewinde Mk. 30 per 100 Stück. Kugellampen 110—120 Volt mit klein. Gewinde Mk. 38 per 100 Stück, mattierte 5 Pfg. per Stück mehr, inkl. Emballage. Versand per Nachnahme. Proben zu 30 Stück.

Carl Friedrich, Berlin N, Linienstrasse 118. 1473

Verkaufe sofort

ca. 200 Klappsitze, sowie **kompl. Gaumont-Apparat**

mit sämtlichem Zubehör.

Offerten unter **M J 1353** bet. der Kinematograph. 1353

Ein ganz neuer, vorzüglicher

Kinematograph

System Gaumont, mit starker elektrischer Bogenlampe, ca. 8mal gebraucht, wegen Geschäftsaufgabe sofort billig **zu verkaufen**. Ausserdem sind 1000 m neue **FILMS** zu verkaufen. Angebote an **Viktoria Theater, Thorn.** 143

Zu verkaufen oder zu tauschen gegen grösseren Posten FILMS

1 Kinematograph

komplett mit Lampe und sämtlichen Ersatzteilen, System Power, Amerika, grossartig für die Reise mit verschiebbarem Gestell und Koffer. Staunend leichter Lauf, stehendes Bild, fast flimmerfrei. Vorführung in unserem Theater.

Gustav Vollmer, Pforzheim, Viktoria-Kino. 1431

Gut erhaltene _ pferdige

Lichtanlage

zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe zu richten an **Fr. Bergner, Greiz i. V.**, Hohe Gasse 31. 1421

Film- **Verleih u. Verkauf**

zu den günstigsten Bedingungen, nur neueste Sujets. 1 Woche gelaufen. Man verlange Liste! 1427

Central-Kinematograph, Würzburg.

Films zu 10 Pfg. 1330

pro Meter angefangen, in grosser Auswahl zu verkaufen. Man verlange Liste. Gebrauchte **Lichtbilder**, per Stück 50 Pfg., ferner ein neuer **Bioskop-Apparat**, erstklassig, für 400 Mk. (anstatt 700 Mk.) ab. **Adolf Deutsch, Leipzig**, Dörrienstr. 3.

Kinematograph für Schützenfest

vom 19.—26. Juli 1908 gesucht. Priv. Schützengesellschaft, Schneeberg i. Sa. 1423



1 Dorffelder Billard (franz.)
1 neuer kl. Kassenschrank
1 kleines Tafelklavier
1 Miniatur Kriegsschiff 1,05 m lang

habe sofort gegen 1000 m **guterhaltene Films zu vertauschen. Karl L. Fehrenbach, Neustadt** (Schwarzwald). 1271

Grösstes Zentral-Films-Verleihhaus

Inhaber 141

J. Hansberger, Mülhausen i. E.

Telephon 506, Colmarstrasse 10

verleiht Films

auch **kolorierte** f. Wochenprogramm gegen Sicherstellung zu den günstigsten Bedingungen in jedem Quantum. **Stets die letzten Neuheiten** auf Lager.



Letzte sensationelle Neuheit!

Grosser dram. Film!

Von einem brennenden Wrack errettet

oder

10 Tage auf ein. Floss.

Naturgetreu dargestellt.

Allgemein - Ansicht:

Das brennende Schiff.
Entkommen auf ein Floß.
Das Leben auf dem Floß.
Ein Kampf um Nahrungsmittel
Verzweiflung.
Der letzte Tropfen.
Ein Schiff! Ein Schiff!
Die Rettung.

Länge 480 Fuß od. 147 m
Preis: Pfd. Sterling 12, mit dem üblichen Rabatt.
Code-Wort: Wreck.
Telegramme: „Bioīmque Mitcham".
Telephon: 618 P. O. Wimbledon.

CRICKS & MARTIN CINEMATOGRAPHERS MITCHAM. LONDON S.W.

Transportable
Beleuchtungs-Anlagen
in unerreicht dastehender Ausführung.

„Excello"-
Flammen-Bogenlampen

Glühlampen.

Projektions-apparat- und Excello-Kohlen.

Stotz & Cie.

Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H.

Mannheim

Telegramm-Adresse: „ELEKTRON".
Telephon 662 und 3251.

Lieferung sämtlicher Bedarfsartikel.

Preislisten und Offerten
stehen zu Diensten.

Umformer-Anlagen.
Regulier-Widerstände.

Ventilatoren
Elektromotoren
jeder Grösse.

Spezial-Fassungen
und
MATERIALIEN
in
praktisch bewährter Ausführung.

Repertoir-Auszug der letzten Film-Novitäten.



Der Gastwirt in der Hölle, 120 m — Die verzauberten Würfel (koloriert), 56 m. — Der arme Handwerksbursche, 156 m. — „Geh' und verdiene Dir Dein Brot!", 166 m. — Eine Fuchsjagd (glänzende Aufnahme), 143 m. — Die kopflose Modistin, 92 m. — Niemand will Zeuge sein, 12 m. — Ein Königreich für eine Bank, 65 m. — Milch-Industrie, 125 m. — Ein aufdringlicher Bettler 60 m. — Ein schüchterner Freiersmann, 153 m — Na, so'ne Gemeinheit!", 150 m. — Porzellan und Terakotta-Industrie, 160 m. — Im Tode vereint, 135 m. — Gefährliche Stierspiele in Südfrankreich, 140 m. — Der schlaue Erbonkel, (köstlicher, alter Herrenstreich), 140 m — Aus Liebe ins Kloster, 152 m.



Léon Gaumont, Berlin SW. 48, Friedrichsstrasse 20. 1495

Offerten

ist stets das Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Suche sofort zu kaufen:
Eisenbahnunglück zu Contich.
Habe stets selbstgebr., guterhalt. Films zum Tausch und Verkauf auf Lager. Angeb. u. Anfr. erb. **Rathenow** a. Havel, Schützenplatz, **Rudolph Hartkopf,** Theater-Kinematograph. 1491

Film-Verleih!

Nur die neuesten sehr gut erhaltenen Sujets. Billigste Preise. 1171 **Eugen Michaelis, Dresden,** Scheffelstr. 21, part.

Weil Kinematographen-Geschäft aufgegeben
ca. 1200 m gebrauchte guterhaltene Films pro Meter zu 55 Pfg. **zu verkaufen.**
Gefl. Offerten Schliessfach 26, **Meiningen.** 1487

Saalgeschäft

ist an einen Kinobesitzer vom 5. bis 8. Juli zum Schützenfest direkt am Festplatz zu vergeben.
220 Volt Wechselstrom, anschlussfertig. Näheres **Heinr. Schacke,** Wirt in **Ohligs** (Rhld.) 1391

Films,
nur 14 Tage gelaufen, **die neuesten Sujets,** auch **singende** und **sprechende,** sehr gut erhalten, **billig zu verkaufen.**
Georg Hamann, Dresden 1, Grünestr. 26, II. 1408

Seltener Gelegenheitskauf

1 Grammophon-Automat mit 10 Pfg. Einwurf, tadellos spielend, mit 21 Platten 70 Mark. 1 Edisons regulierbarer neuer Widerstand, 10—40 Amp. nur 40 Mk., 2 leere Stahlflaschen, jede 1200 Liter haltend nur 30 Mk., 1 Objektiv für Lichtbilder mit Ständer nur 20 Mk., 35 Stück Lichtbilder mit Rahmen nur 20 Mk., 1 Flasche Wasserstoff 3400 Liter 50 Mk., 1 Kalklichtlampe neu 15 Mk., 2 grosse Filmwickler nur 15 Mk., 1 elektr. Lampe für Gleichstrom 18 Mk., 1 kompl. Apparat mit Kalklichteinrichtung 300 Mk. Tausche auch gegen tadellose Filme 1496

JACOB WEILAND, TRIER, Johannisstr. 24



Gebrauchte Kinematographen, Films, Projekt.-Apparate, Diapositive, elektr. Kalklichtlampen, sowie sämtlich Zubehör

kauft 983

Nürnberger Kinematograph-Theater
Nürnberg, Bur.: Radbrunnengasse 2

Günstiger Gelegenheitskauf.
Ein kompletter, gut erhaltener
Duskes Vorführungsapparat
mit Tonbildereinrichtung sofort gegen bar für 300 Mark zu verkaufen. Off. erb. an **Th. Deutsch, Mannheim J. 3. 1.** 1499

Der

Kino-Praktikus

ein **Handbuch für Kinematographen-Besitzer, Wanderredner, Operateure und Saalbesitzer,** wird an die Abonnenten des „Kinematograph" zum ermässigten Preise von 1,— Mk. abgegeben und im übrigen zu 2,20 Mk. verkauft. Porto 20 Pfg.

Verlag d. Kinematograph Düsseldorf.

Bekanntmachung!!!

Was die Firma **Alfred Duskes** den Besitzern ihrer Cinephon-Apparate **zur Aufklärung auf unsere Bekanntmachung** betreffend Warnung vor Verletzung unseres nunmehr in letzter Instanz vor dem Reichsgericht festgestellten Patentschutzes gemass D. R. P. 177685 bekannt gibt, sind eigentlich nur mehr oder minder interessenlose Bemerkungen:

Die natürlichste Sache, darüber sachliche Aufklärung zu finden, warum Duskes Cinephon unseren genau angeführten Schutzanspruch D. R. P. 177685 nicht verletzt, ist geschickt vermieden.

Behauptungen sind aber keine Aufklärung!

Was die von der Firma **Alfred Duskes** angekündigten gerichtlichen Schritte gegen uns anbelangt, so sind solche in keiner Weise geeignet, die Cinephon-Benutzer bei Verletzung unseres Patentes zu schützen oder in schneller Weise Klarheit zu schaffen, wozu die Firma **Alfred Duskes** nach unserer Ansicht verpflichtet wäre.

Unsererseits ist bereits seit Oktober 1907 gegen die Firma Alfred Duskes eine Klage wegen Verletzung unseres Patentes 177685 eingeleitet, die von der zuständigen Zivilkammer des Landgerichtes I bis zur erwähnten Reichsgerichtsentscheidung über die Gültigkeit unseres Patentes leider ausgesetzt wurde, inzwischen natürlich und zwar am selben Tage, an dem die Reichsgerichtsentscheidung gefallen ist, sofort wieder aufgenommen ist. Da indes die Entscheidung in erster Instanz vor Ende des Jahres kaum zu erwarten steht, für die Besitzer von unsererseits wegen Patentverletzung beanstandeten Apparaten indes eine möglichst schnelle Aufklärung der Sachlage dringend erwünscht ist, haben wir der Firma **Alfred Duskes** durch Brief vom 21. Mai nachstehenden Vorschlag gemacht, der in ca. 3 Wochen Entscheidung bringen konnte.

Jeder von uns soll durch einen wissenschaftlich-technischen Gutachter, denen der Duskes'sche Apparat in unserer beider Gegenwart unter beiderseitiger Geltendmachung der Gründe gleichzeitig vorgeführt wird, ein selbstverständlich rein objektiv zu haltendes Gutachten über die Streitfrage abgeben lassen. Im Falle einer abweichenden Begutachtung sollen die beiden Gutachter einen Obergutachter aus dem Kreise der Mitglieder des Patentamtes oder der königlich-technischen Deputation für Gewerbe mit der Erstattung eines Gutachtens beauftragen. Die Gutachten müssen die Erklärung enthalten, dass solche nach bester Ueberzeugung rein sachlich abgegeben sind. Im Falle in dieser Form 2 Gutachter gegen uns entscheiden sollten, sind wir bereit, die Berechtigung der Cinephon-Konstruktion gelten zu lassen. o o o o o o o o o o o o o o o o o o o o

Auf diesen Vorschlag hat die Firma Duskes keine Antwort erteilt, es scheint ihr also nicht daran zu liegen, ihren Abnehmern möglichst bald Klarheit zu verschaffen, ob sie sich bei Weiterbenutzung des Cinephons einer Verletzung unseres Patentes 177685 schuldig machen.

So lange unser Patentschutz noch angefochten war, haben wir stillschweigend zusehen müssen, wie unser Patent widerrechtlich ausgenutzt wurde. Dass wir jetzt unsere Rechte respektiert sehen wollen, wird uns kein rechtlich Denkender verargen.

Aber noch heute sind wir bereit, mit Besitzern eines Synchroscopes oder eines Duskes Cinephon, **die sich direkt mit uns in Verbindung setzen und beizutragen gewillt sind, dass unser Bestreben nach schnellster Klarstellung der Rechtslage erfüllt wird, eine Verständigung über vorläufige unangefochtene Weiterbenutzung ihrer Anlage zu treffen.**

Unser Vorschlag sucht also unsere eigenen Interessen mit denjenigen der beteiligten Theaterbesitzer zu verbinden. 1492

Messters Projektion G. m. b. H.

Zur Aufklärung!

Auf die Warnung der Firma Messters Projektion G. m. b. H. in Berlin. welche den Anschein erweckt, als hätte obige Firma gegen mich einen Prozess gewonnen, sehe ich mich genötigt. die Sachlage näher zu beleuchten, um allen Interessenten die Möglichkeit zu geben, sich selbst ein Urteil zu bilden.

1. habe ich niemals bis zum Tage der öffentlichen Warnung eine Klage auf Nichtigkeit eines Patentes der obengenannten Firma erhoben und somit kann zur Zeit von der Abweisung einer Klage meinerseits vom Reichsgericht nicht die Rede sein. Ein Prozess zwischen der Firma Messter und mir ist niemals vor dem Reichsgericht verhandelt worden. Hierzu bemerke ich, dass ich niemals ein Interesse gehabt habe, gegen ein auf Synchronverfahren bezügliches Patent der Firma Messters Projektion G. m. b. H. klagbar zu werden, da die von mir fabrizierten Synchroneinrichtungen grundsätzlich von den in Frage kommenden Patenten der Firma Messters Projektion G. m. b. H. abweichen und somit durch die Fabrikation meiner Apparate ein Eingriff in die Rechte der Messter'schen Patente vollkommen ausgeschlossen ist. Laut Patent der Firma Messter ist derselben gemäss Patentanspruch ein Verfahren zur Aufnahme und Wiedergabe sprechender. lebender Bilder mittelst eines Phonographen und eines getrennt von diesem aufgestellten Kinematographen geschützt, dadurch gekennzeichnet, „dass die Antriebsvorrichtung des einen Apparates nach einer von dem anderen Apparat periodisch betätigten Reguliervorrichtung von Hand oder durch eine Hemmvorrichtung, die den Gang des zweiten, an sich etwas zu schnell laufenden Apparates periodisch verlangsamt, geregelt wird, zum Zwecke, lebende Szenen ohne Zuhilfenahme besonderer, die Motoren des Phonographen und des Kinematographen in synchronen Gang versetzenden Kupplungseinrichtungen vorführen zu können." Dieser Patentanspruch ist wörtlich wiedergegeben. Meine Kunden und alle diejenigen Personen, denen mein Synchron-Apparat seiner Konstruktion nach bekannt ist, können hiernach wohl selbst ohne weiteres feststellen, dass mein Apparat in die Rechte des auf diesen Anspruch gestützten Patentes unmöglich eingreifen kann.

2. mein Synchron-Apparat ist seit dem 18. Februar 1907 gesetzlich geschützt und der rechtsgültige Schutztitel ist bisher von keiner Seite her angegriffen worden, ein Beweis dafür, dass mein Synchron-Apparat eine durchaus neue und keinerlei andere Schutzrechte verletzende Erfindung darstellt.

Ich habe auf Synchroneinrichtungen in Deutschland allein 8 Patente und ebensoviel Gebrauchsmuster angemeldet. Nur eine dieser vielen Anmeldungen ist von der Firma Messters Projektion G. m. b. H. auf dem Einspruchswege angegriffen worden. Das Patentamt hat bereits in zwei Instanzen zu meinen Gunsten entschieden, und es dürfte ausser allem Zweifel stehen, dass auch die letzte Instanz den Einspruch der Firma Messters Projektion G. m. b. H. zurückweist. Ich mache jedoch besonders darauf aufmerksam, dass, wenn trotzdem die Firma die Erteilung des genannten Patentes verhindert, der Gegenstand dieser Erfindung absolut nichts mit den jetzigen von mir fabrizierten und vertriebenen Cinephon-Synchron-Einrichtungen zu tun hat, sondern das genannte Anmeldung die erste meiner Erfindungen auf dem vorliegenden Gebiete darstellt. Insbesondere hat die jetzt von mir fabrizierte und vertriebene Synchron-Einrichtung die Patentanmeldungen älteren Datums längst überholt, und fabriziere ich naturgemäss nur den Apparat, welcher auf Grund eingehender Prüfung und Sachverständigung-Gutachtens nicht mit dem Patent der Firma Messters Projektion G. m. b. H. kollidiert.

Um allen Meinungsverschiedenheiten und evtl. Prozessen aus dem Wege zu gehen, habe ich gegen die Firma Messters Projektion G. m. b. H. Klage erhoben, um nunmehr feststellen zu lassen, dass der von mir fabrizierte und vertriebene Apparat das Patent No. 175 605 der Firma Messters Projektion m. b. H. nicht verletzt. Somit sind irgend welche Ansprüche der vorgenannten Firma auf Grund dieses Patentes gegen mich durchaus unhaltbar und ist eine sich evtl. darauf gründende Klage vollkommen aussichtslos.

Berlin, den 25. Mai 1908.

Alfred Duskes.

Lubin's FILMS und MASCHINEN sind zu Original-Preisen zuzüglich Porto und Zollspesen zu haben bei **!**

Hamburger Film-Versand S. Baer, Hamburg,

Schanzenstrasse 75.

1479



ABSOLUT FEUERSICHER

Behördlich empfohlen!

Was der Feuer-Marschall der Stadt Philadelphia schreibt: Nachdem wir die verschiedenen Modelle Lebender Bilder-Maschinen in Bezug auf Ihre Feuersicherheit untersuchten, kommen wir zu dem Beschluss, dass Ihr 1908 Cineograph verbunden mit Stereopticon, mit Feuer-Magazinen, neuem Feuer-Schild und automatischem Feuer-Verschluss absolut feuersicher ist und allen Ansprüchen des Feuer-Departements genügt. Ich habe den Antrag gestellt, dass Ihre Maschine als Modell für allgemeinen Gebrauch aufgestellt werde.

Hochachtend **John Lattimer**,
Feuer-Marschall der Stadt Philadelphia.

Was der Feuer-Marschall der Stadt Baltimore schreibt: Wir haben Ihr neuestes Model Cineograph (Lebende Bilder-Maschine) eingehend untersucht und teilen Ihnen mit, dass es unseren Ansprüchen vollkommen genügt. Die Sicherheits-Vorrichtungen sind unserer Ansicht nach durchaus wirksam. Die Minimal-Geschwindigkeit von 57 Fuss Film per Minute ist korrekt und der automatische Feuer-Verschluss verhindert ein Feuer unbedingt, sollte die Geschwindigkeit aus irgend einem Grunde hinter der normalen zurückbleiben. Der Feuer-Schild ist praktisch und wir stehen nicht an, die Maschine als absolut feuersicher zu empfehlen.

Hochachtend
Lester L. Kingsbury, Städtischer Ober-Elektrizitäts-Inspektor
Edw. D. He ton, Städtischer Ober-Bau-Inspektor.

Lebende Bilder Films

Wir haben die grösste Auswahl von „WIRKLICHEN SCHLAGERN"!!! Wir bringen jede Woche etwa

2000 Fuss neue Sujets

auf den Markt. **Wir versenden alle Kataloge gratis u. franko**

Letzte Neuheiten:

	Meter
Eine Schwiegermutter zuviel	233
Die Falschmünzer	233
Der grosse Bankraub	333
Winter auf dem Lande	250
Die Austern-Industrie in Amerika	170
Ein Familien-Ausflug	200
Der Zigeunerin Rache	300
Auf frischer Fährte ertappt	287
Wer ist Mann im Haus?	100
Des Hufschmied's Töchterlein	282
Indianer-Freundschaft	262
Cohen's Schlamassel	142
Grossvaters Ferienreise	230
Ein unterbrochenes Picknick	116
Der Storch	105
Die schwarze Hand	227
Schlangenjagd	200
Der Mutter Traum	233
Der erste Streit	110
Hafen-Piraten	232
Eingeschmuggelt	238
Die Waise	276
Der Pastor von Hungry Gulch	240
Im wilden Westen	217
Eine moderne Tages-Zeitung	217
Der Raub des Zahlmeister-Zuges	285
Der Silber-König	218
Durch Nacht zum Licht	296
Der blinde Knabe	285
Haben Sie meine Frau gesehen?	217
Des Stallmeisters Frau	275
Der Graf von Habenichts	183
Ein Kind soll ihr Führer sein	171
Ein Drama aus dem Westen Amerikas	265
Bitte um Entschuldigung	93
Der gestohlene Anzug	122
Ein Schwerenöter	192
Elternliebe	187
Der grosse Juwelenraub	259
Ein Drama aus den Bergen	257
Die kleine Oster-Fee	158
Die automatische Waschanstalt	120
Die „Lustige Witwe" Hüte	188
Kleine Ursachen, grosse Wirkungen	300
Der Fluch des Goldes	302

Preis **vollständig** (wie auf obig. Bild) zus. mit elektr. Lampe, elektr. Widerstand für Gleich- oder Wechselstrom, automat. Feuer-Verschluss (patent.), Feuer-Schild, ausziehbaren Füssen, Feuer-Magazinen, Film-Trommeln etc. etc. **Mark 500**

Preis **aller unserer Films** . . . . . **Mark 1.00** per Meter
Jeder Bestellung ist mindest. die Hälfte des Betrages als Anzahlung beizufügen. Referenzen zwecklos. Bestellungen ohne Anzahlung bleiben unberücksicht.

S. LUBIN

Grösste Fabrik in AMERIKA von LEBENDEN-BILDER-MASCHINEN UND FILMS

926 MARKET STR. PHILADELPHIA PA. U.S.A.

Film-Verkauf-Liste.

Konditionen: Nur auf feste Bestellung gegen Nachnahme. Telegr.-Adr.: „Aktges."

Telephon No.: 10020. Bei Bestellung genügt Nummernangabe.

No.	Humoristische Sujets:	ungefähre Meterzahl	Preis Mk.
1	Hunde-Varieté	80	20
2	Macht einer Tenorstimme	100	25
3	Der brückige Sträfling	125	25
4	Das Testament des Onkels	120	30
5	In der Sommerfrische	180	10
6	Die schlauen Schutzleute	50	12
7	Der Vakuumreiniger	100	15
8	Der erste Monat eines Rekruten	180	15
9	Unsere Fanfarenkapelle konkorriert	170	20
10	Ein Dieb und ein grösserer Dieb	110	18
11	Der erste Ausflug einer Radlerin	100	20
12	Der Saisonausverkauf	160	25
13	Prompte Lieferung	70	12
14	Unfreiwillige Entführung	100	12
15	Mit dem ersten Preis gekrönt	110	18
16	Der Schrank	135	30
17	Schulknaben als Vogeldiebe	90	18
18	Was Madame nicht alles wünscht	125	27
19	Unerwartete Beute	85	18
20	Der kleine Spitzbube	80	20
21	Die beiden Rangen und ihr Hund	150	10
22	Der Ruderer als Anfänger	160	25
23	Der verzauberte Schwiegersohn	90	23
24	Die Kraft des Mediums	115	28
25	Der Gatte der Doktorin	180	40
26	Das durchgebrannte Rad	60	12
27	Ein kraftiger Mann	130	30
28	Angst vor Bazillen	110	25
29	Erlebnisse mit einer Kuh	110	25
30	Ein launiger Zwillingsbruder	180	10
31	Verräterische Postkarten	110	25
32	Schwieriger Linoleumtransport	100	30
33	Jugendliche Ringkämpfer	55	8
34	Ein höflicher Herr	65	15
35	Der Zauberapfel	70	10
36	Herkulesarbeit	65	15
	Dramatische Sujets:		
37	Liebe und Stolz	190	55
38	Die Tochter des Reeders	290	80
39	Betrogen aber zufrieden	70	12
40	Das Kind des Schiffers	190	38
41	Trunksucht und Vaterschaft	150	40
42	Erbarmt euch der Tiere	160	30
43	Sklavenhass	125	30
44	Die junge Harfnerin	80	20
45	Die Krabbenfängerin	120	30
	Lehrreiche und interessante Sujets:		
46	Winterleben in Triberg	150	30
47	Das Flugmotorboot	70	16
48	Leben in Smyrna	135	28
49	Hansel und Gretel (Märchen)	110	20
50	Londoner Ansichten	160	30
51	Ski-Sport in Chamonix	60	12
52	Erntefest im Spreewald	90	15
53	Herbstparade auf dem Tempelhoferfelde	150	30
54	Westafrika	150	20
55	Andalusische Tänze	90	15
56	Wie eine Zeitung entsteht	70	10
57	Neapel mit dem Vesuv	160	30
58	Fahrt mit der Elberfelder Schwebebahn	65	12
59	Töpferei in Japan	100	15
60	Ereignisse in Marokko	180	25
61	Kavallerieschule von Saumur	130	20
62	Besteigung des Mont Blanc	240	20
63	Feier in Japan	90	9
64	Sitten in Australien	150	25
65	An Bord eines französischen Kriegsschiffes	200	30
66	Elefanten in Indien	100	20
67	Elegantes Paris	170	25
68	Neu-Seeland	160	20
69	Ausflug nach Spitzbergen	160	20
70	Hubertusjagd 1907	120	24
71	Traum des armen Schneiderleins (Trickfilm)	120	24
72	Schweiz im Winter	220	44
73	Landwirtschaft in Dänemark	140	20
74	Steingutfabrikation	90	16
75	Transportmittel und Wege in China	130	25
76	Im Inneren Brasiliens	120	20
77	Der Traum des Küchenmädchens (Trickfilm)	120	26
78	Leibeskadron mit dem deutschen Kronprinz an deren Spitze	80	16
79	Uebersetzen über Flüsse	100	20
80	Eislaufen	50	5
81	Schafschur in Australien	80	12
82	Parademarsch	180	40
83	Rodelsport im Taunus	50	5
84	Bei den Tuaregs	110	28
85	Japanische Gaukler (koloriert)	90	35
86	Hollenschmiede	90	24
87	Schönheitskonkurrenz	90	16
88	Forellenfischerei	70	10
89	Sport in Schweden	180	30
90	Eine Episode aus dem Mittelalter	150	20
	Aktuelle Sujets:		
91	Enthüllung des Moltkedenkmals in Gegenwart d. Deutsch. Kaisers	70	11
92	Der Kaiser in Venedig	145	30
93	„ „ „ „	145	30
94	Die Einweihung der Gustav Adolf-Kirche in Lützen	150	8

Allgemeine Kinematographen-Theater-Gesellschaft

Zentrale Frankfurt a. M.

1478

Gartenbau-Ausstellung Duisburg

(Vergnügungspark-Gesellschaft m. b. H.), vom 2. August bis 11. Oktober 1908.

In unserem Park ist die 1469

Scheinwerfer-Reklame

zu verpachten.

Gefl. Offert. erb. an unser Bureau **Forsthaus Grunewald, Duisburg**, Vergnügungspark-Gesellschaft m. b. H.

Wer will sich seinen Kopf erleichtern ?

Für 2-300 Mark

können Sie mein neues Programm zuerst eine Woche lang spielen ::

Eventuell Pathé Fréres-Bilder.

Mithin haben Sie keine Ladenhüter.

Ich wünsche nur mit 3 la. Firmen zu arbeiten.

Gefl. Angebote an **H. Nerlich, Pankow-Berlin,** Wollankstr. 111. 1482

Internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung Hamburg 08

Verehrl. Interessenten zur gefl. Kenntnisnahme, dass unsere

Ideal-Projektionsfläche „TRIUMPH"

ausser in den verschiedenen, durch Tafeln ersichtlich gemachten Räumen, hauptsächlich im Internationalen Vorführungsraum zur Ausstellung gelangt.

Hochachtungsvoll **Fey & Schweikart, Leipzig.** 1486

Ein kompletter Theophil Pathé-Apparat

fast neu, mit sämtlichem Zubehör, wie Filmtrommeln Aufwickelmaschine, sowie Einrichtung für stehende Bilder, ist **billig zu verkaufen**. Ebenso **eine komplette Einrichtung für sprechende und singende Photographien der Deutschen Mutoskop- und Biograph-Gesellschaft,** ganz neu, weil überzählig, **billig zu verkaufen.** 1480

Gefl. Off. unter **O G 1480** an die Exped. des Kinematograph.

Beleuchtungswagen

mit lieg. Deutzer Gasmotor 20/24 PS. und Bergmann-Dynamo, dir gek., sehr preiswert. 1468

Eduard Martin, Elektr.-Ges. m. b. H., **Berlin SW. 68,** Lindenstrasse 3.

1000 m Film für 10 Mk. pro Woche.

Singbilder pro Woche 7 Mk. à Stück.

Die Thalia-Film-Centrale Dessau sucht noch Teilnehmer.

Berliner Film-Börse

Berlin, Friedrichstrasse 235

Telephon-Amt 6. No. 16973 **Telegr.-Adr.: Filmmarkt Berlin**

verleiht Films-Neuheiten aller Fabrikate zu konkurrenzlosen Preisen.

Permanente Gelegenheitskäufe in

Films und Apparaten der bewährtesten Systeme.

Ständiges Lager 300000 bis 400000 Meter, darunter sehr viele Schlager und Sensationsstücke. 1406

Lebende und singende Bilder. Synchronismen sämtlicher Systeme.



Spezial-Abteilung: Film-Markt.

Theaterbesitzer, die ihre lebenden und singenden Bilder schnell umsetzen wollen, setzen sich mit uns in Verbindung.

ARTHUR LEISER · BERLIN SW. 12

FRIEDRICHSTRASSE 47

KINEMATOGRAPHEN UND FILMS : TONBILDER

: FABRIKATION VON APPARATEN FÜR SINGENDE : SPRECHENDE UND MUSIZIERENDE PHOTOGRAPHIEN

SPEZIALITÄT: EINRICHTUNG : : KOMPL. KINEMATOGRAPHEN-THEATER MIT SINGENDEN : : : ETC. BILDERN U. PRESSLUFT-STARKTON-AUSSTATTUNG : :

VERLANGEN SIE : : PROSPEKTE : : SOWIE KOSTEN- : ANSCHLÄGE :

1381

FERNSPRECHER: AMT Ia, No. 9441 TELEGR.-ADR.: ARLEION-BERLIN

Kinematographen „Modell 1908"
ohne Kette. — Anerkannt beste Apparate. — Absolut betriebssicher.

Film- und Tonbild-Verleih-Zentrale!

Rien & Beckmann

Hannover
Hildesheimerstrasse 226
Telegr.-Adr.: Rien-Beckmann

Hannover
Hildesheimerstrasse 226
Fernsprecher No. 4754

Cinephon,
der beste Gleichlauf-Apparat
für lebende, singende, sprechende Photographien.
Es überzeuge sich jeder Interessent von der genauen Uebereinstimmung unserer
Synchron-Einrichtungen!!!

Grosser Sieg der Mechanik!

Jed. Fachmann
der ihn gesehen
kauft nur
„Excelsiophon"
unsern von elektrischen Schwankungen unabhängigen, im In- und Ausland geschützten, ohne besondere Vorkenntnisse zu bedienenden
mechanischen Synchronismus!

GLÜER & CO.
Kinematographen-Fabrik :: Film-Verleih-Institut
BERLIN SW. 68, Friedrichstr. 200
Fernsprecher Amt I A, 5025.

Grosser Sieg der Mechanik!

B. D. A. Kunz & Breuhaus, Architekten
Moers, Fernruf 75 **Bochum,** Fernruf 1920
Spezial-Abteilung f. Theaterbau (Kinematographen)
Ia. Referenzen.

Internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung :: Hamburg
vom 13. bis 28. Juni 1908 in sämtlichen Räumen des Concerthaus Hamburg, St. Pauli

ABTEILUNGEN:
Kinematographen- und Films-Industrie, Photographie, Optik, Projektion, Elektrotechnik, Maschinen, Motoren, Beleuchtungswesen etc., Musikinstrumente aller Art, Heizungsanlagen, Wirtschafts- und Theater-Einrichtungen, Reklame-Artikel

Anmeldungen von Ausstellern werden im Ausstellungs-Bureau, Concerthaus Hamburg, von 10-1 Uhr angenommen.

Das Film-Verleih-Institut
Hansa-Theater-Biograph, Leipzig
Grimmaischestrasse 13
verleiht Wochenprogramme
von nur den allerneuesten Sujets zu den günstigsten Bedingungen.

Bei Korrespondenzen bitten wir, sich auf den „Kinematograph" beziehen zu wollen.

Rheinische Film-Zentrale :: Krefeld
Dreikönigenstrasse 70 :: eingetragene Firma :: Dreikönigenstrasse 70
Telephon Nr. 2732.

Wöchentlich Eingang von ca. 2½ Kilom. Neuheiten

Film-Verleihanstalt I. Ranges

Kulante Bedingungen für singende und sprechende Films

„AAR“ Kinematographen - Werk

Schutzmarke

Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Synchroneinrichtung für sogen. Tonbilder in vollendetster Einfachheit.

Kinematographen erstklassiges anerkannt zuverlässigstes Fabrikat, absolut flimmerfrei, stabil stehende Bilder, wirkliche Präzisions-Arbeit.

Projektionslampen Modell 1908 unerreichte Ausführung D. R. G. M.

Schul- und Familien-Kinematographen.

Man verlange Prospekte und Kostenanschläge

Spezialität: komplette Einrichtung von Theatern im modernsten Stil.

1401

Stabile Klappsitz-Bänke

in einfacher und besserer Ausführung. Polsterung von dem neuen dauerhaften Lederstoff unter billigster Berechnung. Mit Prospekten stehen wir zu Diensten. Von uns mehrere Tausend im Gebrauch.

1266

Chemnitz (S.), Stuhlfabrik A. & W. Hiekel.



E. A. Krüger & Friedeberg
Berlin N., Kastanienallee 26 k

Spezialfabrik elektrischer Glühlampen für Reklame- ::und Effektbeleuchtung::

Preislisten gratis

1436

Auf Wunsch Entwürfe effektvoller ····Beleuchtungs-Arrangements····

Film-Wochenprogramme

1000 m von 70 Mk. an, verleiht zu den coulantesten Bedingungen. Wöchentlich Eingang **3000 m allererste Neuheiten.**

„Colosseum“, Leipzig, Rossplatz, Direktion: **H. J. Fey.** Telephon 6894.

1141

3000 Kerzen Kinematographenlicht

in jedem Dorfe

*gibt unser **Triplexbrenner***

Unabhängig von jeder Gas- od. elektrischen Leitung. Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.

Katalog K gratis und franko.

Drägerwerk A 1, Lübeck.

Pro Tag und Meter von 1 Pfg. an

In Berlin bei Selbstholen und -bringen durchweg 1 Pfg.
verleiht erstkl. Films-Neuheiten, auch synchronisierte Films nebst Platten

R. Jul. Eckerich

920

Sachsenhof-Theater, Leipzig
Saxonia-Theater, Leipzig
Welt-Theater, Kattowitz
Kaiser-Theater, Königshütte
Edison-Theater, Gelsenkirchen

Film-Verleih auch ab jedem Theater.

Haupt-Verleih-Abteilung und Direktions-Bureau Berlin SW. 68, Friedrichstrasse 207, Vorderhaus 1. Etage.

Vollständiges Einrichten Theater lebender Photographien, sowie singender und sprechender.

Billigst und sachgemäss. Beste Vorführerschule.

300 guterhaltene Films

1273

für die Hälfte des wirklichen Wertes verkäuflich. Auch sind 50 Singende *mit je 2 Platten spottbillig zu haben. Bitte Verkaufslisten mit Preisangabe zu verlangen.*

F. W. Schulze, Berlin, Friedrichstrasse 155.



Téléphone 431-12

Adr. Télégraphique: Cinésifa - Paris.







Société Industrielle des Films Artistiques
G. Galand & Cie.
35 Rue Charles Nodier, Le Pré-Saint-Gervais (Seine).

Edition artistique de Scènes Cinématographiques | Künstlerische Anfertigung kinematographischer Bilder.

Film-Zentrale Wunderhalle
Düsseldorf, Bahnstr. 39 Inhaber: Chr. Winter
Telegr.-Adr.: „Wunderhalle". Telephon: No. 2413.

Erstes, grösstes und bestens fundiertes Filmlager Westdeutschlands. Nur auserwählt hervorragende Sujets. — Täglich Eingang der besten Neuheiten aller Fabrikate (Anschaffung in einem Monat für über 20000 Mark neue Films). Eigenes Demonstrationstheater für Kunden. Programme nach eigner Wahl zu den reellsten Preisen bei kulantester Bedienung. ca. 400 Tonbilder fast aller Fabrikate.

Bestens eingerichtete Vorführerschule mit ersten Lehrkräften, sowie Stellenvermittlung (für Operateure unentgeltlich). Energ. Verkaufsvermittlung von Kinematogr.-Theater etc. Bei Anfragen Rückporto beizufügen. 1220

Kompl. Apparate verschiedener Systeme, Synchron-Einrichtg., Starkton-Maschinen, Musikwerke, Automaten u. alle Ersatz- u. Bestandteile stets am Lager. — Das Vollendetste u. Beste zu den billigst. Preisen. Filmklebstoff. Konserv.-Mittel. Offerten gratis und franko.

Vertreten auf der Hamburger Kinematographen-Ausstellung!

Das Phono-Kinematoscope-Theater, M. Gladbach, Crefelderstrasse 107
liefert Wochen-Programme in Messterschen Tonbildern zu den günstigsten Leihbedingungen.
Wöchentlich Eingang von Neuheiten. Am Lager ca. 250 Sujets. Filmlisten zu Diensten. 1399

Einzige Agentur in Paris
für pikante kinematographische Films.
Speziell für Herren-Soireen: Neue Films, sehr pikant.
Offerten an Herrn F. Renz, 50 rue d'Orsel, Paris.
Telegramm-Adresse: Ferdiren Paris. 1191

Tadellose Films 1165
verleiht zu den günstigsten Bedingungen das
Film-Verleih-Haus „Kosmos"
Hamburg 30, Martinistrasse 91.
Verlangen Sie Spezial-Offerte. Verlangen Sie Spezial-Offerte.

Teilnehmer gesucht. 1226

1000 m Films für Mk. 20 pro Woche
3 singende und sprechende illustrierte Lieder ohne Synchron und Grammophon vorzuführen von Mark 10 per Woche an.
A. F. Döring, HAMBURG 33. Schwalbenstrasse 35

Rheinisch-Westfäl. Films-Verleih- u. Tausch-Institut
Düsseldorf, Klosterstr. 59.
Verlangen Sie Tausch- und Leihbedingungen. Billigste Preise. Prompte Bedienung. 1160

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht
München-Nymphenburg
Erster und grösster Filmverleih. Verkauf guter gebrauchter Film billigst. 606

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Adressen-Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5,— für das laufende Jahr berechnet. Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Asbest für feuersichere Abschlüsse.
A. Schutzmann, München.

Automaten.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

Bildwerfer.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Bühnen-Ausstattungen etc.
Paul Goltert, Neu-Ruppin, Theatermalerei.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Drontheimerstrasse 18.
M. Oosterman, Linden, Hnv., Deisterstr. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.
Victor Avril, Zabern 22 (Elsass).

Diapositive
s. Laternbilder.

Elektrische Bogenlampen.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.
Charles Sondinger, Paris, 25 rue d'Hauteville
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf

Film-Agenturen.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Heller & Segré, 22, Rue St. Marc, Paris.
A. Schultze, Turin, Via Pietro Micca 20.

Film-Colorier-Anstalten.
Frau Schaar, Cöln a. Rh., Maybachstr. 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Film-Fabriken.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8.
A. Noeggerath, Amsterdam.
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 49.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W., 68, Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser-Wilhelmstr. 18a.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr 47.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.

Film-Handlungen.
J. Dienstknecht, München 88.
Schwan's Biograph, Berlin NO. 43, Friedenstr 10
Institut Shinn, Schöneberg, Hauptstr. 5/6.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B

Film-Reinigungs-Anstalten.
A. F. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.
Thomae & Engelage, St. Johann, St. Joh.-Str. 29

Film Tausch.
A. F. Döring, Hamburg 22.
K. O. Krantz, Lund, Schweden.

Film-Verleih-Anstalten.
J. Dienstknecht, München 88.
Glüer & Co., Berlin Friedrichstr. 200
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186
Carl Berendonck, Zentrale, Gelsenkirchen
Institut Shinn, Schöneberg, Hauptstr. 5/6.
Paul Kräusslich, Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Fix", Paris, 67 rue de Richelieu.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft Union-Theater für lebende und Tonbilder G. m. b. H.

Gebrauchte Films u. Kinematographen
Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 8.

Grammophone und Phonographen
s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas
12—25 sitzige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1875.
A. F. Döring, Hamburg 33.

Kalklichtbrenner.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph"

Kinematographen, sprechende und singende.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47

Kinematographische Apparate.
„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow. Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 51.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr 186.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerst. 40
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19
Glüer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tauchaerstr. 28/30.
Schlesicky-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Heinrich Ernemann, A.-G., Dresden 156.
Léon Gaumont, Berlin Friedrichstr. 46.
Hugo Droese, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 27
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden A., Striesenerstrasse 38.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
A. Werners Musikwerke, Bremen u Düsseldorf
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr 47.

Kinematographen-Objektive
s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H. Berlin SW., Askanischer Platz 3.

Laterna magica.
Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik vorm. Gebr. Bing Akt.-Ges., Nürnberg
J. Falk, Nürnberg.

Laternbilder (Diapositive).
A. F. Döring, Hamburg 33.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr 42.

Lichtbilder-Apparate.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Lichtbilder-Leihinstitute.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Lichtbild-Uhr.
Jean Ott, Fabrikant der Lichtbilduhr, Mainz, Ludwigstr. 12.

Nebelbilder-Apparate.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerst. 40.

Objektive.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68 Friedrichstr. 207.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr 47.

Panoramagläser.
J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon
s. Skioptikon-Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Anton Kolm, Wien IX, Lichtensteinerstr. 32 34
Gustav Kühn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schäzlerstr. 8.

Projektion.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr 51.

Projektions-Apparate.
Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 13 14
Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse 21.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Schlesicky-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 38
„Aar" Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.

Projektionsbogenlampen.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 16.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51

Projektions-Leinen und Hintergründe.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Schutzmann, München.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Projektionswände.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Projektions Schilder.
M. Dekert, Frankfurt a. M., Diesterwegst. 35.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Reklame-Beleuchtungen.
A. Werners Musikwerke, Bremen u Düsseldorf.

Reklame-Kinematographen.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Reklame-Scheinwerfer
s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate, Kalklicht, Brenner etc.

Sauerstoff rein.
Wasserstoff, K Kegel, Gasolin, Leinen etc.
C. Becker HANNOVER Hallerstr. 12.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck.
Deutsche Oxhydric-Gesellschaft m. b. H., Eller b. Düsseldorf, Kirchstr. 80.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Tegelerstrasse 15.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 31, Schlegelstr. 4.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Deutsche Sauerstoff-Gesellschaft m. b. H., Crefeld, Düsseldorf, Hamburg

Scheinwerfer.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Frz. Rundorff, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 13 14
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54 Rosenthalerstr. 51.

Scheinwerfer für Reklame.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Skioptikon.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Skioptikon-Photogramme.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.
Alfred Duskes, Kinematographen u. Filmfabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 207
A. Werners Musikwerke, Bremen u Düsseldorf
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Theater-Einrichtungen.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Werners Musikwerke, Bremen u Düsseldorf
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Transformatoren.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Werners Musikwerke, Bremen u Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Umformer.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Werners Musikwerke, Bremen u Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Widerstände aller Art.
Alfred Duskes, Kinematographen u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr 51
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr 47

Cafés.

Hans Eckl, Graz, Steiermark, Landplatz 7
Th. Haberstroh, Café, Wien IX 2, Severingasse 19.

Hotels, Restaurants und Logis.

H. Hartung, Ratskeller, Aken a. d. Elbe.
Joh. Heinrichs, Wirt, Gelsenkirchen, Bochumerstr. 16.
R. Junghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Carl Kruse, Schützenhof, Wulsdorf b. Geestemünde.
Hans Leinzer, Miesbacher Hof, Miesbach in Bayern.
Hotel Palugyay, Pozsony, Ungarn.
Oscar Röder, Hotel Europäischer Hof, Görlitz.
Rudolf Scheibel, Eichwald-Restaurant, Frankfurt a. Oder.

Ingenieure.

A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden 21, Polenzstrasse 27.
L. Harasiewicz, Stanislau-Kaminskig. 33, Galizien.

Kino-Photographen.

Friedr. Borghoff, Bochum, Steinstr. 17, Photograph-Oper. Aufnahme v. Landschaften, sowie sämtl. Reproduktion und aller in das Kinofach einschl. Arbeiten.
A. F. Döring, Hamburg 33
Georg Furkel, Operateur und Photograph, Adr. Kinematograph.
Alfred Heinze, Ingenieur, Dresden-A., Pillnitzerstr. 44, III.

Kino-Theater.

Adler-Kinematograph, Martin Schuster, Gössnitz, S.-A.
Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M
A. Anklam, Bioskop-Theater, Magdeburg, Breiteweg 122.
Johann Baese, Adr. Kinematograph.
Felix Bayer, Stuttgart, Olgastr. 93 B. prt
Ludwig Bayer, Kinotheater, Strassburg, Schlossergasse 29.

Fortsetzung umseitig.

Beukers Kinematograph, Offenbach a. M., Markt 9.
Willy Benlig & Co., Metropol-Theater, Guben.
Biograf-Teatern Scala, Malmö 5, Schweden
Biophon-Theater, Solingen, Mühlenplätzchen, Inhaber Heinr. Raimann, Barmen.
Biorama Boeren Nielsen, Kopenhagen, Osterbrogade 33.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
Peter Bour, Lager von Sauerstoff u. Wasserstoff, Hayingen (Lothr.).
Friedr. Büttgen, Köln a. Rh., Hohestr. 78
O. Büttner, Projektions-Institut u. Kinematograph Goldberg, Schl.
E. Braun, Cinéma, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 34.
Alfredo Cattaneo, Adr. Kinematograph.
Daue & Schüphach, The Royal Vio, Riga, Russland.
J. Dienstknecht, München-Nymphenburg.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 8.
Jul. Eckerich, Theater Sachsenhof, Leipzig, Querstrasse 2.
Emil Eckert, Adr. Kinematograph.
Georg Eckert, Adr. Kinematograph.
Gustav Eglinsdörfer, Colmar i. Els., Kornlaubgasse 1.
Elektro-Bio-kope. Besitzer G. Sailer Cherson, Abteilungen: Nikolaijew, Ekaterinoslaw
Elektro-Theater „American Bioscop", Wien XVI, Otterkriegerstr. 79 Inh. Nehéz Joh.
Empire-Theater, Görlitz, Inh. B. Oettmeyer & Oskar Röder.
Erstes Breslauer Spez. Elektr. Kinemat.-Theater „Fata Morgana", Breslau, Schweritstr. 9.
Rudolf Ethofer, Wien X, Keplerplatz 16. Grand-Bio-Theater.
Jul. Fenyes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Anst., Budapest Hermina ut 61.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.
Carlo Fibich, Triest, Via Rapicio 4.
Franz Fisch, Bes. d. Elektr. Bioscope-Theat., Budapest, Városliget 21.
Fischer's Kinematographen-Theater, Eschweiler, Neustr. 46.
Geiszler Karl, Bes. der Andrássy- und Jupiter-Bio-Th., Budapest, Andrássy út 2.
Peter Oitsels, Trier.
„Glück auf"-Kinematograph, Inh. Franz Borys, Königshütte, Peterstr. 19.
Grand Kinematograph, H. Koch, st. Adr. Amsterdam Oudekerksplein 50
R. Outermann, Heilsarmee-Kinematograph, St. Gallen, äuss Sonnenweg 8.
Haas V., Kinematograf, Gyulafehérvar, Karlsburg, Ungarn.
Albert Häusler, Zoppot bei Danzig, Badestrasse 1.
Otto Hänsler, Passage-Kinematogr., Danzig
Egon Hajek, Nusle (Böhm.) Havlickova 185
Georg Hamann, Dresden, Grünestr. 26, II.
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Wilhelm Harms, Theater leb. Photogr., Bielefeld.
Rud. Hartkopf, Magdeburg-A. Neustadt, Rogätzerstr. 10.
Maria Hartlieb, Elektro-Theater, Adresse Kinematograph.
Fridolin Hascher, Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Hase's Theater, Dresden-A., Crispiplatz.
G. Heinichen, Union-Theater, Strassburg i. Elsass.
A. Herld, Adr. Kinematograph.
L. Herwig, Salon-Kinematograph, Glücksburg a. Ostsee, Villa Thekla.
Heinrich Heyl, Elektro-Bio, Adr. „Kinematograph".
Fred. Hillebrand, Corso-Theater, Zürich, Schweiz.
H. Hirdt, The Royal Bio, Adr. Kinematograph.
Josef Hirsch, Crefeld, Peterstr. 63.
Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höwing, Kaiser-Kinematogr., Bochum in Westf.
W. Hulke & Co. Berlin, Alexanderstr. 30 10.
Otto Käbisch, Würzburg, Innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S., Kaiserstrasse 48
Kalinowsky & Winkel, Reise-Kinematograph Leipzig-Lindenau, Henricistr. 19.
M. Keller, Adr. Kinematograph
Kinematograph international, Strassburg i. E. Schlossergasse 25.
Jakob Klieger, Kurtics, Arader Komitat, Ungarn.
M. Klinger, Besitzer des Welt-Theater Meissen, Neugasse 45.
H. Knauth, Adr. Kinematograph
Wilhelm Koch, Adr. Kinematograph.
Zdenko Koerber, Grand American Biograph, Grösst. u. ältest. Unternehmen Böhmens, ständ. Adresse Prag, Kgl. Weinberge, Puchmajérová ut 1819.
A. Krause, Electro-Bioskop, Adr. Kinematograph.
Alb. Kretke's Phono-Kino-Theat., Tournée St. Adr. Budapest, Fövárosi Orfeum.
K. Küchlein, Cardinal-Theater, Basel.
Fr. Landmesser, Bioscope, Karlsruhe (Baden), Rudolfstr. 19.
L. Lathe, Metropol-Theater, Hörde i. W.
L. Lenz, Kinophon-Theater, Halberstadt, Gödenstr. 18.
Frau Ernestine Lifka, Bioscop, Adr. Kinemat.
A. Lütjens, Central-Theater, Cuxhaven.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Krantz, Lund in Schweden.
Ch. Lissong, Kinematoscop, st. Adr. Artist.
P. Macha, Bioskop, Adr. Kinematograph.
H. Mai, Elektrisches Theater, Ungvár (Ungarn), W. Q.).
St. Michalski, Risdorf, Kaiser Friedrichstr. 81
Camille Mayer, pr. Adr. Cinématograph Pathé Frères, Eldorado, Nizza.
R. Meinhard, Welt-Kinotheater, Wilhelmshaven, Wintergarten.
Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 5.
Mohr's Kino-Theater, Duisburg, Secktstr. 61
Gustav Molin, Kolding, Dänemark.
Dominik Morgenstern, The Empire Bio Co., Brünn, Grosser Platz 818.
Wilh. Morjan, Bochum, Alleestr.
Alwin Naacke, Braunschweig, Hintern Brüdern 36.
Neuestes Kino-Theater, Freiburg i. Brsg., Kaiserstr. 28a.
Wilh. Niessen, Biophon-Theater, Cöln-Nippes, Neusserstr. 257.
Norsk Kinematograf Aktieseiskab, Kristiania, Norwegen.
Franz Orth, Photogr. Atelier und Kinematograph, Aschaffenburg.
Carl Palugyay, Pozsony, Ungarn.
Paris Cinéma Paris, 45 rue de la Victoire
Franz Peis, Crefeld, Gladbacherstr. 184.
Jörgen Petersen, Flensburg, Theater Metropol u. Urania, Pathausstr. 19
Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 36.
P. J. Pistor, Bioskop, Amsterdam, Dahmstraat 20.
Prior & Meimers, Crefeld, Hochstr. 29.
Röpke, Kiel, Gneisenaustr. 1a.
R. Randerath, Köln a. Rh., Hohestr. 9a.
Oswald Reimann, Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 25.
H. Reutzel, Offenbach a. M., Reichshallen.
Paul Riedel, Kinematograph, Salzwedel.
Johannes Rohweder, Berg-, Thalbahn- und Kino, Adr. Kinematograph.
Louis Rosenthal, „Fata Morgana", Basel, Freiestr. 82.
A. Rothschild, Passage-Theater, Bielefeld.
H. Rusch, Kiel, Unterestr. 25.
Theater Saxonia, Leipzig, Nordstr. 1.
Max Schaaf, Wien, K. K. Prater 66.
Th. Scherff, Adr. Kinematograph.
Xaver Schlag, Osterhofen i. Bayern.
Schlameicher & Stahl, Adr. Kinematograph
Schneider & Co., Apollo-Theater, Guben, Frankfurterstr. 23.
Carl Scholz, The Oceanic Vio-Co., Adr. Kinematograph.
Frau Elise verw. Schütze, Adr. Kinematograph.
Heinrich Schulz, Adr. Kinematograph.
Chr. Seibold, Stuttgart, Marktstr. 6, Café Central.
Oskar Seidel, Central-Theater leb. Photographien, Euba 102 b. Niederwiesa.
Gustav Seifert, Grand Elektro-Bioskop, Adr. Kinematograph.
W. Sensburg, Mannheim, Seckenheimerstr. 60 I
F. W. Servos, The Nordlight Sun, Adr. Kinematograph.
P. Sperlich, Bant, Metzerweg.
A. Stellen, Bioskop, Herne, Reichshallen.
Franz Stiasny, Elektrisches Theater, Mähr. Ostrau i. B. Antoniplatz 218
Fr. Stock, Edison-Theater (Riesenkinemat.), Landshut i. Bayern.
Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 1a
Uranus Szinhaz, Kolozsvár (Ungarn).
„The Empire Vio", Kinematographen-Unternehmen in Lemberg, Bes. Moritz Majblum (Concession für ganz Galizien)
O. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 23.
Universum „Utoschloß", Zürich V, Schweiz.
E. Weidauer, Neuss, Josephstr. 11.
Ed. Vortheil, Adr. Kinematograph.
Weisse Wand, Zeitz, Wendischestr. 28.
Welt-Biograph, I. Reformkinematogr.-Theater, Königsberg i. P., Vord. Vorstadt 6.
Welt-Kino-Theater, Riesa-E., Hauptstr. 51.
Welt-Kinematograph, Ges. m. b. H., Zentrale Freiburg i. B., Kaiserstr. 68.
Welt-Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10.
Westf. Kinematographen-Compagnie, Inh. Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 28a.
A. Werner, Kinophon-Theater, Bremen, Hutfilterstrasse 6-8
Wilh. Wienecke, Edison-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.
Th. Windorf, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 78.
Otto Wohllarth, Zeitz, leb.-spr.-sing. Riesenphotogr. v. 10-40 qm, eig. Lichtmaschine
Franz Wolich, Spalato (Dalmatien), Maramont 940. Electro-Bioscop
Ad. Zensen, Schiefbahn b. M.Gladbach.
M. Ziegler, Kinematograph, Freiburg i. B., Lehenerstr. 10.

Operateure.

Alfred Ackermann, Operateur, Hamburg, Mendelssohnstr. 12.
Karl Anzmann, Operateur Düsseldorf, Breitestr. 17.
G. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24, Gr. Hamburgerstr. 2, III r.
Harry Bergmann, Oper., i. Fa. A. Duskes, z. Zt. Brünn (Mähren), Theater-Variété.
Otto Blauert, Union-Theater Stettin, Rosengartenstr. 41/44.
Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Heinrichstr. 7.
Otto Brändel, Operat., Zwickau i. Sa., Johannisstr. 12, III.
Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Kopernikusstr. 8 S. 4 Tr. l.
E. Christen, Oper., Utrecht, Elisabethstraat 30, Holland.
Herm. Düncke, Oper., Frankfurt a. d. O., Kinem.-Theater Metropol, Schmalstr. 12
Franz Duhr jr., Vorführer u. Kinopianist St. Johann.
Wilh. Ehler, Hamburg-Eimsbüttel, Gartenstrasse 13, I., l.
Willy Elper, Operat. Adr. Kinematograph.
Farkas Jenö József, Elektr.-Oper., Budapest, Sport-Biograph, Rákoczi ut 82.
Arth. Folgmann, Op., Zurich III, Ankerstrasse 119.
Freie Vereinigung der Kinematographen-Angestellten Deutschlands, Berlin, Lebuserstr. 1, Kinematogr. Börse
Walter Friedemann, Operateur, Adr. Kinematograph.
Walter Gellhorn, Oper. u. Rekom., st. Adr. Magdeburg, Alter Markt 13 pt.
Jos. Oral, I. Operat. of the Royal Bio Co., Dir. H. Hirdt, Dorethol-Brünn, Mähren
Robert Hähnel, Vorführer, Pforzheim, Sofienstrasse 48, III.
Otto Hansel, Leipzig, „Weisse Wand", Eisenbahnstr. 2.
Heinrich Haimer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Würflacherstr. 5
Carl Hauck, Oper., Heidelberg, Apollotheat.
Oswald Homscheid, Oper., Cöln a. Rh., Thieboldsgasse 132.
Rich. Hustig, Elektrotechniker, Insterburg Bahnhofstr. 25.
Joh. Irmisch, Oper., Adr. Kinematograph.
Georg Jonas, Oper., Adr. Kinematograph.
Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Gräfestrasse 77.
Richard Karbstein, Elektr. u. Operateur Breslau, Kleine Scheitnigerstr. 46, I.
Gustav Karl, Operateur, Berlin, Jagowstrasse 21, II.
Ernst Kieslich, Operateur und Elektromechaniker, Welt-Kin., Nürnberg.
Franz Kneiper, Mech. u. Oper., Essen-Ruhr, Edison-Theater, Limbeckerpl.
Peter Koch, Sonderburg a. Alsen, Lessingstrasse 4—6.
J. Kordt, Operateur, Neumünster i. H.
F. Lewangowski, Operateur, Berlin N. 37, Christinenstr. 4 p.
Arthur Liebig, Operat., Augsburg C. 297, II. bei Wilke.
Otto Lindemann, Operateur, Berlin O., Andreasstr. 48.
Otto Luniak, Operateur, Brünn (Mähren), Schlossergasse 7.
H. Mahlstede, Operateur, Bremen, Lloydstrasse 118.
A. Mann, Operat., Adr. Kinematograph.
Ad. Marx, Operat. u. Mechan., st. Adr. München, Laimmerstr. 40 I, b. Widl.
A. Miersch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr. 28.
Gust. Muhse, Elektriker, Magdeburg, Schöneckstrasse 6, H., III.
Frz. Müller, Vorführer, Adr. Kinematogr.
Erich Müller, Berlin, Rominteneustr. 55 pt.
Paul Neumann, Oper., Kattowitz, O.-Schl. Welt-Theater, Friedrichstr.
W. Neumann, Oper. am Edison-Theater, Leipzig, Petersstr. No. 38, Aufg. B., II.
V. Olsen, Operateur, Kopenhagen V, Adr. P. Erichsen, Istedgade 94.
Johann Orlowsky, Lemberg, Teresastr. 16.
J. Prylewski, Oper., Danzig, Wintergarten
O. Renz, Operat., Stuttgart, Mozartstr. 30.
August Rittershaus, Solingen, Maltheserstrasse 20b.
Walter O. Rüger, Operat., Kinematograph, Zwickau i. Sa.
G. Schäler, Operateur, Bern (Schweiz) Breitenrainplatz 31 III.
Paul Scheack, Operateur, Berlin C. 25, Kl. Alexanderstr. 26a.
Otto Schieh, Elektro-Mechaniker, Cottbus, Bahnhofstr. 76.
Jean Schinniger, Operateur, reist in Ungarn, Adresse: Kinematograph.
Otto Schirrmeister, Operateur, Königsberg in Preuss., Alte Gasse 2, I.
Adolf Schmutzer, Oper., Danzig, Holzgasse 7 I., l.
Oskar Schnuppe, Oper., Freiberg i. Sa., Fischerstr. 38, I.
Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.
Herm. Schulze, Operat. und Elektr., Höhr bei Coblenz, Elektrizitätswerk.
Johs. Schwebe, Vorf., Theater Grüne Eiche, Leipzig-Lindenau.
H. O. Seidel, Elektromonteur u. Oper., z. Zt. Chemnitz, Annabergerstr. 14.
Georg Stange, Mechan. u. Oper., Duisburg, Münzstr. 32.
Anton Steiner, Oper., Adr. Kinematograph.
Reinhold Thiel, Operateur, Colmar i. Els., Walhalla-Theater.
A. Thurian, Techniker u. Operateur, st. Adr. Rixdorf, Pannierstr. 55
Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur, st. Adr.: Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4
Hugo Welp, Operateur, p. Adr. M. Kursansky, Tukum, Russland.
M. Wilhelm, Leipzig, Gerberstr. 33.

Patent-Bureaux.

Frz. Glaeser, Berlin O. 34, Rominteneustr. 41
Richard Lüders, Görlitz.
Emil Fromholz, Dortmund, Beurhausstr. 47.

Photographen.

Teodor Bruss, Rendsburg.
Kurt Goedecke, Reprodukt.- u. Landschaftsphotograph, Leipzig, Teubnerstr. 15.
A. Herld, Adr. Kinematograph.
M. J. Knudstrup, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000,
Cranz Festsäle Berlin N., Cöslinerstr. 8.
Bielefeld, 71 800.
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Garten 3000 P. Tel. 863.
Bochum, 118 460,
Wilh. Morjan, Reichshallen, E. A., Gl. St., 800 P.
Frankfurt a. M.
Hyppodrom, Gartenzelt, 400 P. fassend, 110 Amp. Wechselstrom.
Gotha, 36 900,
Franz Kampf E. A., 600 P.
Hettstedt (Südharz), 16 000
„Hohenzollernpark", 800 P., E. A., Gl. St., Tel. 42.
Homberg-Hochheide, Niederrh. 27 500,
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr., E. A. D. St., 1800 P. Tel. 70 Homberg.
Lüttich (Liège), 175 000,
Cirque Variété, Dir. A. Wallenda, E. A., Gl. St., 5800 P.
Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800,
Carl Krause, Schützenhaus, 250 P., Tel. 199.
Offenbach a. M., 60 000
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater, 1200 P. Billige Saalmiete.
Straubing, 20 700
Ludwig Neumayer, B[illegible]rauerei, E. A., Gl. St., 950 P.
Zwikau i. Böhmen,
„Hotel Reichshof", Jos. Winkler, 1500 bis 1800 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.
Alfred Bartsch, Geschäftsl., Hof i. Bayern, Ludwigstr. 5.
Dr. G. Bonwitt, Chemiker, Berlin S. 59, Hasenheide 61-62.
E. Butteweg, Direktor, Karlsruhe i. Baden, Amalienstr. 37.
Ciné-Phono-Journal S. Sourié, Moskau, Twerskaya, Maison Badrouschie 100
F. Cortini, Direktor, Barmen, Neuerweg 7
Hch. Dümmler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstr. 232
Heinr. Hirdt, Dir. of The Royal Bio Co., Kaiserslautern, Metz, St. Johann-Saar Neunkirchen Strassburg-E, Brünn, Mähr.
B. Jeschke, Physiker, Adr. Kinematograph.
Dr. Walter Kärsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 46-47.
Rich. Laube, Leipzig, Wurznerstr. 28, I, Instit. f. wissensch. Experiment.-Vortr.
Luigi de Lorenzi, Adr. Kinematograph.
Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.
C. A. Petersen, Theaterleiter, Helsingör, Finland.
August Rittershaus, Geschäftsführer, Solingen, Solinger Theater.
H. Schleyhing, Optiker, Cassel, Königsplatz 53.
Otto Schneider, Kinematograph-Besitzer u. Techn. Godesberg a. Rh., Rheinallee 38.
F. Schötiner, Kurhaus, Karlsbad am Quai.
Albert Schass, Gelsenkirchen, Martinstr. 18.
Herm. Schulze, techn. Leiter, Coblenz, Moselstr. 7 pt.
Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungsstr. 26.
Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.



Tägliche Produktion: 60 Kilometer Films.

831

PATHÉ FRÈRES

WIEN I, Dominikanerbastei 8

Telegramm-Adr.: **Pathéfilms Wien.** Telephon: **No. 12099.**

Wer den

SYNCHROPHON

der Firma **Pathé Frères** nicht gesehen hat, weiss nicht wie ein tadellos funktionierender Apparat für **singende, sprechende** und **lebende Bilder** aussieht.

Phono-kinematographische Szenen:

Szene	Darsteller
Rigoletto **Traviata**	gesungen und gespielt von **Hans Melms** von der K. K. Hofoper in Wien.
„Lohengrin" **Manon Lescaut**	gesungen von **Mitzi Jeritza** und **Spiewak**, gespielt von **Mitzi Jeritza** und **Hans Melms** von der K. K. Volksoper.
Reiterduett aus der „Dollarprinzessin"	gesungen und gespielt von **Grete Holm** und **Ludwig Herold** v. K. K. Theater an der Wien.
„O Du ganz gehauter Fratz" aus „Walzertraum"	gesungen u. gespielt von **Gabriele Modl** und **Willy Strehl** vom K. K. Carltheater in Wien.
„Gstellte Madln keck und fesch" aus „Walzertraum"	gesungen und gespielt von **Gabriele Modl** und Chor.
„Piccolo, Piccolo" aus „Walzertraum"	ges. von **Gabriele Modl** u. **Rich. Waldemar**, gespielt von **Polly Koss** u. **Rich. Waldemar.**
Couplets: „Mir san vom neunten Hieb", „Musi, Musizi"	gesungen und gespielt von **Turi Wiener**, Komiker.
Hosencouplet **Lachcouplet „Nebbich"**	gesungen und gespielt von **Géza Steinhardt**, Komiker von der Budapester Orpheum-Gesellschaft in Wien.
Der Stiefelputzer	gesungen und gespielt von **Richard Waldemar** vom K. K. Carltheater in Wien.

Als allerneueste Films empfehlen wir:

Die Huldigung der Schulkinder in Schönbrunn vor Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I.

Die Grundsteinlegung für das Niederösterreichische Landeszentralkinderheim in Grinzing in Gegenwart Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Der Besuch des deutschen Kronprinzenpaares in Köln.

Film	Länge	Film	Länge
Aus der Bretagne Pont l'abbé	110 m	Ein Heiratsgesuch	
Die pfiffige Prinzessin Nora	270 m	Die Braut des Gardisten	175 m
Die Erbschaft des Malers	115 m	Bitte drücken!	150 m
Unsere treuen Freunde	100 m	Moderne Umzugsmethode	205 m
Eine Frauenrechtlerin	130 m	Die Klavierlehrerin	130 m
Dynamitattentäter	235 m	Für eine Krone	255 m
Ansteckendes Nervenzucken	125 m	Ein vortrefflicher Diener	160 m
Ein furchtsamer junger Mann	195 m	Fahrradrennen Bordeaux-Paris	195 m
Ein guter Wahlkandidat	155 m	Der immer störende Gatte	130 m
Hühneraugenoperateur aus Liebe	170 m	Wintersport in Chamonix	130 m

Wir machen unsere P. T. Kunden aufmerksam, dass wir Vorbereitungen treffen, den **„Jubiläumsfestzug"** aufzunehmen, welche Aufnahme gewiss das grösste Interesse finden wird.





Alfred Duskes

Deutschlands grösste Kinematographen- u. Film-Fabrik

Centrale BERLIN SW. 68, Friedrichstr. 207

Telegramm-Adresse: Duskescop oooooooooooooooo Telephon: Amt I 1762

Film- u. Platten-Fabrik: Kronenstr. 21, Teleph.: Amt I 1309. Engagements-Abteilung: Friedrichstr. 46, Teleph.: Amt I 1762

DUSKES CINEPHON

Unstreitig am
Sichersten arbeitend,
Konstruktiv
Einfachste
Synchroneinrichtung

Ist
Nie übertroffen.
Ein gutes
Publikum
Hält nichts von Theatern
Ohne diese
Neuerung

DUSKES Cinephon-Films :: sind die besten zur Darstellung :: sprech., sing. u. musizierender, lebender Photographien

Fordern Sie Auswahlsendungen :: Verlangen Sie Offerte, Kataloge, Plakate etc.

Jede Woche neue Schlager.

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz, Düsseldorf.

Beilage zu No. 1218 der Fachzeitschrift „Der Artist“.

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

Nr. 76. Düsseldorf, 10. Juni. 1908.

Gaumont-Messter Chronophon-Biophon

Singende, sprechende, lebende Photographie. Erste, älteste und beste Synchron-Einrichtung. Einzig massgebende Original-Konstruktion. Rang und Klasse verbürgt der Erfinder-Ruhm der weltbekannten Namen Gaumont-Messter. Man lasse sich nicht durch Wortschwall blenden. Man sehe und höre und stelle Vergleiche an. Sprechende, lebende Bilder dürfen nicht mangelhaft sein, denn der durch Auge und Ohr zu gleicher Zeit empfangene Eindruck des unrichtigen Ganges der Maschine beleidigt doppelt das Hirn eines Jeden! Gaumont-Messters Chronophon-Biophon arbeitet präzise und ist für Auge und Ohr ein hoher Genuss!

Prospekte gratis und franko. Prospekte gratis und franko.

Vorführung und Verkauf für Oesterreich-Ungarn:
Léon Gaumont, Wien VII, Mariahilfer-Strasse 58
Telegramm-Adresse: Elgéfilms Telephon: No. 8358

Repertoire-Auszug der letzten Film-Novitäten



Der Gastwirt in der Hölle 120 m. Die verzauberten Würfel (koloriert) 56 m. Der arme Handwerksbursche 156 m. Geh' und verdiene Dir Dein Brot! 166 m. Eine Fuchsjagd (glänzende Aufnahme) 148 m. Die kopflose Modistin 92 m. Niemand will Zeuge sein 126 m. Ein Königreich für eine Bank 65 m. Milch-Industrie 125 m. Ein aufdringlicher Bettler 60 m. Ein schüchterner Freiersmann 153 m. Na, so 'ne Gemeinheit! 150 m. Porzellan- und Terakotta-Industrie 160 m. Im Tode vereint 135 m. Gefährliche Stierspiele in Südfrankreich 140 m. Der schlaue Erbonkel (köstlicher Alter-Herrenstreich) 140 m. Aus Liebe ins Kloster 152 m.



Elgéphone Modell 1908. Neu-Erscheinung dieser vielumworbenen Starkton-Maschine zu enorm ermässigtem Preise! Schallkraft für jeden Concert-Saal für jeden Concert-Park regulierbar! Kataloge gratis und franko!

Telegr.-Adresse: Elgéfilms

LÉON GAUMONT

Telephon: Amt IV, No. 11759

Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 20

Grösstes Etablissement der Kinematographen- und Film-Manufaktur der Welt!

„ECLIPSE“

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING C^o^.

Friedrichstrasse 43 **BERLIN SW. 68** Ecke Kochstrasse.

Telegramm-Adresse: **Cousinhood-Berlin.** — Fernsprecher: **Amt I, 2164.**

Voranzeige. **Voranzeige.** **Voranzeige.**

Wir haben die nötigen Vorkehrungen getroffen, um den

Wiener Jubiläums-Festzug

am 12. Juni von bevorzugten Stellungen aus aufzunehmen. Dieses Bild kann bereits am nächstfolgenden Tage geliefert werden, da unsere hiesige Fabrik in vollem Betrieb ist u. wir dasselbe nicht erst nach Paris zu schicken brauchen.
Telegramm-Wort: „Jubiläum“. Bestellungen werden nur der Reihe nach erledigt.

Herrliche Photographie. Sehr interessant.

Bozener Jubiläums-Festzug.

Schon jetzt lieferbar. An diesem Festzug beteiligten sich sämtliche Tiroler Vereinigungen in ihren malerischen Trachten.
Wir hatten das Allein-Recht für diese Aufnahme.
No. 15. Länge: 140 m. Preis Mk. 140,— Telegramm-Wort: „Bozen“.

Ein sehr komisches Bild, in welchem die Schwiegermutter wieder eine böse Rolle spielt.

Vor der Hochzeit. ∗ ∗ ∗ ∗ Nach der Hochzeit.

No. 4035. Länge: 150 m. Telegr.-Wort: „Hochzeit“.

Kleine Ursachen — grosse Wirkungen.

Mit dem Bart heirate ich Dich nicht!

No. 4037. Länge: 144 m. Telegr.-Wort: „Bart“.

Schlager aller Trick-Films.

Chauffeurs Alpdrücken.

No. 2177. Länge: 135 m. Telegr.-Wort: „Chauffeur“.

Aeusserst gelungen. Aeusserst gelungen.

Ein unermüdl. Buchhandlungsreisender.

No. 2176. Länge: 112 m. Telegr.-Wort: „Reisender“.

Schlager. Schlager.

Eine Bärenjagd in den Schneegefilden Russlands.

No. 3295. Länge: 116 m. Telegr.-Wort: „Bärenjagd“.
Grosse Plakate à Mk. 0,50 am Lager.

Sehr drollig. Sehr drollig.

Eine Million Mitgift.

No. 3294. Länge: 100 m. Telegr.-Wort: „Mitgift“.

Sehr zum Lachen. Sehr zum Lachen.

Das beste Mittel gegen Zahnschmerzen

No. 4023. Länge: 104 m. Tel.-Wort: „Zahn“.

Hinreissend schön. Hinreissend schön.

Ewige Treue

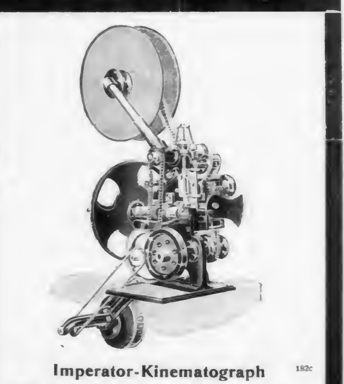
No. 3289. Länge: 170 m. Tel.-Wort: „Treue“.

Titel	Länge	Telegr.-Wort
Ein sensationelles Duell (Zum Tränen lachen)	80 m	„Duell“
Land und Leute in Australien (Herrliche Natur-Aufnahme)	198 „	„Australleute“
Austern-Industrie in Cancale	188 „	„Austern“
Mit der Eisenbahn durch die Riviera (Virage Mk. 5.— mehr)	50 „	„Riviera“
Die kleinen Automobilisten (Sehr originell)	96 „	„Auto“
Der automatische Diener (Sehr gelungen)	110 „	„Diener“
Der alte Schauspieler (Ergreifend)	144 „	„Schauspieler“
Ein verhängnisvoller Spaziergang (Drollig)	60 „	„Spazieren“
Oh diese Pflaumen (Sehr komisch)	102 „	„Pflaumen“
Vor Taschendieben wird gewarnt (Humoristisch)	134 „	„Taschendieb“

300 guterhaltene Films

für die Hälfte des wirklichen Wertes verkäuflich. Auch sind **50 Singende** *mit je 2 Platten spottbillig zu haben. Bitte Verkaufslisten mit Preisangabe zu verlangen.*

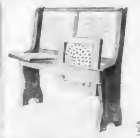
F. W. Schulze, Berlin, Friedrichstrasse 155.



Imperator-Kinematograph 182c

Ed. Liesegang

Spezialfabrik für Kinematographen o Düsseldorf a. Rh.



Billig, solid, praktisch

für Kinematogr. und Theater sind unsere mehrsitzigen

Bänke m. selbsttätigen Klappsitzen

Langjährige Spezialität unserer Fabrik

Leipziger Fournier-Industrie

vorm. Hertlein & Co., G. m. b. H.

Telephon 983 **Leipzig** Telephon 983

1268

3000 Kerzen Kinematographenlicht

in jedem Dorfe

gibt unser **Triplexbrenner**

Unabhängig von jeder Gas- od. elektrischen Leitung.

Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.

Katalog K gratis und franko.

Drägerwerk A 1, Lübeck.

1000 m Film für 10 Mk. pro Woche.

Singbilder pro Woche 7 Mk. à Stück.

Die Thalia-Film-Centrale Dessau sucht noch Teilnehmer.





Société Industrielle des Films Artistiques

G. Galand & Cie.

35 Rue Charles Nodier, **Le Pré-Saint-Gervais** (Seine).

Téléphone 431-12

Adr. Télégraphique: Cinésifa - Paris.

Edition artistique de Scènes Cinématographiques | Künstlerische Anfertigung kinematographischer Bilder.



Aktualitäten!

RALEIGH & ROBERT'S Aktualitäten füllen die THEATER!

Der Jubiläums-Festzug in Wien

Die grosse Rapidität mit der wir unsere Aktualitäten liefern, ist **weltbekannt**. Auch bei dieser Gelegenheit werden wir nicht nur **prompt** sondern auch **gut** liefern und empfehlen sofortige feste Drahtorder. Telegraphisches Wort: „Jubi“.

Nicht zur Ansicht! **Schnelle Lieferung.** **Nur auf feste Bestellung.**

Die feierliche Ueberführung der Asche Zola's in den Pantheon

Enthält die Truppen-Revuen, den Präsidenten Fallières etc., ausserdem die Arrestation des Attentäters, der zwei Schüsse auf den Kapitän Dreyfus abfeuerte. Länge: ca. 128 Meter. No. 2221. Sofort lieferbar. Te..-Wort: „Zola“. Nur auf feste Bestellung. Nicht zur Ansicht.

Das schreckliche Eisenbahn-Unglück bei Contich (Belg.)

40 Tote. — 200 Verwundete. — Aufgenommen 25 Minuten nach der Katastrophe.

Diese zugkräftige Aktualität enthält: Die Lokomotive. — Die Verwundeten im Bahnhof. — Der Transport der Verwundeten und Toten. — Eine improvisierte Ambulanz in der Kaserne. — Was übrig blieb von einem Waggon. **Dieser Film darf in Belgien nicht gezeigt werden.** No. 2220. Länge: ca. 135 Meter Telegramm-Wort: „Contich“. Gewöhnlicher Preis.

Das grosse englische DERBY 1908

Dieses treffliche gelungene Bild enthält: Einblick in das Volksleben. — Am frühen Morgen. — Eine einfache und leichte Toilette. — Frühstück im Freien. — Parade der Polizisten. — Wer wird gewinnen? — Auf dem Wege zum Rennen. — Ankunft einiger Wagen im vollen Galopp. — Ankunft des königlichen Wagens. — Blick auf die Zuschauer. — Die Pferde verlassen die Pesage. — Das Rennen. Länge: ca. 165 m. Telegramm-Wort: „Derby“.

Nicht zur Ansicht. Sofort lieferbar. Nur auf feste Bestellung.

Aktualitäten!

Das Automobil „Passe-Partout“

Passe-Partout nimmt eine 50°/₀tge Lehmanhöhe. — Auf abfallendem Sandhügel. — Zieht eine Last durch einen Fluss. — Durch weichen trockenen Sand. — Einen steilen Hügel hinan. — Sehr rasches Umdrehen. — Sehr interessant und absolut neu!

No. 8210. Länge: ca. 117 Meter. Telegramm.-Wort: „Auto“.

Serie: Um die Welt im Automobil, 4. Bild: „Von Chicago nach d. Behringstrasse“

Der französische Wagen de Dion. — Clinton. — Der Mississipi. — Colorado. — Salzlake-City. — Die Felsengebirge. — San Francisco. — Einschiffen der Automobile. — Abfahrt der „City of Puebla“ Seattle. — Ankunft in Alaska. — Der Postdienst durch Hunde. — Länge: ca. 168 Meter. — Telegramm-Wort: „Roche“.

Die Perle des jonischen Meeres

No. 2219. ca 165 m. Telegr.-Wort: „Perle“.

Eine Woche in Russland. Bärenjagd im Schnee

No. 2218. ca. 165 m. Telegr.-Wort: „Russe“.

Liebe kennt kein Gebot

No. 5475. ca. 265 m. Telegr.-Wort: „Amour“.

Das malerische Sizilien

No. 2215. ca. 185 m. Telegr.-Wort: „Sicil“.

Raleigh & Robert, Paris

The Continental Warwick Trading Co. Ltd.

188c

Weltberühmte Filmfabriken in Paris, London, Turin und Philadelphia

Telegramme: „Biograph“. 16 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Trévise). Telephon 268-71.



No. 76. Düsseldorf, 10. Juni 1908. Erscheint jeden Mittwoch.

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Amerikana.

„Der Kinematograph" — Machen Heu, solange die Sonne scheint. — Sind die Preise zu hoch? — Was die Vereinigung der Fabrikanten bis jetzt erreichte. — Eine Viertel Million Mark Eintrittsgeld zahlt das Publikum Philadelphias jede Woche den Theatern lebender Bilder. — Neue Ideen. — Eine Absatzquelle für deutsche Schriftsteller.

Wie aufmerksam die Artikel des „Kinematograph" gelesen werden, beweisen die vielen Zuschriften, welche ich aus Deutschland erhalte. Höflich, wie ich nun einmal bin, beantworte ich jeden Brief. Indes möchte ich Ihre Leser doch bitten, wenigstens eine Briefmarke zum Rückporto beizulegen, da man doch nicht gut verlangen kann, dass ich meine gute Zeit opfere und noch dazu das Porto auslege.

Wie Sie bereits berichtet, bestehen zur Zeit hier zwei feindliche Parteien: die vereinigten Fabrikanten unter dem Schutz von Edison und die ausländischen Fabriken unter dem Schutz der Biograph-Gesellschaft in New-York. Solange das Gericht nicht gesprochen hat, kann Edison natürlich nichts gegen die Ausländer machen. Diesen „Zwiespalt der Natur" machen sich diese zu Nutzen und werfen mehr Films auf den amerikanischen Markt, als je zuvor. Unter all diesen englischen, französischen, italienischen, holländischen und österreichischen Films suchen wir vergeblich deutsche Films. Man muss Heu machen, solange die Sonne scheint, im Winter ist's damit schlecht bestellt.

Die Vereinigung der Film-Verleiher sandte an ihre Mitglieder ein Rundschreiben und bat um deren Meinung: ob die gegenwärtigen hohen Raten beibehalten werden sollten, ob die Raten uniform ermässigt werden oder ob jedem Haus das Recht zustehen solle, nach Belieben zu berechnen. Aus 110 eingelaufenen Antworten sprachen sich 90 für Beibehaltung der Raten aus, die Sie in No. 68 veröffentlichten. Die übrigen wären auch für die Beibehaltung der Raten, wenn einzelne Mitglieder nicht die Preise schneiden würden. Es ward daher beschlossen, die Preise beizubehalten und auf die zweifelhaften Mitglieder ein Auge aufzuhalten; werden sie erwischt, dann „raus mit ihnen".

Die Vereinigung der Fabrikanten hatte bereits sein Gutes: es werden bessere Films in Amerika fabriziert, denn je zuvor; es wird mehr Geist und Geld auf neue Bilder verwandt und die Fabrikation erreichte eine Höhe, wie nie zuvor. Und wem kommt dies alles zu gut? Dem Publikum. Wenn man bedenkt, was für Schund dem Publikum früher alles geboten ward, in Bildern sowohl als in Maschinen, wenn man bedenkt, dass die Theater lebender Bilder die Kunststätten des armen Mannes sind, dann kann man sich über jede Verbesserung nur freuen, ganz gleichgültig, wie diese zustande gebracht ward.

Ich glaube, ich unterschätze die Zahl ganz bedeutend, wenn ich sage, dass wöchentlich mehr als eine Million Leute Eintrittsgeld in die Theater lebender Bilder in hiesiger Stadt allein bezahlen. Und nicht nur Arbeiter erlegen ihren Obolus; es sind die Mitglieder der besseren Gesellschaft, welche die Theater zumeist frequentieren.

Was die Fabrikanten wohl bald am meisten hindert, ist die Produktion neuer Ideen. Man zahlt hier gewöhnlich zwischen 5.— und 25.— Dollar (Mark 20.— bis Mk. 100.—) für eine Skizze. Bedenkt man, dass ein ideenreicher Schriftsteller leicht vier bis sechs brauchbare Skizzen per Woche liefern kann, dann ist leicht ersichtlich, welch neues und grosses Feld sich Schriftstellern eröffnet. Allerdings muss das Schreiben von Skizzen für lebende Bilder erlernt sein, indes gehört nur wenig Erfahrung dazu. Schwieriger ist es für deutsche Schriftsteller, da alle Skizzen in englischer Sprache unterbreitet werden müssen, ausgenommen der Firma S. Lubin in Philadelphia, weil ich da selbst die Skizzen prüfe. Ich bin aber auch bereit, gute Skizzen ins Englische zu übersetzen und sie andern Fabrikanten zu unterbreiten.

Dr. Berthold A. Baer.

Der Kinematograph in Wien.

Die Stadt der Phäaken, wie sie schon Goethe nannte, geniesst von alters her den Ruf, dass ihre Bewohner gerne dem Vergnügen nachgehen und solchen Gelegenheiten nicht abhold sind, wo sie dieses geniessen können. Es ist daher begreiflich, dass in der lebensfrohen Hauptstadt von Oesterreich der Kinematograph schon bei seinem Auftauchen grosses Interesse erregte und bei allen Bevölkerungsschichten gute Aufnahme fand. Vor einem halben Jahrzehnt war er nur in wenigen Wiener Vergnügungslokalen zu sehen und da zumeist auf die grossen Variétés beschränkt. Auch die

„Urania" bedient sich seiner schon lange und in einem Panoptikum hat er sich hier seit Jahren eingebürgert. Als aber der Siegeszug des lebenden Bildes auch in Oesterreich seine Fortsetzung fand, tauchten in den letzten Jahren in Wien unzählige Kinematographentheater auf, so dass es heute hier schon an 70 derartige Unternehmungen gibt. Innerhalb der letzten 2 Jahre verging kaum ein Monat, der nicht ein neues Kinotheater brachte und noch im vergangenen Winter erschlossen einige neue Unternehmungen ihre Pforten. Diese Gründungsperiode scheint aber ihren Höhepunkt überschritten zu haben, denn es ist offenkundig, dass das Interesse des Publikums an den gewöhnlichen Programmen sich auch in Oesterreich stark vermindert hat. Viele der Kinematographentheater sind schon seit Monaten schwächer besucht als früher und der kommende Sommer wird für manchen Eigentümer eines solchen Unternehmens eine Kraftprobe seiner Existenzfähigkeit bedeuten. Es ist aber nicht zu leugnen, dass noch manches Geschäft sehr gut geht und viele, die sich in der Sache nicht genau auskennen, verlockt, ihr Glück ebenfalls mit einem Theater lebender Bilder zu versuchen. So ist auf diesem Gebiet in den beiden letzten Jahren die Konkurrenz sehr gross geworden, weil der Kinematograph noch mit verhältnismässig geringen Mitteln eine gute Existenz und Zukunft zu garantieren schien. Dass es gegenwärtig nicht mehr so rosig aussieht, werden viele Kenner der Verhältnisse bestätigen.

Die drohende wirtschaftliche Krise mag auch für solche Theater lebender Bilder schädigend werden, die sich in Bezirken mit ärmerer Bevölkerung befinden, wo die Preise zumeist niedriger sind, als in den Stadtteilen der Wohlhabenden. Manches der Vorortetheater wird an den Wochentagen nur schwach besucht und erst der Sonntag — falls das Wetter nicht gar zu schön ist — bringt die Haupteinnahmen, die erst das Geschäft existenzfähig machen. In den Vororten müssen sich die Kinematographentheater zumeist mit Eintrittspreisen von 30—40 Hellern begnügen. Seltener werden an Wochentagen teuere Billets verkauft. Im Verkehrszentrum aber stellen sich die Eintrittsgebühren im Durchschnitt schon auf 80 Heller bis 1 Krone.

Würden manche Unternehmer darauf sehen mit niedrigen Preisen zu arbeiten, wie in Amerika, dann würde zweifellos auch hier die Frequenz der Kinotheater ganz bedeutend steigen und sich wohl noch erträglicher gestalten als bei den für schwach bemittelte Leute verhältnismässig hohen Preisen, die gewöhnlich für eine 30—40 Minuten dauernde Vorstellung zu bezahlen sind.

Dass diese Behauptung zutrifft, sieht man daraus, dass in den beiden Arbeiterheimen in Wien, die sich im 10. und 16. Bezirk befinden, 2 mal in der Woche die Riesensäle dicht gefüllt sind, wenn eine Vorstellung lebender Bilder stattfindet. Es sind dort jedesmal 1000—2000 Personen bei einer derartigen Vorstellung anwesend, die gewöhnlich 1½ Stunden dauert und 12—14 Nummern umfasst. Jeder Besucher zahlt dort 20 Heller Eintrittsgebühr, die sich aber zu einer ganz ansehnlichen Summe ergänzen. In den vergangenen Wintermonaten kam es vor, dass mehr als 2000 Personen bei einer solchen Vorstellung anwesend waren und viele Hunderte fortgehen mussten, weil sie keinen Einlass mehr fanden. Die Verbilligung der Eintrittspreise vermag also ein Kinotheater noch immer sehr lukrativ zu gestalten und bei guter Auswahl des Programms auch dauernd das Interesse zu fesseln.

Im vergangenen Winter wurden von mehreren Teilhabern im grossen Sofiensaal täglich Vorstellungen veranstaltet, die stets von mehr als 1000 Personen besucht wurden und bei sehr guten Eintrittspreisen — von 1—5 Kronen — auch ihr zahlreiches Publikum hatten, das ein wenig geringer wurde, als das Unternehmen in den Zirkus Schumann übersiedelte. Allerdings war durch grosse Reklame und durch die bessere Auswahl des Programms, sowie durch die lange Dauer der Vorstellungen, während deren ein Orchester musizierte, selbst das wohlhabendere Publikum für diese Veranstaltungen interessiert worden. Gegen den Schluss hin aber konnten selbst die sprechenden und musizierenden Bilder, die einzigen, die bisher in Wien gezeigt wurden, das Interesse nicht mehr auf die ursprüngliche Höhe bringen.

Es ist auffallend, dass sich seither kein anderes Wiener Kinematographentheater bemühte, das Publikum mit den Kinephonapparaten bekannt zu machen, die hier wohl ebenfalls gute Einnahmen bringen würden, dem grossen Teil der Besucher von Kinematographentheatern aber noch völlig unbekannt sind. Es ist ebenso wie mit vielen anderen Erfindungen, die im Ausland schon überall bekannt sind, ehe sie zu uns gelangen.

Auch die Aussenreklame der Schaustellungen lebender Bilder bewegt sich hier in den allgemeinen üblichen Grenzen. Ein grosses Schild, das mit elektrisch Lampen umrahmt ist, sonst nichts, das originell wäre und die Vorübergehenden besonders fesseln könnte.

Die auch in Wien in den letzten Monaten nicht seltenen Filmbrände veranlassten die Behörden, auf die Kinematographentheater besonders zu sehen und deren Feuersicherheit zu überwachen. Seitdem im letzten Winter ein in einer Holzbude untergebrachtes Kinotheater abgebrannt ist, dürfen derartige Unternehmungen in Holzbauten nicht mehr eröffnet werden. Die meisten der Theater sind in Parterrelokalen untergebracht, eines auch in einer ehemaligen Markthalle, die aber zu wenig Besucher hatte, so dass sie seit einigen Jahren leer stand. Ein findiger Kopf mietete sie und wandelte den Raum in ein Kinotheater um, das sich eines guten Besuches erfreut.

Dass der Wert der Kinematographie auch bei den Behörden gewürdigt wird, beweist, dass im Gemeinderat der Antrag gestellt wurde, Rundfahrten durch die Stadt kinematographisch aufnehmen zu lassen und die Films im Ausland als Propagandamittel für die Schönheiten Wiens zu verwenden. Auch andere Korporationen zur Hebung des Fremdenverkehrs befassten sich zuletzt mehrmals mit dem Plan, kinematographische Bilder von Wintersportvergnügen und anderen Veranstaltungen herstellen zu lassen und sie der Reklame dienstbar zu machen.

Nicht so freundschaftlich sind einige Wiener Bezirksvertretungen den Veranstaltungen lebender Bilder gesinnt, wie ein Antrag der Vertretung des 12. Wiener Gemeindebezirks zeigt, der sich gegen die Errichtung neuer Kinematographentheater wendete. Ein solches Theater sollte auf einem neuregulierten Stadtteil geschaffen werden.

Die genannte Korporation war entschieden dagegen, mit der Motivierung, dass die Errichtung eines solchen Kinematographentheaters verschiedenen unliebsamen Elementen Gelegenheit geben würde, sich zusammenzurotten, wodurch auch die Sicherheit gefährdet würde. Die Bezirksvertretungen anderer Gemeindebezirke wurden aufgefordert, sich dem Wunsch der Bezirksräte des 12. Bezirks anzuschliessen — was sie auch zum Teil taten —, dass die Behörden nicht mehr ohne weiteres die Erlaubnis zur Gründung neuer Kinematographentheater erteilen sollen.

Dieser Vorgang veranlasste die Leitung des Verbandes der Kinematographenbesitzer in Oesterreich, gemeinsam mit dem Schaustellerverein „Die Schwalbe" eine Eingabe an den Stadtrat zu richten, in der gegen die Aeusserungen und das Vorgehen der Meidlinger Bezirksvertretung Protest erhoben wird. In der Eingabe wird es mit Entschiedenheit zurückgewiesen, dass sich bei Schaustellungen und Kinematographentheatern lichtscheues Gesindel aufhält und herumtreibt. Die beiden Vereine protestierten energisch dagegen, dass durch solche Volksbelustigungen auf das Publikum sittenverderbend gewirkt wird, da gerade solche

Anlässlich der vom 13. bis 28. Juni cr. in Hamburg stattfindenden **Internationalen Kinematographen-Industrie-Ausstellung** erscheint der

„Kinematograph“

am 17. Juni (Nummer 77) in erhöhter Auflage als

Extra-Nummer

und wird an alle in- und ausländischen Firmen der Branche versandt. Schluss der Anzeigen-Annahme für Nummer 77 am 15. Juni abends.

Unternehmungen das Gegenteil erzieien. Dies wird dadurch bewiesen, dass jetzt überall derartige Unternehmungen zur Hebung und Belebung der im Jahre 1908 in Aussicht genommenen Feste und Messen in Graz, Steyer, Brünn und an anderen Orten in allen Fachblättern gesucht werden und das Protektorat dieser Feste sogar von Erzherzögen angenommen wurde.

Diese vom Vorsteher Stiller des Verbandes der Kinematographenbesitzer in Oesterreich gemachte Eingabe hatte zur Folge, dass das Mag.-Bez.-Amt Wien XII. an das Gemeinderatspräsidium, nach ergangenem Auftrag berichtete, dass sich der in der dortigen Bezirksvertretung gefasste Beschluss nur gegen diejenigen Schaustellungen richtete, die bloss in Holz- oder Zeltbuden untergebracht oder unmittelbar im Freien, wie Ringelspiele etc., aufgestellt sind. Diese würden das Ansehen des aufstrebenden Bezirksteils nachteilig beeinflussen. Die Behörde weist noch darauf hin, dass dieser Bezirksteil erst mit grossen Kosten reguliert wurde und empfiehlt, derartige Schaustellungen nur in Häusern unterbringen zu lassen. Daraufhin wurde vom Magistrat jede weitere Aktion gegen die Kinematographentheater eingestellt und die Akten zurückgelegt.

Die Kinematographenbesitzer dürfen daher zufrieden sein, dass es ihnen durch rechtzeitiges Einschreiten gelang, den Feldzug gegen sie gegenstandslos zu machen.

Gustav Walter.

Die Kinematographie macht Schule.

Man nennt vielfach — gerade seitens der Gegner — die Kinematographen die Theater des kleinen Mannes, ohne hierbei irgend eine Beweisführung aufzustellen. Es ist allerdings richtig, dass diese Theater im grossen und ganzen von einem kleineren Publikum besucht werden; dass aber von diesem Publikum auch eine hohe Intelligenz verlangt wird, haben die Gegner noch nicht festgelegt. Das Publikum im Kinematographen-Theater wird gezwungen, aus dem Verlauf der bildlichen Vorführung den Inhalt des jeweiligen Bildes nach der eigenen Auffassung zu gestalten, und somit nicht nur der Einbildungskraft den weitesten Spielraum zu geben, sondern wird zugleich auch gezwungen, der abrollenden Handlung die grösste Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Beim Theater findet man diese Aufmerksamkeit nur in seltenen Fällen; das die grossen Theater bevölkernde Publikum ist vielfach zu bequem zum Nachdenken, es verfolgt die Handlung, soweit sie den Einzelnen interessiert, der ja jeden Augenblick durch das gesprochene Wort den Faden wieder aufnehmen kann.

Um nun dies blessierte Publikum ebenfalls zum Nachdenken zu zwingen, hat der Direktor Halm im Neuen Schauspielhause in Berlin einen Versuch unternommen, gleichsam die Kinematographie auf das Theater zu übertragen, und in einem 3-Akter ein Drama: „Der verlorene Sohn“ als Stück ohne Worte zur Aufführung zu bringen.

Die Musik — ganz wie beim Kinematographen — war das einzig hörbare. Der unternehmende Direktor verlangte mithin von seinem Publikum eine Selbstgestaltung des Geschehenen. Ein Drama ohne Worte erinnerte diese Schauspielbesucher jedenfalls an den Circus mit seinen Pantomimen, sie dachten nicht daran, dass eine Theater-Pantomime ganz andere Anforderungen an den menschlichen Geist stellt, als eine Circus-Pantomime.

Im Theater muss eine jede Bewegung, jeder Gesichtsausdruck, jeder Blick des Darstellenden genau verfolgt werden, wenn man den Schlüssel der Handlung finden will. Die Seelen der Schauspieler und des Publikums müssen in einen Konnex stehen, wenn ein Verständnis erzielt werden soll. Ein Erfolg ist aber hier ausgeblieben, er scheiterte an dem Phlegma des Publikums, das geistig zu bequem war, den gebotenen Genuss zu würdigen.

Es ist nicht uninteressant, die hervorragendsten Kritiker hierüber urteilen zu hören. Die Ansichten über diesen Versuch gehen diametral auseinander. Was der eine diesem „verlorenen Sohn“ als Fehler anrechnet, findet der andere hoch bedeutend, und den Seufzer des dritten: zwei Stunden ohne ein einziges Wort, überbrückt der vierte mit dem Ausruf: „Schade dass es nicht länger war!“

Was mag wohl Herrn Direktor Halm zu diesem stummen Drama bewogen haben? Hält er sein Publikum für reif, aus dem Spiel der Mienen, Augen und Glieder die Gedanken und Gefühle der Darstellenden zu erkennen? Rechnete er auf den Reiz, eine derartige Aufgabe durch die Intelligenz seines Publikums gelöst zu sehen? Hatte Direktor Halm den Gedanken dieser Darbietung aus den Theatern lebender Kinematographien geschöpft, wo das einfachste Publikum diese Dramen mit allen Zeichen der Aufregung, der Entrüstung und seelischer Rührung verfolgt?

Der Stoff, den er bot, war vorzüglich, die Darstellung musterhaft, die Musik bedeutend und — doch ein Misserfolg, — aber ein erklärlicher, weil die Bequemlichkeit des sogenannten besseren Publikums eine Form angenommen hat, die ganz erschreckend wirkt im Gegensatz zu dem kleinen Mann, der die wortlosen lebenden Photographien schnell verarbeitet und damit seinen Geist und sein Hirn schärft und auffrischt. Noch nie ist es dem Beurteiler der

Volksseele deutlicher gezeigt worden, welche Gegensätze im sozialen Denken und Empfinden vorhanden sind, wie gerade gelegentlich dieses stummen Dramas im Vergleich zu der Kinematographie! Und merkwürdiger Weise haben gerade diejenigen Kritiker, die die Kinematographie verurteilen, den „verlorenen Sohn" als bahnbrechend für eine neue Schule erklärt, aber — — seine Verwandtschaft mit der Kinematographie ist auch nicht von einer einzigen Seite hervorgehoben oder zugegeben worden

Man sträubt sich eben, die erzieherische Wirkung des Kinematographen anzuerkennen, da gerade, wo es sich darum handelt, eigne Gedanken und Gefühle mit dem Dargestellten zu verbinden, der Kinematograph eine durch nichts zu ersetzende Wirkung ausübt.

Auf alle Fälle ist der Versuch, das stumme Drama auf den grossen Bühnen einbürgern zu wollen, ein durchaus berechtigter, ist er diesmal misslungen, so werden neuere notgedrungen folgen müssen, wäre derselbe in der hohen Saison und nicht jetzt am Schluss derselben, wo alles übersättigt ist, gemacht, so wäre das Resultat jedenfalls ein anderes geworden. A.

Aus der Praxis.

Neue Kino-Theater. Wittenberge, Neustrasse 8 eröffnete Paul Schlegel das ständige Kinematograph unter dem Namen Kino-Salon, Theater lebender Photographien Auerbach. Dahier wurde das Vitographen-Theater eröffnet. Riga, Alexanderstr. 7, wurde das Electrotheater „Illusion" eröffnet. Cassel. Ein grosses kinematographisches Unternehmen des Herrn Ferd. Becker wurde eröffnet.

Die höchste Auszeichnung! Goldene Medaille und Ehrenpreis erhielt die Firma Lenzen & Co., Krefeld, auf der soeben beendeten grossen Jubiläumsausstellung im Kunstpalast zu Düsseldorf, trotz grosser Konkurreenz in Orchestrions, Sprechmaschinen, Automaten und Zubehörteile.

-cb- **Frankfurt a. M.** Boulevard-Theater betitelt sich das Kaiserstr. 50 gelegene, Mittwoch, den 3. Juni zur Eröffnung gelangte Kinematographentheater. Es ist dies das ehemalige Kinephontheater, welches unter seiner mangelhaften Geschäftsführung wenig günstige Erfolge zu verzeichnen hatte und nunmehr in die Hände der rührigen Deutschen Tonbild-Theater G. m. b. H. zu Frankfurt a. M. übergegangen ist. Letztere hat das Theater in jeder Beziehung zweckmässig und stimmungsvoll umgestaltet, sodass dieses in seiner jetzigen Verfassung das grösste und schönste Etablissement seiner Art am Platze ist. Das Bestreben der neuen Geschäftsleitung besteht darin, dem Theater den Charakter eines rein kinematographischen Institutes zu verleihen und die Darbietungen, speziell unterhaltenden, humoristischen und aktuellen Genres zu pflegen, sodass wohl nunmehr das Theater einer prosperierenden Zukunft entgegensehen darf.

Zick-Zack.

Männerkirchen mit Kino-Vorstellungen. Pastor Sydney Goodmans in Atlantic City (Nordamerika) scheint nicht nur ein kundiger Psychologe, sondern auch ein smarter Geschäftsmann zu sein. Er hat in seiner Stadt eine neue „Männerkirche" eingerichtet, in der geraucht werden darf, soll oder muss. Zur Eröffnungsfeier waren mehr als 500 Gläubige anwesend, die dem Wunsche des Predigers zufolge alle ihre Zigarren im Munde hatten. In kurzer Zeit war alles blau vom Rauch, so dass man kaum den Pastor mehr erkennen konnte, ein Beweis, wie gut die ungewohnte Labsal allen schmeckte. Aber damit nicht genug: Kinematographenbilder illustrierten die verlesenen Bibelstellen, und der musikalische Teil lag in Händen mehrerer gewerbsmässiger Konzertsänger, die sich infolge des Beifalls noch zu Zugaben verpflichten mussten! —!

Eine internationale Reklame-Ausstellung wird nach einer Meldung der Deutschen Wochenzeitung für die Niederlande und Belgien im August und möglicherweise noch längere Zeit in Arnheim (Niederld.) abgehalten werden. Es handelt sich darum, eine Uebersicht des Betriebes der Reklame im Laufe der verflossenen Jahrhunderte zu geben.

Technische Frage-Beantwortung.

J. O. i. Sp. Die Darstellung von Kalklicht geschieht mit Hlife von Sauerstoff und eines brennbaren Gases. Als letzteres dient entweder Leuchtgas, Wasserstoff, Acetylen oder Aetherdämpfe. Wo man Leuchtgas zur Verfügung hat, ist es empfehlenswert, dieses zu benutzen. Ist Leuchtgas nicht vorhanden, so hilft man sich in sehr vielen Fällen mit Aetherdämpfen, die mit Hilfe eines besonderen Apparates, nämlich des Aether-Saturators oder des Gasators,

„Der Kinematograph"
Organ für die gesamte Projektionskunst
Gegründet 1906 :: Gegründet 1906

wird während der vom 13. bis 28. Juni cr. in Hamburg stattfindenden

Internationalen Kinematographen-Industrie-Ausstellung

durch seine dortigen Repräsentanten vertreten sein. Unser Chefredakteur ist ebenfalls zeitweise persönlich anwesend und bitten wir alle die Ausstellung besuchenden Abonnenten und Freunde des „Kinematograph", sich zwecks Auskunfts-Erteilung jeder Art nach unserem **Ausstellungsstand** (Abteilung Literatur) bemühen zu wollen.

erzeugt und dem Brenner zugeführt werden. Wasserstoff ist zur Darstellung von Kalklicht sehr geeignet; es liefert eine sehr intensive Stichflamme und mithin ein sehr kräftiges Licht. Die Selbstherstellung von Wasserstoff ist unbequem, während andererseits komprimierter Wasserstoff für ein Reiseunternehmen auch nicht immer sehr praktisch ist, da das Hin- und Hersenden mehrerer Stahlflaschen häufig als lästig empfunden werden mag. So wird namentlich auf der Reise in vielen Fällen mit Aetherdämpfen gearbeitet. Was den Sauerstoff anbetrifft, so ist unbedingt zur Anwendung von komprimiertem Sauerstoff in Stahlflaschen zu raten, da die Selbstherstellung einmal unbequem ist und fernerhin den Sauerstoff auch nicht unter so starkem Druck liefert, als es zur Erziehung eines kräftigen Lichtes erforderlich ist. Allerdings muss man hierbei das Hin- und Herschicken der Sauerstoff laschen mit in Kauf nehmen. Wichtig ist es, sich über den Inhalt der Flasche jeweils zu unterrichten und rechtzeitig für eine frisch gefüllte Flasche zu sorgen. Was Ihre Anfrage bezüglich des Wochenprogramms anbetrifft, so verweisen wir auf die zahlreichen Inserate unseres Blattes: Sie werden gut tun, sich mit den darin empfohlenen Firmen in Verbindung zu setzen.



Technische Mitteilungen und neue Patente.

Patenterteilungen:

Kl. 57a. 199 447. Betrachtungsapparat für nach dem Mehrfarbensystem aufgenommene Teilbilder, bei welchem in den Strahlengang nach einem der Teilbilder rotierende Spiegel eingeschaltet sind, welche bei ihrer Bewegung entweder den Weg für den Stahlengang freigeben oder mit Hilfe feststehender Spiegel nach den anderen Bildern ablenken. Otto Bauer, Magdeburg, Schmidtstr. 2. 20. 8. 07. B. 47 405.

Kl. 57a. 199 477. Verfahren und Vorrichtung zum Aufwickeln von Kinematographen-Bildbändern, bei welchen das ablaufende Band während der Vorführung durch eine mit dem Kinematographen-Triebwerk gekuppelte Rolle verkehrt aufgewickelt wird. Carl Pahl, Berlin, Markgrafenstrasse 91. 11. 6. 07. P. 20 035.

Gebrauchsmustereintragungen:

Kl. 42h. 340 376. Mit Wasser-Verteilungs- und Sammelrinne versehener Projektionsschirm. Gebr. Lutz A.-G., Darmstadt. 15. 1. 08. L. 18 841.

Kl. 42h. 340 575. Bilderrahmen für Projektionsbilder mit Durchbrechungen in den gegenüberliegenden Rahmenseiten zum Durchschieben von Bilderstreifen. Frieda Gabrich, Dresden-Striesen, Augsburgerstr. 85. 7. 5. 08. G. 19 322.

Kl. 42h. 340 597. Kondenserträger für Projektionsapparate u. dergl. durch aus der Metall-Vorderwand vortretende Ringteile. Gebr. Mittelstrass, Magdeburg. 9. 5. 08. M. 26 964.

Programme von Kinematographen-Theatern.

(Aufnahme kostenlos.)

Budapest. Franz Fisch's The Royal ElectroBioscope. (Városliget). Auerhahn Züchterei; Eines Vogels wegen; Die Wanderungen eines Rockes; Die Verzeihung; Glück im Unglück; Der Besuch des deutschen Thronfolgers in Köln; Der blaue Vogel (kol.); Drama in Tirol (Drama); Der jähzornige Papa; Die Blinde (Drama); Prinzessin Finette (Märchen, kol.); Das Kind des Bergmanns; Das Blumenmädchen; Das Jubiläum des russischen 50. (Orloffs) Infanterieregiments; Sport in Chamonix (Naturaufnahme); Die Fischerei in Schweden.

Budapest. (Városliget.) Jul. Fényes „Venus" Kinematograph-Unternehmung. Das Pech einer Koketten; In Brot gebackenes Geld; Liebe und Gaukelei; Der Schlossgeist; Räuberische Erpressung. Die gemütliche Witwe; Der Glücklichste von Dreien. Dora; Die Versuchung; Tanzende Füsse; Der Strohmann; Konstantinopel; Die Rache der Katze; Riviera; Liebe der Armen. Ein tyrannischer Herrscher auf dem Kriegspfad; Mesalliance. Der Bengel; Geheimnis der sibirischen Bleigruben; Reise durch die Schweiz.

Magdeburg. Kaiser-Theater. Kaiserstr. 15. Die Vestalin; Zauberkraft der Guitarre; Räuberische Erpressung; Studentenstreiche; Ausflug im Sudan; Sühne der Rothaut; Mai oder Dezember; Moderne Reparaturwerkstatt; Singbild. Vilja-Lied a. d. Operette „Die lustige Witwe".

München. Imperial-Theater. Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H. Die Pirassicaba Wasserfälle in Brasilien, American Patrol und Xylophon-Konzert; Hundeleidenschaft; Die friedenstiftende Fee; Die kopflose Modistin; Fiakerlied gesungen von Adolf Kühns; Kätzchens Rache. Ein schüchterner junger Mann.

St. Petersburg. Kinographtheater. Die Legende des Gespensts; Sommer im Norden; Das Lachen. Alle Weiber lieben mich; Das Modell; Eine verwickelte Wurstgeschichte; Ein Besuch bei Bären; Der Mädchenraub; Ueberall Pech; Die Geschichte eines Kindes.

Verkehrswesen.

* **Export mit Bosnien.** Nach Ratschlägen aus einem englischen Konsulatsberichte sind alle Reklamen, Drucksachen, Kataloge etc. entweder in serbischer Sprache oder in deutscher Sprache abzufassen, nur dann lassen sich Erfolge erzielen. Auch wird die Bereisung des Landes als unentbehrlich erachtet.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

A. K. Sie bedürfen eines Wandergewerbescheins. Dieser wird von der Regierung erteilt. Sie müssen sich an die Regierung des Bezirks wenden, in dem Sie mit Ihren Vorführungen beginnen wollen.

F. R. In der Polizeiverordnung für Berlin betr. die äussere Heilighaltung der Feiertage heisst es im § 12: Am Karfreitag und Busstage sind alle öffentlichen Lustbarkeiten mit Einschluss der Gesangs- und deklamatorischen Vorträge, Schaustellungen von Personen, theatralische Vorstellungen und Musikaufführungen verboten. Nur geistliche Musikaufführungen (Oratorien) sind gestattet. In der Karwoche und an den ersten Tagen der grossen drei Feste (Weihnachten, Ostern, Pfingsten) sind verboten: a) öffentliche Tanzlustbarkeiten und Bälle, b) Gesangs- und deklamatorische Vorträge, Schaustellungen von Personen, theatralische Vorstellungen und alle Musikaufführungen, falls nicht der ernste Charakter gewahrt ist. c) Vorträge, Schaustellungen und Musikaufführungen in Cafés chantants (Tingeltangeln). Der Polizeiverordnung für Berlin sind die der übrigen Behörden fast wörtlich nachgebildet. In der Polizeiverordnung ist von kinematographischen Vorstellungen nicht die Rede. Mag man sie nun als theatralische Vorstellungen, oder, wie die Behörden es oft tun, als Schaustellungen von Personen — weil eine Person vorhanden sein muss, die den Kinematographenapparat bedient! —

ansehen, sie sind nicht an den ersten drei Festtagen verboten, wenn der ernste Charakter gewahrt ist. Ziffer a und c der Verordnung kann keine Anwendung finden: bei Ziffer a geht dies aus dem Wortlaute hervor, bei Ziffer c daraus, dass Kinematographentheater keine Tingeltangel im Sinne der Entscheidung des Kammergerichts vom Oktober 1904 sind. Auch für Totensonntag gilt nach Ziffer 3 § 12 der Polizeiverordnung das oben Gesagte. Es heisst: Die obigen Vorschriften gelten gleichmässig für den dem Andenken der Toten gewidmeten Jahrestage, jedoch mit der Massgabe, dass an diesem Tage auch bei den Theatern im eigentlichen Sinne der ernste Charakter gewahrt sein muss. Sie hätten also ruhig auf gerichtliche Entscheidung antragen können. Versuchen Sie sich die dortigen Polizeiverordnungen einzusehen und prüfen Sie nach, ob diese sich in einem wesentlichen Punkte von den Verordnungen für Berlin unterscheiden. Meist stimmen die provinziellen Bestimmungen genau mit denen Berlins überein.

Zu kaufen gesucht! 1524

Wer liefert nach den Tropen vollständige **Kino - Theater- und Aufnahme - Apparate?** Gefl. Off. nebst Preisang. unter **P E 1524** a. d. „Kinematograph".

Klappsitze zu kaufen gesucht

Kauf ca. 170 Klappsitze, neu oder gebraucht, geg. Kasse. Sitz nicht über 50 cm breit. 10 Sitze 5 m breit. Angeb. an **Sterzing, Erfurt,** Boyneburgufer 5, II. 1500

Gebrauchte 1522

Films - Blechschachteln

zu kaufen gesucht.

Offerte mit Maasangabe beförd. u. **P 1522** d. „Kinematograph".

Laden oder Saal

für ständ. Kinotheater zu mieten gesucht. Off. unter **O P 1502** an die Exped. des Kinematogr. 1502

FILMS gesucht 1503

Wer leiht wöchentlich ca. 1200 m beste Films, hierzu 2 kolorierte evtl. nach Wahl, zu welchem Preis gegen Kasse? Angebote an **Sterzing Erfurt,** Boyneburgufer 511.

Spezial - Reparatur - Anstalt

für Kino-Apparate 1291

aller Systeme, schnell, solid, billig **Otto Schnelle, Leipzig, Königstr. 21.**

Neuer kompletter 1459

Budérus - Apparat

nur einige Wochen im Gebrauch ist, weil überzählig sofort billig zu verkaufen. Desgleichen auch eine ganz neue Synchron-einrichtung kompl. sehr gut funktionierend **Edisontheater, Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 7.**

Gebrauchte Kinematographen, Films, Projekt.-Apparate, Diapositive, elektr. Kalklichtlampen, sowie sämtlich Zubehör

kauft 938

Nürnberger Kinematograph Theater

Nürnberg, Bur.: Radbrunnengasse 2

Vollständig eingerichtetes

Saal-Geschäft

Kalklicht, 2 Sauerstoffzylinder (1200 Liter), Apparat Duskes Vitograph, 340 m neue Films, Schlager, nur 6 Tage gelaufen, **zu verkaufen.** Gestatte An- und Teilzahlung, bei Kauf Montage. **Riedel, Salzwedel** (Altm.) 1501

Preis - Sturz

Für sehr wenig Geld erhalten Sie unseren **Herold-Starkino** mit Luftdruck- und Synchron-Einrichtung. Bester Mechanismus der Gegenwart. Wir liefern komplette Kinotheater, sowie Automatenhallen, ferner alle sonstigen Einzelteile, wie: Orchestrions, elektrische Klaviere, Sprech-, Schokolade- und Geschicklichkeits-Automaten. Orchestrions auch leihweise. Sämtliche Apparate sind im eigenen Kinotheater zu besichtigen. 1073

Beachten Sie unsern Stand auf der Wirtschaftsausstellung im Kunst-Palast zu Düsseldorf vom 16. Mai bis 9. Juni ca. 200 qm gross.

LENZEN & Co., Krefeld, Königshof 26

Automaten- und Sprechmaschinenfabrik. Grösstes Fabrikations- und Engros-Geschäft dieser Art Westdeutschlands. Fernsprechnummer 851 und 2049.

Kapital gesucht!!

Junger Mann, welcher lange Jahre im Auslande war, Sitten, Gebräuche und Sprachen der Europäer und Inländer genau kennt, **sucht,** da dort noch ein grosses Geschäft mit Kino-Theater und exotischen Aufnahmen zu machen wäre, ca. **10000 Mk. Kapital** auf sofort unter günstigen Bedingungen. Gefl. Offerten zu richten unter **P D 1523** a. d. „Kinematograph". 1523

SAUERSTOFF

chemisch rein. 99% **Höchste Leuchtkraft**

liefert prompt und billig

Deutsche Sauerstoff-Ges. m. b. H.

Krefeld ■ Telephon 1536

Versandbureaus: Düsseldorf und Hamburg. 1279

Der

Kino - Praktikus

ein **Handbuch für Kinematographen - Besitzer, Wanderredner, Operateure und Saalbesitzer,** wird an die Abonnenten des „Kinematograph" zum ermässigten Preise von 1 Mk. abgegeben und im übrigen zu 2,20 Mk. verkauft. Porto 20 Pfg.

Verlag des „Kinematograph" Düsseldorf.

Sichere Existenz!

Flottgeh. Kinotheater

in grosser Handels-, Industrie- und Garnisonstadt Oberschlesiens, vollständig komplett, für lebende, singende, sprechende und musizierende Photographien (Duskes) mit 150 Sitzplätzen, ist anderer Unternehmen halber billig **zu verkaufen.** 1521

Offert. unt. **P B 1521** an die Geschäftsstelle des „Kinematograph" erbeten.

Auxetophon 1507

zu leihen gesucht, Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten an **Jul. Kaiser,** Zentral-Theater und Kinematograph, **Bielefeld.**

Ein ganz neuer, vorzüglicher

Kinematograph

System Gaumont, mit starker elektrischer Bogenlampe, ca. 8mal gebraucht, wegen Geschäftsaufgabe sofort billig **zu verkaufen.** Ausserdem sind 1000 m neue **FILMS** zu verkaufen. Angebote an **Viktoria Theater, Thorn.** 1471

Film- Verleih u. Verkauf

zu den günstigsten Bedingungen, nur neueste Sujets. 1 Woche gelaufen. Man verlange Liste! 1427

Central - Kinematograph, Würzburg.

Ein fast neues

Auxetophon

tadelloses Instrument, ist, weil überzählig, billig zu verkaufen. Anschaffungswert 2000 Mk. 1516

Elektrophon-Theater, Hagen i. W.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Ein kompletter, gut erhaltener

Duskes Vorführungsapparat

sofort gegen bar für 150 Mark zu verkaufen. 1499

Th. Deutsch, Mannheim J. 3. 1.

325 m gebrauchte, sehr gut erhalt.

Pathé Frères - Films

à Meter 40—50 Pfg. abzugeben. Offert. unter **O U 1510** beförd. die Exped. des Kinematogr. 1510

Gebr., guterh., kompl. **Kalklicht-Einrichtung zu kaufen gesucht. Borbecker Theater, Borbeck-Rhl.** 1529

Stellen-Angebote.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Sofort gesucht
für mein Reisegeschäft ein guter

Operateur,

der auch elektr. Kenntnisse hat und wie es beim Reisegeschäft üblich ist, mit baut u. verkadet. **Th. Scherff sen.,** Kinematogr.-Theater, z. Zt.. **Annabe g i. E.,** Schützenplatz. 1570

Junger Operateur,

mit Kalklicht vertraut, für Reise **gesucht.** Ausführl. Offerten an **H. v. Oepen, Düsseldorf,** Kölnerstrasse 228 a. 1528

Stellen-Gesuche

die Zeile 10 Pfg.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Geschäftsführer

Kaufmann, versierter Fachmann, auf allen Gebieten der Branche, Reklame etc. bewandert, möchte sich verändern. Reisegeschäfte ausgeschlossen. Offerten unter **O S 1503** an die Expedition des Kinematograph 1503

Geschäftsführer

auch 1. Operateur, momentan selbständiger Leiter eines Theaters, mit verschiedenen Syst. vertraut, kaufmänn. Bildung, firm in Reklame und Umgang mit Behörden usw., sucht gröss. Wirkungskreis. Auch für Reise-Unternehmen. Off. unter O. B. 1452 an die Expedition des Kinematograph. 1452

OPERATEUR

tüchtiger und langjähriger Fachmann, mit sämtlichen Apparaten und Reparaturen durchaus vertraut, sucht dauernde Stellung in nur besserem Theater. Off. unter **O O 1500** an die Exped. des Kinematograph. 1500

I. Operateur 1519

mit 7 jähr. Praxis, staatl. geprüft, mit allen Systemen von Apparaten wie im Elektrischen vertraut, zuverlässig und selbständig arbeitend, **sucht** sofort Stellung. Offerten erbeten unt. **P A 1519** a. d. Exp. d. „Kinematograph".

Tüchtiger Operateur,

20 J., gewissenhaft arbeit., sucht anderweitig Engagement. Derselbe ist vertraut mit musizierenden, sprechenden und singenden Bildern, zuletzt an Pathé-Apparat gearbeitet. Er ist auch imstande einen Gasmotor etc. zu bedienen. Auch ist derselbe mit allen vorkomm. Repar. vertraut. Antritt zum 1. Juli oder später. Off. mit mit Geh. bitte u. **P F 1527** an die Exp. des „Kinematogr." 1527

PIANIST

routinierter Blattspieler in noch ungekündigter Stellung, verheir., wünscht sich ab 15. Juli oder 1. August, evtl. auch später zu verändern. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Derselbe reflektiert nur auf festes Engagement. Gefäll. Offerten unter Chiffre **O F 1478** mit Gehaltsangabe an die Exped. des Kinematograph. 1478

Aeusserst tücht., auf gute Zeugnisse gestützte 1490

Kassiererin

sucht sofort oder später Stellung. Reisekino nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. u. **O L 1490** an die Expedit. des „Kinematograph".

Klavierspieler 1514

routin., guter Blattspieler, sucht Engagement, Rheinland bevorzugt. Offerten erbeten unter **W Z 64 hauptpostl. Düsseldorf.**

Operateur

mit Vitoscop und Buskes Vitograph gearbeitet, sucht per bald Stellung oder auf Reisen. Gefl. Offerten erbitte unter **K U 16. Postamt 112, Berlin O.** 1506

Erfahrener gewissenhafter

Operateur

tüchtiger Fachmann, mit den meistgebrauchten Systemen vollkommen vertraut auch Umformerbetrieb, selbständig im Aufstellen u. Einrichten von Theatern sucht sofort oder später Stellung im In- oder Ausland. Offerten unter **O Y 1517** an die Expd. des Kinematograph. 1517

Achtung!

Feines Ia. Tonbild-Theater

in südd. Stadt (Interessentenziffer ca. 160 000) **billig zu verkaufen oder in Betriebspacht zu vergeben.** Näheres u. **O T 1505** an die Exped. des Kinematogr.

Mehrere tüchtige

Operateure

suchen per sofort Stellung.

Näheres

Filmzentrale „Wunderhalle",

1375 **Düsseldorf.**

Erstklassiger Pianist

sucht, gestützt auf allerfeinstes Zeugnis über zweijährige Tätigkeit in erstklass. Kino-Theater, wegen Geschäftsänderung anderweitig Stellung. Rheinland bevorzugt. Gefl. Off. mit Gehaltsangabe und Dauer der Tätigkeit an **F. Fiedler, Elberfeld,** Färberstrasse 18. 1432

Grösstes Zentral-Films-Verleihhaus

Inhaber: 14

J. Hansberger, Mülhausen i. E.

Telephon 506, Colmarstrasse 10

verleiht Films

auch **kolorierte** f. Wochenprogramm gegen Sicherstellung zu den günstigsten Bedingungen in jedem Quantum. Stets die **letzten Neuheiten** auf Lager.

Wir verleihen, tauschen verkaufen 1515

FILMS

singende, sowie kolorierte für Wochenprogramm gegen Sicherstell. zu den geringsten Bedingungen in jed. Quantum.

Apollo-Kinematograph,

Tonbild-Theater

Mülhausen (Els.),

Tel.-Adr.: **Apollotheater.**

50 Mark kostet ein vollständiges Programm, ca. 1200 Meter wöchentlich in Klasse III.

75 Mark kostet Klasse II, ca. 1200 Meter, 4-5 Wochen gelauf.

100 Mark kostet Klasse I, 2-4 Wochen gelaufen.

Nur **beste Films erster Fabriken,** tadellos erhalt. Angenehme Geschäfts-Verbindung. Coulante reelle Bedienung.

Offert. unter **R J postlagernd Postamt b Charlottenburg** erbeten. 1512

Films,

nur 14 Tage gelaufen, **die neuesten Sujets,** auch **singende** und **sprechende,** sehr gut erhalten, **billig zu verkaufen.**

Georg Hamann, Dresden 1, Grünestr. 26, II. 1402

Films zu 10 Pfg. 1330

pro Meter angefangen, in grosser Auswahl zu verkaufen. Man verlange Liste. Gebrauchte **Lichtbilder,** per Stück 50 Pfg., ferner ein neuer **Bioskop-Apparat,** erstklassig, für 400 Mk. (anstatt 700 Mk.)ab. **Adolf Deutsch, Leipzig,** Dörrienstr. 3.

Elektromotore, Dynamos,

neu und gebraucht,

kauft u. verkauft **Martin, Berlin,** Lindenstrasse 3. 174c

Verkaufe krankheitshalber meine **komplette vollst. neue**

Kino-Einrichtung

singend u. sprechend, neueste Konstrukt. **mit Films,** Kino-Doppel-Apparat mit Tisch, Starkton-Maschine (Mahagonischrank), Synchronism., Motor m. Widerstand, Widerstand von 110—220 Volt etc. fix und fertig zum Vorführen, für den **Spottpreis von 1500 Mk.,** Anschaffungspreis 3250 Mk. Off. unter **O Z 1518** an die Expedition des Kinematograph. 1518

Film-Verleih!

Nur die neuesten sehr gut erhaltenen Sujets. Billigste Preise. 1171 **Eugen Michaelis,** Dresden, Schetfelstr. 21, part.

Kinematogr. Buderus, Films, Lichtbilder, Widerstände, Kalklicht-Einrichtung

sofort sehr billig zu verkaufen.

Berendonck, Gelsenkirchen,

Ringstrasse 85. 1504

Verkaufe sofort

ca. 200 Klappsitze, sowie **kompl. Gaumont-Apparat**

mit sämtlichem Zubehör.

Offerten unter **M J 1353** bef. der Kinematograph. 1353

Es gibt keine Landesgrenzen mehr

in Bezug auf die internationale Verbreitung des

„Kinematograph"

Er wird von Holland und Belgien bis zu den Balkanländern, in Oesterreich-Ungarn sehr stark gelesen.

Wollen Sie Ihre Geschäfts-Verbindungen erweitern,

so **inserieren Sie** im

„Kinematograph"

Die Geschäftsstelle in Düsseldorf steht auf Verlangen mit Kostenanschlag und allen Auskünften sofort zur Verfügung.

Kinematographenbesitzer haben Riesen-Erfolge

wenn sie **nur** Bilder vorführen, die ihre Konkurrenz **nicht** gezeigt hat. Solche erhalten sie in jeder Beziehung Ia. **leihweise,** inklusive kolorierter Films, pro Meter und Tag zu 2 Pfg., in beliebiger Meterzahl.

DEUTSCHE FILM-ZENTRALE

Inh.: F. W. Schulze, **Berlin,** Friedrichstrasse 155.

1525

Riesen-Starkton-Automaten „Fortephon"

Gesamthöhe ca. 215 cm

Trichter-Schall-Oeffnung 82 cm

Bester Ersatz für vollbesetztes Orchester.

Konkurrenzlos billig.

Verlangen Sie sofort Offerte.

Vertreter gesucht.

„FORTEPHON" 1368

Sprechmasch.-Werke, Dresden 10, W.

Films

(vorzügliches Wochenprogramm zu 1000 m), **verleiht** zu den günstigsten Zahlungsbedingungen **Kino-Salon, Zwickau in Sachsen,** Wilhelmstrasse 35. 1462

NEW-FILMS

Letzte sensationelle Neuheit!

Grosser dram. Film!

Von einem brennenden Wrack errettet

oder

10 Tage auf ein. Floss.

Naturgetreu dargestellt.
Allgemein-Ansicht:
Das brennende Schiff.
Entkommen auf ein Floß.
Das Leben auf dem Floß.
Ein Kampf um Nahrungsmittel
Verzweiflung.
Der letzte Tropfen.
Ein Schiff! Ein Schiff!
Die Rettung.
Länge 480 Fuß od. 147 m
Preis: Pfd. Sterling 12, mit dem üblichen Rabatt
Code-Wort: Wreck.
Telegramme: „Bioiesqua Mitcham".
Telephon: 613 P. O. Wimbledon.

CRICKS & MARTIN CINEMATOGRAPHERS MITCHAM. LONDON S.W.

L. Kamm & Co.

London E. C. 27 Powelstreet

Kamms Acetylen-Erzeuger

bester u. sicherster Apparat der Gegenwart mit Brenner und Reflektor

No. 1 für 1½ Stunden **32** Mark

No. 2 für 3-4 Stunden **42** Mark

Spezialität:

Kinematographen- und Kamera-Fabrik.

Sie dürfen nicht fehlen

in unserer

Ausstellungs-Nummer

77

Senden Sie bitte den Text Ihrer beabsichtigten Reklame eventuell mit Cliches postwendend an die Geschäftsstelle des : : „Kinematograph", Düsseldorf, Postschliessfach 71. : :

Obige Nummer geht am 15. Juni in Druck.

Bei Korrespondenzen bitten wir, sich auf den „Kinematograph" beziehen zu wollen.

Verkauf · Tausch · Leihweise

	m	Mk.
Parcival, grossart. relig. Schauspiel v. Rich. Wagner	660	300
Abenteuer von Pulcinella, kol.	400	320
Bestohlene Diebinnen	70	56
Aus dem Käfig entsprungen	95	75
Gestörte Hochzeitsreise hum.	35	25
Ein Bubenstreich	17	12
Das grosse Grubenunglück in Courières, 1200 Tote	155	120
Der kecke Reisende	40	15
Bestrafte Neugier (pikant)	50	10
Brüderchen im Kohl, wunderschönes Drama, teilweise koloriert	180	135
Unerwartete Beute oder **In eigener Schlinge gefang.,** sehr humoristisch	100	70

Duskes Kinephonfilms mit Platten per Stück 40 Mark. Singende u. sprech. Platten, Vorträge, Couplets etc., 35 cm Durchmesser, per Stück Mk. 3,50.

2 n. elektrische Regina-Bogenlampen für Innen- und Strassenbeleuchtung, grossartiges Licht, per Stück 75 Mark.

1 Objektiv für Lichtbilder 20 Mark. Regulierbarer Widerstand 25 Mark. Alte Film-Trommeln Stück 30 Pfg. Vorführungsapparat gegen Kasse billig. Käufer werden angelernt.

Gebote werden stets berücksichtigt. Versand gegen Nachnahme.

Peter Gitzels, Trier. 1027

Seltener Gelegenheitskauf

1 Grammophon-Automat mit 10 Pfg Einwurf, tadellos spielend, mit 21 Platten 70 Mark. 1 Edisons regulierbarer neuer Widerstand, 10—40 Amp. nur 40 Mk., 2 leere Stahlflaschen, jede 1200 Liter haltend nur 30 Mk., 1 Objektiv für Lichtbilder mit Ständer nur 20 Mk., 35 Stück Lichtbilder mit Rahmen nur 20 Mk., 1 Flasche Wasserstoff 3400 Liter 50 Mk., 1 Kalklichtlampe neu 15 Mk., 2 grosse Filmwickler nur 15 Mk., 1 elektr. Lampe für Gleichstrom 18 Mk., 1 kompl. Apparat mit Kalklichteinrichtung 300 Mk. Tausche auch gegen tadellose Films. 1498

JACOB WEILAND, TRIER, Johannisstr. 24



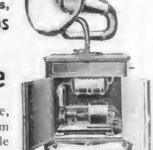


Alle Kinematographen-Theater-Besitzer

werden gebeten sich von uns Offerte machen zu lassen, oder uns zu besuchen.

Wir liefern Orchestrions, Orchester-Pianos, elektrische Pianos (auch mit der Hand spielbar), Concertos

und vor allen Dingen:



Motor-Starkton-Apparate

welche eine ganze Kapelle ersetzen, Männer-Chöre, Sologesänge etc. lauter wiedergeben, wie sie im Original vorgetragen werden, sodass sie Säle mit 5000 Personen ausfüllen.

Wir geben Rabatte und Zahlungserleichterungen ganz nach Uebereinkunft.

Kommen Sie nur nach der schönen Gartenstadt Düsseldorf oder der Handels- und Seestadt Bremen, wir vergüten Käufern die Reise.

Einrichtung kompletter ganzer Theater.

A. Werner's Musikwerke

Verleihung sprechender u. sing. Photographien.

Bremen und **Düsseldorf**

Huttfilterstr. 6–8 und Petristr. 5, **im Zentrum der Stadt**
Fernsprecher 1984
ca. 400 Quadratmeter an allererster Lage.

Graf Adolfstr. 106 und Harkortstr. 7. **dicht am Hauptbahnhof**
Fernsprecher 2257
ca. 300 Quadratmeter an allererster Lage.

Lieferung nur erstklassiger Fabrikate. Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft dieser Branche Deutschlands.

Grosses Lager von konkurrenzlosen Instrumenten aller Art von Mk. 400 bis Mk. 30000 mit elektr. Lichtanlage, beweglichen Figuren, Kunstverglasungen, Gewichts- oder Motorbetrieb. — Musik-, Verkaufs-, Schau- und Unterhaltungs-Automaten.

Eigenes grosses Theater mit lebenden, sprechenden und singenden Photographien.

Grosser Sieg der Mechanik!

Jed. Fachmann

der ihn gesehen

kauft nur

„Excelsiophon"

unsern von elektrischen Schwankungen unabhängigen, im In- und Ausland geschützten, ohne besondere Vorkenntnisse zu bedienenden

mechanischen Synchronismus!

GLÜER & CO.

Kinematographen-Fabrik :: Film-Verleih-Institut

BERLIN SW. 68, Friedrichstr. 200

Fernsprecher Amt 1 A., 5025.

Grosser Sieg der Mechanik!

Das Film-Verleih-Institut

Hansa-Theater-Biograph, Leipzig

Grimmaischestrasse 13

1420

verleiht Wochenprogramme

von nur den allerneuesten Sujets zu den günstigsten Bedingungen.

Film-Zentrale Wunderhalle

Düsseldorf, Bahnstr. 39 Inhaber: **Chr. Winter**

Telegr.-Adr.: **„Wunderhalle".** Telephon: **No. 2413.**

Erstes, grösstes und bestens fundiertes Filmlager Westdeutschlands. Nur auserwählt hervorragende Sujets. — Täglich Eingang der besten Neuheiten aller Fabrikate (Anschaffung in einem Monat für über 20000 Mark neue Films). Eigenes Demonstrationstheater für Kunden. Programme nach eigner Wahl zu den reellsten Preisen bei kulantester Bedienung. ca. 400 Tonbilder fast aller Fabrikate.

Bestens eingerichtete **Vorführerschule** mit ersten Lehrkräften, sowie **Stellenvermittlung** (für Operateure unentgeltlich). **Energ. Verkaufsvermittlung** von Kinematogr.-Theater etc. Bei Anfragen Rückporto beizufügen. 1220

Kompl. Apparate verschiedener Systeme, Synchron-Einrichtg., Starkton-Maschinen, Musikwerke, Automaten u. alle Ersatz- u. Bestandteile stets am Lager. — Das Vollendetste u. Beste zu den billigst. Preisen. **Filmklebstoff. Konserv.-Mittel.**

Offerten gratis und franko.

Vertreten auf der

Hamburger Kinematographen-Ausstellung!

„AAR“ Kinematographen - Werk

Schutzmarke

Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Synchroneinrichtung für sogen. Tonbilder in vollendetster Einfachheit.

Kinematographen erstklassiges anerkannt zuverlässigstes Fabrikat, absolut flimmerfrei, stabil stehende Bilder, wirkliche Präzisions-Arbeit.

Projektionslampen Modell 1908 unerreichte Ausführung D. R. G. M. 1401

Schul- und Familien-Kinematographen.

Man verlange Prospekte und Kostenanschläge.

Spezialität: komplette Einrichtung von Theatern im modernsten Stil.

Stabile Klappsitz-Bänke

in einfacher und besserer Ausführung, Polsterung von dem neuen dauerhaften Lederstoff unter billigster Berechnung. Mit Prospekten stehen wir zu Diensten. Von uns mehrere Tausend im Gebrauch. 1366

Chemnitz (S.), Stuhlfabrik A. & W. Hiekel.

WER?

nimmt **leihweise** ein **garantiert neues, noch nicht gelaufenes** Programm, 1000—1200 Mtr. wöchentlich im Abonnement **ab ??** **Beste Films** aus den **letzten Offerten aller** Fabriken **(evtl. nach Wahl).**

Offerten mit Preisangebot unter **X Y Z** hauptpostlagernd **Berlin** erbeten. 1511

Schweizer Films-Verleih-Zentrale

G. Hipleh-Walt, Zürich, 10 Sonnenquai 10

1493

Verkauf gebrauchter Films :: Keine anstössigen Bilder

Das Phono-Kinematoscope-Theater, M. Gladbach, Crefelderstrasse 107

liefert Wochen-Programme in Messterschen Tonbildern zu den günstigsten Leihbedingungen.

Wöchentlich Eingang von Neuheiten. Am Lager ca. 250 Sujets. Filmlisten zu Diensten. 1390

Tadellose Films

1165

verleiht zu den günstigsten Bedingungen das

Film-Verleih-Haus „Kosmos“

Hamburg 30, Martinistrasse 91.

Verlangen Sie Spezial-Offerte. Verlangen Sie Spezial-Offerte.

Gutgehendes Kinematographen-Theater

1388

in Verbindung mit einer Automatenhalle ist sehr preiswürdig zu verkaufen durch die Firma **Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.**

Internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung Hamburg 08

Verehrl. Interessenten zur gefl. Kenntnisnahme, dass unsere

Ideal-Projektionsfläche „TRIUMPH“

ausser in den verschiedenen, durch Tafeln ersichtlich gemachten Raumen, hauptsächlich im Internationalen Vorführungsraum zur Ausstellung gelangt.

Hochachtungsvoll **Fey & Schweikart, Leipzig.** 1485

Einzige Agentur in Paris

für pikante kinematographische Films.

Speziell für Herren-Soireen: Neue Films, sehr pikant.

Offerten an Herrn **F. Renz, 50 rue d'Orsel, Paris.**

Telegramm-Adresse: **Ferdiren Paris.** 1191

Kinematographen „Modell 1908“

ohne Kette. — Anerkannt beste Apparate. — Absolut betriebssicher.

Film- und Tonbild-Verleih-Zentrale!

Rien & Beckmann

Hannover
Hildesheimerstrasse 226
Telegr.-Adr.: Rien-Beckmann

Hannover
Hildesheimerstrasse 226
Fernsprecher No. 4754

Cinephon,
der beste Gleichlauf-Apparat
für lebende, singende, sprechende Photographien.

Es überzeuge sich jeder Interessent von der genauen Uebereinstimmung unserer

Synchron-Einrichtungen!!!

Berliner Film-Börse

Berlin, Friedrichstrasse 235

Telephon-Amt 6. No. 16973 **Telegr.-Adr.: Filmmarkt Berlin**

verleiht Films-Neuheiten aller Fabrikate zu konkurrenzlosen Preisen.

Permanente Gelegenheitskäufe in

Films und Apparaten der bewährtesten Systeme.

Ständiges Lager 300000 bis 400000 Meter, darunter sehr viele Schlager und Sensationsstücke. 1466

Lebende und singende Bilder. Synchronismen sämtlicher Systeme.

Spezial-Abteilung: Film-Markt.

Theaterbesitzer, die ihre lebenden und singenden Bilder schnell umsetzen wollen, setzen sich mit uns in Verbindung.

Hinkel & Sohn, Frankfurt a. M.

Kaiserstr. 44 Telephon 2638 u. 3382

Komplette elektr. Einrichtungen für Kinematographentheater

Stromerzeugung. Beleuchtung. Beleuchtungskörper.

Kostenlose Projekte. ○○○○○○ Viele Theater eingerichtet.

Internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung :: Hamburg

vom 13. bis 28. Juni 1908 in sämtlichen Räumen des Concerthaus Hamburg, St. Pauli

ABTEILUNGEN:

Kinematographen- und Films-Industrie, Photographie, Optik, Projektion, Elektrotechnik, Maschinen, Motoren, Beleuchtungswesen etc., Musikinstrumente aller Art, Heizungsanlagen, Wirtschafts- und Theater-Einrichtungen, Reklame-Artikel

Anmeldungen von Ausstellern werden im Ausstellungs-Bureau, Concerthaus Hamburg, von 10-1 Uhr angenommen 1356

Rheinisch-Westfäl.

Films-Verleih- u. Tausch-Institut

Düsseldorf, Klosterstr. 59.

Verlangen Sie Tausch- und Leihbedingungen.

Billigste Preise.

Prompte Bedienung.

1413

Teilnehmer gesucht.

1326

1000 m Films

für Mk. 20 pro Woche

3 singende und sprechende illustrierte Lieder ohne Synchron und Grammophon vorzuführen von Mark 10 per Woche an.

A. F. Döring,

HAMBURG 33, Schwalbenstrasse 35.

Negativ- und Positiv-Films

von

Lumière-Lyon — Austin Edwards-Warwick

liefert prompt und billigst in stets frischer Ware ab Lager **Frankfurt a. M.** 963

H. Meyer-Frey, Frankfurt a. M. 11.

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Adressen-Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5,— für das laufende Jahr berechnet. Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Asbest für feuersichere Abschlüsse.

A. Schutzmann, München.

Automaten.

Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

Bildwerfer.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Bühnen-Ausstattungen etc.

Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermalerei.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Drontheimerstrasse 19.
M. Oosterman, Linden, Hnv., Deisterstr. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.

Victor Avril, Zabern 22 (Elsass).

Diapositive

s. Laternbilder.

Elektrische Bogenlampen.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.

Charles Sondinger, Paris, 25 rue d'Hauteville.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Film-Agenturen.

Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Heller & Segré, 22, Rue St. Marc, Paris.
A. Schultze, Turin, Via Pietro Micca 20.

Film-Colorier-Anstalten.

Frau Schaar, Cöln a. Rh., Maybachstr. 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Film-Fabriken.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8, Friedrichstr. 59/60 im Equitable-Palast.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8.
A. Noeggerath, Amsterdam.
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 49.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W., 68, Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser-Wilhelmstr. 18a.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.

Film-Handlungen.

J. Dienstknecht, München 38.
Schwan's Biograph, Berlin NO. 43, Friedenstr. 10.
Institut Shino, Schöneberg, Hauptstr. 5 6.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Film-Reinigungs-Anstalten.

A. F. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.

Thomae & Engelage, St. Johann, St. Joh.-Str. 29.

Film-Tausch.

A. F. Döring, Hamburg 22.
K. G. Krantz, Lund, Schweden.

Film-Verleih-Anstalten.

J. Dienstknecht, München 38.
Glöer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
I. Hansberger, Mülhausen i. Els.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186.

Carl Berendonck, Zentrale, Gelsenkirchen.
Institut Shino, Schöneberg, Hauptstr. 5 6.
Paul Kräusslich, Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Fix", Paris, 67 rue de Richelieu.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft Union-Theater für lebende und Tonbilder G. m. b. H.

Gebrauchte Films u. Kinematographen

Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 3.

Grammophone und Phonographen

s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas

12—25 sitzige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1876.
A. F. Döring, Hamburg 33.

Kalklichtbrenner.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph".
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Kinematographen, sprechende und singende.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Kinematographische Apparate.

„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 51.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Glöer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tauchaerstr. 28/30.
Schlesicky-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Heinrich Ernemann, A.-G., Dresden 156.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Droese, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 27.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden A., Striesenerstrasse 38.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Kinematographen-Objektive

s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Laterna magica.

Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik, vorm. Gebr. Bing Akt.-Ges., Nürnberg.
J. Falk, Nürnberg.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Laternbilder (Diapositive).

A. F. Döring, Hamburg 33.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42.

Lichtbilder-Apparate.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Lichtbilder-Leihinstitute.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Lichtbild-Uhr.

Jean Ott, Fabrikant der Lichtbilduhr, Mainz, Ludwigstr. 12.

Nebelbilder-Apparate.

Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Objektive.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Panoramagläser.

J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptiken

s. Skioptikon-Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.

Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Anton Kolm, Wien IX, Lichtensteinerstr. 32 34.
Gustav Kühn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schäzlerstr. 8.

Projektion.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Apparate.

Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 13 14.
Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse 21.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Schlesicky-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 38.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionsbogenlampen.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 16.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Leinen und Hintergründe.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Schutzmann, München.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionswände.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions Schilder.

M. Deckert, Frankfurt a. M., Diesterwegst. 35.
A. F. Döring, Hamburg 33.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Reklame-Beleuchtungen.

A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Kinematographen.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Reklame-Scheinwerfer

s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate, Kalklicht, Brenner etc.

Sauerstoff rein,
Wasserstoff, K. Kegel, Gasolin, Leitungen etc.
C. Becker HANNOVER Hallerstr. 12.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck.
Deutsche Oxhydric-Gesellschaft m. b. H., Eller b. Düsseldorf, Kirchstr. 80.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Tegelerstrasse 15.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 91, Schlegelstr. 4.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Deutsche Sauerstoff-Gesellschaft m. b. H., Crefeld, Düsseldorf, Hamburg.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Scheinwerfer.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Frz. Rundorff, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 10/14.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Scheinwerfer für Reklame.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptiken.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon-Photogramme.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Theater-Einrichtungen.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Transformatoren.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Umformer.

Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Widerstände aller Art.

The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.

Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 361

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51

Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47

Cafés.

Hans Eckl, Graz, Steiermark, Landplatz 7

Th. Haberstroh, Cafe, Wien IX 2, Severingasse 19.

Hotels, Restaurants und Logis.

H. Hartung, Ratskeller, Aken a. d. Elbe.

Joh. Heinrichs, Wirt, Gelsenkirchen, Bochumerstr. 16.

R. Innghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.

Carl Kruse, Schützenhof, Wulsdorf b. Geestemünde.

Hans Leinzer, Miesbacher Hof, Miesbach in Bayern.

Hotel Palugyay, Pozsony, Ungarn

Oscar Röder, Hotel Europäischer Hof, Görlitz

Rud. H. Scheibel, Eichwald-Restaurant, Frankfurt a. Oder.

Ingenieure.

A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden-Pl., Coblenzstrasse 27.

I. Harasiewicz, Stanislau, Kaminskig. 31, Galizien.

Kino-Photographen.

Friedr. Borghoff, Bochum, Steinstr. 17, Photograph-Oper. Aufnahme v. Landschaften, sowie sämtl. Reproduktion und aller in das Kinofach einschl. Arbeiten.

A. F. Döring, Hamburg 33

Georg Furkel, Operateur und Photograph, Adr. Kinematograph.

Alfred Heinze, Ingenieur, Dresden-A., Pillnitzerstr. 44, III.

Kino-Theater.

Adler-Kinematograph, Martin Schuster, Gössnitz, S.-A.

Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M.

A. Anklam, Photoskop-Theat., Landsberg-W., Richtstr. 56, Priv.-Wohn. Moltkestr. 26, II.

Johann Baese, Adr. Kinematograph.

Felix Bayer, Stuttgart, Olgastr. 93 B. prt

Ludwig Bayer, Kinotheater, Strassburg, Schlossergasse 29.

Beukers Kinematograph, Offenbach a. M., Markt 9.

Willy Beulig & Co., Metropol-Theater, Guben.

Biograf-Teatern Scala, Malmö 5, Schweden

Biophon-Theater, Solingen, Mühlenplätzchen, Inhaber Heinr. Raimann, Barmen.

Biorama Soeren Nielsen, Kopenhagen, Osterbrogade 33.

A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.

Peter Bour, Lager von Sauerstoff u. Wasserstoff, Hayingen (Lothr.).

Friedr. Büttgen, Köln a. Rh., Hohestr. 78

O. Büttner, Projektions-Institut u. Kinematograph Goldberg, Schl.

E. Braun, Cinéma, Adr. Kinematograph.

L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 34.

Alfredo Cattaneo, Adr. Kinematograph.

Dane & Schüpbach, The Royal Vio, Riga, Russland.

J. Dienstknecht, München-Nymphenburg.

Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 8

Jul. Eckerich, Theater Sachsenhof, Leipzig, Querstrasse 2.

Emil Eckert, Adr. Kinematograph.

Georg Eckert, Adr. Kinematograph.

Gustav Eglinsdörfer, Colmar i. Els., Kornlaubgasse 1.

Elektro-Bioskope, Besitzer G. Sailer Cherson, Abteilungen: Nikolajew, Ekaterinoslaw

Elektro-Theater „American Bioscop", Wien XVI, Otterkriegerstr. 79, Inh. Nehéz Joh.

Empire-Theater, Görlitz, Inh. B. Oettmeyer & Oskar Röder.

Erstes Breslauer Spez. Elektr. Kinemat.-Theater „Fata Morgana", Breslau, Schwertstr. 9.

Rudolf Etholer, Wien X., Keplerplatz 15, Graad-Bio-Theater.

Jul. Fenyes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Anst., Budapest Hermina ut 61.

H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.

Carlo Fibich, Triest, Via Rapicio 4.

Franz Fisch, Bes. d. Elektr. Bioscope-Theat., Budapest, Városliget 21.

Fischer's Kinematographen-Theater, Eschweiler, Neustr. 46

Geiszler Karl, Bes. der Andrássy- und Jupiter-Bio-Th. Budapest, Andrássy út 27

Peter Gitsels, Trier.

„Glück auf"-Kinematograph, Inh. Franz Borys, Königshütte, Peterstr. 19.

Grand Kinematograph, H. Koch, st. Adr. Amsterdam Oudekerksplein 50

R. Gutermann, Heilsarmee-Kinematograph, St. Gallen, äuss. Sonnenweg 4.

Haas V., Kinematograf, Gyulafehérvar, Karlsburg, Ungarn.

Albert Häusler, Zoppot bei Danzig, Badestrasse 1.

Otto Häusler, Passage-Kinematogr., Danzig

Egon Hajek, Nusle (Böhm.) Havlickova 185.

Georg Hamann, Dresden, Grünestr. 26, II.

J. Hansberger, Mülhausen i. Els.

Wilhelm Harms, Theater leb. Photogr., Bielefeld.

Rud. Hartkopf, Magdeburg-A., Neustadt, Rogätserstr. 10.

Maris Hartlieb, Elektro-Theater, Adresse Kinematograph.

Fridolin Hascher, Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.

Hase's Theater, Dresden-A., Crispiplatz.

G. Heinichen, Union Theater, Strassburg i. Elsass.

A. Herid, Adr. Kinematograph.

L. Herwig, Salon Kinematograph, Glücksburg a. Ostsee, Villa Thekla.

Heinrich Heyl, Elektro-Bio., Adr. „Kinematograph"

Fred. Hollebrand, Corso Theater, Zürich, Schweiz

H. Hirdt, The Royal Bio, Adr. Kinematograph.

Josef Hirsch, Crefeld, Petersstr. 63.

Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.

Th. Höwing, Kaiser Kinematogr., Bochum in West.

W. Hulke & Co., Berlin, Alexanderstr. 39 40

Otto Käbisch, Würzburg, innerer Graben 10, II.

Kaiser-Theater, Königshütte O. S., Kaiserstrasse 48

Kalinowsky & Winkel, Reise-Kinematograph Leipzig-Lindenau, Henricistr. 19.

M. Keller, Adr. Kinematograph.

Kinematograph international, Strassburg i. E. Schlossergasse 29.

Jakob Klieger, Kurtics, Arader Komitat, Ungarn

M. Klinger, Besitzer des Welt-Theater Meissen, Neugasse 47.

H. Knauth, Adr. Kinematograph

Wilhelm Koch, Adr. Kinematograph.

Zdenko Koerber, Grand American Biograph, Grösst. u. ältest. Unternehmen Böhmens, ständ. Adresse Prag, Kgl. Weinberge, Puchmajérová ut 1319.

A. Krause, Electro-Bioskop, Adr. Kinematograph.

Alb. Kretke's Phono-Kino-Theat., Tournée St. Adr. Budapest, Fővárosi Orfeum.

K. Küchlein, Cardinal-Theater, Basel.

Fr. Landmesser, Bioscope, Karlsruhe (Baden), Rudolfstr. 19.

I. Laibe, Metropol-Theater, Hörde i. W.

L. Lens, Kinophon-Theater, Halberstadt, Göddenstr. 14.

Frau Ernestine Litka, Bioscop, Adr. Kinemat.

A. Lütjens, Central-Theater, Cuxhaven.

Lunds Biograph-Theater, K. O. Krantz, Lund in Schweden.

Ch. Lissong, Kinematoscop, st. Adr. Artist.

P. Macha, Bioskop, Adr. Kinematograph.

H. Mai, Elektrisches Theater, Ungvár (Ungarn), W. Q. I.

St. Michalski, Rixdorf, Kaiser Friedrichstr. 51

Camille Mayer, pr. Adr. Cinématograph Pathé Frères, Eldorado, Nizza.

R. Meinhard, Welt-Kinotheater, Wilhelmshaven, Wintergarten.

Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 5.

Mohr's Kino-Theater, Duisburg, Seckstr. 61

Gustav Molin, Kolding, Dänemark.

Dominik Morgenstern, The Empire Bio Co., Brünn, Grosser Platz 618.

Wilh. Morjan, Bochum, Alleestr.

Alwin Nascke, Braunschweig, Hintern Brüdern 36.

Neuestes Kino-Theater, Freiburg i. Brsg., Kaiserstr. 28a.

Wilh. Niessen, Biophon-Theater, Cöln-Nippes, Neusserstr. 257.

Norsk Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.

Frans Orth, Photogr. Atelier und Kinematograph, Aschaffenburg.

Carl Palugyay, Pozsony, Ungarn.

Paris Cinéma, Paris, 48 rue de la Victoire

Frans Pels, Crefeld, Gladbacherstr. 184.

Jörgen Petersen, Flensburg, Theater Metropol u. Urania, Rathausstr. 19.

Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 36.

P. J. Pistor, Bioskop, Amsterdam, Dahmstraat 20.

Prior & Meimers, Crefeld, Hochstr. 29.

Röpke, Kiel, Gneisenaustr. 1a.

R. Randerath, Köln a. Rh., Hohestr. 9a.

Oswald Reimann, Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 25.

H. Reutzel, Offenbach a. M., Reichshallen.

Paul Riedel, Kinematograph, Salzwedel.

Johannes Rohweder, Berg-, Thalbahn- und Kino, Adr. Kinematograph.

Louis Rosenthal, „Fata Morgana", Basel, Freiestr. 82.

A. Rothschild, Passage-Theater, Bielefeld.

H. Rusch, Kiel, Unterestr. 25.

Theater Saxonia, Leipzig, Nordstr. 1.

Max Schaal, Wien, K. K. Prater 64.

Th. Scherff, Adr. Kinematograph.

Xaver Schlag, Osterhofen i. Bayern.

Schlameicher & Stabl, Adr. Kinematograph

Schneider & Co., Apollo-Theater, Guben, Frankfurterstr. 23.

Carl Schols, The Oceanic Vio-Co., Adr. Kinematograph.

Frau Elise verw. Schütze, Adr. Kinematograph.

Heinrich Schulz, Adr. Kinematograph.

Chr. Seibold, Stuttgart, Marktstr. 6, Café Central.

Oskar Seidel, Central-Theater leb. Photographien, Eula 102 b Niederwiesa.

Gustav Seifert, Grand Elektro-Bioskop, Adr. Kinematograph

A. Sensburg, Mannheim, Seckenheimerstr. 60 I

W. Servos, The Nordlight Sun, Adr. Kinematograph.

Spellich, Bant, Metzerweg

Stelen, Bioskop, Herne, Reichshallen.

Franz Stasny, Elektrisches Theater, Mähr. Ostrau i. B. Antonplatz 218

Stock, Edison-Theater (Riesenkinemat.), Landshut i. Bayern.

Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 1a.

Stanus Szabaz, Kolozsvar (Ungarn)

The Empire Vio", Kinematographen-Unternehmen in Lemberg, Bes. Moritz Mabaum (Concession für ganz Galizien)

Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 33

Universum „Utoschloß", Zürich V, Schweiz

Ed. Vorthe.l, Adr. Kinematograph.

Simon Weber, Kino-Theat., Offenbach a. M., Biebererstr. 55.

Weisse Wand, Zeitz, Wendischestr. 33.

E. Weidauer, Neuss, Josephstr. 11.

Welt-Biograph, I. Reformkinematogr.-Theater, Königsberg i. P., Vord. Vorstadt 6

Welt-Kino-Theater, Riesa-E., Hauptstr. 51

Welt-Kinematograph, Ges. m. b. H., Zentrale Freiburg i. B., Kaiserstr. 68.

Welt-Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10

Westf. Kinematographen-Compagnie, Inh. Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 29a.

A. Werner, Kinophon-Theater, Bremen, Hutfilterstrasse 6-8

Wilh. Wienecke, Edison-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.

Th. Windorf, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 78

Otto Wohlfarth, Zeitz, leb.-spr.-sing Riesenphotogr. v. 10-40 qm, eig. Lichtmaschine

Franz Wolfich, Spalato (Dalmatien), Maramont 250. Electro-Bioscop.

Ad. Zensen, Schiefbahn b. M.Gladbach.

M. Ziegler, Kinematograph, Freiburg i. B., Lehenerstr. 10.

Operateure.

Alfred Ackermann, Operateur, Hamburg, Mendelssohnstr. 12.

Karl Anzmann, Operateur Düsseldorf, Breitestr. 16.

G. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24, Gr. Hamburgerstr. 2, III r.

Harry Bergmann, Oper., i. Fa. A. Dnskes, z. Zt. Brünn (Mähren), Theater-Varieté.

Otto Blauert, Union-Theater Stettin, Rosengartenstr. 41/44.

Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Heinrichstr. 7.

Otto Brändel, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.

Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Kopernikusstr. 8 S. 4 Tr. l.

E. Christen, Oper., Utrecht, Elisabethstraat 30, Holland.

Herm. Düncke, Oper., Frankfurt a. d. O. Kinem.-Theater Metropol, Schmalstr. 12

Franz Duhr jr., Vorführer u. Kinopianist St. Johann.

Wilh. Ebler, Hamburg-Eimsbüttel, Gartenstrasse 13, I., l.

Willy Eiper, Operat. Adr. Kinematograph.

Farkas Jenö József, Elektr.-Oper., Budapest, Sport-Biograph, Rákoczi ut 98.

Arth. Folgmann, Op., Zürich III, Ankerstrasse 118.

Freie Vereinigung der Kinematographen-Angestellten Deutschlands, Berlin, Lebuserstr. 3, Kinematogr. Börse

Walter Friedemann, Operateur, Adr. Kinematograph

Walter Gellhorn, Oper. u. Rekom., st. Adr. Magdeburg, Alter Markt 13 pt.

Jos. Graf, I. Operat. of the Royal Bio, Dir. H. Hirdt, Dorethof-Brunn, Mähren

Robert Hähnel, Vorführer, Pforzheim, Schillerstrasse 46, III.

Otto Hänsel, Leipzig, „Weisse Wand", Eisenbahnstr. 2.

Heinrich Halmer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Würflacherstr. 5

Carl Hauck, Oper., Heidelberg, Apollotheat.

Oswald Homscheid, Oper., Cöln a. Rh., Thieboldsgasse 182.

Rich. Hurtig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.

Joh. Irmisch, Oper., Adr. Kinematograph.

Georg Jonas, Oper., Adr. Kinematograph.

Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Gräfestrasse 77.

Richard Karbstein, Elektr. u. Operateur Breslau, Kleine Scheitnigerstr. 45, I

Gustav Karl, Operateur, Berlin, Jagowstrasse 21, II.

Ernst Kieslich, Operateur und Elektromechaniker, Welt-Kin., Nürnberg

Franz Kneiper, Mech. u. Oper., Essen, Edison-Theater, Limbeckerpl.

Peter Koch, Sonderburg a. Alsen, Lessingstrasse 4 6.

I. Kordt, Operateur, Neumünster

Lewangowski, Operateur, Berlin N., Christinenstr. 4 p.

Arthur Liebig, Operat., Augsburg C. bei Wilke.

Otto Lindemann, Operateur, Berlin, Andreasstr. 48.

Otto Luniak, Operateur, Brünn (Mähren), Schlossergasse 7

H. Mahlstede, Operateur, Bremen, strasse 118.

A. Mann, Operat., Adr. Kinematograph.

Ad. Marx, Operat. u. Mechan., st. Adr. München, Lammerstr. 40 I, b. W.

A. Miersch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr.

Gust. Muhse, Elektriker, Magdeburg, Schöneckstrasse 6, H. III

Fr. Müller, Vorführer, Adr. Kinematograph

Erich Müller, Berlin, Romintenerstr. 35 p.

Paul Neumann, Oper., Kattowitz, O. S., Welt-Theater, Friedrichstr.

W. Neumann, Oper. am Edison-Theater, Leipzig, Petersstr. No. 38, Aufg. B. II.

V. Olsen, Operateur, Kopenhagen V, Adr. F. Erichsen, Istedgade 94

Johann Orlowsky, Lemberg, Teresastr.

J. Prylewski, Oper., Danzig, Wintergarten

G. Rens, Operat., Stuttgart, Mozartstr. 20.

August Rittershaus, Solingen, Maitheserstrasse 20b.

Walter G. Rüger, Operat. Kinematograph, Zwickau i. Sa.

G. Schäler, Operateur, Bern (Schweiz), Breitenrainplatz 3 III.

Paul Scheack, Operateur, Berlin C. 2, Kl. Alexanderstr. 26a.

Otto Schieb, Elektro-Mechaniker, Cottbus, Bahnhofstr. 76.

Jean Schlusiger, Operateur, reist in Ungarn, Adresse: Kinematograph.

Otto Schirrmeister, Operateur, Königsberg in Preuss., Alte Gasse 2, I.

Adolf Schmutzer, Oper., Danzig, Holzgasse 7 I., I.

Oskar Schnuppe, Oper., Freiberg i. Sa., Fischerstr. 33, I.

Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.

Herm. Schulze, Operat. und Elektr., Höhr bei Coblenz, Elektrizitätswerk.

Johs. Schwebe, Vorf., Theater Grüne Eiche, Leipzig-Lindenau.

H. O. Seidel, Elektromonteur u. Oper., z. Zt. Chemnitz, Annabergerstr. 14.

Georg Stanze, Mechan. u. Oper., Duisburg, Münzstr. 32.

Anton Steiner, Oper., Adr. Kinematograph.

Reinhold Thiel, Operateur, Colmar i. Els., Walhalla-Theater.

A. Thurian, Techniker u. Operateur, st. Adr. Rixdorf, Pannierstr. 85.

Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur, st. Adr.: Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4.

Hugo Welp, Operateur, p. Adr. M. Kursansky, Tukum, Russland.

M. Wilhelm, Leipzig, Oerberstr. 33.

Patent-Bureaux.

Frs. Glaeser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 41

Richard Lüders, Görlitz.

Emil Fromholz, Dortmund, Beurhausstr. 87.

Fortsetzung umseitig.

Photographen.

T eodor Bruss, Rendsburg.
Kurt Goedecke, Reprodukt.- u. Landschaftsphotograph, Leipzig, Teubnerstr. 15.
A. Herld, Adr. Kinematograph.
M. J. Knudstrup, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000,
Cranz Festsäle, Berlin N., Cöllnerstr. 8.

Bielefeld, 71 800.
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Garten 2000 P. Tel. 863.

Bochum, 118 460,
Wilh. Morjen, Reichshallen, E. A., Gl. St., 800 P.

Frankfurt a. M.
Hyppodrom, Gartenzelt, 400 P. fassend, 110 Amp. Wechselstrom.

Gotha, 36 900,
Franz Kampf, E. A., 600 P.

Hettstedt (Südharz), 16 000
„Hohenzollernpark", 800 P., E. A., Gl. St., Tel. 42.

Homberg-Hochheide, Niederrh. 27 500.
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr. E. A. D. St., 1800 P. Tel. 70 Homberg.

Lüttich (Liège), 175 000,
Cirque Variété, Dir A. Wallenda, E. A., Gl. St., 8800 P

Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800,
Carl Krause, Schützenhaus, 250 P, Tel. 19.

Offenbach a. M., 60 000
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater, 1200 P. Billige Saalmiete.

Straubing, 20 700
Ludwig Neumayer, B· ·auerei E. A, Gl. St., 250 P.

Zwikau i. Böhmen,
„Hotel Reichshof", Jos. Winkler, 1500 bis 1000 P.

Abkürzungen: E. A = Elektrische Anlage. Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.
Alfred Bartsch, Geschäftsf., Hof i. Bayern, Ludwigstr. 5.
Dr. G. Bonwitt, Chemiker, Berlin S. 59, Hasenheide 61-62.
E. Butteweg, Direktor, Karlsruhe i. Baden, Amalienstr. 37.
Ciné-Phono-Journal S. Sonrié, Moskau, Twerskaya, Maison Badrouschin 100
F. Cortini, Direktor, Barmen, Neuerweg 7
Hch. Dümmler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstr. 232.
Heinr. Hirdt, Dir. of The Royal Bio Co., Kaiserslautern Metz. St. Johann Saar Neunkirchen Strassburg-E, Brünn, Mähr.
B. Jeschke, Physiker, Adr. Kinematograph.
Dr. Walter Kärsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 46-47.
Jul. Kohn, Elektrotechn. Installationen, Budapest VII, Dob. utca 20 lt./21.
Rich. Laube, Leipzig, Wurznerstr 25, I, Instit. f. wissensch. Experiment.-Vortr.
Luigi de Lorenzi, Adr. Kinematograph.
Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.
C. A. Petersen, Theaterleiter, Helsingör, Finland.
August Rittershaus, Geschäftsführer, Solingen, Solinger Theater.
H. Schuyhing, Optiker, Cassel, Königsplatz 53.
Otto Schneider, Kinematograph Besitzer u. Techn., Godesberg a. Rh., Rheinallee 36.
F. Schöttner, Kurhaus, Karlsbad am Quai.
Albert Schuss, Gelsenkirchen, Martinstr. 10.
Herm. Schutze, techn. Leiter, Coblenz Moselstr. 7 pt.
Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungstr. 26.
Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.
Leop. Zipser, Elektromechaniker, Budapest VI, Isabella utca 75 I/6.

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht
München-Nymphenburg.
Erster und grösster Filmverleih.
Verkunt guter 604
gebrauchter Film billigst.



Theatrograph - Kinematographen
sind präzise, zuverlässige Maschinen.
Theatrograph-Film-Serien bringen aparte Original-Ideen.
Großes Lager von Films u. allem Kino-Zubehör. Film-Verleihung.



E. A. Krüger & Friedeberg
Berlin N., Kastanienallee 26 k

Spezialfabrik elektrischer Glühlampen für Reklame- und Effektbeleuchtung

Preislisten gratis 1486
Auf Wunsch Entwürfe effektvoller Beleuchtungs-Arrangements

Pro Tag und Meter von 1 Pfg. an
in Berlin bei Selbstholen und -bringen durchweg 1 Pfg.
verleiht erstkl. Films-Neuheiten, auch synchronisierte Films nebst Platten
R. Jul. Eckerich 920
Sachsenhof-Theater, Leipzig
Saxonia-Theater, Leipzig
Welt-Theater, Kattowitz
Kaiser-Theater, Königshütte
Edison-Theater, Gelsenkirchen
Film-Verleih auch ab jedem Theater.
Haupt-Verleih-Abteilung und Direktions-Bureau Berlin SW. 68, Friedrichstrasse 207, Vorderhaus 1. Etage.
Vollständiges Einrichten Theater lebender Photographien, sowie singender und sprechender.
Billigst und sachgemäss. Beste Vorführerschule.

Alle Erfindungen
auf dem Gebiete der Kinematographie :: werden rasch mit glänzendem ::
Erfolg
eingeführt, wenn Sie dieselben im „Kinematograph" anzeigen. Verlangen Sie kostenfrei unter Einsendung des in Frage kommenden Textes durch die :: :: Geschäftsstelle des :: ::
„Kinematograph"
:: Düsseldorf, Postfach 71 ::
Entwürfe, Probeabzug, Kostenofferte.




Grösste Kinematographen- u. Filmfabrikation der Welt!

Tägliche Produktion: 60 Kilometer Films.

831

PATHÉ FRÈRES

WIEN I, Dominikanerbastei 8
Budapest IV, Ferencziek-tere 4

Telegramm-Adr.: **Pathéfilms Wien.** Telephon: **No. 12099.**
„ „ „ **Budapest.** „ **Budapest No. 89-01.**

Wir geben unseren P. T. Kunden höfl. bekannt, dass wir vom **Zentral-Komitee** der

Kaiser-Jubiläums-Festlichkeiten

das Monopol für die kinematographischen Aufnahmen des

Festzuges

erhalten haben.

Es sind daher **nur wir allein** in der Lage, Aufnahmen vom

Kaiser-Jubiläums-Festzug

zu liefern und teilen wir mit, dass unsere Aufnahmsstrade sich gerade vis-à-vis

Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I.

befindet. Se. Majestät wird daher während der ganzen Dauer des Festzuges auf dem Bilde ersichtlich sein, was das Interesse für diesen Film, welches sich bereits jetzt durch zahlreiche Anfragen kundgibt, in noch grösserem Masse erhöhen wird.

Letzterschienene Neuheiten:

Der Einbrecher als Mumie	120 m	Petroleumindustrie	125 m
Die mysteriösen Flammen (kol.)	95 m	Turnübungen der Pariser Feuerwehr	210 m
Das Haarwuchsmittel	140 m	Der Landbriefträger	190 m
Leben im Sudan	140 m	Die wandernde Kugel	150 m
Der Besuch des deutschen Kronprinzenpaares in Köln	130 m	Aus der Bretagne-Pont l'abbé	110 m
Die pfiffige Prinzessin Nora (kol.)	270 m	Ein Heiratsgesuch	130 m
Ansteckendes Nervenzucken	125 m	Die Braut des Gardisten	175 m
		Wintersport in Chamonix	130 m

Huldigung der Kinder vor Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. . 120 m





Alfred Duskes

Deutschlands grösste Kinematographen- u. Film-Fabrik

Centrale BERLIN SW. 68, Friedrichstr. 207

Telegramm-Adresse: Duskescop oooooooooooooooo Telephon: Amt I 1762

Film- u. Platten-Fabrik: Kronenstr. 21, Teleph.: Amt I 1309. Engagements-Abteilung: Friedrichstr. 46, Teleph.: Amt I 1762

DUSKES CINEPHON

Unstreitig am
Sichersten arbeitend,
Konstruktiv
Einfachste
Synchroneinrichtung

Ist
Nie übertroffen.
Ein gutes
Publikum
Hält nichts von Theatern
Ohne diese
Neuerung

DUSKES Cinephon-Films :: sind die besten zur Darstellung :: sprech., sing. u. musizierender, lebender Photographien

Fordern Sie Auswahlsendungen :: Verlangen Sie Offerte, Kataloge, Plakate etc.

Jede Woche neue Schlager.

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz, Düsseldorf.

Internationale Kinematographen-Industrie-

Ausstellungs-Nummer.

Beilage zu No. 1219 der Fachzeitschrift „Der Artist“.

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

Nr. 77. Düsseldorf, 17. Juni. 1908.



Die berühmten

Elgé-Fabrikate



ELGÉPHON, lauteste, einzig regulierbare Starkton-Maschine

BLOCK-NÔTES, kleinste Präzisions-Camera

ELGÉ-APPARATE, beste aller Vorführungs-Maschinen

ELGÉ-FILMS, vornehmste Marke, allwöchentlich Neuheiten

sind auf der „I. K. I. A.“ Hamburg-St. Pauli, Concerthaus Hamburg, Hauptsaal, ausgestellt.

Prospekte und Kataloge aller Abteilungen gratis und franko.

Telegramm-Adresse: „Elgéfilms!“

Léon Gaumont

Telephon Amt IV, No. 11759.

Friedrichstrasse 20 **BERLIN SW. 48** Friedrichstrasse 20

Grösstes Etablissement der Kinematographen- u. Film-Manufaktur der Welt.





„ECLIPSE"

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Friedrichstrasse 43 **BERLIN SW. 68** Ecke Kochstrasse.

Telegramm-Adresse: **Cousinhood-Berlin.** — Fernsprecher: **Amt I, 2164.**

Rekord! **Rekord!** **Rekord!**

Huldigungs-Festzug in Wien

Reihenfolge der Bilder:

1. König Rudolph von Habsburg mit dem deutschen Heerbann.
2. Zeit des Königs Albrecht I.
3. Rudolph IV.
4. Zeit Kaiser Friedrich III.
5. Doppel-Hochzeit zur Zeit Kaisers Maximilians I.
6. Belagerung Wiens durch die Türken.
7. Heereszug am Ende des 16. Jahrhunderts.
8. Der 30jährige Krieg.
9. Zeit der Türken-Herrschaft.
10. Prinz Eugen der edle Ritter.
11. Zeit der Kaiserin Maria Theresia.
12. Gruppe zur Zeit des 7jährigen Krieges.
13. Zeit des Kaisers Joseph II, genannt der Gute.
14. Zeit Kaiser Franz I.
15. Erzherzog Karl.
16. Der Tyroler-Landsturm 1809.
17. Korso im Prater zur Zeit des Wiener Kongresses.
18. Feldmarschall Radetzki im Jahre 1848 (Musik: Radetzki-Marsch).
19. Huldigung der Kronländer Oesterreichs.
20. Schluss: Leben und Treiben nach dem Festzuge.

Es ist leicht, Behauptungen aufzustellen, jedoch oft schwer, Beweise zu liefern. Wir sagen nicht, dass wir das Monopol für diese Aufnahme haben und allein in der Lage sind, Bilder hiervon zu liefern, jedoch können wir das Eine sagen, dass unsere Aufnahme glänzend gelungen ist. Wir haben der Wiener Urania unseren Dank für die liebenswürdige Unterstützung auszusprechen.

Wer unsere Aufnahme kauft, wird keine Enttäuschung erleben.

Länge: 260 Meter. Telegrammwort: „Huldigung".

Nr.	Titel:	Inhalt:	Länge:	Telegr.-Wort:
4038	Bürgermeisters Missgeschick .	Drastisch-komisch	178 m	Bürgermeister
3287	Frühlingsfest in der Schweiz .	Einzig dastehend	92 m	Frühling

Koloration Mk. 1.— pro Meter extra.

Nr.	Titel		Länge			Telegr.-Wort
15	Bozener Jubiläums-Festzug (Interessant)	Länge:	140	m	Telegr.-Wort:	„Bozen"
4035	Vor der Hochzeit — Nach der Hochzeit (Originell)	„	150	„	„	„Hochzeit"
4037	Mit dem Bart heirate ich Dich nicht (Komisch)	„	144	„	„	„Bart"
2177	Chauffeurs Alpdrücken (Schlager aller Trickfilms)	„	135	„	„	„Chauffeur"
2176	Ein unermüdlicher Buchhandlungsreisender (Sehr gelungen)	„	112	„	„	„Reisender"
3295	Eine Bärenjagd in den Schneegefilden Russlands (Schlager)	„	116	„	„	„Bärenjagd"
3294	Eine Million Mitgift (Sehr drollig)	„	100	„	„	„Mitgift"
	Das beste Mittel gegen Zahnschmerzen (Sehr zum lachen)	„	104	„	„	„Zahn"
3289	Ewige Treue (Hinreissend schön)	„	170	„	„	„Treue"
3299	Ein sensationelles Duell (Zum Tränen lachen)	„	80	„	„	„Duell"
2077	Land und Leute in Australien (Herrliche Natur-Aufnahme)	„	198	„	„	„Australleute"
3296	Austern-Industrie in Cancale	„	188	„	„	„Austern"
3283	Mit der Eisenbahn durch die Riviera (Virage Mk. 5.— mehr)	„	50	„	„	„Riviera"
2171	Die kleinen Automobilisten (Sehr originell)	„	96	„	„	„Auto"
3293	Der automatische Diener (Sehr gelungen)	„	110	„	„	„Diener"
3292	Der alte Schauspieler (Ergreifend)	„	144	„	„	„Schauspieler"
3288	Ein verhängnisvoller Spaziergang (Drollig)	„	60	„	„	„Spazieren"
3290	Oh diese Pflaumen (Sehr komisch)	„	102	„	„	„Pflaumen"
4027	Vor Taschendieben wird gewarnt (Humoristisch)	„	134	„	„	„Taschendieb"

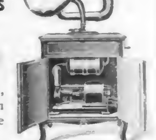


Alle Kinematographen-Theater-Besitzer

werden gebeten sich von uns Offerte machen zu lassen, oder uns zu besuchen.

Wir liefern Orchestrions, Orchester-Pianos, **elektrische Pianos** (auch mit der Hand spielbar), **Concertos** und vor allen Dingen:

Motor-Starkton-Apparate



welche eine ganze Kapelle ersetzen, Männer-Chöre, Sologesänge etc. lauter wiedergeben, wie sie im Original vorgetragen werden, sodass sie Säle mit 5000 Personen ausfüllen.

Wir geben Rabatte und Zahlungserleichterungen ganz nach Uebereinkunft.

Kommen Sie nur nach der schönen Gartenstadt Düsseldorf oder der Handels- und Seestadt Bremen, wir vergüten Käufern die Reise.

Einrichtung kompletter ganzer Theater.

A. Werner's Musikwerke

Bremen und **Düsseldorf**

Verleihung sprechender u. sing. Photographien.

Huttilterstr. 6–8 und Petristr. 5, **im Zentrum der Stadt**
Fernsprecher 1984
ca. 400 Quadratmeter an allererster Lage.

Graf Adolfstr. 106 und Harkortstr. 7, **dicht am Hauptbahnhof**
Fernsprecher 2257
ca. 300 Quadratmeter an allererster Lage.

Lieferung nur erstklassiger Fabrikate. Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft dieser Branche Deutschlands.

Grosses Lager von konkurrenzlosen Instrumenten aller Art von Mk. 400 bis Mk. 30000 mit elektr. Lichtanlage, beweglichen Figuren, Kunstverglasungen, Gewichts- oder Motorbetrieb. — Musik-, Verkaufs-, Schau- und Unterhaltungs-Automaten.

Eigenes grosses Theater mit lebenden, sprechenden und singenden Photographien.

Continental Films Kompagni

Copenhagen K.

Spezialität: Farbige Natur-Aufnahmen

von wunderbarer Wirkung und Schönheit.

Sucht Vertreter an allen Hauptplätzen der Welt.

Offerten nebst Referenzen sind an obige Adresse zu richten. 1556

Aktualitäten!

RALEIGH & ROBERT'S Aktualitäten füllen die THEATER!

Der Jubiläums-Festzug in Wien

Die grosse Rapidität mit der wir unsere Aktualitäten liefern, ist **weltbekannt.** Auch bei dieser Gelegenheit werden wir nicht nur **prompt** sondern auch **gut** liefern und empfehlen sofortige feste Drahtorder. Telegraphisches Wort: „Jubi“.

Nicht zur Ansicht! **Schnelle Lieferung.** **Nur auf feste Bestellung.**

Die feierliche Ueberführung der Asche Zola's in den Pantheon

Enthält die Truppen-Revuen, den Präsidenten Fallières etc., ausserdem die Arrestation des Attentäters, der zwei Schüsse auf den Kapitän Dreyfus abfeuerte. Länge: ca. 128 Meter. No. 2221 Sofort lieferbar. Tel. Wort: „Zola“. Nur auf feste Bestellung. Nicht zur Ansicht.

Das schreckliche Eisenbahn-Unglück bei Contich (Belg.)

40 Tote. — 200 Verwundete. — Aufgenommen 25 Minuten nach der Katastrophe.

Diese zugkräftige Aktualität enthält: Die Lokomotive. — Die Verwundeten im Bahnhof. — Der Transport der Verwundeten und Toten. — Eine improvisierte Ambulanz in der Kaserne. — Was übrig blieb von einem Waggon. **Dieser Film darf in Belgien nicht gezeigt werden.** No. 2220. Länge: ca. 135 Meter. Telegramm-Wort: „Contich“. Gewöhnlicher Preis.

Das grosse englische DERBY 1908

Dieses trefflich gelungene Bild enthält: Einblick in das Volksleben. — Am frühen Morgen. — Eine einfache und leichte Toilette. — Frühstück im Freien. — Parade der Polizisten. — Wer wird gewinnen? — Auf dem Wege zum Rennen. — Ankunft einiger Wagen im vollen Galopp. — Ankunft des königlichen Wagens. — Blick auf die Zuschauer. — Die Pferde verlassen die Pesage. — Das Rennen. Länge: ca. 165 m. Telegramm-Wort: „Derby“.

Nicht zur Ansicht. Sofort lieferbar. Nur auf feste Bestellung.

Das Automobil „Passe-Partout“

Passe-Partout nimmt eine 50 % tige Lehmanhöhe. — Auf abfallendem Sandhügel. — Zieht eine Last durch einen Fluss. — Durch weichen trockenen Sand. — Einen steilen Hügel hinan. — Sehr rasches Umdrehen. — Sehr interessant und absolut neu!

No. 8210. Länge: ca. 117 Meter. Telegramm.-Wort: „Auto“.

Serie: Um die Welt im Automobil, 4. Bild: „Von Chicago nach d. Behringstrasse“

Der französische Wagen de Dion. — Clinton. — Der Mississipi. — Colorado. — Salzlake-City. — Die Felsengebirge. — San Francisco. — Einschiffen der Automobile. — Abfahrt der „City of Puebla“ Seattle. — Ankunft in Alaska. — Der Postdienst durch Hunde. — Länge: ca. 168 Meter. — Telegramm-Wort: „Roche“.

Die Perle des jonischen Meeres

No. 2219. ca. 165 m. Telegr.-Wort: „Perle“.

Eine Woche in Russland. Bärenjagd im Schnee

No. 2218. ca. 165 m. Telegr.-Wort: „Russe“.

Liebe kennt kein Gebot

No. 5475. ca. 265 m. Telegr.-Wort: „Amour“.

Das malerische Sizilien

No. 2215. ca. 185 m. Telegr.-Wort: „Sicil“.

Raleigh & Robert, Paris

The Continental Warwick Trading Co. Ltd.

188c

Weltberühmte Filmfabriken in Paris, London, Turin und Philadelphia

Telegramme: „Biograph“. 16 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Trévise). Telephon 268-71.

Aktualitäten!



No. 77. **Düsseldorf, 17. Juni 1908.** **Erscheint jeden Mittwoch.**

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Amerikana.

Die lebenden Bilder als Erzieher des Volkes — Schule und Haus — Universität — Im Dienste des Staates — Erfüllte Voraussagungen und solche, die sich noch erfüllen werden — Berühmte Namen — Bühne und Welt — Das Fehlen der deutschen Film-Fabrikanten — Feuersichere Maschinen und die Behörden — Ein Vermögen für einen Erfinder.

„Die lebenden Bilder sind die Erzieher des Volkes".

Mit diesen Worten schloss ich meinen Artikel in No. 74 des „Kinematograph". Ich habe erklärt, wie der Arbeiter, der kleine Mann Unterhaltung und Erziehung geniesst, wie er für seine Familie besser sorgt, als er je getan und wie die Filmbude die Schnapsbude verdrängte. Damit ist indes die erzieherische Aufgabe der lebenden Bilder nicht zu Ende.

Es gibt fast keine Schule mehr, in der man nicht lebende Bilder zur Illustration des gesprochenen Wortes benutzt. Geographie: man zeigt fremde Länder und Reiche. Naturgeschichte: wir sehen Tiere und lernen deren Leben kennen; wir sehen in wenigen Minuten die Entwicklung langer Jahre; wir sehen, wie die Biene Honig macht; wir sehen, wie man den Walfisch fängt und zu was man alle seine einzelnen Teile benutzt. Geschichte: die Zeit der Römer, der Griechen, die Geschichte Napoleons, die Kriege der Völker, sie alle ziehen an unserem Auge vorüber. Wissenschaft: medizinische Operationen von grösster Wichtigkeit, sie werden aufgenommen und im Lehrsaal reproduziert; wir lernen das Leben der Mikroben kennen; kurzum, was früher am Ohre vorbeiging, sieht jetzt das Auge und da das Auge viel schneller lernt und besser behält, als das Ohr allein, so wird die Erziehung eine gründlichere und eine weitere. Universitäten benutzen die lebenden Bilder ebensoviel, fast noch mehr, als die Schulen.

Selbst der Staat macht sich die lebenden Bilder zu Nutzen.

Hat man doch auf Bestellung der Militärbehörde Bilder des Soldatenlebens aufgenommen, zu Wasser und zu Land, welche Bilder zur Anwerbung von Freiwilligen verwandt werden. Auch zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet der Staat lebende Bilder im weitesten Masse.

Als der Schreiber dieses vor mehr als zehn Jahren Alles dies voraussagte, lachte man ihn aus. Als ich vor etwa sechs Jahren erklärte, die Industrie der lebenden Bilder würde erst in zwanzig Jahren zur vollen Blüte entfalten, lachte man von neuem. Und als ich vor drei Jahren schrieb, dass in weniger als zehn Jahren man in jeder Familie eine Maschine lebender Bilder haben werde und dass der Briefbote mit der Morgenzeitung gleichzeitig eine Filmrolle bringen werde, sodass man gleich sehen könne, was man lese, hielt man dies für einen guten Witz. Und trotzdem wiederhole ich alles dies in vollem Ernste, und ebenso wie meine ersten Voraussagungen sich bereits erfüllten werden auch meine übrigen mit der Zeit der Verwirklichung entgegen gehen.

Mit der Nachfrage nach guten Bildern ging die Produktion Hand in Hand. Die Fabrikanten sind nicht mehr zufrieden, kleine Geschichten vorzuführen, sie wollen das Beste, was zu haben ist. Sie kaufen „Librettos" und zwar zu hohen Preisen, sie engagieren Schriftsteller von Namen und Ruf und lassen „Stücke" schreiben. Auf Dekorationen und Kostüme wird mehr Aufmerksamkeit verwandt, als beim Theater. Die Ausübenden sind keine „Liebhaber-Theater-" oder „Schmieren-Künstler", sondern wirkliche, erstklassige Kräfte, den besten Theatern weg engagiert und zwar zu Gagen, wie sie die Theater nicht bezahlen können noch bezahlen.

Eine grosse Fabrik lebender Bilder hat eine Truppe engagiert, so gross als jedes mittlere Theater. Statisten und unbedeutende Rollen werden von „Vorübergehenden" gespielt.

Die Bühne ist so gross, als die jedes grossen Theaters. Eigene Theatermaler fertigen die nötigen Kulissen und Hintergründe an; eigene Elektriker bedienen die elektrischen Effekte.

Die Firma S. Lubin zum Beispiel hat drei Bühnen: zwei „Tageslicht-Bühnen" und eine „künstliche Licht-Bühne". Während die beiden ersteren sich unter Glas und Rahmen befinden und Tageslicht benutzen, von wenigen elektrischen Speziallampen abgesehen, wird in letzterer ausschliesslich künstliches Licht verwandt und Tageslicht

ist vollkommen ausgeschlossen. Das Resultat ist bei allen Bühnen dasselbe. Die „Innere Bühne" hat den Vorteil, dass man Bilder aufnehmen kann in Regen und Schnee, bei Tag und bei Nacht, im Sommer und im Winter.

Die bedeutendsten Fabriken lebender Bilder befinden sich in Amerika. In zweiter Linie steht Frankreich. Pathé Frères sind unzweifelhaft die bedeutendsten Fabrikanten lebender Bilder in der Welt. Sie haben Leute die ihr Fach aus dem FF verstehen und wissen ihre Geheimnisse zu wahren. In dritter Linie steht England da. Die englischen Bilder sind heute noch unkünstlerisch. Dem englischen Humor fehlt der Witz, was die Engländer lachen macht, entlockt uns Zähren der Rührung. Die englische Photographie ist schlecht, trotzdem meist Warwick'sche Kameras verwandt werden, unstreitig die besten, die es gibt. Vielleicht hat die Witterung viel mit der schlechten Photographie zu tun. Ist indes in oder um New York die Luft schlecht, dann reisen wir hier in Amerika fünftausend Meilen nach Californien und nehmen dort Bilder auf.

Italien, Norwegen und, in obszönen Bildern, Oesterreich liefern Bilder für den Weltmarkt. Nur Deutschland steht etwas zur Seite und lässt sich manchen Profit vor der Nase wegschnappen, den die deutschen Fabrikanten gar nicht zu schätzen wissen. Dazu hat Deutschland die grösste Chance, weil man tatsächlich nach deutschen Bildern verlangt. Wozu warten, bis andere die Sahne abgeschöpft haben?

Wie in Films, so hat man hierzulande in Maschinen einen ungeheuren Fortschritt gemacht.

War es bei lebenden Bildern die Nachfrage nach Besserem, was den Um- und Aufschwung hervorbrachte, so war es bei den Maschinen die Notwendigkeit.

Ihre Leser erinnern sich noch der Unglücksfälle durch lebende Bilder-Maschinen verursacht, bei denen Tausende ums Leben kamen. Die Vorführenden waren ungeübte, ungebildete Leute, die, solange es gut ging, die Kurbel drehten, wenn es aber mal haperte, den Kopf verloren. Man verlangte von den Behörden Schutz des Lebens und des Eigentums. Die Fabrikanten lebender Bilder-Maschinen spitzten die Ohren und gingen an die Arbeit. Die Feuer-Gesellschaften machten Gesetze, die Feuermarschälle stellten hohe Anforderungen. „Absoluter Schutz gegen Feuersgefahr", war die Parole, „eine Maschine, die den Film nicht entzünden kann, selbst in Händen eines Laien".

So entstand das „Fire-Underwriters Approved Model", auf deutsch: das von den Feuerinspektoren und den Feuerversicherungs-Gesellschaften als praktisch befundene Modell. Die Firma S. Lubin in Philadelphia brachte eine Maschine auf den Markt, versehen mit feuersicheren Filmkasten für den oberen und den unteren Film, feuersicherem Schild und automatischem Feuer-Verschluss. Dreht man die Kurbel zu langsam oder hält die Maschine aus irgend einem Grunde an, so fällt der automatische Feuerverschluss und ein Verbrennen des Films ist unmöglich. Dabei ist die Maschine absolut flimmer- und flickerfrei.

Was wir hierzulande brauchen, ist eine praktische Maschine zur Herstellung von Sauer- und Wasserstoffgas und zwar eine Maschine, welche es einem gänzlich Unerfahrenen ermöglicht, das Gas in wenigen Minuten zum Gebrauch fertig herzustellen. Dabei muss die Maschine leicht handlich sein und darf nicht viel wiegen. Der Erfinder einer solchen Maschine kann hier Millionen verdienen.

Dr. Berthold A. Baer.



Das Kalklicht.

Von F. Paul Liesegang.

Wenn der Kinematographen-Unternehmer auf Reisen gehen will, um seine Vorführungen bald hier, bald dort zu veranstalten, so steht er vor der wichtigen Frage: was für eine Lichteinrichtung muss ich mitnehmen? — Denn elektrischen Starkstrom wird's nicht überall geben, vielleicht nur an wenigen Plätzen. Und eine eigene Lichtmaschine zur Selbstherstellung von Strom zu beschaffen, ist der hohen Kosten und unter Umständen auch der grossen Bagage halber nicht jedermanns Sache. Da bleibt denn keine andere Wahl als Kalklicht; die übrigen Lichtquellen, wie Acetylen und die verschiedenen Glühlichte, sind für die öffentliche Vorführung von lebenden Lichtbildern zu schwach.

Das Kalklicht wird der Wirkung nach manchem von früheren Zeiten her bekannt sein, wo Professoren und Physiker der staunenden Menge prächtige Nebelbilder zeigten. Da hat der eine oder andere auch vielleicht einmal hinter die Kulissen gelauscht und gesehen, wie Gas „gekocht" und in grosse Gassäcke eingefüllt wurde, wie die Säcke beschwert wurden und wie dann im Apparat ein mächtiges Licht erschien. Das war Kalklicht. Der eine Gassack wurde mit Sauerstoff gefüllt, der in einer Retorte entwickelt wurde; der andere enthielt Leuchtgas, das man in der Gasanstalt einfüllen liess. Wenn es aber kein Leuchtgas gab, so hiess es statt dessen auch noch Wasserstoff bereiten. Die beiden Säcke wurden durch Schläuche mit zwei Hähnen eines Brenners verbunden, dort mischten sich die Gase und gaben dann eine intensive Stichflamme, in der Art, wie sie eine Lötlampe zeigt, nur viel schärfer und heisser. Diese Stichflamme leitete man gegen ein Stück Kalk, das dicht hinter die Brennerspitze kam und nun in Weissglut versetzt wurde. Also zwei verschiedene Gase waren erforderlich: ein brennbares Gas, nämlich Leuchtgas oder Wasserstoffgas, und ausserdem Sauerstoffgas. Das brennbare Gas gibt die Flamme und der darein geführte Sauerstoff verwandelt diese in die heisse Stichflamme.

Seit einer Reihe von Jahren ist nun, wenigstens hierzulande, die Darstellung des Kalklichtes bedeutend bequemer gemacht worden. Während man, wie eben geschildert, früher selbst eine kleine Gasfabrik mit sich führen musste, bekommt man nämlich jetzt das Sauerstoffgas und auch das Wasserstoffgas in Stahlflaschen „verpackt", die soviel Gas enthalten, dass man eine ganze Zeit lang auskommt. Und nicht nur das; mit diesen „komprimierten" Gasen lässt sich auch ein wesentlich helleres Licht erzielen.

Eine weitere Errungenschaft besteht darin, dass man jetzt mit Hilfe geeigneter Einrichtungen auch Aetherdämpfe als brennbares Gas verwenden kann; man arbeitet dann also mit Sauerstoff und Aether. Sie werden fragen, welchen Vorteil hat man dabei gegenüber Leuchtgas und Wasserstoff? Nun, gegenüber Leuchtgas im allgemeinen keinen. Wo Leuchtgas zur Verfügung steht, wird man sich freuen und es gerne benutzen; es sei denn, dass das Leuchtgas schlecht ist, zu schwachen Druck besitzt oder dass vielleicht der Anschluss an die Leitung Schwierigkeiten bereitet. Zwar gibt es Vortragsredner, die das Arbeiten mit Aether so praktisch finden, dass sie sich um die Frage, ob Leuchtgas vorhanden ist, überhaupt nicht kümmern, sondern in allen Fällen Aether nehmen. Was nun das Wasserstoffgas anbetrifft, so lässt sich mit diesem allerdings eine noch etwas höhere Lichtstärke erzielen; aber es ist zu berücksichtigen, dass der Verbrauch an Wasserstoff ein sehr grosser ist, sodass man häufig genötigt ist, die Flaschen neu füllen zu lassen. Dieser Uebelstand fällt beim Aether-Kalklicht fort; ferner hat man es hier mit einem kleinen Apparat zu tun, der bedeutend leichter zu transportieren ist als Wasserstoff-Stahlflaschen.

Die oft gestellte Frage: wozu raten Sie mir? lässt sich nicht allgemein mit ja und nein beantworten. Es schickt sich nicht eines für Alle! Der eine legt grössten Wert auf kleines und leicht transportables Gepäck: ihm wird man Aether empfehlen. Wer hingegen eine grössere Bagage und die Umständlichkeit der häufigen Neufüllungen nicht scheut, weil er dabei die Möglichkeit gewinnt, ein etwas kräftigeres Licht zu erzielen, das ist der Mann für Wasserstoff. Eine Rolle mag bei dieser Entscheidung auch die mehr oder minder grosse Entfernung von der Fabrik oder der Niederlage spielen, wo man die Flaschen füllen lässt. Ist die Entfernung sehr gross, so nimmt die Hin- und Herschickerei viel Zeit in Anspruch und man wird sich die Sache nochmals überlegen. Jedenfalls kann man dem Wasserstoff-Mann, namentlich wenn er weit von der Quelle umherzieht, empfehlen, sich noch eine weitere Auslage zu machen und eine Aethereinrichtung dazu zu beschaffen. Sie ist wertvoll als Aushilfe und praktisch für Abstecher mit kleinem Gepäck.

Nun wollen Sie wissen, was man denn zur Darstellung von Kalklicht alles braucht. Da kommt zunächst die Sauerstoff-Flasche, eine aus Stahl gefertigte Flasche, die in der Regel in einer Grösse genommen wird, welche 10 bis 11 Liter Rauminhalt aufweist. Da die Füllung unter einem Druck von 120 Atmosphären geschieht, gehen in eine solche Flasche 1200 bis 1300 Liter Gas hinein. Obenauf sitzt ein Ventilhahn, dessen Auslassöffnung bei Nichtgebrauch durch eine aufgeschraubte kleine Messingkappe verschlossen wird. Zum Schutz des Hahnes beim Transport dient eine grosse darüber geschraubte Kappe. Man kann nun den Sauerstoff nicht gut direkt aus der Flasche zum Brenner führen; denn der Druck, unter dem das Gas steht, ist ausserordentlich hoch und lässt sich mittelst des Flaschenhahnes schlecht „bändigen". Man muss diesen Druck vielmehr zunächst mindern (reduzieren) und ausserdem dafür sorgen, dass der Arbeitsdruck, d. h. der Druck, unter welchem der Sauerstoff zum Brenner strömt, während der Vorführung gleichmässig bleibt. Dazu dient das Druckreduzierventil, ein Instrument, das man mittelst einer Schraubenmutter an den Auslass der Flasche anschraubt. Es besitzt eine Handstellschraube zum Regulieren des Arbeitsdruckes, ein Manometer, welches diesen Druck anzeigt, ein Sicherheitsventil, das einen überstarken Arbeitsdruck unmöglich macht, und einen abschraubbaren Schlauchansatz zum Anschliessen an den Brenner. Ausser diesem Instrument braucht man noch einen Inhaltsmesser; denn es ist ja überaus wichtig feststellen zu können, wieviel Sauerstoff die Flasche noch enthält.

Mit e i n e r Flasche wird der Unternehmer nun nicht auskommen; je nach der Entfernung von seinem Lieferanten, der ihm die Flaschen neu füllt oder die leeren gegen gefüllte umtauscht, wird er zwei oder noch mehr Flaschen brauchen. Als Anhalt mag dabei dienen, dass eine Flasche der oben angegebenen Grösse für 6 bis 8 Stunden ausreicht. Bei einem modernen, d. h. zweckmässig konstruierten Brenner bekommt man ein umso kräftigeres Licht, je mehr Sauerstoff man aufsetzt, sodass man sagen kann: der Sauerstoffverbrauch ist von der Helligkeit des Kalklichtes abhängig. Es steht damit ähnlich wie beim Bogenlicht, wo es ebenfalls heisst: je mehr Strom (Ampères) desto mehr Licht. Man wird sich natürlich bestreben, mit dem Sauerstoff hauszuhalten und nicht mehr zu verpulvern, als nötig ist. Wie weit man da zu gehen hat, muss jeder durch die praktische Erfahrung herausbekommen. Bestimmte Angaben lassen sich nicht machen, denn die Verhältnisse sind zu verschieden. Saalgrösse, Art der Projektion (ob „auf" oder „durch"), Beschaffenheit des Apparates, besonders der Optik, Dichtigkeit der Bilder und namentlich auch die Ansprüche an die Helligkeit: alles das ist dabei von Einfluss.

Noch eins! Vielfach wird der Sauerstoff als „Säure" bezeichnet und manchmal wird er auch mit der Kohlensäure verwechselt, welche die Wirte für ihre Bierdruckapparate brauchen. Kohlensäure ist für Kalklicht absolut unverwendbar; denn sie tötet die Flamme anstatt sie anzufachen. Kohlensäureflaschen und Reduzierventile für Sauerstoff zu gebrauchen, ist gefährlich. Die für Sauerstoff bestimmten Apparate dürfen nämlich nicht das geringste Fett oder Oel enthalten, weil dadurch eine gefahrbringende Zersetzung des Gases herbeigeführt wird. Kohlensäureapparate sind aber niemals ganz frei von solchen Substanzen.

Nun kommt das brennbare Gas. Soll komprimierter Wasserstoff zur Anwendung kommen, so braucht man dafür ausser Wasserstoff-Stahlflaschen gleichfalls ein Druckreduzierventil und einen Inhaltsmesser. Die Wasserstoffflaschen sind rot gestrichen und haben ebenso wie die beiden eben genannten Instrumente Linksgewinde, damit eine Verwechslung mit den Sauerstoffapparaten vermieden wird. Der Verbrauch an Wasserstoff ist viel grösser, wie derjenige an Sauerstoff und zwar kann man auf eine Flasche Sauerstoff etwa zwei Flaschen Wasserstoff rechnen.

Will man mit Aether arbeiten, so hat man die Wahl zwischen zwei Einrichtungen: nämlich dem Aethersaturator und dem Gasator. Der Gasator zunächst ist ein mehrteiliges Gefäss, welches etwa zu dreiviertel mit Aether gefüllt und durch einen Schlauch mit dem linken Hahn des Brenners verbunden wird. Wenn nun durch den rechten Hahn der Sauerstoff unter kräftigem Druck eingeführt wird, so übt der Brenner (es muss dazu der Starkdruckbrenner benutzt werden) auf den Gasator eine saugende Wirkung aus und dieser Apparat tritt dann von selbst in Tätigkeit. Unter der Wirkung der Saugkraft strömt nämlich durch eine kleine Oeffnung Luft ein, streicht durch die verschiedenen Gefässe und sättigt sich mit Aetherdämpfen, das Gemisch, welches man als „Luftgas" bezeichnet, wird noch getrocknet und gelangt dann durch den Schlauch in den Brenner, wo es sich gerade so wie Leuchtgas verhält und mit dem Sauerstoff eine intensive Stichflamme abgibt.

Der Aethersaturator arbeitet in anderer Weise als der Gasator. Er besteht aus einem in mehrere Kammern geteilten Gefäss, welches mit poröser Masse gefüllt ist, so dass der eingefüllte Aether darin aufgesaugt wird. Ein Hahn des Saturators wird mit dem linken Brennerhahn verbunden, während man durch den zweiten Hahn Sauerstoff in das Gefäss leitet; der Sauerstoff drückt nun die Aetherdämpfe, welche sich schon bei gewöhnlicher Zimmertemperatur entwickeln, zum Brenner vorwärts, wo sie mit dem durch den rechten Brennerhahn eingeführten Sauerstoff gemischt werden. Da bei dieser Arbeitsweise der Brenner keine Saugkraft auszuüben braucht, kann man auch an Stelle des Starkdruckbrenners den sogenannten Mischbrenner benutzen; zur Erzielung möglichst kräftigen Lichtes bedient man sich des Intensivbrenners, der mit grosser Mischkammer versehen ist.

Für das gleichmässige Arbeiten des Saturators ist es eine wichtige Bedingung, dass er während des Betriebes keine zu starke Abkühlung erleidet, weil sonst die Vergasung nachlässt. Nötigenfalls, besonders im Winter, wenn der Apparat z. B. auf einer kalten Bühne steht, muss man dafür Sorge tragen, dass dem Saturator von aussen in entsprechendem Masse Wärme zugeführt wird, man stellt ihn dazu neben die geöffnete Tür des Skioptikons oder schlägt ihn in ein vorher gut durchwärmtes wollenes Tuch. Man hat auch Aethersaturatoren konstruiert, welche mit dem Brenner fest verbunden sind und in die Laterne zu stehen kommen. Die Apparate dieser Art geben aber nicht die Helligkeit der anderen Anordnung und werden auch nur zur Aufnahme einer verhältnismässig geringen Menge Aether hergestellt.

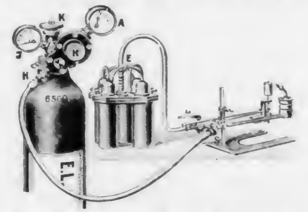
Nun ist die Frage: soll ein Aethersaturator oder ein Gasator genommen werden? — Im allgemeinen möchte dem Gasator der Vorzug zu geben sein; denn er ist einfacher zu handhaben und er gestattet auch mit einer Füllung

eine längere Brenndauer. Als Anhalt mag dienen, dass man in der Stunde durchschnittlich ungefähr ein zehntel Liter Aether braucht.

Vom Kalklichtbrenner ist schon wiederholt die Rede gewesen und es wurde bereits gesagt, dass zum Arbeiten mit dem Gasator der Starkdruckbrenner erforderlich ist. Dieser Brenner kann auch, was sehr vorteilhaft ist, ohne weiteres für Leuchtgas verwandt werden. Er ist gleichfalls verwendbar mit dem Aethersaturator und mit komprimierten Wasserstoff; für diese letzteren Fälle gibt aber Intensivbrenner, d. i. ein Mischbrenner mit grosser Mischkammer, mehr Licht.

Für die Schlauchverbindungen nehme man kräftigen Schlauch aus bestem Material; man tut gut, die Schlauchenden am Brenner und am Druckreduzierventil mit Draht zu befestigen, damit der Schlauch nicht abgeblasen werden kann. Die Frage, ob Kalkzylinder oder Kalkscheiben besser sind, wird verschieden beantwortet: beide Formen haben ihre Freunde. Ich ziehe die Zylinder und zwar für kräftiges Licht die grosse Sorte (Klötze) vor; die Fläche lässt sich dabei gut ausnutzen, und falls wirklich einmal ein Stück springen sollte, kann man es leicht und rasch ersetzen. Wer die Verwendung von Leuchtgas in sein Programm aufnimmt, versehe sich mit einigen Verbindungsstücken zum Anschluss an die Leitung, vor allem auch mit einem langen Gasschlauch, damit er, wenn der Anschluss weit entfernt ist, nicht in Verlegenheit kommt.

Die ganze Zusammenstellung ist in der beigegebenen Abbildung wiedergegeben und zwar zeigt sie eine Kalklichteinrichtung mit Gasator. Links sieht man den oberen Teil der Sauerstoffflasche mit dem Ventilhahn K; daran



geschraubt der Inhaltsmesser J und das Druckreduzierventil mit Manometer A, Handstellschraube R und Schlauchtülle H. In der Mitte befindet sich der Gasator und rechts der Starkdruckbrenner mit aufgestecktem Kalkstück; der rechte Hahn S ist mit dem Druckreduzierventil verbunden, der linke L mit der Schlauchtülle E des Gasators.

Unternehmer, die in exotischen Ländern herumziehen oder vielleicht am Nord- oder Südpol eine Gastreise machen wollen, werden die Vorteile des komprimierten Sauerstoffes schwerlich geniessen können; sie müssen sich dies Gas selbst bereiten. Doch das ist ein umfangreiches Kapitel für sich



Projektions-Objektive für Kinematographen.

Die Frage, welchem Objektivtypus man den Vorzug geben soll, liegt beim Kinematograph glücklicherweise viel einfacher als beim gewöhnlichen Projektionsapparat. Während bei letzterem noch vielfach Gas-, Spiritus- oder Petroleum-Glühlicht verwendet wird, ist man beim Kinematograph — wohl ausschliesslich — zu elektr. Bogenlicht oder Kalklicht übergegangen.

Der dadurch erreichte Vorteil ist nicht nur in der höheren Leuchtkraft dieser Lichtquellen begründet; man nutzt die letzteren auch weit besser aus. Das wird verständlich, wenn man bedenkt, dass ein Glühstrumpf eine verhältnismässig grosse räumliche Ausdehnung hat und dass demzufolge auch sein vom Kondensor entworfenes Bild (Brennpunkt) meist viel grösser ist als die Oeffnung des Projektionsobjektives, sodass ein grosser Teil des Lichtes nutzlos verloren geht. Bekannt ist, dass man die Leuchtkraft einer Lichtquelle umso besser ausnutzen kann, je näher man sie an den Kondensor heranbringt; beim Glühstrumpf hat das aber seine Schwierigkeiten, denn das Objektiv ist dann noch viel weniger imstande, alle aus dem Kondensor kommenden Lichtstrahlen aufzunehmen. Man müsste denn Objektive von sehr grossen Linsendurchmesser (60 bis 70 mm) wählen, was aber mit Rücksicht auf den höheren Preis nicht zu empfehlen sein dürfte, abgesehen davon, dass es mir sehr fraglich erscheint, ob man die kurzbrennweitigen Kinematograph-Objektive mit so einer derart grossen Oeffnung überhaupt von optisch guter Beschaffenheit herstellen kann.

Alle diese Bedenken fallen bei der Benutzung von punktförmigen Lichtquellen wie Bogen- oder Kalklicht völlig fort. Das vom Kondensor entworfene Bild einer solchen Lichtquelle ist so klein, dass ein Objektiv von ca. 30 mm Linsendurchmesser es vollständig aufnimmt und kein Licht verloren geht. Durch Versuche mit meinem Ki-Objektiv von Busch habe ich mich selbst davon überzeugt; grössere Objektivdurchmesser sind also für die Lichthelligkeit völlig nutzlos.

Noch ein weiterer Vorteil wird bei der Benutzung kleiner annähernd punktförmiger Lichtquellen geltend gemacht, da unter diesen Umständen nicht die ganze Linsenöffnung ausgenutzt werden braucht, so wirkt das Objektiv, als wäre es mit einer kleineren Blende versehen, wodurch die Schärfe des Bildes auf dem Schirm gefördert wird. Bedingung ist dabei natürlich, dass die Objektive sauber ausgeführt sind, was man leider nicht von allen in den Handel gebrachten Objektiven behaupten kann.

Man kaufe daher nur solche Objektive, die schon äusserlich einen soliden, sauberen Eindruck machen, denn wenn der mechanische Teil eines solchen Objektives — wie das häufig der Fall ist — nicht mit der nötigen Sorgfalt hergestellt ist, dann ist es des optische Teil gewöhnlich noch weniger, da seine Fehler nicht so ohne weiteres ins Auge fallen.

Oft bemerkt man, dass das Schirmbild etwas grau grünlich gefärbt ist; das liegt gewöhnlich an dem grünlichen Glase der Kondensorlinsen. Ich habe deshalb kürzlich von Busch Kondensorlinsen aus reinweissem, optischen Glases bezogen, die ein durchaus weisses Bild ergaben und nicht wesentlich teurer als die alten Linsen waren.

Emil Gobbers.

Warenzeichen der Kinematographen-Industrie 1907.

Warenzeichen der Kinematographen-Industrie 1907.

Klioscop 95 036. Deutsche Kinematographen- und Films-Industrie, Dr. Alexander Kollrepp, Charlottenburg, Holtzendorfstr. 6. Kinematographische App. Films, Lichtbilder, Lampen und Zubehör.

Bildzeichen 95 164. Fa. Schimmel & Co., Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a. 2. 11. 06. 26. 2. 07. Kinemat. App., Lampen und Zubehör.

„Der Kinematograph“
Organ für die gesamte Projektionskunst
Gegründet 1906 :: Gegründet 1906

wird während der vom 13. bis 28. Juni cr. in Hamburg stattfindenden

Internationalen Kinematographen-Industrie-Ausstellung

durch seine dortigen Repräsentanten vertreten sein.

Wir bitten alle die Ausstellung besuchenden Abonnenten und Freunde des „Kinematograph“, sich zwecks Auskunfts-Erteilung jeder Art nach unserem **Ausstellungsstand** (Abteilung Literatur) bemühen zu wollen.

Kinostigmat 95 319. Heinrich Ernemann. A.-G. für Kamera-Fabrikation. Dresden. 16. 1. 07. 4. 3. 07. Kinemat.-Objektive.

Duskescop 95 577. Alfred Duskes. Berlin. Friedrichstr. 207. 26. 11. 06. 11. 3. 07. Kinemat. App. und Zubehör. Sprechmaschinen und Zubehör. Schallplatten und Walzen.

Theatrograph 96 702. Fa. Schimmel. Berlin. Kaiser-Wilhelmstr. 18a. 30. 1. 07. 18. 4. 07. Kinemat. und Zubehör.

Kinemagica 97 567. Messters Projektion. G. m. b. H., Berlin. 20. 3. 07. 11. 5. 07. Kinemat. Apparate.

Vitagraph 97 765. Alfred Duskes. Berlin. 15. 12. 06. 16. 5. 07. Kinematographen. Sprechmaschinen u. Teile.

Phonomutoscop 97 951. Deutsche Mutoscop- und Biograph-Ges. m. b. H., Berlin. Friedrichstr. 187/188. 15. 11. 06. 22. 5. 07. Projektions-App., Photograph. App., Apparate zur Aufnahme und Wiedergabe.

Biograph 98 154. Deutsche Mutoscop- und Biograph-Ges. m. b. H., Berlin. 14. 8. 06. 30. 5. 07. Projektions-App., Sprech-App. und Zubehör.

Bildzeichen 99 223. Alfred Duskes. Berlin. 30. 4. 07. 2. 7. 07. Kinematographen. Sprechmaschinen und Teile.

Ueberall 99 860. Internat. Kinemat.- und Licht-Effekt.-Ges. m. b. H., Berlin. Markgrafenstr. 91. 20. 1. 07. 20. 7. 07. Kinematographen und Zubehör.

Kinemar 99 861. Wie vorher. 31. 5. 07. 20. 7. 07. Wie vorher.

Bildzeichen 100 352. The Royal Vio. Soc. anonyme. Genf. 12. 2. 07. 19. 8. 07. Kinemat. Apparate.

Vivantophon 100 503. Max Hellmann. Rixdorf. Kaiserstrasse 8. 11. 6. 07. 29. 8. 07. Phonogr.-App., App. zur Wiedergabe und Aufnahme lebender, sprechender, musizierender Photogr., Platten, Walzen etc.

Bijou 100 866. Deutsche Bioscop-Ges. m. b. H., Berlin. 15. 12. 06. 17. 9. 07. Kinematographen.

Bijou-Vitascope 100 867. Wie vorher. 22. 1. 07. 17. 9. 07. Wie vorher.

Bildzeichen 102 019. Deutsche Tonbild-Theater-Ges. m. b. H., Frankfurt a. M. 27. 9. 07. 23. 10. 07. Films für Kinematographen und Platten für Sprechmaschinen.

Bildzeichen 102 675. Alfred Duskes. Berlin. 20. 8. 07. 12. 11. 07. Kinematographen. Sprechmaschinen und Zubehör, Gleichlaufvorrichtungen.

Vitagraph 102 689. Alfred Duskes. Berlin. 11. 6. 07. 12. 11. 07. Kinematographen und Gleichlaufvorrichtungen. Zubehör.

Deutsche Tonbild-Theater-Gesellschaft m. b. H. 103 306. Deutsche Tonbild-Theater-Ges. m. b. H. Frankfurt a. M. 27. 9. 07. 7. 12. 07. Films f. Kinemat., Platten f. Sprechmaschinen.

Tonbild 103 774. Wie vorher. 14. 11. 07. 23. 12. 07. Gleichlaufvorrichtungen. Films. Platten für Sprechmasch.

Synchroscop 103 848. Deutsche Bioscop-Ges. m. b. H., Berlin. 19. 9. 07. 28. 12. 07. Kinematographen. Sprechmaschinen. Teile. Schallplatten. Gleichlaufvorrichtungen.

Dedrophon 103 937. Otto Dederscheck und Reinbold Herms. Dresden. 23. 3. 07. 30. 12. 07. Kinematographen. Musikinstrumente und Musikautomaten.

I. Internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung Hamburg 1908.

Originalbericht von **Emil Perlmann.**

Vor der Eröffnung.

Wer am Mittwoch der vorigen Woche das auf St. Pauli belegene Konzerthaus, das vom 13. bis 28. Juni der Kinematographen-Branche als Ausstellungspalast dienen soll, besuchte, wird es kaum für möglich gehalten haben, dass die Eröffnung pünktlich von statten gehen wird. Merkwürdigerweise hatten viele der 82 Aussteller sich mit dem Versand der Ausstellungsgegenstände so lange Zeit gelassen, dass sogar noch am Eröffnungsmorgen einige Stände Lücken aufwiesen. Selbst die Firma Duskes aus Berlin, die den grössten Raum der Haupthalle für ihre Apparate beansprucht, musste 24 Angestellte ihres berliner Betriebes noch die vorhergehende Nacht durcharbeiten lassen, um mit dem Aufbau fertig zu werden. Sonnabend früh um 9 Uhr wurde noch an allen Ecken gehämmert, gebaut und schliesslich gesäubert, selbst als in dem Hauptausstellungsraum schon die Festredner zu den Ehrengästen sprachen, dröhnten noch aus den Nebenräumen Hammerschläge, Rufe aller Art und musikalische Versuche der im Entstehen begriffenen Automaten-Instrumente herüber, daran erinnernd, dass auch diese Ausstellung das Los aller ihrer Vorgänger teile, nicht rechtzeitig fertig geworden zu sein.

Die Eröffnung.

Wir leben im Zeitalter des geistigen Austausches, die hamburger Kinematographen-Ausstellung ist in hervorragender Weise von berliner Firmen, die deutsche Schiffsbau-Ausstellung ganz besonders von hamburger Interessenten beschickt. Detaillierte Berichte über die uns besonders interessierende Kino-Ausstellung werden wir in dieser und den folgenden Nummern unseres Blattes bringen.

Die Eröffnung fand pünktlich um 11 Uhr in Gegenwart des Komitees, einiger Mitglieder des Ehrenpräsidiums und zahlreicher Ehrengäste und Fachmänner und Vertreter der Tages- und der Spezial-Presse statt. Die Eröffnungsrede hielt Herr Dr. Hugo Krüss-Hamburg, Inhaber der gleichnamigen bekannten optischen Anstalt. Da diese Rede wegen ihres fachwissenschaftlichen Inhaltes sicherlich

weit über die Grenzen der alten Hansastadt Beachtung finden dürfte, geben wir dieselbe nachstehend zur allgemeinen Kenntnis.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich besitze ein altes in Schweinsleder gebundenes Buch aus dem Jahre 1646 von Athanasius Kircher mit dem Titel „Ars magna lucis et umbrae" (Die grosse Kunst des Lichtes und des Schattens). Darin ist zum ersten Male die „Laterna magica" beschrieben, ein einfaches Blechgehäuse mit einer trüben Oellampe und zwei Linsen. Welche Begeisterung und welche Anregungen hat in den seither verflossenen 250 Jahren diese Laterna magica bei Gross und Klein hervorgerufen! „Magische Laterne", „Zauberlaterne" nannte der Jesuitenpater Kircher seine Erfindung, wie würde er aber staunen, wenn er heute sehen könnte, was aus seiner Erfindung geworden ist, was diese unsere Ausstellung vorführt, und seine Zeitgenossen würden sicher die Wirkungen des Kinematographen nicht nur als Zauberei sondern als Teufelswerk ansehen.

Im Jahre 1832 erfanden Plateau und Stampfer gleichzeitig und unabhängig voneinander die Stroboskopische Scheibe, bei welcher einfache Bewegungsvorgänge in eine kleine Zahl einzelner Momente aufgelöst auf einer Scheibe dargestellt waren, die bei Rotation der Scheibe dem durch eine entsprechende Anzahl mitrotierender Schlitze beobachtenden Auge in ein Bild zusammenflossen, welches in Bewegung zu sein schien. Der grosse Physiologe und Physiker Helmholtz wies in seiner 1859 erschienenen „Physiologischen Optik" eingehend nach, dass diese Erscheinung auf die Dauer des Lichteindruckes im Auge beruht, indem, auch wenn die Lichtwirkung selbst schon aufgehört hat, dem Auge noch eine kurze Zeit hindurch der Eindruck erhalten bleibt, so dass sich ein darauf folgender neuer Lichteindruck damit verschmelzen kann.

Mit welcher Bewunderung und Anerkennung würde der grosse Helmholtz heute vor der modernen Ausgestaltung dieses einfachen Apparates stehen.

Diese beiden Erfindungen bilden die Grundlagen des Kinematographen. Ein weiteres Eingehen in die geschichtliche Entwickelung dieses Apparates ist augenblicklich nicht am Platze, aber das eine will ich doch noch erwähnen, dass am 1. März 1864 Louis Ducos de Hauron ein französisches Patent nahm auf einen Apparat, der den Zweck hatte, auf photographischem Wege irgend eine Szene mit allen ihren Veränderungen in einer bestimmten Zeit aufzunehmen, um später dieselbe in ähnlicher Weise den Augen der Zuschauer wieder vorzuführen.

Das war die erste Idee der lebenden Photographien. Der Apparat, der schon kontinuierliche Bewegung des Bildes besass, bewährte sich auch, er war aber sehr kompliziert und was die Hauptsache war, die Erfindung war zu früh gemacht: noch hatte die photographische Platte nicht die Empfindlichkeit, welche erforderlich ist, um auf ihr äusserst kurze Momente zu fixieren.

Unsere Ausstellung führt uns vor Augen, welche immense Fortschritte inzwischen gemacht worden sind.

Zunächst war erforderlich die Schaffung sehr intensiver Lichtquellen. Sowohl für die Erzeugung des Kalklichtes als vor allem des elektrischen Bogenlichtes sind Konstruktionen geschaffen worden, die gerade für diese Benutzung des Projektionsapparates besonders geeignet sind und mit denen ungeahnte Effekte erzielt werden können. Aber auch die Optik des Projektionsapparates musste, um möglichst alles erzeugte Licht auszunutzen, vervollkommnet werden, Projektionsobjekte von sehr kurzer Brennweite und grossem Lichtwinkel wurden hergestellt.

Vor allem aber wurde besonderer Scharfsinn verwendet auf den eigentlichen kinematographischen Apparat, der den Film zu tragen, zu führen und fortzuschalten hat.

Blickt man auf den Film selbst, dieses grossartige Kunstwerk, eine photographische Schicht von hunderten von Metern Länge, auf die Technik der photographischen Behandlung dieser langen Bänder, nimmt man dann die mit Erfolg versuchte gleichzeitige Aufnahme und Wiedergabe der Stimme, von Musik und dergl. hinzu, so steht vor einem eine hochimposante Leistung des menschlichen Geistes. Dazu kommt sodann die dem Zweck angepasste besondere Einrichtung und Ausrüstung der Räume, in welchen kinematographische Vorführungen für ein grosses Publikum stattfinden sollen.

Infolgedessen ist eine mächtige Industrie aufgeblüht mit vielen Zweigen, in denen viele, viele Menschen ihr Bestes leisten und durch diese ihr tägliches Brot haben und in welcher endlich auch ein immenses Kapital investiert erscheint.

Es bezweifelt heute niemand mehr die Bedeutung der Kinematographie für die Kulturentwicklung der Menschheit. Wenn schon die gewöhnlichen Projektionsapparate mit grossem Nutzen zum Illustrieren von Vorträgen dienen, so noch viel mehr durch seine grössere Anschaulichkeit, durch Mithineinbringen der Bewegung der Kinematographie. Die Auswüchse, welche auch hier bisweilen zutage getreten sind, können den Ernst an der Vervollkommnung dieser Illustrationsmethode Arbeitenden nicht zur Last gelegt werden, sie werden überwunden werden, auch durch unsere Ausstellung, welche der Welt dieses ernste Streben zeigt. Auch die strenge Wissenschaft macht sich auf den verschiedensten Gebieten die Kinematographie zu Nutzen. Um nur eins zu erwähnen, so hat die vor kurzem von der Hamburger Wissenschaftlichen Stiftung ausgerüstete Expedition in die Südsee dieses Forschungsmittels nicht entbehren zu können geglaubt.

So ist es vom wissenschaftlichen, vom technischen und vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus zu begrüssen, dass einmal hier in einer Ausstellung der Stand dieser neuen und eigenartigen Industrie dargelegt wird, dass solches in unserer guten Stadt Hamburg geschieht, mag von guter Vorbedeutung für die Ausstellung sein, denn ich meine, dass gerade wir in Hamburg nicht nur ein offenes Auge für die geschäftliche Entwicklung der Industrien haben, sondern auch ein offenes Herz für alle Fortschritte auf technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

Indem ich also der Ausstellung den besten Erfolg wünsche, erkläre ich hiermit die Internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung für eröffnet. (Lebhafter Beifall.)

Im Anschluss daran bringt der Vorsitzende des Ausstellungsvorstandes, Herr Neumann, ein Hoch auf Herrn Dr. Krüss aus, in welches die Versammlung lebhaft einstimmt.

Herr Karl Kaufmann, Vorsitzender des Internationalen Vereins reisender Schausteller und Berufsgenossen in Hamburg, ging in längerer Ausführung darauf ein, wie das Schaustellergewerbe sich die Erfindung der Kinematographen zunutze gemacht hat und betonte besonders, dass Hamburg im Schaustellergewerbe eine hervorragende Stellung einnehme.

Der rastlose Forschungsgeist und die vervollkommnete Technik haben in dem letzt verflossenen halben Jahrhundert staunenerregende Umwälzungen hervorgebracht. Nur der, der die Entwicklung der Telephonie, der Photographie und Elektrizität mit durchlebt hat und zurückdenkt an die Zeit, wo alle diese grossen epochemachenden Erfindungen noch im Schosse der Allgewalt ruhten, muss gestehen, dass wir heute in der verwirklichten Märchenwelt leben.

Als vor fünfzig Jahren das einfache Lebensrad als Kinderspielzeug auf den Markt gebracht wurde, in welchem auf Papierstreifen die Figuren, ähnlich wie heute im Kinematograph, mit Farbenbruch hergestellt und beim Drehen der mit Einschnitten versehenen Trommel lebensähnlich erschienen, hätte kein Mensch voraussehen können, welche

riesige Umgestaltung dieses einfache Spielzeug durch die Photographie erfahren sollte. Die Hausierer, die damals dieses Lebensrad auf den Schützenfesten in den Wirtszelten und in den Restaurationen den Gästen auf den Wirtstisch stellten und nach erfolgter Vorführung der vier bis fünf verschiedenen Papierstreifen ihren geringen Obolus einsammelten, konnten ebensowenig wie das schauende Publikum ahnen, was aus dem einfachen Scherz für eine sensationelle Kunst und Gewerbequelle sich entwickeln sollte.

So sehen wir denn nun durch die Technik verbunden die lebende Photographie mit der elektrischen Lichtquelle und dem Grammophon als ein nach unserem Gutachten vollkommenes Ganzes an.

Da nun aber auf dieser Welt etwas Vollkommenes nicht vorhanden ist, so müssen wir voraussetzen, dass auch der Kinematograph noch der Vollendung entgegengeht. In diesem Sinne begrüssen wir die internationale Kinematographen-Ausstellung als Sammelpunkt des Vorhandenen und als erneute Aufmunterung zum Weiterschreiten auf der Bahn der Technik, Kunst und Wissenschaft, damit der Zukunft in Bild und Sprache die Vergangenheit erhalten bleibt. Namentlich verstand es Redner in geschickter Art die Vorwürfe zurückzuweisen, die man oft gegen kinematographische Darstellungen erhoben hat.

Kommende Geschlechter werden erst in der Lage sein, den wahren Wert der lebenden Photographie und des Grammophons in ihrer ganzen Vervollkommnung schätzen zu können.

Die Rede klang in ein begeistert ausgesprochenes Hoch auf den Deutschen Kaiser, den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg sowie seine Bevölkerung aus und das Musikkorps des Ratzeburger Jägerbataillons spielte Heil Dir im Siegeskranz.

Nachdem Herr Hansen dem Vorsitzenden des Ausstellungskomitees, Herrn Neumann, ein Hoch ausgebracht, fand ein Rundgang durch die Ausstellung statt.

Die Aussteller.

International ist die Ausstellung im wahren Sinne des Wortes, da neben Deutschland auch das Ausland diese mannigfach beschickt hat. So ist sehr vorteilhaft die

Nordische Films Co.

vertreten, die durch eine smarte und originelle Weise auffällt. Durch ein Eisportal betritt man die Abteilung derselben; hier findet man Filmproben, die erkennen lassen, dass die Schwierigkeiten, mit denen oft die Strenge der Zensur Geschmacklosigkeit oder mangelnden Wert der Sujets bekämpft, überwunden sind. Auf die Besprechung einzelner Films einzugehen, verbietet uns leider der beschränkte Raum, der uns bei der Reichhaltigkeit der Ausstellung für die Berichterstattung zur Verfügung steht, wir können nur kurz resumieren, dass die Firma alles bietet, was das Publikum mit Recht von lebenden Bildern verlangen kann. Der Eispavillon mit dem Wahrzeichen der Firma, dem Bären auf der Weltkugel, ist unstreitig mit eine Sehenswürdigkeit der Ausstellung.

Bekannte Vielseitigkeit weist auch der Stand der bedeutenden Projektionsfirma

Ed. Liesegang

auf. Zahlreiche kleinere und grössere Gegenstände aus dem Gesamtgebiete der Projektionskunst bestätigen von neuem die Leistungsfähigkeit dieser Firma, deren einer Chef, Herr Paul Liesegang, selbst den vielen Wissbegierigen fortgesetzt bereitwilligst Auskunft erteilt. Neben Apparaten aller Art fallen vielerlei Projektionsbilder — auch aus dem Gebiete der Scheinwerfer-Reklame — auf.

Die grossen Firmen der sprechenden und lebenden Photographien stehen in schönster Harmonie dicht beieinander. Stileinheit in der Dekoration weisen

Messter und Gaumont

auf, ihre anerkannt guten Apparate, deren Weltruf gesichert ist, bedürfen an dieser Stelle keines besonderen Hinweises mehr. Hinter ihnen, natürlich räumlich, hat die renommierte Fabrik

Pathé Frères

ihre Erzeugnisse zur Schau gestellt, die ebenfalls viele Bewunderer anlocken. Auch der Ruf dieser Fabrik ist den Interessenten zu bekannt, als dass wir auf Einzelheiten einzugehen brauchen. Eine durch Fülle der Apparate und Geschmack des Arrangements sich auszeichnende Ausstellung brachte die stets vorwärts strebende berliner Firma

Alfred Duskes.

Aus der Einleitung unseres Reiseberichtes haben die Leser bereits entnommen, dass Duskes unter Aufbietung eines grossen Mitarbeiterstabes seine fast ein Viertel des Hauptsaales einnehmende Schau verschiedenartiger Apparate auffallend zu gestalten wusste. Die Tagespresse spricht sich daher in lobenswertester Weise über Duskes Gesamt-Produktion aus, eine Anerkennung, die auch wir voll und ganz teilen müssen.

Eines regen Zuspruchs erfreut sich auch der Ausstellungsstand der Films- und Kinematographen-Fabrik

Lux.

Nicht etwa nur, weil der Apparat originell konstruiert ist (ein Greifersystem spezieller Art mit besonderer Filmsführung, die ein Beobachten während des Vorführens durch den Operateur entbehrlich macht), auch nicht nur durch die geschickte Art der Linsenanordnung, die Licht, also auch Strom- und Betriebskosten erspart, sondern vor allem durch die schlichte, allem Marktschreierischen peinlich ausweichende Art der Ausstellungs-Anordnung. Kein Wunder! Ist doch Alles von zarter Hand angegeben worden. Die Firma Lux ist nämlich in der selten glücklichen Lage, in einer ebenso charmanten, als geschäftsklugen jungen Dame (Frl. Gertrud Grünspan) eine Vertreterin gefunden zu haben, der nicht gewöhnliche Gaben nachgerühmt werden. Durch ihre erfolgreiche Tätigkeit in drei der grössten Firmen der Kinematographen-Industrie kennt „jedes Kind" der Branche die Dame, so dass uns ihr Stand als Originalität geradezu empfohlen wurde. Auch die nicht unbeträchtlichen Films-Umsätze sollen, wie erzählt wird, der für Deutschland originellen Art eines weiblichen Vertreters aber auch den von unerfreulicher Situationshascherei und Hintertreppen-Romantik freien Sujets zuzuschreiben sein.

Aus der Zahl der ausstellenden, bekannteren Kino- und Films-Fabriken erwähnen wir noch Cricks & Martin, Deutsche Bioscope G. m. b. H., Deutsche Mutoscop- und Biograph G. m. b. H., Glöer & Co., Internationale Kinematographen- und Lichteffekt-Ges., Raleigh & Robert, Vitagraph Co. und W. Wahlmann, über deren Leistungsfähigkeit wir uns erst äussern können, wenn die in Aussicht gestellte Vorführung der Apparate und Bilder erfolgt ist.

In reicher Auswahl ist auch die elektrotechnische und optische Industrie sowie die Kalklicht-Fabrikation vertreten, ein näheres Eingehen auf die Erzeugnisse behalten wir uns für die weiteren Besprechungen vor. Wir erwähnen für heute kurz Drägerwerk, Sauerstoff-Fabrik, Berlin G. m. b. H., Rathenower Optische Industrieanstalt vorm. E. Busch A.-G. u. s. w.

Eine Attraktion ist die prachtvoll dekorierte Ausstellung der Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate von

Dr. Max Levy.

Es ist hier zum erstenmal in absoluter Vollständigkeit eine Zusammenstellung sämtlicher für die Kinematographen-Theater in Frage kommender elektrischer Maschinen und Apparate zu sehen. So als Schmuckgegenstände für

Foyers der Theater die der Firma patentierten, elektrischen Licht-Effekt-Zimmer-Fontainen, die ohne Anschluss an eine Wasserleitung immer wieder mit demselben Wasser arbeiten. Zur Lüftung und Kühlung der Theater sind Tisch-, Wand- und Fensterventilatoren geschmackvoller Konstruktion ausgestellt, deren Preis uns gegen frühere Notierungen sehr gering vorkam.

Eine kleine elektrische Lichtzentrale, die einen ganz geringen Raum beansprucht, leicht transportabel ist und bei Betrieb mit Benzin, Benzol, Spiritus oder Petroleum genügend Strom für 1 Projektions-Lampe, 1 Starktonmaschinen-Luftpumpe, 2 Bogenlampen, 1 Filmantriebs-Motor und 25 Metallfadenlampen dauernd abgibt, wird viel besprochen. Dass Vorschalt-, Regulier- und Beruhigungswiderstände ausgestellt sind, ferner Marmorschalttafeln, Drehstrom-, Gleichstrom-Umformer und die bekannte Spezialität der Firma, die Sparumformer mit Spezialschaltung, die in der neuesten Konstruktion einen Nutzeffekt von 85% ergeben, versteht sich von selbst. Die Ausstellung der nach den im Verein mit den ersten Firmen der Kinematographen-Industrie ausgestellten, langwierigen Versuche vom Spezial-Ingenieur der Firma, Herrn Paul Levy, angegebenen Apparate, wird von genanntem Herrn persönlich geleitet. Der „Kinematograph" konnte seinerzeit als erstes Fachblatt über diese Spar-Umformer berichten, welche die Theater in Städten mit 440 Volt überhaupt erst rentabel gemacht haben. Die Spezialmotoren für Films-Antrieb sind ausserdem bei den Firmen Leon Gaumont, Alfred Duskes, der Deutschen Bioscope Gesellschaft, Théophil Pathé, Lux, Johannes Nitsche in voller Tätigkeit zu sehen.

In einem kleinen Vorgarten haben die grossen Firmen der Beleuchtungsmaschinen und Anlagen Aufstellung gefunden und zwar Heinrich Lanz, Stotz & Co. und

R. Wolf.

Letzteres Welthaus hat in Verbindung mit der Elektrizitätsfirma A. Gobiet & Co. eine fahrbare Lichtlokomobile ausgestellt. Schon die äussere Ausstattung der Maschine zeigt guten Geschmack und wird in dieser neuen Ausführungsform jedenfalls künftig sehr viel zur Verwendung kommen. Besonders zu beachten ist hierbei, dass eine Dampfmaschine nach dem Compound-System zur Verwendung gelangt, welche Maschinentype den grossen Vorteil hat, dass der in dem einen Zylinder verbrauchte Dampf noch in den zweiten Zylinder geleitet wird und dort gleichfalls Arbeit verrichtet. Dieser Umstand und die bei der Maschine vorgesehene Dampfüberhitzung gewährleistet allerniedrigsten Kohlenverbrauch, was bei Anlagen dieser Art ausserordentlich ins Gewicht fällt. Ausserdem wird durch die Anordnung von 2 Zylindern ein sehr gleichmässiger Gang erreicht, sodass ein zuckungsfreies Licht bestimmt gewährleistet ist, um so mehr, als die Lokomobile mit einem ausserordentlich genau arbeitenden Axen-Regulator ausgestattet ist. Man sollte, nachdem man sich von dem vorzüglichen Gange der Maschine überzeugt hat, künftig für Lichtlokomobilen nur noch das Zweizylindersystem und die Dampfüberhitzung verwenden, wenn auch die Beschaffungskosten solcher Anlage zunächst etwas höher sind. Der mit anderen Maschinen nicht zu erreichende niedrige Brennmaterialverbrauch bringt die geringen Mehrausgaben in kürzester Zeit wieder ein.

Die von R. Wolf, Magdeburg-B. ausgestellte Maschine besitzt den bekannten ausziehbaren Röhrenkessel, der dem sonst üblichen Lokomotivkessel gegenüber den erheblichen Vorteil hat, dass man die evtl. durch schlechtes Speisewasser verunreinigten Röhren ohne Schwierigkeiten durch Ausziehen des ganzen Röhrensystems wieder säubern kann. Bei dem Lokomotivkessel macht diese Reinigung bedeutend grössere Schwierigkeiten, weil die einzelnen Röhren aus ihrer Befestigungsplatte herausgestemmt und nachher mit besonderen Apparaten wieder eingesetzt werden müssen.

Auch der elektrische Teil weist einige Neuerungen auf, die in geschickter Anordnung der einzelnen Apparate zum Ausdruck kommen und die bei Besichtigung der ganzen Einrichtung jedem Fachmann sofort in die Augen fallen. Auf der Schalttafel sind beispielsweise Anzeigevorrichtungen angebracht, die es dem Bedienungspersonal zeigen, ob die im Zeltinnern oder an sonst unübersichtlichen Stellen angebrachten Lampen auch wirklich brennen. Die Reguliervorrichtungen sind leicht erreichbar angeordnet und die Messinstrumente sind in neuartiger Weise in die Schalttafel eingebaut, sodass dieselben auch schon von fern erkennbar sind. Die glanzvolle Beleuchtung stempelt die Schalttafel zu einem hervorragenden Ausstellungsstücke, welches seinen Zweck nicht verfehlen wird.

Im übrigen enthält diese so moderne Lichtlokomobile sämtliche Neuerungen, die die Maschine leicht zu transportieren und auch aufzustellen gestatten.

Ferner bietet die Ausstellung allerhand beachtenswerte Gegenstände der Beleuchtungsbranche, der Ausstattung, der Billetfabrikation und Einrichtungen, die u. a. von folgenden Firmen gezeigt werden: Deutsche Beck Bogenlampen-Gesellschaft (Bogenlampen), Walter Hyan (Stühle), A. F. Döring (div. Kinoartikel), Krüger & Friedberg, Carl Diederichs, Feuerlöscher „Fix", Fey & Schwerckart, Projektionsfläche „Triumph".

Einen grossen Raum nehmen auch die ausgestellten Musikinstrumente und -Apparate ein, die namhaftesten Firmen sind mit reicher Auswahl vertreten, so dass wir dieser Spezialbranche, die mit dem Kinematographen-Betriebe so eng verbunden ist, noch einen Spezialartikel widmen werden. Die Namensnennung der Firmen dieser interessanten Industrie wollen wir noch durch nachstehenden Hinweis ergänzen. Wir hörten u. a. Apparate von A. Werner Düsseldorf-Bremen, der sich am Haupteingang einen vorteilhaften Platz gesichert hat, Kobrow & Co., Ludwig Hupfeld A.-G.

Eine beachtenswerte Neuheit,

die in gewisser Hinsicht auch in das Gebiet der „Begleitmusik" gehört, sei besonders hervorgehoben. Es ist dies eine von einem Franzosen erfundene, höchst praktische Geräuschmaschine, Bruitophone, die von einer Person zu bedienen ist, wenig Platz wegnimmt und 37 verschiedene Geräusche hervorbringen kann, wie Wind, Sturm, Donner, Eisenbahn, Auto, diverse Pfeif-, Klingel- und Glockenzeichen. Für die Vervollkommnung der Lichtbilder-Vorführungen jedenfalls ein sehr nützlicher Apparat, der bald in keinem besseren Kino-Theater fehlen dürfte.

Der Besuch der Ausstellung war bisher recht befriedigend, Fachleute aus allen Ländern treffen fortgesetzt ein, wenn auch noch keine grossen Umsätze erzielt worden, so sind doch, wie uns von verschiedenen Seiten versichert worden ist, lohnende Geschäftsverbindungen angeknüpft worden.

Ob jedoch das grosse Publikum bei dem Besuch der Ausstellung jetzt auf die Rechnung kommt, bleibt noch die Frage, zumal, wenn nicht ausser Militärkonzert noch etwas geboten wird, das die Neugier der Volksmenge befriedigt. Die Kino-Branche könnte doch gerade nach dieser Richtung hin mit mancherlei Ueberraschungen kommen. Vielleicht geschieht's noch.



Aus der Praxis.

Neue Kino-Theater. Frankfurt a. M. Boulevard-Theater, Kaiserstr. 50.

Jos. Dreesbach jr. in Düsseldorf hat einen geräuschlos arbeitenden Kinematographen-Apparat erfunden und zum Patent angemeldet. Wir kommen auf die Tätigkeit desselben noch des Näheren zurück.

Zittau. Der hiesige Stadtrat hatte scharfe Bestimmungen für die Kinematographen-Theater erlassen. Kindern unter 14 Jahren wurde der Besuch überhaupt verboten, ausserdem sollten die Unternehmen der städtischen Lustbarkeitssteuer (monatlich bis 100 Mark), sowie der Steuer für Musikaufführungen unterliegen. Auf eine Beschwerde hat die Kreishauptmannschaft diese Bestimmungen als der Gewerbeordnung widersprechend aufgehoben.

* **Sprechmaschinen für Mexiko.** Phonographen haben in Mexiko eine schärfere Nachfrage als jedes andere Instrument zu verzeichnen und zwar erfreuen sich die Plattenmaschinen der grössten Beliebtheit. Alle Bevölkerungsklassen in allen Teilen des Landes kaufen solche Apparate, leider aber scheint Deutschland sich nicht um diesen Markt bemüht zu haben, denn die Nordamerikaner halten das Feld, indem sie von seiten der Franzosen nur etwas Konkurrenz haben. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass klassische Musik sowohl wie Opern, Märsche und Tänze begehrt sind.

* **Das lebende Bild in natürlichen Farben.** Der neulichen Meldung über die Erfindung des Engländers Charles Urban sind noch folgende Einzelheiten nachzutragen: Während bisher alle lebenden Bilder mit der Hand koloriert wurden, was viel Zeit und Geld kostet, ohne dass die Resultate zufriedenstellend ausfallen können, ist mit dem neu erfundenen Verfahren überhaupt jede Handarbeit unnötig geworden. Alle Figuren, auch die unbedeutendsten werden in ihren natürlichen Farben mit aufgenommen, wodurch die Darstellungen an die Vollkommenheit ausserordentlicher Naturtreue heranreichen. Wie die phonographische Aufnahme irgend eines Gesanges oder Musikstückes sich als ein System von Tonwellen auf der Platte oder Rolle kennzeichnet, das dann abgespielt wird, ebenso wird der kinematographische Film, der beispielsweise 5000 kleine Photographien aufnehmen kann, mit denjenigen Eindrücken versehen, die dann beim Abwickeln die verschiedenen Farbenwerte ergeben. Aber die Photographien selbst haben natürlich keine Spur von Farbe aufgenommen, dagegen ist zwischen ihren vollen und Halbtönen, wenn man sich so ausdrücken kann, eine Aufnahme der Farbwellen enthalten, wie diese in die Linse zur Zeit der Aufnahme fielen. Und wenn man den Film nun durch den Bioskop-Projektor laufen lässt, nachdem man diesen mit der neuerfundenen Einrichtung versehen hat, dann werden die Farbwellen gewissermassen in Bewegung versetzt und die Darstellung erscheint vor unsern Augen in den richtigen Farben. Demnach ist das, was uns bisher bekannt ist, sozusagen nur eine Vorahnung von dem, was uns der Kinematograph in dieser neuesten Ausbildung Herrliches zu bieten berufen ist. Freuen wir uns dessen!

* **Ausländische Phono- und Kinematographen-Nachrichten.** Die „Société des Phonographes et Cinématographes Lux" in Paris, 32 rue Louis-le-Grand, die am 30. Sept. 1907 mit 1 100 000 Francs gegründet wurde, hat ihr Kapital auf 1½ Millionen Francs zu erhöhen beschlossen. Neu gegründet wurde von A. Farkas die „Société Générale du Cinématographe Plastique" in Paris, 41 Boulevard des Capucines. Die Gesellschaft will das französische Patent No. 32 382 vom 26. April 1908 ausnutzen, die Gründung schliesst sich als unmittelbar an die Erteilung dieses Patentes an. Das Patent betrifft ein System stereoskopischer Projektionen „à vision directe". Das Kapital beträgt 100 000 Fr. — Eine weitere französische Gründung der jüngsten Zeit ist die Gesellschaft unter dem Namen „La Publicité animée", zu deutsch: Die lebende Reklame. Die Firma will sowohl die unbewegliche wie die lebende Lichtreklame betreiben, sei es stationär, sei es in Theater-Zwischenpausen und dergl. Platten, sowie Negativ- und Positivstreifen will die Firma selbst herstellen. Gleichzeitig will sie in Frankreich und im Auslande die Apparate vertreiben, die sie Periphote, Photorama und Cycloscope nennt. Im ganzen sind in die Gesellschaft 49 Patente eingebracht worden, die alle entweder direkt oder indirekt durch Abgabe von Lizenzen ausgenutzt werden sollen. Das Kapital beträgt 600 000 Fr.

Eine Bärenjagd bei Kristianstad hat für kinematographische Zwecke der durch seine verunglückte Löwenjagd auch in Deutschland bekannt gewordene Biographdirektor Ole Olsen dieser Tage veranstaltet. Die Jagd fand auf einer Insel namens Immeln statt, die Bären, fünf ausgewachsene Tiere, waren dazu von Hagenbeck in Hamburg bezogen worden. Die Jagd nahm einen Verlauf wie alle Jagden, die fünf Tiere wurden regelrecht von Hand niedergeschossen.

In Stockholm wurden der Musiker A. Sentert und Frau Vilhelmina Nilsson, die im Hause No. 66 Drottninggatan ein Biographentheater betreiben, je zu 100 Kronen Strafe verurteilt, weil sie eine Art Lotterie veranstaltet hatten. Um den Zuspruch zu ihrem Unternehmen zu heben, hatten sie bekannt gemacht, dass 1000 Briefe an der Geschäftsstelle lagen, von denen jede Person einen abheben konnte. Verschiedene von diesen Briefen enthielten entweder Freibillets oder kleine Geldbeträge. Die Polizei erblickte in diesem Vorgehen eine Lotterie-Veranstaltung und nahm die Genannten wie gesagt in Strafe. — Wie rasch die Biographen-Operateure arbeiten, konnte man aus zwei gleichen Vorgängen der jüngsten Zeit beobachten. Als an der englischen Küste der Kreuzer Gladiator strandete, gelang es dem Londoner Palace Theatre, eine Anzahl von Bildern aufzunehmen. Dieselben wurden schon gezeigt, als die Zeitungen die Strandung noch beschrieben. Ebenso schnell zur Stelle war man, als vor kurzem dort an der Küste ein Passagierboot strandete, auch hier waren gleich nach dem Unglücke die Bilder gezeigt worden. — Ueberall im Auslande geht man jetzt gegen schlüpfrige und unanständige Darstellungen vor, vor denen an dieser Stelle schon oft gewarnt wurde. So wurde in Helsingfors eine Bilderserie, die man unter dem Namen „Gendarmenehre" eingeführt hatte, gleich nach den ersten Aufführungen verboten, weil sie in der ganzen Bevölkerung Unwillen erregte. Durch solche Veranstaltungen schadet sich jeder Unternehmer selbst, denn wenn die Bilder wirklich kurze Zeit Zugkraft ausüben wird es gleich darauf desto schlimmer, weil doch jeder schliesslich darüber schimpft.

Zick-Zack.

Der Kinematograph im Theater. Aus Paris wird berichtet: Der Kinematograph hat nunmehr auch seinen Einzug ins Theater gehalten. Auf einer Boulevard-Bühne ist ein Direktor auf den schlauen Einfall gekommen, eine zwischen den Akten liegende Katastrophe durch lebende Photographien in der Pause sinnfällig zu veranschaulichen. Es handelt sich um die Operette „Miss Helvett", in der die Heldin im Gebirge abstürzt und durch einen Zufall unbeschädigt davonkommt. Der Sturz wird nun im Kinematographen vorgeführt, man sieht die Heldin den Gipfel eines gewaltigen Berges erklimmen, schwanken und dann ausgleiten und bis zu dem Rande eines finster gähnenden Abgrundes herabstürzen, wo glücklicherweise ein Baumstumpf ihr den Weg versperrt und so die Katastrophe verhindert.

Der Kinematograph bemächtigt sich auch bereits der Dichter. Im Oktober soll, wie das B. T. meldet, ein

Gedicht von Edmond Rostand erscheinen, dessen Inhalt die Zeitschrift „Le Monde artiste" jetzt angibt. Dazu wird bemerkt, dass es „kinematographisch dargestellt" werden soll.

Das Gedicht Rostands beginnt mit einer Schilderung des Lebens, das die griechischen Götter, vor allem Diana, in den heiligen Hainen führen. Ihre fröhlichen Spiele werden durch die Ankunft eines — Automobils unterbrochen, sie können sich gerade noch hinter den nächsten Busch flüchten. Das Automobil hält an. Eine Panne. Zwei Insassen, völlig vermummt in hässliche Pelze und monströse Brillen, steigen aus und legen ihre Rüstung ab. Und die verborgenen Götter sehen aus der unförmigen Hülle einen wunderbar schönen jungen Mann und eine wunderbar schöne junge Frau herausschlüpfen. Morpheus wird sofort beauftragt, die Eindringlinge einzuschläfern, die sich auf dem Grase hinstrecken und in einen tiefen Schlaf versinken. Die Götter kommen wieder hervor. Vulkan nimmt sich den sonderbaren Wagen vor, tastet ihn überall ab, entdeckt die Panne und repariert sie. Unterdessen findet Venus einen Koffer und zieht allerhand Putz, Spitzen und Bänder daraus hervor, die sie in höchstes Entzücken versetzen. Man ahnt, mit welchem neuen Spiel die Götter und besonders die Göttinnen sich ergötzen. Aber alles hat schliesslich ein Ende, selbst der tiefste Schlaf zweier Automobilisten. Die Götter flüchten wieder in ihr Versteck. Der junge Mann und die junge Frau erwachen, stehen auf, legen ihre entsetzlichen Felle wieder an, wundern sich, dass keine Panne mehr da ist, und fahren ab. Mit voller Geschwindigkeit saust das Automobil neuen Horizonten zu, von Eros als unsichtbarem Chauffeur geleitet.

Auch der Dichter Gabriele d'Annunzio beschäftigt sich, Spiele für den Kinematograph zu erfinden, um den „Schauergeschichten" entgegen zu steuern.

-s- **Wie die Falschmünzer arbeiten** das ist der Titel eines Films, den eine unternehmende amerikanische Gesellschaft an den Markt gebracht hat. Da die Behörde in Chicago aber in der Vorführung eine Verleitung zum Falschmünzen erblickte, verbot sie die Benutzung des Films, der zudem noch in 15 durch die Geheimpolizei ermittelten Kino-Theatern beschlagnahmt wurde.

Eine Internationale Ausstellung für den Kaffeehaus- und Restaurationsbetrieb wird Ende dieses Jahres in Amsterdam abgehalten.

Berlin. Dem Arzt Dr. med. Richard Neuhaus in Gross-Lichterfelde ist der Titel „Professor" verliehen worden. Von 1894 bis 1907 war er Herausgeber der „Photographischen Rundschau". Sein Spezialarbeitsfeld auf photographischem Gebiet ist die Mikrophotographie und die direkte Farbenphotographie.

Neueintragungen von Firmen.

Berlin. Mit 300 000 Mk. Stammkapital hat sich hier die Firma „Sprechende Films" Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet zur Verwertung der A. M. Newmanschen Erfindung der „Sprechenden Films", des damit verbundenen Aufnahmeverfahrens, Verwertung der hierauf bereits erworbenen und noch zu erwerbenden Patente und Rechte aller Art, sowie Durchführung von Handelsgeschäften aller Art. Geschäftsführer: Alexander M. Newman, Direktor in Schöneberg.

Berlin. Unter der Firma Carl Lindström, Aktien-Gesellschaft, ist ihre eine neue Aktiengesellschaft gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Erzeugnissen der Feinmechanik, insbesondere von Phonographen, Sprechmaschinen, Kinematographen und Automaten. Das Grundkapital beträgt 750 000 Mk. Gründer sind die Fabrikanten Max Strauss und Otto Heinemann-Schöneberg, der Ingenieur Carl Lindström und Kaufmann Anton Nathan zu Berlin, der Rechtsanwalt Robert Heinemann zu Lüneburg und der Bankier John Loewenherz zu Charlottenburg. Von dem Grundkapital sind 670 000 Mk. gegen die Einbringung der gesamten Geschäftsanteile der Carl Lindström G. m. b. H. verrechnet, während der Rest von 80 000 Mk. bar eingezahlt worden ist.

Berlin. Den Kaufleuten Max Grünbaum und Erich Zeiske wurde für die Firma Bioscope Theater-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesamtprokura erteilt.

Neue Films.

Adolfo Croce & C., Milano. Corse automobilistice di Palermo „La Targa Florio" Circuito Siciliano Avvenimento del Giorno. Abbiamo il piacere di avvertirvi che la nostra pellicola „Targa Florio" Circuito automobilistico siciliano è riuscita splendidamente, sia come fotografia nitidissima e artistica, che come interesse.

Vengono esattamente riprodotti tutti gli episodi più salienti della grande gara, dalle partenze effettuate la mattina presto, alle lunghe corse attraverso le bianche strade polverose del circuito, le curve strettissime nelle quali sembra che da un momento all'altro l'automobile debba rovesciarsi, il passaggio dei concorrenti a velocità vertiginosa avanti le tribune, fra il pubblico numerosissimo ed elegante. Ed infine, dopo la corsa appare il corridore Trucco colla sua Isotta Fraschini, il vincitore della grande prova, impolverato, sudicio, irriconoscibile quasi, tanta è la polvere e il fango che lo ricopre. — Segue il secondo arricato, il notissimo Lancia, il celebre corridore della Fiat, che gli spettatori avranno modo di riconoscere nella facilità con cui supera i tourniquets più arrischiati dando l'ansia di vederlo di momento in momento precipitare nella vallata sottostante.

Al contrario di tante pellicole di avvenimenti automobilistici nelle quali si vedono gli automobili quasi sempre mossi e confusi per la grande velocità, nella nostra questo deplorevole inconveniente è completamente eliminato in quanto si vedono le vetture in modo assolutamente chiaro, fisse, malgrado marcino ad oltre cento chilometri all'ora.

La pellicola uscirà fra qualche girono e sarà lunga circa Centocinquanta metri, non si manda in visione data la brevità del tempo, e si spedisce come al solito contro assegno. — Con altra nostra circolare verrà indicato il giorno esatto in cui ogni acquirente potrà ricevere la pellicola, contemporaneamente agli altri, avendo noi cura che nessuno l'abbia a pubblicare in precedenza.

Vogliate quindi telegrafarci o scrivere subito se intendete prenotarvi per una o più copie di queste avvenimento che non dovrà mancare in nessun programma di un buon Cinematografo.

* * *

Shakespeare's grosse Tragödie „Romeo und Julia" ist in London durch die Gaumont Company für den Kinematographen hergestellt worden und zwar ist damit in England der erste Versuch gemacht, ein gross angelegtes Theaterstück durch den Film festzuhalten. Das Stück wurde bis vor wenigen Wochen im Londoner Lyceum-Theater gegeben und es verdankte seinen bedeutenden Kassenerfolg neben der gediegenen Darstellung vor allem der prunkvollen Ausstattung. Nach der letzten öffentlichen Aufführung fand auf Wunsch der Kinematographengesellschaft eine nochmalige Vorstellung für den Film statt, in der nur einige unwichtigere Szenen fortgelassen wurden. Der Film wird als die Sensation dieses Jahres bezeichnet.

Programme von Kinematographen-Theatern.

(Aufnahme kostenlos.)

Siegen. Bioscop-Theater, Kölnerstr. 56. Besuch Ihrer Majestäten des Deutschen Kaiserpaares des Prinzen August Wilhelm und der Prinzessin Victoria Louise bei Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef in Wien; Gestörter Spaziergang; Ein Mädchenraub; Der Architekten-Lehrling; Internationale Ringkampf-Konkurrenz 1908; Puppenspiele; Ein Diener der alles kann.

Danzig. Passage-Kinematograph. Im Automobil um die Welt. Verwechselte Aufträge; Singbild: Reitduett aus „Die Dollarprinzessin". Originalbesetzung des Hamburger Operetten-Theaters; Die schwarze Prinzessin; Lumpensammler und Karrikaturenzeichner. Die Rache des Arbeiters; Singbild. „Mit mir so spät, aus „Fledermaus"; Japanische Schmetterlinge.

Verkehrswesen.

Zusammenstellung von Kabelwörtern. Der englische Generalpostmeister hat an die Londoner Handelskammer ein Schreiben gerichtet, in dem er darauf hinweist, dass es im Interesse aller Beteiligten und namentlich auch des telegraphischen Dienstes liege, wenn „aussprechliche" Wörter für die Kabelung benutzt würden. Es sei nach dieser Richtung hin zwar nicht beabsichtigt, dem Publikum Beschränkungen aufzuerlegen, immerhin müsse aber darauf gedrungen werden, dass so unmögliche Wortbildungen wie beispielsweise „Bujkroety", „Bywrgochx", „Liqrayqker" in Zukunft vermieden werden möchten. Liest man den erwähnten Erlass des Generalpostmeisters aufmerksam durch, so wird man klar darüber, dass soll wirklich keine Einschränkung im Gebrauche solcher unmöglicher Wörter beabsichtigt sein, mindestens beabsichtigt ist, die Verantwortung für etwaige Verstümmelungen solcher Kabeltelegramme abzulehnen. Aus diesem Grunde ist auch deutschen Firmen, die überseeischen Verkehr haben, dringend anzuraten, Wörter zu wählen, die sich aussprechen lassen. Schwierigkeit bietet das ja bekanntlich keineswegs, man kann im Gegenteil eine Unmenge von Wörtern zusammenstellen, ohne eine Kollision mit schon bestehenden Codes oder Verwechselungen befürchten zu müssen. Man verfahre einfach wie folgt: Bekanntlich darf jedes Kabelwort 10 Buchstaben haben. Man nehme nun ein Wörterbuch zur Hand und notiere sich aus diesem eine Anzahl Wörter, die vier bis sechs Buchstaben enthalten. Diesen Wörtern, die also alle verschieden sind, braucht man dann nur eine einzige Silbe aus der deutschen oder aus irgend einer fremden Sprache anzuhängen, um leicht auszusprechende und dabei vor Kollisionen gesicherte Telegrammwörter zu erhalten. Um ein Beispiel zu haben, nehme ich die französischen Kardinalzahlen bis zehn und hänge an jede derselben eine deutsche Silbe an, wie folgt:

unkunst, deuxkunst, troiskunst, quatrekunst, cinqkunst, sixkunst, septkunst, huitkunst neufkunst, dixkunst.

Gegen diese Verbindungen wird niemand etwas einzuwenden haben, sie sind leicht auszusprechen und bieten eine Mannigfaltigkeit, die wirklich unendlich ist. Mit diesem System ist es auch möglich, einzelne Geschäftsabteilungen auseinanderzuhalten, derart, dass man sofort beim Eintreffen eines Kabels weiss, für welche Abteilung das betreffende Telegramm bestimmt ist. Man braucht die Vorsilben für jede bestimmte Abteilung nur aus je einer andern Sprache zu wählen, beispielsweise für Abteilung A deutsche Vorsilbe und englische Nachsilbe, für Abteilung B französische Vorsilbe und englische Nachsilbe, für Abteilung C italienische Vorsilbe und englische Nachsilbe und so weiter ad infinitum. Mit dieser einfachen Anordnung sichert man sich bei Verstümmelungen vor der Einwendung, dass die Wörter zu kompliziert seien, wie man sich andererseits das Nachsuchen der Wörter beim Eingang der Telegramme sehr erleichtern kann. Viel zu wenig wird ferner beachtet, dass es sich empfiehlt, die Telegrammwörter auch auf die Zubehörteile oder auf die besondere Ausstattung auszudehnen. Gesetzt es ist möglich, irgend einen Artikel auf ganz verschiedene Weise, das heisst in verschiedener Ausstattung oder mit verschiedenem Zubehör zu beziehen. Wird nun das Telegrammwort nur für den Hauptartikel angegeben, dagegen nicht für die einzelnen Ausstattungen, so nützt das Kabelwörterverzeichnis nichts. Dass diese Schlüssel keine bessere Ausbildung erfahren haben, mag daran liegen, dass man eben um die notwendige Auswahl der Wörter verlegen war. Wer aber nach vorliegendem Schema arbeitet und etwa das Wort five aus der englischen Sprache nimmt, um an dieselbe alle fünfsilbigen Wörter aus dem lateinischen Wörterbuch anzuhängen, der kann auf diesem Wege soviel Wörter bilden, wie nur denkbar, und zwar, was die Hauptsache mit ist, ohne grosse Raumverschwendung. Es kommt dabei nur auf die richtige Zusammenstellung des Schlüssels an. Im allgemeinen sollte man die Wichtigkeit von Telegrammwörtern im ausländischen wie namentlich auch im überseeischen Geschäft nicht verkennen. Die Beifügung solcher Wörter gibt erstens den Katalogen den richtigen geschäftlichen Anstrich, das heisst, die Kataloge die so eingerichtet sind, „sehen nach etwas aus" und zweitens bleiben die Fälle, wo solche Verzeichnisse gebraucht werden, niemals aus.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

C. W. Gegen das Sprödewerden schützt man den Film am besten durch Aufbewahrung an einem kühlen und feuchten Ort. Zweckmässig ist die Benutzung eines gut schliessenden Zinkkastens, in welchem sich in einem unteren Abteil ein angefeuchtetes Stück Filz oder angefeuchteter Schwamm befindet.

Das Verregnen der Films ist eine Erscheinung, die auf Kratzen und Schmutzteile zurückzuführen ist. Um solche möglichst zu vermeiden ist es erforderlich, dass der Apparat regelmässig gehörig gesäubert wird und andererseits auch, dass man vor dem Umrollen den Film von Staub befreit, da sich dieser sonst in die Schicht einpressen kann. Man lässt dazu das Band durch einen Lederlappen laufen, anhaftende Schmutzteilchen entfernt man mit einem Benzinlappen. Verschmierte Films muss man vorsichtig mittelst Benzin reinigen. Kratzen und Schrammen auf der Zelluloidseite kann man, wenn nicht immer ganz, so doch zum Teil dadurch beseitigen, dass man an diesen Stellen mit Hilfe eines Filzstreifens Zaponlack aufstreicht. Bei Kratzen, Löchern und sonstigen Fehlern in der Bildschicht gibt es kein anderes Mittel als Retusche. Um derartige Filmreparaturen ausführen zu können, muss man allerdings etwas Uebung besitzen und selbst etwas Erfahrung sammeln. Im übrigen verweise ich auf das „Handbuch der praktischen Kinematographie" von F. Paul Liesegang, welches ein ausführliches Kapitel über diesen Gegenstand bringt.

Bücherschau.

Ein kleines Marinebuch. Lücke, Führer durch Kiel erschien soeben. Es enthält die neuesten Flottentabellen, viele Abbildungen, als Schiffstypen, Uniformabzeichen, Flaggentafeln usw.; ausserdem interessante Beschreibungen des Kieler Lebens und nützliche Winke für Besucher Hamburgs, Kopenhagens. Preis 25 Pf.

Geschäftliche Notizen.

Die rühmlichst bekannte und vielfach mit den höchsten Auszeichnungen bedachte Firma **A. Werner's Musikwerke** in **Bremen** und **Düsseldorf** hat der heutigen Auflage ihre Geschäftskarte mit Bestellkarte für Kataloge beigelegt.

Wie wir hören ist die Firma sehr mit Aufträgen sogar vom Ausland bedacht.

Die Starkton-Apparate mit Motorbetrieb, Federaufzug und die neuesten Maschinen mit Kohlensäurebetrieb sind stark begehrte Artikel; ersetzen sie doch ganze Orchester Chorgesänge und Theateraufführungen.

Die selbstspielenden Pianos sind heute keine Leierkasten mehr, sondern spielen virtuos. Mancher tüchtiger Klavierspieler sieht mit Neid der Vervollkommnung der Instrumente entgegen. Wahre Wunderwerke der Technik schaffen in unserer jetzigen Zeit unsere Mitmenschen, dass man aus dem Staunen nicht herauskommt, wenn man die Riesenfortschritte der Erfindungen studiert. Wir leben in dem Zeitalter der Intelligenz, über Nacht sind Neuerungen entstanden, welche man nicht für möglich gehalten hätte.

Aber auch die Orchestrions für Bier-Restaurants und grössere Säle sind staunenswert in der Technik. Man würde wohl schwer entscheiden können, wenn man das Orchestrion nicht sieht, ob die Musik von Menschenhände gemacht oder von dem Orchestrion hervorgebracht wird.

Wir können unseren geehrten Lesern nur empfehlen, bei einem Besuch Düsseldorfs oder Bremens die Geschäftsräume der Firma A. Werner, welche ca. 700 qm umfassen, zu besuchen, es wird denselben eine angenehme Erinnerung und interessante Unterhaltung sein.

In Bremen besitzt die Firma eins der schönsten Theater mit Vorführungsraum der verschiedensten Apparate für Interessenten.

English part.

Moving Pictures in America.

Dated as this article is from Philadelphia, it comes with good grace and special significance, as the good old Quaker City has the honor of being the birthplace of the modern art of Moving Pictures. Not to go so far back as the days of Sir John Herschell who got the germ of the idea from seeing both sides of a spinning coin. It is an undisputed fact that in 1870 Heyl succeeded in throwing on a Philadelphia screen a picture in motion, crude and shrivelled in scope and detail no doubt, but without question the first successful presentation of an animated scene, a real bit of kinematography as we know to-day. All the world now is more or less familiar with the improved Moving Pictures to which so many from Lumière, Edison and onwards have contributed their share of betterment until now we have what we think when at its best, is pretty near perfection both as a science and an art. No modern invention has jumped so rapidly into such prominence. It has taken longer time for the Telephone and the Talking Machine to be accepted so universally as the Cinematograph is now, only limited by the bounds of civilization, and even in savage lands in search of good, novel and thrilling subjects, the Moving Picture Photographer may be found to-day. As an industry taken into account, all its branches there is perhaps nothing so extensive, and in the line of amusement it is without a rival for the number of its patrons in all countries of the world.

It would be hard in America to find any City large or small that did not have several large halls or theatres exclusively devoted to the showing of Moving Pictures. In the bigger towns are to be found many magnificent places, handsomely fitted up and lavishly ornamented, with a wealth of carvings, gold leaf and electric lights, places for which enormous rentals are paid because they are in the choicest locations, on the main business streets and are patronized daily by the best type of people as well as at all times a good sprinkling of the democracy. These Moving Picture Theatres are given such names as „Casinos", „Nickelodeons", „Bijou Dreams", „Fairyland", „Wonderland", „Palaces", „Theatoriums" etc. The cost of admission is the popular „Nickel" or five cents, and shows are given for this price varying from two and three different dramas all the way up to as high as four and six dramas with a clever vaudeville sketch and a singing turn thrown in. In one notable case, the well known firm of S. Lubin of Philadelphia, a corps of trained actors and actresses behind the scenes give appropriate speech to the parts, mimic pictures, and the illusion becomes so complete and perfect that the patrons are led to believe the „Talking-Moving-Picture" miracle has been accomplished. It is indeed a wonderful show for five cents and is so convenient, so refined and so varied in its bill of contents that it is no wonder the Lubin Casinos are crowded all day long clear up to midnight. That it is making inroads on the larger Theatre and Vaudeville business may be well believed, as it is the quick-lunch idea adapted to amusements, and that idea is a great favorite in busy America. In the smaller towns equally good Moving Picture places may be found, is not so elaborately fitted up; and throughout the country, for the benefit of the rural population travelling Moving Picture Outfits are kept busy at all seasons. There is also a growing business being done in private and semi-private exhibitions. Large department stores have discovered the drawing powers of the kinematograph and establishments like John Wanamaker's give up their choicest halls and whole days to store entertainments in which the Moving Picture figures conspicuously.

As regards the kinds of pictures that are most popular in America it is hard to say. This is a cosmopolitan country with innumerable international ties and connections and while of course America patriotism must always rank first and highest the Yankees like anything that is good, and for a fact are intensely interested in seeing scenes from foreign lands. Pictures of actual occurrences from real life introducing well known or famous characters are always popular. America is a nation of newspaper readers and the good common school system has given every one a fair idea of the world's geography and history. Moving Picture patrons can therefore intelligently appreciate a scene in France, in Germany, or in any other country, and „catch on" to the spirit of the picture from the first. They like scenic pictures giving wild sublime bits of nature, high mountains, wooded avenues, railroad gorges, rocky sea coasts and fine examples of ancient or modern noted architecture. Spectacular events such as races, reviews, parades, athletic feats, important games and so on are always welcome, especially if an accident can be worked naturally into them. The elements of surprise and excitement ought to be studied and encouraged by Film makers. This is of course best accomplished by forced scenes and incidents, in other words by acting where natural properties and characters are so manipulated that „thrillers" are produced. Another type of picture always acceptable to America is

the Mysterious or magical Film. The more ingenious and improbable the tricks are, the better they are liked. The exploitation of this class of Films in the opinion of an expert „magician" is far from being exhausted.

A Film that is not at present so popular judging from the limited supply on the market is what may be called the educational Film whose chief reason is information rather than simply entertainment. The leading industries have been presented with more or less detail it is true, but results in this direction have been too fragmentary and disconnected to arouse much more than a languid interest. The fault seems to have been the failure to „tell a story" in such pictures, and unless this idea is incorporated any part can be chopped out without being missed, which can never hold the attention like a tale with a climax where every scene and movement is necessary to the whole. Again, there seems to be a fear that it is an invasion of the field of advertising but where an industry or art is of world wide fame it is a legitimate subject for a Moving Picture looked at merely from the aspect of news. Indeed in the opinion of the writer that word alone marks the limitation of Moving Picture subjects. They are as wide in range and as legitimate in sugject as Public News. Anything fit to print is also a fit subject for a Moving Picture theme. It follows therefore that Film Manufacturers have a big unexploited field still before them in preparing and presenting quick presentations of current events, not only the grand happenings of universal import but also if only for local use any particularly interesting local event whose chief interst might be in its timeliness. The day is not far distant when one can go into a Moving Picture Theatre and see the reproduction of a local happening of yesterday, or even, in extreme cases, enjoy at an evening performance a Moving Picture drama founded on a happening of the same forenoon. „Scoops" and „beats" will play as important a part as in newspapers, and when the Moving Picture Film Manufacturer can get ahead of the newspapers it only occasionally, a new world will have been conquered, and the business elevated into the front rank as a disseminator of graphic and up to date news.

American patrons of the Moving Picture shows are now familiar with all the manufacturers products both domestic and foreign. They are pleased to note that the enterprising Manufacturers of their own country are steadily advancing in the perfection of their art. But to an unbiassed observer, and the keen American favors his own opinion, the foreign-made Film most uniformly gives best satisfaction. It is no reflection on other meritorious houses to say that the Film of Pathé Frères of Paris, France, in the general excellence of its product leads all competitors. It has often been remarked that the clever Germans have not apparently invaded the Film-manufacturing field, and we miss them as they excel in anything they seriously undertake. English, Danish, Italian and some other nationalities have sent us many Films and have been important factors in thus entertaining and informing us.

American Manufacturers are without doubt destined to lead in producing Moving Picture Films. They will gather the best talent from every quarter of the globe and it is only a question of time, and that time not far distant, when they will be recognized everywhere as factors to be reckoned with. In the matter of actual accomplishment the best products of such film manufacturers as Lubin, Edison, The Biograph, The Vitagraph, Essenay, Kalem and Selig are second to none, and the only criticism to be made is that they are not able to sustain their excellences. Soon, however, this haphazard success will be a thing of the past as unlimited capital and ambition will triumph over all obstacles, and masterpieces only will become the regular output. If any criticism may be made on our home products it is chiefly in the apparent neglect of what may be termed really great national subjects. With a few exceptions our manufacturers have put much more money and effort into slap-stick forces and comedies than into patriotic themes. There are, for instance, hundreds of historic and romantic places and stories ready to our hands, views and dramas that would delight ourselves and are we believe clamorously called for in other countries, yet our product in this respect is meagre, and no adequate representation of our great and glorious land. Such themes might become the back-bone and staple work of several manufacturers and opens up a field that is practically inexhaustible.

Although we are at present in the tail-end of a panic there seems to be little diminution in the crowds that patronize the Moving Picture Theatres. We are just about entering our big Presidential campaign, and without doubt the astute manufacturers will have something to show us embodying the spirit and fun fo that great national tumult. Moving Pictures of all kinds will be in demand as never before, in places where they have not yet penetrated they will be introduced this summer and fall. There is no danger of overdoing it. There is room for as many Moving Picture shows as there are department stores at least, and far more chances of the nickelodeon being a profitable venture. Indeed big as the business already is it is only in its infancy whether viewed from the standpoint of art, science, or purely as a vast industry and money making business. As in every other business the cream will rise to the top, and one good picture will do more to establish a reputation and secure duplicate orders than a dozen a day turned out in „any old style". James D. Law

* * *

The kinematograph in Turkey: The Turks, says the „Giornale d'Italia" are active friends of the newly erected large kinematograph-theatre in Constantinople. Every evening believers throng thither. The kinematographic representation lasts three hours long, but the turbaned audience is not tired. For three long hours serious tragedies, and the most flippant farces succeed each other, in quick succession, before their earnest gaze: landscapes give place to waylayings, festival-processions to pictures of war: everything possible, belonging to life, is run through, and, most important of all, there is nothing which is difficult to be understood. Never has any theatre ever before awakened such excitement in the breasts of the indifferent Turk as obtains in the case of the modern kinematograph.

Kinematograph-theatre in church. In its triumphal march through the world, the kinematograph has been taken into its service even by the church: This conquest has, as yet, it is true, taken place only in France — there will, yet, be good ways for the use of this innovation for Germany . . . The archbishop of St. Peter's, of Condom, in the French Department of Gers, has experienced the pleasure of success in convincing the people, filling the church through this means, which the explanation of the holy mysteries and the word of God by word of mouth alone, had, previously, not been able to effect. He accepted the offer of a skilful impresario, and allowed himself the liberty of arranging kinematographic-presentations in a certain church in his diocese. The projections were, in their nature, ecclesiastical and it was very nice, the wording of the invitation sent out by the bishop: „You are invited- it read, to attend at representations of the life and sufferings of Christ. These representations, which everywhere entice the multitudes, in their thousands, will hardly fail to find favour with the people of Condom, whose taste is as fine and genteel." The program of the presentations reads: First Part — The Holy Land in twenty-five-pictures. Second Part: — The Birth of Christ. Third Part: — The death of Christ." The representations — so concludes the original prospectus — „will offer, also, general presentations, such as, e. g.: The priest's conscience, Joan of Arc, and the Life of Moses."

Pour nos lecteurs français.

Le Cinématographe comme moyen d'édification. Tandis que les pasteurs de l'église anglicane se sont élevés à différentes reprises contre le cinématographe dont les tableaux frivoles voire obcènes leur semblaient de nature à pervertir les coeurs de la jeunesse, la semaine de la passion vient de montrer que l'image vivante peut être un excellent moyen d'édification. Le Bishop of Stepney avait fait représenter dans les salles du Music Hall à l'Olympia (Londres) des scènes de la passion et de la mort du Sauveur. En même temps, comme le Bishop of London's Council avait pris la chose à coeur les mêmes représentations avaient lieu dans d'autres lieux publics de Londres. Plusieurs ecclésiastiques se trouvaient parmi les spectateurs de la représentation qui eut lieu à l'Olympia sous la direction du Bishop of Stepney et dont l'entrée était libre. Comme dans une véritable cérémonie religieuse quelques cantiques furent chantés et dans l'intervalle l'Evêque expliqua les images. Le succès fut des plus heureux et fait penser qu'il serait bon d'avoir des représentations de ce genre à d'autres époques de l'année écclésiastique. Il y a assez d'occasions pour cela et des représentations de ce genre sont aptes à les introduire et à les mettre en faveur. Il faut répéter à cette occasion combien il est recommandable de mettre en scène des représentations de la passion au Tyrol. D'abord on sait que ces scènes ont lieu à de longs intervalles et même des gens bien aisés ne sont pas à même de les voir en lieu et place quoique l'intéret qu'on leur porte soit très grand dans toutes les classes de la société et non pas seulement chez les chrétiens mais encore chez les Juifs par ex. qui voient se dérouler une partie de leur histoire nationale. Je parlais dernièrement avec une famille juive au loin à l'étranger et devais promettre de les avertir aussitôt que j'entendrais parler du commencement des jeux de la passion. Cette famille, qui vit d'ailleurs dans la plus grande aisance, ne reculera pas devant ce long voyage pour voir la représentation. On peut en conclure que des représentations de ce genre rendraient la salle comble.

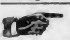
Pour le Cinématographe l'Asie mineure semble offrir un bon terrain. Une société italienne a ouvert l'an passé à Smyrne un théatre de ce genre qui d'après les rapports du consulat y fait de bonnes affaires. Le cino et les films sont fournis en location avec une part de bénéfice par une maison parisienne.

Le théâtre cinématographe en Australie. Le cinématographe a déjà conquis dans la lointaine Australie un terrain vaste, mais encore susceptible de développement ce qui est en grande partie la conséquence de la douceur du climat qui favorise les représentations en plein air et sous de légères tentes. Outre les nombreux cinématographes installés à poste fixe il y a encore une énorme quantité de possesseurs de cinos ambulants qui ne font leurs affaires qu'en été. Les représentations laissent beaucoup à désirer et on ne fait pas grande chose pour le confort et le bien-être des spectateurs. Mais tout autres sont les conditions des Cinématographes des grandes villes qui n'ont rien à envier aux meilleurs de nos théâtres allemands. Faute de bons opérateurs on n'a pas atteint jusqu'ici avec les appareils pour la représentation de photographies parlantes, chantantes et animées les meilleurs résultats. Mais ces fabriquants envoient maintenant dans la colonie des personnes habiles et versées dans l'arrangement synchronique et il va sans dire que ceux-ci seront appréciés comme ils le méritent.

Dans l'Amérique du Nord le goût pour les Cino-théatres s'est développé en proportion de leur nombre. Dans l'état de Newyork seul on compte 600 théatres de ce genre et même les plus petits villages en possèdent au moins un. Presque sans exception les Directeurs font de brillantes affaires, car les représentations qui ont lieu le plus souvent toutes les 1/2 heures sont très fréquentées. Le prix d'entrée est ordinairement de 10 cents (40 pf.) Depuis quelque temps on semble vouloir offrir de plus grands programmes. On essaye en même temps d'élever les prix d'entrée. Les Cinos prospèrent aussi dans le Canada grâce à leurs perfectionnements.

L'Enseignement de la Cuisine au moyen du Cinématographe. Il ne s'agit pas ici comme plusieurs de nos lecteurs seraient tenté de le croire d'un poisson d'Avril tardif mais d'un projet qui est discuté sérieusement en Angleterre. L'emploi du cinématographe dans les écoles de cuisine a déjà pour lui que la préparation des aliments, les matériaux, coûtent très cher et que l'utilisation des aliments surtout s'ils sont préparés en grande quantité entraine de grandes difficultés. On propose donc de mettre les élèves au courant des principes des patisseries, des rôtis et des sauces et de leur faire apprendre les recettes par coeur. Le maniement pratique leur sera alors montré par le cinématographe. Il reste à considérer toutefois que tous les détails dont se compose une bonne cuisine ne peuvent être expliqués par l'image, mais on doit cependant avouer que le cinématographe peut aussi sur ce terrain rendre de grands services et nous serions heureux que les fabriquants de Films étudient à fond cette idee.

Der heutigen Nummer ist ein Flugblatt der weltbekannten Firma **R. Wolf, Maschinenfabrik in Magdeburg-Buckau** zur gefl. Beachtung seitens der verehrl. Abonnenten und Ausstellungs-Besucher beigefügt. **Die Maschinenfabrik Wolf ist auf der Hamburger Intern. Kinematographen-Ausstellung vertreten.**



Der heutigen Nummer ist ein Prospekt der **Conz-Elektrizitäts-Ges.** m. b. H. in Hamburg betr. **Einanker-Umformer** beigefügt, für welchen wohl jeder Kino-Besitzer Interesse haben dürfte.

1256 **Gutgehendes Kinematographen-Theater**

in Verbindung mit einer Automatenhalle ist sehr preiswürdig zu verkaufen durch die Firma **Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.**

Beleuchtungswagen mit lieg. Deutzer Gasmotor 20/24 PS. und Bergmann-Dynamo, dir. gek., sehr preiswert. 1468

Eduard Martin, Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstrasse 3.

Preis-Sturz

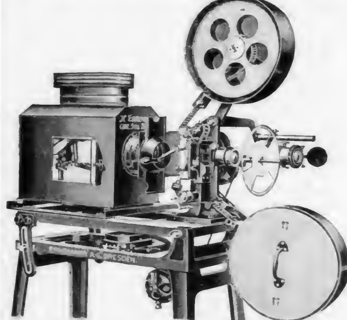
Für sehr wenig Geld erhalten Sie unseren **Herold-Stärkton** mit Luftdruck- und Synchron-Einrichtung. Bester Mechanismus der Gegenwart. Wir liefern komplette Kinotheater, sowie Automatenhallen, ferner alle sonstigen Einzelteile, wie: Orchestrions, elektrische Klaviere, Sprech-, Schokolade- und Geschicklichkeits-Automaten, Orchestrions auch leihweise. Sämtliche Apparate sind im eigenen Kinotheater zu besichtigen. 1073

LENZEN & Co., Krefeld, Königshof 26

Automaten- und Sprechmaschinenfabrik. Grösstes Fabrikations- und Engros-Geschäft dieser Art Westdeutschlands. Fernrufnummer 651 und 2049.

Ernemann-Kino-Projector

Normal II



Neuester, extra starker Kinematograph, unter Berücksichtigung aller Verbesserungen der Letztzeit konstruiert.

Jeder Fachmann ist entzückt

von der präzisen, zweckentsprechenden Konstruktion und dem sicheren, ruhigen Gang. — Der Apparat ist völlig

kettenlos

sodass Betriebsstörungen so gut wie ausgeschlossen sind. Grösste Schonung der Films, kein Gleiten! Auch mit Einrichtung für singende und sprechende Bilder lieferbar.

Günstigste Bezugsbedingungen

Verlangen Sie **Preisliste** und Kostenanschläge!

Grösste Fabrik des Kontinents für den Bau kinematographischer Aufnahme- und Wiedergabe-Apparate

HEINRICH ERNEMANN A.-G., Dresden 156 Paris, 9 Cité Trévise

Transportable
Beleuchtungs-Anlagen
in unerreicht dastehender Ausführung.

Umformer-Anlagen.
Regulier-Widerstände.

Stotz & Cie.

Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H.

Mannheim

Telegramm-Adresse: „ELEKTRON“.
Telephon 662 und 3251.

Lieferung sämtlicher Bedarfsartikel.

Preislisten und Offerten
stehen zu Diensten.

„Excello“-
Flammen-
Bogenlampen

Ventilatoren
Elektromotoren
jeder Grösse.

Glühlampen.

Projektions-apparat- und Excello-Kohlen.

Spezial-
Fassungen
und
MATERIALIEN
in
praktisch bewährter Ausführung.

Eröffnungs-Anzeige!





**Heptoic-
Apparate**
laut Katalog

The Hepworth Manufacturing Company Limited

Berlin - London - Walton on Thames

Bank-Giro-Konto: Deutsche Bank, Depositenkasse P. Q.

Fernsprecher: Amt Ia Nr. 9317 Telegramm-Adresse: „Heptoic-Berlin"

Groß-Fabrikanten von Kinematographen, Films u. Zubehör allerbester Qualität

General Vertreter leistungsfähigster, erstklass. englischer, amerikanischer u. kontinentaler Film- u. Apparatfabriken.— Projektions-Saal u. permanent 2 Fahrstühle zur gefl. Verfügung

BERLIN W. 8

Friedrichstr. 59—60, II. Etage im Equitable-Palast, Ecke der Friedrich- u. Leipzigerstr.

Wir eröffneten unter obiger Adresse im Pracht-Geschäftshaus „Equitable-Palast" für Deutschland, Oesterreich-Ungarn-Böhmen und die Balkanländer ein Haupt-Verkaufs-Geschäft und bitten die p. t. Interessenten uns gütigst mit ihrem werten Besuch zu beehren oder illustrierte Kataloge, Prospekte und Preislisten unter Angabe ihrer genauen ständigen Adresse zu verlangen.

Konkurrenzlose Neuheiten eingetroffen. — Bekanntgabe der Tite' demnächst.

Ansehen kostet und verpflichtet nicht!

Streng reelle, gewissenhafte und fachmännische Bedienung garantiert

Ingenieur **Carl H. Otto,** Geschäftsführer.

Duskes Vitograph

Modell 1908

absolut flimmerfrei
bei grösster Lichtersparnis!!!

Duskes Cinephon-Synchron-Einrichtung
für sprechende, singende, lebende Photographien ist und bleibt
das Ideal aller Fachleute!!!

Duskes
bringt in Apparaten und Films
stets vom Guten das Beste!

Grösster Erfolg auf der Internation. Kinematographen-Ausstellung 1908 in Hamburg.

Auf der Ausstellung Vorzugspreise!!!

1157

ALFRED DUSKES

Deutschlands grösste Kinematographen- und Film-Fabrik

Centrale: Berlin SW. 68, Friedrichstrasse 207

Telegramm-Adresse: „Duskescop". Telephon: Amt I, No. 1762.

Firmenschilder

in Glas, Metall, Holz etc.
Transparent-Laternen, Wappen, Glas-Plakate.
Kunstschlosserei und Buchstabenspenglerei.
Entwürfe und Kostenanschläge gerne zu Diensten.

Glasbuchstaben

Facetten- und Façonschleiferei für Verglasungen etc.
Metall- und Holzbuchstaben.
Brillantbuchstaben für Glasschilder.
Preisliste gerne zu Diensten. Wiederverkäufern höchsten Rabatt.

Firmenschilderfabrik Oscar Burkhardt, Frankfurt a/Main. Telephon 1146.

Film-Verleih

Ganz neue Pathé-Films.

Leihgebühr pro Woche 150 Mark 1005 m.

Nr. 1.	Die falsche Hausnummer	25 m
Nr. 2.	Reise in die Ferien	100 m
Nr. 3.	Braut des Matrosen	200 m
Nr. 4.	Boby u. seine Familie (kol.)	45 m
Nr. 5.	Ein soziales Drama	145 m
Nr. 6.	Lachen und Weinen	25 m
Nr. 7.	Korsische Züchtigung	100 m
Nr. 8.	Verunglückte Brautwerbung	45 m
Nr. 9.	Mondlicht-Dreme (virage)	150 m
Nr. 10.	Dreifaches Rendez-vous	85 m
Nr. 11.	Serbische Königsfamilie	40 m
Nr. 12	Hund und Tabakspfeife	45 m
1498		1005 m

Sicherheit muss gestellt werden.

JACOB WEILAND, TRIER, Johannisstr. 24

Kinematogr. Buderus, Films, Lichtbilder, Widerstände, Kalklicht-Einrichtung

sofort sehr billig zu verkaufen.

Berendonck, Gelsenkirchen,
Ringstrasse 85. 1504

Ca. 6000 m neueste, tadellose Films,

nur eine Woche gelaufen, preiswert zu verkaufen. Verl. Sie Liste.

Central-Kinematograph, Würzburg. 1197

---

1 Kinematograph

System Glier & Co., komplett. Kalklichtlampe, 2000 m Films, **zu verkaufen.** 1541

Fr. Fehlberg, Colberg, Dünenstr.

Kino-Theater

neu eingerichtet, mit 400 Sitzplätzen, zu vermieten. Offerten an **Metropoltheater, Heilbronn a. N.** 1534

Klappsitze zu kaufen gesucht

Kaufe ca. 170 Klappsitze, neu oder gebraucht, geg. Kasse. Sitz nicht über 50 cm breit. 10 Sitze 5 m breit. Angeb. an **Sterzing, Erfurt,** Boyneburgufer 5, II. 1509

FILMS gesucht

Wer leiht wöchentlich ca. 1200 m beste Films, hierzu 2 kolorierte evtl. nach Wahl, zu welchem Preis gegen Kasse? Angebote an **Sterzing, Erfurt,** Boyneburgufer 5 II. 1508

---

30 000 Meter Film in den letzten Wochen gereinigt und repariert.

Dieses ist der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit und Beliebtheit meiner Firma. 1550

Neu eingerichtet: Spezial-Reparatur Anstalt f. Apparate aller Systeme.
Prima Klebstoff, unerreicht in Qualität. Verlangen Sie Offerten.

Film-Reinigungs- und Reparatur-Anstalt mit elektrischem Betrieb

Alb. Ganders, Braunschweig, Ritterbrunnen No. 10.

SAUERSTOFF

chemisch rein. 99% **Höchste Leuchtkraft**

liefert prompt und billig

Deutsche Sauerstoff-Ges. m. b. H.

Krefeld ▫ Telephon 1536

Versandbureaus: **Düsseldorf und Hamburg.** 1279

Spezial-Reparatur-Anstalt

für Kino-Apparate 1231

aller Systeme, schnell, solid, billig
Otto Schnelle, Leipzig, Königstr. 21.

Grösstes Zentral-Films-Verleihhaus

Inhaber: 141
J. Hansberger, Mülhausen i. E.
Telephon 506, Colmarstrasse 10

verleiht Films

auch **kolorierte** f. Wochenprogramm gegen Sicherstellung zu den günstigsten Bedingungen in jedem Quantum stets die **letzten Neuheiten** auf Lager.

Wir verleihen, tauschen verkaufen 1515

FILMS

singende, sowie kolorierte für Wochenprogramm gegen Sicherstell. zu den günstigsten Bedingungen in jed. Quantum.

Apollo-Kinematograph,
Tonbild-Theater
Mülhausen (Els.),
Tel.-Adr.: **Apollotheater.**

Film-Verleih!

Nur die neuesten sehr gut erhaltenen Sujets. Billigste Preise.
1171 **Eugen Michaelis,**
Dresden, Scheffelstr. 21, part.

Vollständig eingerichtetes

Saal-Geschäft

Kalklicht, 2 Sauerstoffzylinder (1200 Liter), Apparat Duskes Vitograph, 310 m neue Films, Schlager, nur 6 Tage gelaufen, **zu verkaufen.** Gestatte An- und Teilzahlung, bei Kauf Montage.

Riedel, Salzwedel (Altm.) 1501

Films zu 10 Pfg. 1530

pro Meter angefangen, in grosser Auswahl zu verkaufen. Man verlange Liste. Gebrauchte **Lichtbilder,** per Stück 50 Pfg., ferner ein neuer **Bioskop-Apparat,** erstklassig, für 400 Mk. (anstatt 700 Mk.) ab. **Adolf Deutsch, Leipzig,** Dörrienstr. 3.

Eine Garret Smith Lichtlokomobile

1906 neu geliefert, 8 Atm. Druck, 21—30 HP, fahrbar, wenig benutzt, dazu ein Podest zum Aufbau einer Dynamo-Maschine, billig abzugeben. 1553

Berthold Unruh, Werder a. d. H.

Buderus-Apparat

mit Motor u. sämtlich. Zubehör, nur einige Wochen im Gebrauch gewesen, wegen Aufgabe **billig zu verkaufen.** 1540

Köln, Hohestrasse 12.

Elektrische Lichtanlage

f. 110 Volt, sehr gut erhalten, billig abzugeben. 1555

K. Lehmann, Breslau 10.

Films,

nur 14 Tage gelaufen, **die neuesten Sujets,** auch **singende** und **sprechende,** sehr gut erhalten, **billig zu verkaufen.**

Georg Hamann, Dresden 1,
Grunestr. 26, II. 1498

Günstiger Gelegenheitskauf.

Ein kompletter, gut erhaltener

Duskes Vorführungsapparat

sofort gegen bar für 150 Mark zu verkaufen. 1499

Th. Deutsch, Mannheim J. 3. 1.

PATENT-Bureau

1240

HANS RÖMER

Ingenieur und Sachverständiger für Kinematographen-Technik

Berlin W., Bülowstr. 37

Dynamo

65—90 Volt, 33—28 Ampere, Chemnitzer Fabrikat, moderne Type, für Mk. 175 zu verkaufen durch **Otto Scheidt, Berlin C,** Neue Friedrichstr. 41-42. 1538



Offerten

ist stets das Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Fortephon

1404

Riesen-Starkton-Automat

Gesamthöhe ca. 215 cm.
Trichter Schall-Oeffnung 82 cm.

Bester Ersatz für vollbesetztes Orchester.

Sprechmaschinen

Qualität und Preise konkurrenzlos!

Verlangen Sie in Ihrem eigenen Interesse Offerte!

„Fortephon"
Sprechmaschinenwerke
Otto Friebel
Dresden 10, W.
Nur Präzisions Arbeit.



U. Paolo Zigliara

Genua,

Via Carlo Felice, 52 — **Via Carlo Felice, 52**

Filiale in **Spezia,** Via Prione, 1

Optische u. photographische Artikel

Kinematographen u. Films

Vertreter der renom. Fabrikfirmen: **Lapierre** (kinem. Apparate), **Ambrosio, Itala Film, Ottolenghi, Pineschi** etc. (Films).

1543

Architekt BREUHAUS

i. Fa. Kunz & Breuhaus

MÖRS am Rhein

Spezialabteilung für Kinematographenbau

Grosser Sieg der Mechanik!

Jed. Fachmann

der ihn gesehen

kauft nur

„Excelsiophon"

unsern von elektrischen Schwankungen unabhängigen, im In- und Ausland geschützten, ohne besondere Vorkenntnisse zu bedienenden

mechanischen Synchronismus!

GLÜER & CO.

Kinematographen-Fabrik :: Film-Verleih-Institut
BERLIN SW. 68, Friedrichstr. 200
Fernsprecher Amt 1 A, 5025.

Grosser Sieg der Mechanik!

Die

neueste Erfindung

auf dem Gebiete der Kinematographie ist mein völlig

geräuschlos

arbeitender Apparat!

D. R. P. angemeldet.

Für jede Licht- und Synchron-Einrichtung ohne jede Aenderung sofort zu verwenden.

Jeder Kinobesitzer und Interessent verlange Prospekt von

Jos. Dreesbach jr., Düsseldorf

Gerresheimerstrasse 61

1546

Stellen-Angebote.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Teilhaber gesucht

für ein Reisegeschäft, welcher 2000 Mk. einlegen kann. Da das Unternehmen durch ein patriotisches Programm vervollständigt werden soll, ist das Geschäft durch höhere Persönlichk. gesich. Kompl. Kinoapparat zum reisen, ganz neu, mit 1200 Mtr. Films vorh. Off. unter **P L 1558** an die Exped. d. Kinematogr. 1558

Suche für mein vollständiges Reise-Kinounternehmen

Fachmann

mit einer Einlage von 500 bis 1000 Mark zwecks Beteiligung. Offerten unter **O Z 100, Hotel Lindenhof, Coesfeld.** 1536

Stellen-Gesuche

die Zeile 10 Pfg.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Geschäftsführer

Kaufmann, versierter Fachmann, auf allen Gebieten der Branche, Reklame etc. bewandert, möchte sich verändern. Reisegeschäfte ausgeschlossen. Offerten unter **O S 1503** an die Expedition des Kinematograph. 1503

Photograph

1535

24 Jahre alt, deutsch, französisch, etwas englisch sprechend, mit der Kinematographie vertraut, sucht Stellung in grösserem Betriebe der Schweiz, Frankreich oder Italien. Offerten unter **P G 1535** an die Exped. des Kinematogr.

PIANIST

routinierter Blattspieler in noch ungekündigter Stellung, verheir., wünscht sich ab 15. Juli oder 1. August, evtl. auch später zu verändern. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Derselbe reflektiert nur auf festes Engagement. Gefäll. Offerten unter Chiffre **O F 1478** mit Gehaltsangabe an die Exped. des Kinematograph. 1478

Klavierspieler

1544

routin., guter Blattspieler, sucht Engagement, Rheinland bevorzugt. Offerten erbeten unter **W Z 64 hauptpostl. Düsseldorf.**

Operateur

sucht Stelle, womöglich zu sofort. Eintritt. Sehr bescheidene Ansprüche. Gefl. Offerten erbeten an **Emil Radschitzky, Wien VIII,** Lerchenfelderstr. 162. 1542

Weltgereister erstklassiger Geschäftsführer

27 Jahre alt, Christ, mit Ia. Referenzen, reichen Erfahrungen auf dem gesamten kinematogr. Gebiet, zur Zeit für erstklassiges G. m. b. H. tätig, früher artistischer Direktor erster Variétés, **sucht per 1. Juli evtl. sofort entsprechende Tätigkeit in Europa oder über See.** Korrespondenzen in allen modernen Sprachen. **Richard Margass,** c./o. **Biotophon-Theater, Osnabrück.** 1551

Operateur

sucht bessere Stellung in Deutschland oder Russland.

Mit allen Systemen arbeitend, sowie in singenden und sprech. Bildern firm, vertraut mit elektrischen Anlagen. Gefl. Offerten unter **P. K. 1553** in die Expedition des Kinematograph, Düsseldorf, erbeten. 1553

Geschäftsleiter

bisher in einem ersten vornehmen Tonbild-Theater tätig, **sucht zum 1. Juli** anderweitig Engagement

1559

Gefl. Off. unter **P M 1559** an die Exped. des Kinematograph.

Mehrere tüchtige

Operateure

suchen per sofort Stellung.

Näheres

Filmzentrale „Wunderhalle", Düsseldorf. 1378

Operateur

solider, erfahrener Mann, **sucht** nur in bess. Theater Stellung, auch im Ausland. Derselbe ist mit mehr. Apparatsystemen, sowie mit elektr. und Kalklicht-Anlagen bewandert, schonendste Filmbehandlung. Offert. erbitte mit Gehaltsangabe unter **E. Pf. 1554** an den „Kinematograph" Düsseldorf. 1554

Operateur,

Elektriker, zuverlässig, arbeitsam, geprüft, 26 J., verh., mit oder ohne Apparat, **sucht Dauerstellung** in stehendem Kino. Bescheidene Ansprüche. **Kohlmann, Dessau, Böhmische Str. 10.** 1549

Erfahrener gewissenhafter

Operateur

tüchtiger Fachmann, mit den meistgebrauchten Systemen vollkommen vertraut, auch Umformerbetrieb, sowie beständig im Aufstellen u. Einrichten von Theatern sucht sofort oder später Stellung im In- oder Ausland. Offerten unter **P. J. 1552** an die Exped. des Kinematograph. 1552

I. Operateur

mit 7jähr. Praxis, staatlich geprüft, mit allen Systemen von Apparaten wie im Elektrischen vertraut, zuverlässig und selbstständig arbeitend, sucht sofort Stellung. Offerten erbeten unter **No. 1561** an die Expedition des Kinematograph. 1561

Spottbillig verk. Phonograph

v. Pathé-Paris, neu 400 M. ohne Walzen, mit 12 Walzen für 75 Mark, spez. für Kino-Theater passend. Offerten unt. **P. H. 1548** beförd. die Exped. d. „Kinem.".

Verkauf · Tausch · Leihweise

	m	Mk.
Parcival, grossart. relig. Schauspiel v. Rch. Wagner	660	600
Die Frau des Ringkämpfers, Drama	110	80
Bestohlene Diebinnen	70	56
Aus dem Käfig entsprungen	95	75
Gestörte Hochzeitsreise hum.	35	25
Ein Bubenstreich	17	12
Das grosse Grubenunglück in Courières, 1200 Tote	155	120
Der kecke Reisende	40	15
Bestrafte Neugier (pikant)	50	40
Brüderchen im Kohl, wunderschönes Drama, teilweise koloriert	180	135
Sing. sprech. Films mit Platte		
„Ballsirenen" aus Lust. Wwe.	65	50
„Grisetten" aus Lust. Wwe	75	45
Damenbad	60	40
Schaukellied	78	45

Sing. u. sprech. Platten, Vorträge, Couplets etc., 35 cm Durchmesser, per Stück Mk. 3,50.

2 n. elektrische Regina-Bogenlampen für Innen- und Strassenbeleuchtung, grossartiges Licht, per Stück 75 Mark.

1 Objektiv für Lichtbilder 20 Mark.

Gebrauchte Film-Trommeln Stück 1 M.

Apparate werden eingetauscht.

Gebote werden stets berücksichtigt.

Versand gegen Nachnahme.

Peter Gitzels, Trier. 1027

Films

(vorzügliches Wochenprogramm zu 1000 m), **verleiht** zu den günstigsten Zahlungsbedingungen **Kino-Salon, Zwickau in Sachsen,** Wilhelmstrasse 35. 1163

Ein ganz neuer, vorzüglicher

Kinematograph

System Gaumont, mit starker elektrischer Bogenlampe, ca. 8mal gebraucht, wegen Geschäftsaufgabe sofort billig **zu verkaufen.** Ausserdem sind 1000 m neue **FILMS** zu verkaufen. Angebote an **Viktoria-Theater, Thorn.** 1471

Zu kaufen gesucht!

1524

Wer liefert nach den Tropen vollständige **Kino-Theater- und Aufnahme-Apparate?**

Gefl. Off. nebst Preisang. unter **P. E 1524** a. d. „Kinematograph".

NEW·FILMS

Letzte sensationelle Neuheit!

Grosser dram. Film!

Von einem brennenden Wrack errettet

oder

10 Tage auf ein. Floss.

Naturgetreu dargestellt.

Allgemein-Ansicht:

Das brennende Schiff.

Entkommen auf ein Floß.

Das Leben auf dem Floß.

Ein Kampf um Nahrungsmittel

Verzweiflung.

Der letzte Tropfen.

Ein Schiff! Ein Schiff!

Die Rettung

Länge 480 Fuß od. 147 m

Preis: Pfd. Sterling 12, mit dem üblichen Rabatt.

Code-Wort: Wreck.

Telegramme: „Burlesque Mitcham".

Telephon: 613 P. O. Wimbledon.

CRICKS & MARTIN CINEMATOGRAPHERS MITCHAM. LONDON S.W.

Es gibt keine Landesgrenzen mehr

in Bezug auf die internationale Verbreitung des

„Kinematograph"

Er wird von Holland und Belgien bis zu den Balkanländern, in Oesterreich-Ungarn sehr stark gelesen.

Wollen Sie Ihre Geschäfts-Verbindungen erweitern,

so **inserieren Sie** im

„Kinematograph"

Die Geschäftsstelle in Düsseldorf steht auf Verlangen mit Kostenanschlag und allen Auskünften sofort zur Verfügung.

Internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung :: Hamburg

vom 13. bis 28. Juni 1908 in sämtlichen Räumen des Concerthaus Hamburg, St. Pauli

ABTEILUNGEN:

Kinematographen- und Films-Industrie, Photographie, Optik, Projektion, Elektrotechnik, Maschinen, Motoren, Beleuchtungswesen etc., Musikinstrumente aller Art, Heizungsanlagen, Wirtschafts- und Theater-Einrichtungen, Reklame-Artikel

Anmeldungen von Ausstellern werden im Ausstellungs-Bureau, Concerthaus Hamburg, von 10-1 Uhr angenommen 1488

Internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung Hamburg 08

Verehrl. Interessenten zur gefl. Kenntnisnahme, dass unsere

Ideal-Projektionsfläche „TRIUMPH“

ausser in den verschiedenen, durch Tafeln ersichtlich gemachten Räumen, hauptsächlich im Internationalen Vorführungsraum zur Ausstellung gelangt.

Hochachtungsvoll **Fey & Schweikart, Leipzig.** 1485

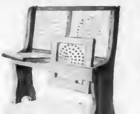
Hinkel & Sohn, Frankfurt a. M.

Kaiserstr. 44 Telephon 2638 u. 3382

Komplette elektr. Einrichtungen für Kinematographentheater

Stromerzeugung. Beleuchtung. Beleuchtungskörper.

Kostenlose Projekte. OOOOOO Viele Theater eingerichtet.



Billig, solid, praktisch

für Kinematogr. und Theater sind unsere mehrsitzigen

Bänke m. selbsttätigen Klappsitzen

Langjährige Spezialität unserer Fabrik

Leipziger Fournier-Industrie

vorm. Hertlein & Co., G. m. b. H.

Telephon 983 **Leipzig** Telephon 983

1265

Pro Tag und Meter von 1 Pfg. an

In Berlin bei Selbstholen und bringen durchweg 1 Pfg.

verleiht erstkl. Films-Neuheiten, auch synchronisierte Films nebst Platten

R. Jul. Eckerich

Sachsenhof-Theater, Leipzig
Saxonia Theater, Leipzig
Welt-Theater, Kattowitz
Kaiser-Theater, Königshütte
Edison-Theater, Gelsenkirchen

Film-Verleih auch ab jedem Theater. 920

Haupt-Verleih-Abteilung und Direktions-Bureau Berlin SW. 68, Friedrichstrasse 207, Vorderhaus 1. Etage.

Vollständiges Einrichten Theater lebender Photographien, sowie singender und sprechender.

Billigst und sachgemäss. Beste Vorführerschule.

Einzige Agentur in Paris

für pikante kinematographische Films.

Speziell für Herren Soireen: Neue Films, sehr pikant.

Offerten an Herrn **F. Renz, 50 rue d'Orsel, Paris.**

Telegramm-Adresse: **Ferdiren Paris.** 1191

Tadellose Films 1175

verleiht zu den günstigsten Bedingungen das

Film-Verleih-Haus „Kosmos“

Hamburg 30, Martinistrasse 9 !.

Verlangen Sie Spezial-Offerte. Verlangen Sie Spezial-Offerte.

Teilnehmer gesucht. 1326

1000 m Films für Mk. 20 pro Woche

3 singende und sprechende illustrierte Lieder ohne Synchron und Grammophon vorzuführen von Mark 10 per Woche an.

A. F. Döring,

HAMBURG 33. Schwalbenstrasse 35

3000 Kerzen Kinematographenlicht

in jedem Dorfe

gibt unser ***Triplexbrenner***

Unabhängig von jeder Gas- od. elektrischen Leitung.

Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.

Katalog K gratis und franko.

Drägerwerk A 1, Lübeck.

Negativ- und Positiv-Films

von

Lumière-Lyon — Austin Edwards-Warwick

liefert prompt und billigst in stets frischer Ware ab Lager **Frankfurt a. M.** 983

H. Meyer-Frey, Frankfurt a. M. 11.

Das Phono-Kinematoscope-Theater, M.-Gladbach, Crefelderstrasse 107

liefert Wochen-Programme in Messterschen Tonbildern zu den günstigsten Leihbedingungen.

Wöchentlich Eingang von Neuheiten. Am Lager ca. 250 Sujets. Filmlisten zu Diensten. 1390

Kinematographenbesitzer haben Riesen-Erfolge

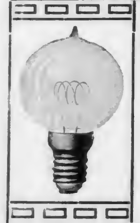
wenn sie **nur** Bilder vorführen, die ihre Konkurrenz **nicht** gezeigt hat. Solche erhalten sie in jeder Beziehung Ia. **leihweise,** inklusive kolorierter Films, pro Meter und Tag zu 2 Pfg., in beliebiger Meterzahl.

DEUTSCHE FILM-ZENTRALE

Inh.: F. W Schulze, **Berlin,** Friedrichstrasse 155.

1525

1000 m Film für 10 Mk. pro Woche.
Singbilder pro Woche 7 Mk. à Stück.
Die Thalia-Film-Centrale Dessau sucht noch Teilnehmer



E. A. Krüger & Friedeberg
Berlin N., Kastanienallee 26 k

Spezialfabrik elektrischer Glühlampen für Reklame- ::und Effektbeleuchtung::

Preislisten gratis 1438

Auf Wunsch Entwürfe effektvoller ····Beleuchtungs-Arrangements····

Schweizer Films-Verleih-Zentrale
G. Hipleh-Walt, Zürich, 10 Sonnenquai 10

1498

Verkauf gebrauchter Films :: Keine anstössigen Bilder

Tip! Top! sind meine Film-Programme
1000 Meter pro Woche Mk. 60.–
Verlangen Sie sofort Bedingungen, denn ein solches Angebot ist ohne jede Konkurrenz.
Max Böttger, Bochum in Westfalen. 1539

1 Projektionsapparat „Cäsar"
(Unger & Hofmann) mit Sauerstiftzylinder, Reduzierventil, zerlegbarem Lichtschirm und anderem Zubehör, fast neu, umständehalber ganz billig zu verkaufen. Offert. unt. L V 3820 beförd. Rudolf Mosse, Leipzig. 1530

Stabile Klappsitz-Bänke

in einfacher und besserer Ausführung, Polsterung von dem neuen dauerhaften Lederstoff unter billigster Berechnung. Mit Prospekten stehen wir zu Diensten. Von uns mehrere Tausend im Gebrauch.

12·6

Chemnitz (S.), Stuhlfabrik A. & W. Hiekel.

Rheinisch-Westfäl.
Films-Verleih- u. Tausch-Institut
Düsseldorf, Klosterstr. 59.

Verlangen Sie Tausch- und Leihbedingungen.
Billigste Preise.
Prompte Bedienung.
1518

B. D. A. Kunz & Breuhaus, Architekten
Moers, Fernruf 75 **Bochum,** Fernruf 1920
Spezial-Abteilung f. Theaterbau (Kinematographen)
Ia. Referenzen. 146

Ankündigungsbilder
mit jeder gewünschten Inschrift, wie: Eintrittskarten sind abgelaufen, Willkommen, Extra-Einlage, Pause, Gute Nacht, Auf Wiedersehen etc. etc. in reizenden Motiven bei vorzüglichster Ausführung liefert billigst 1514
Institut „Urania", Leipzig, Felixstr. 3.

Gas-Dynamo Körting bestehend aus Gasmotor, ca. 14 PS. mit elektromagnetischer Zündung, mit auf der Welle befindlich. Dynamo 79/58 Amp. bis 150 Volt, sehr preiswert zu verkaufen.
Eduard Martin, Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstr 3. 1467

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht
München-Nymphenburg.
Erster und grösster Filmverleih. Verkauf guter gebrauchter Film billigst. 606

„AAR" Kinematographen - Werk

Schutzmarke


Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Synchroneinrichtung für sogen. Tonbilder in vollendetster Einfachheit.

Kinematographen erstklassiges anerkannt zuverlässigstes Fabrikat, absolut flimmerfrei, stabil stehende Bilder, wirkliche Präzisions-Arbeit.

Projektionslampen Modell 1908 unerreichte Ausführung D. R. G. M.

1401

Schul- und Familien-Kinematographen.

Man verlange Prospekte und Kostenanschläge.

Spezialität: komplette Einrichtung von Theatern im modernsten Stil.

Rodenstock's „KINEMAR"

Objektiv von enormer Lichtstärke.

Unentbehrlich für Kinematographen-Besitzer!



Zylinder-Objektive mit Auswechselfassung in allen Brennweiten

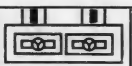
Kondensatoren zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Reichhaltiger **Projektions-Katalog No. 15** gratis und franko.

Optische Anstalt

1091

G. Rodenstock, München, Isartalstrasse 41—43.



Téléphone 431-12

—

Adr. Télégraphique:

Cinésifa - Paris.

Société Industrielle des Films Artistiques

G. Galand & Cie.

35 Rue Charles Nodier, **Le Pré-Saint-Gervais** (Seine).



Edition artistique de Scènes Cinématographiques	Künstlerische Anfertigung kinematographischer Bilder.



Kinematographen „Modell 1908"

ohne Kette. — Anerkannt beste Apparate. — Absolut betriebssicher.

Film- und Tonbild-Verleih-Zentrale!

Hannover
Hildesheimerstrasse 226
Fernsprecher No. 4754

Rien & Beckmann

Hannover
Hildesheimerstrasse 226
Telegr.-Adr.: Rien-Beckmann

Cinephon,
der beste Gleichlauf-Apparat
für lebende, singende, sprechende Photographien.

Es überzeuge sich jeder Interessent von der genauen Uebereinstimmung unserer

Synchron-Einrichtungen!!!

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Adressen-Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5,— für das laufende Jahr berechnet. Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Asbest für feuersichere Abschlüsse.
A. Schutzmann, München.

Automaten.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

Bildwerfer.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Bühnen-Ausstattungen etc.
Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermalerei.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Drontheimerstrasse 19.
M. Oosterman, Linden, Hnv., Deisterstr. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.
Victor Avril, Zabern 22 (Elsass).

Diapositive
s. Laternbilder.

Elektrische Bogenlampen.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.
Charles Sondinger, Paris, 25 rue d'Hauteville.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf

Film-Agenturen.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Heller & Segré, 22, Rue St. Marc, Paris.
A. Schultze, Turin, Via Pietro Micca 20.

Film-Colorier-Anstalten.
Fran Schaar, Cöln a. Rh., Maybachstr. 16
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Film-Fabriken.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8, Friedrichstr. 59/60 im Equitable-Palast.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8.
A. Noeggerath, Amsterdam.
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 49.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin SW., 68, Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen und Film-Fabriken, 15 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser-Wilhelmstr. 18a.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.

Film-Handlungen.
J. Dienstknecht, München 8.
Schwan's Biograph, Berlin NO. 43, Friedenstr 10
Institut Shino, Schöneberg, Hauptstr. 5/6.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Film-Reinigungs-Anstalten.
A. F. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.
Thomae & Engelage, St. Johann, St. Joh.-Str 29

Film-Tausch.
A. F. Döring, Hamburg 22.
K. O. Krantz, Lund, Schweden.

Film-Verleih-Anstalten.
J. Dienstknecht, München 88.
Gliér & Co., Berlin Friedrichstr. 200
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 136.
Carl Berendonek, Zentrale, Gelsenkirchen.
Institut Shino, Schöneberg, Hauptstr. 5/6.
Paul Kränsslich, Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Fix", Paris 67 rue de Richelieu.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft Union-Theater für lebende und Tonbilder G. m. b. H.

Gebrauchte Films u. Kinematographen
Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 8.

Grammophone und Phonographen
s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas
12—25 sitzige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1876.
A. F. Döring, Hamburg 22.

Kalklichtbrenner.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph".
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Kinematographen, sprechende und singende.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Kinematographische Apparate.
„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 51.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 136.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19
Gliér & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tachauerstr. 28/30.
Schlesicky-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Heinrich Ernemann, A.-G. Dresden 156.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Droese, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 27
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 15 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden A., Striesenerstrasse 88.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Jos. Dreesbach jr., Düsseldorf, Gerresheimerstr. 61.

Kinematographen-Objektive
s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Laterna magica.
Nürnberger Metall- und Lakierwarenfabrik, vorm. Gebr. Bing Akt.-Ges., Nürnberg.
J. Falk, Nürnberg.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Laternbilder (Diapositive).
A. F. Döring, Hamburg 22.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.

Lichtbilder-Apparate.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Lichtbilder-Leihinstitute.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Lichtbild-Uhr.
Jean Ott, Fabrikant der Lichtbilduhr, Mainz, Ludwigstr. 12.

Nebelbilder-Apparate.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Objektive.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Panoramagläser.
J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon
s. Skioptikon-Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Anton Kolm, Wien IX, Lichtensteinerstr. 32/34.
Gustav Kühn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schäzlerstr. 8.

Projektion.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Apparate.
Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 13/14
Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse 21.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Schlesicky-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 88
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionsbogenlampen.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 16.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Leinen und Hintergründe.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Schutzmann, München.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionswände.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Schilder.
M. Deckert, Frankfurt a. M., Diesterwegstr. 33.
A. F. Döring, Hamburg 31.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.

Reklame-Beleuchtungen.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Kinematographen.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Reklame-Scheinwerfer
s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate, Kalklicht, Brenner etc.
Sauerstoff rein. Wasserstoff, K. Kegel, Gasolin, Leinen etc.
C. Becker HANNOVER Hallerstr. 12.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck.
Deutsche Oxhydric-Gesellschaft m. b. H., Eller b. Düsseldorf, Kirchstr. 20.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Tegelerstrasse 15.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 81, Schlegelstr. 4.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Deutsche Sauerstoff-Gesellschaft m. b. H., Crefeld, Düsseldorf, Hamburg
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Scheinwerfer.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Frz. Rundorff, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 13/14.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Scheinwerfer für Reklame.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon-Photogramme.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.

Sprechmaschinen.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. WernersMusikwerke Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Theater-Einrichtungen.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Transformatoren.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Umformer.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. WernersMusikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Widerstände aller Art.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.

Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 881.
A Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co, Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr 51.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47

Cafés.

Hans Eckl, Graz, Steiermark, Landplatz 7
Th. Haberstroh, Café, Wien IX 2, Severingasse 19.

Hotels, Restaurants und Logis.

H. Hartung, Ratskeller, Aken a. d. Elbe.
Joh. Heinrichs, Wirt, Geisenkirchen, Bochumerstr. 16.
R. Jnnghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Carl Kruse, Schützenhof, Wulsdorf b. Geestemünde.
Hans Leinzer, Miesbacher Hof, Miesbach in Bayern.
Hotel Palugyay, Pozsony, Ungarn.
Oscar Röder, Hotel Europäischer Hof, Görlitz.
Rudolf Scheibel, Eichwald-Restaurant, Frankfurt a. Oder.

Ingenieure.

A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden 21, Polenzstrasse 27.
L. Harasiewicz, Stanislau - Kaminskig. 33, Galizien.

Kino-Photographen.

Friedr. Borgholl, Bochum, Steinstr. 17, Photograph-Oper., Aufnahme v. Landschaften, sowie sämtl. Reproduktion und aller in das Kinofach einschl. Arbeiten.
A. F. Döring, Hamburg 33
Georg Furkel, Operateur und Photograph, Adr. Kinematograph.
Alfred Heinze, Ingenieur, Dresden-A., Pillnitzerstr 44, III.

Kino-Theater.

Adler-Kinematograph, Martin Schuster, Gössnitz, S.-A.
Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M
A. Anklam, Photoskop-Theat., Landsberg-W., Richtstr. 56, Priv.-Wohn. Moltkestr. 28, II.
Johann Baese, Adr. Kinematograph.
Felix Bayer, Stuttgart, Olgastr. 93 B. prt.
Ludwig Bayer, Kinotheater, Strassburg, Schlossergasse 29.
Beukers Kinematograph, Offenbach a. M., Markt 9.
Willy Beulig & Co., Metropol-Theater, Guben.
Biograf-Teatern Scala, Malmö 5, Schweden
Biophon-Theater, Solingen, Mühlenplätzchen, Inhaber Heinr. Raimann, Barmen.
Biorama Soeren Nielsen, Kopenhagen, Osterbrogade 33.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
Peter Bour, Lager von Sauerstoff u. Wasserstoff, Hayingen (Lothr.).
Friedr. Büttgen, Köln a Rh., Hohestr. 78
O. Büttner, Projektions-Institut u. Kinematograph, Goldberg, Schl.
E. Braun, Cinéma, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 34.
Alfredo Cattaneo, Adr. Kinematograph.
Dane & Schüpbach, The Royal Vio, Riga, Russland.
J. Dienstknecht, München-Nymphenburg.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 8.
Jul. Eckerich, Theater Sachsenhof, Leipzig, Querstrasse 2.
Emil Eckert, Adr. Kinematograph.
Georg Eckert, Adr. Kinematograph.
Gustav Eglinsdörfer, Colmar i. Els., Kornlaubgasse 1.
Elektro-Bioskope, Besitzer G. Sailer Cherson, Abteilungen: Nikolaijew, Ekaterinoslaw
Elektro-Theater „American Bioscop", Wien XVI, Otterkriegerstr. 78, Inh. Nehéz Joh.
Empire-Theater, Görlitz, Inh. B. Oettmeyer & Oskar Röder.
Erstes Breslauer Spez. Elektr. Kinemat.-Theater „Fata Morgana", Breslau, Schwertstr. 9.
Rudolf Etholer, Wien X, Keplerplatz 15, Grand-Bio-Theater.
Jul. Fenyes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Anst., Budapest Hermina ut 61.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.
Carlo Fihich, Triest, Via Rapicio 4.
Franz Fisch, Bes. d. Elektr. Bioscope-Theat., Budapest, Városliget 2t.
Fischer's Kinematographen-Theater, Eschweiler, Neustr. 46.
Geiszler Karl, Bes. der Andrássy- und Jupiter-Bio-Th., Budapest, Andrássy ut 27
Peter Gitsels, Trier.
„Glück auf"-Kinematograph, Inh. Franz Borys, Königshütte, Petersir. 19.
Grand Kinematograph, H. Koch, st. Adr. Amsterdam Oudekerksplein 50
R. Outermann, Heilsarmee-Kinematograph, St. Gallen, äuss. Sonnenweg 8.
Haas V., Kinematograf, Gyulafehérvar, Karlsburg, Ungarn.
Albert Häusler, Zoppot bei Danzig, Badestrasse 1.
Otto Häusler, Passage-Kinematogr., Danzig
Egon Hajek, Nusle (Böhm.) Havlickova 185.
Georg Hamann, Dresden, Grünestr. 26, II.
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Wilhelm Harms, Theater leb. Photogr., Bielefeld.
Rud. Hartkopf, Magdeburg-A. Neustadt, Rogätzerstr. 10.
Maria Hartlieb, Elektro-Theater, Adresse Kinematograph.
Fridolin Hascher, Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Hase's Theater, Dresden-A., Crispiplatz.
G. Heinichen, Union-Theater, Strassburg i. Elsass.
A. Herid, Adr. Kinematograph.
L. Herwig, Salon-Kinematograph, Glücksburg a. Ostsee, Villa Thekla
Heinrich Heyl, Elektro-Bio, Adr. „Kinematograph".
Fred. Hillebrand, Corso-Theater, Zürich, Schweiz.
H. Hirdt, The Royal Bio, Adr. Kinematograph.
Josef Hirsch, Crefeld, Petersstr. 69.
Paul Hollmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höwing, Kaiser-Kinematogr., Bochum in West.
W. Hulke & Co. Berlin, Alexanderstr. 39 40
Otto Kähisch, Würzburg, Innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S., Kaiserstrasse 48.
Kalinowsky & Winkel, Reise Kinematograph Leipzig-Lindenau, Henricistr. 19.
M. Keller, Adr. Kinematograph.
Kinematograph international, Strassburg i. E. Schlossergasse 29.
Jakob Kileger, Kurtics, Arader Komitat, Ungarn.
M. Klinger, Besitzer des Welt-Theater Meissen, Neugasse 45.
H Knauth, Adr. Kinematograph.
Wilhelm Koch, Adr. Kinematograph.
Zdenko Koerber, Grand American Biograph, Grösst. u. ältest. Unternehmen Böhmens, ständ. Adresse Prag, Kgl. Weinberge, Puchmajérova u. 1319.
A. Krause, Electro-Bioskop, Adr. Kinematograph.
Alb. Kretke's Phono-Kino-Theat., Tournée St. Adr. Budapest, Fővárosi Orfeum.
K Köchlein, Cardinal-Theater, Basel.
Fr. Landmesser, Bioscope, Karlsruhe (Baden), Rudolfstr. 19.
L. Latbe, Metropol-Theater, Hörde i. W.
L. Lenz, Kinophon-Theater, Halberstadt, Göddenstr. 14.
Frau Ernestine Lifka, Bioscop, Adr. Kinemat.
A. Lütjens, Central-Theater, Cuxhaven.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Krantz, Lund in Schweden.
Ch. Lissong, Kinematoscop, st. Adr. Artist.
P. Macha, Bioskop, Adr. Kinematograph.
H. Mai, Elektrisches Theater, Ungvár (Ungarn), W. Q.).
St. Michalski, Rixdorf, Kaiser Friedrichstr. 61
Camille Mayer, pr. Adr. Cinématograph Pathé Frères, Eldorado, Nizza.
R. Meinhard, Welt-Kinotheater, Wilhelmshaven, Wintergarten.
Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 5.
Mohr's Kino-Theater, Duisburg, Seckstr. 61
Gustav Molin, Kolding, Dänemark.
Dominik Morgenstern, The Empire Bio Co., Brünn, Grosser Platz 818.
Wilh. Morjan, Bochum, Alleestr.
Alwin Naacke, Braunschweig, Hintern Brüdern 36.
Neuestes Kino-Theater, Freiburg i. Brsg., Kaiserstr. 25a.
Wilh. Niessen, Biophon-Theater, Cöln-Nippes, Neusserstr. 257.
Norsk Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.
Franz Orth, Photogr. Atelier und Kinematograph, Aschaffenburg.
Carl Palugyay, Pozsony, Ungarn.
Paris Cinéma, Paris, 48 rue de la Victoire
Franz Peis, Crefeld, Gladbacherstr. 184.
Jörgen Petersen, Flensburg, Theater Metropol u. Urania, Rathausstr. 19.
Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 35.
P. J. Pistor, Bioskop, Amsterdam, Dahmstraat 20.
Prior & Melmers, Crefeld, Hochstr. 29.
Röpke, Kiel, Gneisenaustr. 18.
R. Randerath, Köln a. Rh., Hohestr. 9a.
Oswald Reimann, Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 25.
H. Reutzel, Offenbach a. M., Reichshallen.
Paul Riedel, Kinematograph, Salzwedel.
Johannes Rohweder, Berg-, Thalbahn- und Kino, Adr. Kinematograph.
Louis Rosenthal, „Fata Morgana", Basel, Freiestr. 82.
A. Rothschild, Passage-Theater, Bielefeld.
H. Rusch, Kiel, Unterestr. 28.
Theater Saxonia, Leipzig, Nordstr. 1.
Max Schaat, Wien, K. K. Prater 56.
Th. Scherff, Adr. Kinematograph.
Xaver Schlag, Osterhofen i. Bayern.
Schlameicher & Stahl, Adr. Kinematograph
Schneider & Co., Apollo-Theater, Guben, Frankfurterstr. 23.
Carl Scholz, The Oceanic Vio-Co., Adr. Kinematograph.
Frau Elise verw. Schütze, Adr. Kinematograph.
Heinrich Schulz, Adr. Kinematograph.
Chr. Seibold, Stuttgart, Marktstr. 6, Café Central.
Oskar Seidel, Central-Theater leb Photographien, Euba 102 b. Niederwiesa.
Gustav Seifert, Grand Elektro-Bioskop, Adr. Kinematograph.
W. Sensburg, Mannheim, Seckenheimerst. 60, I
F. W. Servos, The Nordlight Sun, Adr. Kinematograph.
F. Sperlich, Bant, Metzerweg.
A. Steffen, Bioskop, Herne, Reichshallen.
Franz Stiasny, Elektrisches Theater, Mähr. Ostrau I B. Antoniplatz 218.
Fr. Stock, Edison-Theater (Riesenkinemat.), Landshut i. Bayern.
Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 1a.
Uranus Szinbaz, Kolozsvár (Ungarn).
„The Empire Vio", Kinematographen-Unternehmen in Lemberg, Bes. Moritz Majblum (Concession für ganz Galizien).
O. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 23.
Universum „Ulos hioß", Zürich V, Schweiz.
Ed. Vortheil Adr. Kinematograph.
Simon Weber Kino-Theat., Offenbach a. M., Bieberer str. 55.
Weisse Wand, Zeitz, Wendischestr. 38.
E. Weidauer, Neuss, Josephstr. 11.
Welt-Biograph, I. Reformkinematogr.-Theater, Königsberg i. P., Vord. Vorstadt 65.
Welt-Kino-Theater, Riesa-E., Hauptstr. 51.
Welt-Kinematograph, Ges. m. b. H., Zentrale Freiburg i. B., Kaiserstr. 68.
Welt-Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10
Westf. Kinematographen-Compagnie, Inh. Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 28a.
A. Werner, Kinophon-Theater, Bremen, Hutfilterstrasse 8-8.
Wilh. Wienecke, Edison-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.
Th. Windorf, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 78.
Otto Wohlfarth, Zeitz, leb.-spr.-sing Riesenphotogr. v. 10-40 qm, eig. Lichtmaschine
Franz Wolich, Spalato (Dalmatien), Maramont 250. Electro-Bioscop.
Ad. Zensen, Schiefbahn b. M.Gladbach.
M. Ziegler, Kinematograph, Freiburg i. B., Lehenerstr. 10.

Operateure.

Alfred Ackermann, Operateur, Hamburg, Mendelssohnstr. 12.
Karl Anzmann, Operateur Düsseldorf, Breitestr. 16.
G. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24, Gr. Hamburgerstr. 2, III r.
Harry Bergmann, Oper., i. Fa. A. Duskes, z. Zt. Brünn (Mähren), Theater-Varieté.
Otto Blauert, Union-Theater Stettin, Rosengartenstr. 41/44.
Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Heinrichstr. 7.
Otto Brändel, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.
Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Kopernikusstr. 8 B. 4 Tr. l.
E. Christen, Oper., Utrecht, Elisabethstraat 30, Holland.
Herm. Düncke, Oper., Frankfurt a. d. O. Kinem.-Theater Metropol, Schmalstr. 12
Franz Duhr jr., Vorführer u Kinopianist St. Johann.
Wilh. Ehler, Hamburg-Eimsbüttel, Gartenstrasse 13, I., l.
Willy Elper, Operat. Adr. Kinematograph.
Farkas Jenö Jorsef, Oper. u. Uhrmacher, Budapest VII, Maranyi utca 43.
Arth. Folgmann, Op., Zürich III, Ankerstrasse 118.
Freie Vereinigung der Kinematographen-Angestellten Deutschlands, Berlin, Lehuserstr. 1, Kinematogr. Börse
Walter Friedemann Operateur, Adr. Kinematograph.
Ehrich Frohberg, Operateur, Dresden-A., Flemingstr 11, III.
Walter Gellhorn, Oper. u. Rekom., st. Adr. Magdeburg, Alter Markt 13 pt.
Jos. Graf, I. Operat. of the Royal Bio Co., Dir. H. Hirdt, Dorethol-Brünn, Mähren.
Robert Hähnel, Vorführer, Pforzheim, Sofienstrasse 48, III.
Otto Hänsel, Leipzig, „Weisse Wand", Eisenbahnstr. 2.
Heinrich Halmer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Würflacherstr. 5
Carl Hauck, Oper., Heidelberg, Apollotheat.
Oswald Homscheid, Oper., Cöln a Rh., Thieboldsgasse 132.
Rich. Hurtig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.
Joh. Irmisch, Oper., Adr. Kinematograph.
Georg Jonas, Oper., Adr. Kinematograph.
Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Gräfestrasse 77.
Richard Karbstein, Elektr. u. Operateur, Breslau, Kleine Scheitnigerstr. 46, I.
Gustav Karl, Operateur, Berlin, Jagowstrasse 21, II.
Ernst Kieslich, Operateur und Elektromechaniker, Welt-Kin., Nürnberg.
Franz Kneiper, Mech. u. Oper., Essen-Ruhr, Edison-Theater, Limbeckerpl.
Peter Koch, Sonderburg a Alsen, Lessingstrasse 4—6.
J. Kordt, Operateur, Neumünster i. H.
F. Lewangowski, Operateur, Berlin N. 37, Christinenstr. 4 p.
Arthur Liebig, Operat., Augsburg C. 297, II. bei Wilke.
Otto Lindemann, Operateur, Berlin O., Andreasstr. 49.
Otto Luniak, Operateur, Brünn (Mähren), Schlossergasse 7.
H. Mahlstede, Operateur, Bremen, Lloydstrasse 118.
A. Mann, Operat., Adr. Kinematograph.
Ad. Marz, Operat. u. Mechan., st. Adr. München, Lammerstr. 40 I, b. Widl.
A. Miersch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr. 28.
Gust. Muhse, Elektriker Magdeburg, Schöneckstrasse 6, H., III.
Fr. Müller, Vorführer, Adr. Kinematogr.
Erich Müller, Berlin, Romintenerstr. 55 pt.
Paul Neumann, Oper., Kattowitz, O.-Schl. Welt-Theater, Friedrichstr.
W Neumann, Oper. am Edison-Theater, Leipzig, Petersstr. No. 38, Aufg. B., II.
V. Olsen, Operateur, Kopenhagen V, Adr F Erichsen, Istedgade 94.
Johann Orlowsky, Lemberg, Teresastr. 16.
J. Prylewski, Oper., Danzig, Wintergarten
C. Renz, Operat., Stuttgart, Mozartstr. 30.
August Rittershaus, Solingen, Malthesersstrasse 20b.
Walter G. Rüger, Operat., Kinematograph, Zwickau i. Sa.
G. Schäler, Operateur, Bern (Schweiz), Breitenrainplatz 31 III.
Paul Scheack, Operateur, Berlin C. 25, Kl. Alexanderstr. 26a.
Otto Schieb, Elektro-Mechaniker, Cottbus, Bahnhofstr. 76.
Jean Schinniger, Operateur, reist in Ungarn, Adresse: Kinematograph.
Otto Schirrmeister, Operateur, Königsberg in Preuss., Alte Gasse 2, I.
Adolf Schmutzer, Oper., Danzig, Holzgasse 7 I., l.
Oskar Schnuppe, Oper., Freiberg i. Sa., Fischerstr. 38, I.
Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.
Herm. Schulze, Operat. und Elektr., Höhr bei Coblenz, Elektrizitätswerk.
Johs Schwebe, Vorf., Theater Grüne Eiche, Leipzig-Lindenau.
H. O. Seidel, Elektromonteur u Oper., z. Zt. Chemnitz, Annabergerstr. 14.
Georg Stange, Mechan. u. Oper., Duisburg, Münzstr. 32.
Anton Steiner, Oper., Adr Kinematograph.
Reinhold Thiel, Operateur, Colmar i. Els., Walhalla-Theater.
A. Thorian, Techniker u. Operateur, st. Adr Rixdorf, Pannierstr. 55.
Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur st. Adr.: Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4
Hugo Welp, Operateur, p. Adr. M. Kursansky, Tukum, Russland.
M. Wilhelm, Leipzig, Oerberstr. 33.

Patent-Bureaux.

Frz. Glaeser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 41
Richard Lüders, Görlitz.
Emil Frombelz, Dortmund, Beurhausstr. 87.

Fortsetzung umseitig.

Photographen.

T eodor Bruss, Rendsburg.
Kurt Goedecke, Reprodukt - u. Iandschafts photograph, Leipzig, Teubnerstr 15.
A. Herld, Adr. Kinematograph.
M. J. Knudstrup, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000,
Cranz Festsäle, Berlin N., Cöslinerstr. 8

Bielefeld, 71 800.
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Garten 2000 P. Tel. 863.

Bochum, 118 460,
Wilh. Morjan, Reichshallen, E. A., Gl St., 800 P.

Frankfurt a. M
Hyppodrom, Gartenzelt, 400 P. fassend, 110 Amp. Wechselstrom.

Gotha, 36 900,
Franz Kampf, E. A., 600 P.

Hettstedt (Südharz), 16 000
„Hohenzollernpark", 800 P., E. A., Gl. St., Tel. 42.

Homberg-Hockheide, Niederrh. 27 500,
Drei Kaiser-Saal Fritz Daniels jr., E. A. D. St., 1500 P. Tel. 70 Homberg.

Lüttich (Liège), 175 900,
Cirque Variété, Dir. A. Wallenda, E. A., Gl. St., 8800 P

Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800,
Carl Krause, Schützenhaus, 280 P., Tel. 19.

Offenbach a. M., 60 000
Heinrich Reutze, Reichshallentheater, 1200 P. Billige Saalmiete.

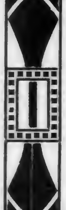
Straubing, 20 700
Ludwig Neumayer B auerei, E. A., Gl. St., 250 P.

Zwikau i. Böhmen,
„Hotel Reichshof", Jos. Winkler, 1500 bis 1000 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage. Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.
Alfred Bartsch, Geschäftsf., Hof i. Bayern, Ludwigstr. 5.
Dr. G. Bonwitt, Chemiker, Berlin S. 59 Hasenheide 61-62.
E. Butteweg, Direktor, Karlsruhe i. Baden Amalienstr. 37.
Ciné-Phono-Journal S. Sourié, Moskau, Twerskaya, Maison Badrouschin 100.
F. Cortini, Direktor, Barmen, Neuerweg 7
Hch. Dümmler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstr. 232.
Heinr. Hirdt, Dir. of The Royal Bio Co., Kaiserslautern, Metz, St. Johann-Saar Neunkirchen, Strassburg-E, Brünn, Mähr.
B. Jeschke, Physiker, Adr. Kinematograph.
Dr. Walter Kärsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 46-47.
Jul. Kohn, Elektrotechn. Installationen, Budapest VII, Dob. utca 20 II./21.
Rich. Laube, Leipzig, Wurznerstr. 28, I, Instit. f. wissensch. Experiment.-Vortr.
Luigi de Lorenzi, Adr. Kinematograph.
Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.
C. A. Petersen, Theaterleiter, Helsingör, Finland.
August Rittershaus, Geschäftsführer, Solingen, Solinger Theater.
H. Schleyhing, Optiker, Cassel, Königsplatz 53.
Otto Schneider, Kinematograph-Besitzer u. Techn., Godesberg a. Rh., Rheinallee 35.
F. Schöttner, Kurhaus, Karlsbad am Quai.
Albert Schuss, Gelsenkirchen, Martinstr. 15.
Herm. Schulze, techn. Leiter, Coblenz, Moselstr. 7 pt.
Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungsstr. 26.
Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.
Leop. Zipser, Elektromechaniker, Budapest VI, Isabella utca 75 I/6.




Bei Korrespondenzen
bitten wir, sich stets auf den „Kinematograph" beziehen zu wollen.

Film-Zentrale Wunderhalle

Düsseldorf, Bahnstr. 39 Inhaber: **Chr. Winter**
Telegr.-Adr.: **„Wunderhalle".** Telephon: **No. 2413.**

Erstes, grösstes und bestens fundiertes Filmlager Westdeutschlands. Nur auserwählt hervorragende Suje's. — Täglich Eingang der besten Neuheiten aller Fabrikate (Anschaffung in einem Monat für über 20000 Mark neue Films). Eigenes Demonstrationstheater für Kunden. Programme nach eigner Wahl zu den reellsten Preisen bei kulantester Bedienung. ca. 400 Tonbilder fast aller Fabrikate.

Bestens eingerichtete **Vorführerschule** mit ersten Lehrkräften, sowie **Stellenvermittlung** (für Operateure unentgeltlich). **Energ. Verkaufsvermittlung** von Kinematogr.-Theater etc. Bei Anfragen Rückporto beizufügen. 1220

Kompl. Apparate verschiedener Systeme, Synchron-Einrichtg., Starkton-Maschinen, Musikwerke, Automaten u. alle Ersatz- u. Bestandteile stets am Lager. — Das Vollendetste u. Beste zu den billigst. Preisen. **Filmklebstoff. Konserv.-Mittel.**
Offerten gratis und franko.

Vertreten auf der
Hamburger Kinematographen-Ausstellung!

Alle Erfindungen

auf dem Gebiete der Kinematographie :: werden rasch mit glänzendem ::

Erfolg

eingeführt, wenn Sie dieselben im „Kinematograph" anzeigen. Verlangen Sie kostenfrei unter Einsendung des in Frage kommenden Textes durch die :: :: Geschäftsstelle des :: ::

„Kinematograph"

:: Düsseldorf, Postfach 71 ::
Entwürfe, Probeabzug, Kostenofferte.




Grösste Kinematographen- u. Filmfabrikation der Welt!

Tägliche Produktion: 60 Kilometer Films.

831

PATHÉ FRÈRES

WIEN I, Dominikanerbastei 8
Budapest IV, Ferencziek-tere 4

Telegramm-Adr.: **Pathéfilms Wien.** Telephon: **No. 12099.**
„ „ „ **Budapest.** „ **Budapest No. 89-01.**

Wir geben unseren P. T. Kunden höfl. bekannt, dass wir vom **Zentral-Komitee** der

Kaiser-Jubiläums-
Festlichkeiten

das Monopol für die kinematographischen Aufnahmen des

Festzuges

erhalten haben.

Es sind daher **nur wir allein** in der Lage, Aufnahmen vom

Kaiser-Jubiläums-Festzug

zu liefern und teilen wir mit, dass unsere Aufnahmsestrade sich gerade vis-à-vis

Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I.

befindet. Se. Majestät wird daher während der ganzen Dauer des Festzuges auf dem Bilde ersichtlich sein, was das Interesse für diesen Film, welches sich bereits jetzt durch zahlreiche Anfragen kundgibt, in noch grösserem Masse erhöhen wird.

Letzterschienene Neuheiten:

Der Einbrecher als Mumie	120 m	Petroleumindustrie	125 m
Die mysteriösen Flammen (kol.)	95 m	Turnübungen der Pariser Feuerwehr	210 m
Das Haarwuchsmittel	140 m	Der Landbriefträger	190 m
Leben im Sudan	140 m	Die wandernde Kugel	150 m
Der Besuch des deutschen Kronprinzenpaares in Köln	130 m	Aus der Bretagne-Pont l'abbé	110 m
		Ein Heiratsgesuch	130 m
Die pfiffige Prinzessin Nora (kol.)	270 m	Die Braut des Gardisten	175 m
Ansteckendes Nervenzucken	125 m	Wintersport in Chamonix	130 m

Huldigung der Kinder vor Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. . 120 m




Alfred Duskes

Deutschlands grösste Kinematographen- u. Film-Fabrik

Centrale BERLIN SW. 68, Friedrichstr. 207

Telegramm-Adresse: Duskescop oooooooooooooooo Telephon: Amt I 1762

Film- u. Platten-Fabrik: Kronenstr. 21, Teleph.: Amt I 1309. Engagements-Abteilung: Friedrichstr. 46, Teleph.: Amt I 1762

DUSKES CINEPHON

Unstreitig am
Sichersten arbeitend,
Konstruktiv
Einfachste
Synchroneinrichtung

Ist
Nie übertroffen.
Ein gutes
Publikum
Hält nichts von Theatern
Ohne diese
Neuerung

DUSKES Cinephon-Films :: sind die besten zur Darstellung :: sprech., sing. u. musizierender, lebender Photographien

Fordern Sie Auswahlsendungen :: Verlangen Sie Offerte, Kataloge, Plakate etc.

Jede Woche neue Schlager.

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz, Düsseldorf.

Beilage zu No. 1220 der Fachzeitschrift „Der Artist“.

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

Nr. 78. Düsseldorf, 24. Juni. 1908.



Die berühmten

Elgé-Fabrikate



ELGEPHON, lauteste, einzig regulierbare Starkton-Maschine

BLOCK-NÔTES, kleinste Präzisions-Camera

ELGÉ-APPARATE, beste aller Vorführungs-Maschinen

ELGÉ-FILMS, vornehmste Marke, allwöchentlich Neuheiten

sind auf der „I. K. I. A.“ Hamburg-St. Pauli, Concerthaus Hamburg, Hauptsaal, ausgestellt.

Prospekte und Kataloge aller Abteilungen gratis und franko.

Telegramm-Adresse: „Elgéfilms!“ Friedrichstrasse 20

Léon Gaumont
BERLIN SW. 48

Telephon Amt IV, No. 11759. Friedrichstrasse 20

Grösstes Etablissement der Kinematographen- u. Film-Manufaktur der Welt.

„ECLIPSE“

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Friedrichstrasse 43 **BERLIN SW. 68** Ecke Kochstrasse.

Telegramm-Adresse: Cousinhood-Berlin. — Fernsprecher: Amt I, 2164.

Zur Aufklärung!

In mehreren Fachblättern erschien eine Annonce, welche vielleicht dazu berufen ist, unsere Kunden irrezuführen. Es handelt sich um die Aufnahme des

Kaiser-Jubiläums-Festzuges

Unsere Aufnahme ist von der Privat-Tribüne der Wiener Urania am Aspernplatz aus gemacht worden, und ist es uns gelungen, ein herrliches Bild von diesem historischen Ereignis zu liefern.

Wir haben diese Aufnahme am 18. Juni 1908 in der Berliner Urania in Gegenwart Seiner Exzellenz des österreichisch-ungarischen Botschafters, Herrn von Szögyeny-Marich, des österreichischen Konsulates und anderer hoher Herrschaften gezeigt und hat uns Seine Exzellenz seine

volle Anerkennung

hierüber ausgesprochen.

Wir laden zum Vergleich mit irgend einer anderen Aufnahme ein.

Reihenfolge der Bilder:

1. König Rudolph von Habsburg mit dem deutschen Heerbann.
2. Zeit des Königs Albrecht I.
3. Rudolph IV.
4. Zeit Kaiser Friedrich III.
5. Doppel-Hochzeit zur Zeit Kaisers Maximilians I.
6. Belagerung Wiens durch die Türken.
7. Heereszug am Ende des 16. Jahrhunderts.
8. Der 30jährige Krieg.
9. Zeit der Türken-Herrschaft.
10. Prinz Eugen der edle Ritter.
11. Zeit der Kaiserin Maria Theresia.
12. Gruppe zur Zeit des 7jährigen Krieges.
13. Zeit des Kaisers Joseph II, genannt der Gute.
14. Zeit Kaiser Franz I.
15. Erzherzog Karl.
16. Der Tyroler-Landsturm 1809.
17. Korso im Prater zur Zeit des Wiener Kongresses.
18. Feldmarschall Radetzki im Jahre 1848 (Musik: Radetzki-Marsch).
19. Huldigung der Kronländer Oesterreichs.
20. Schluss: Leben und Treiben nach dem Festzuge.

Länge: 260 Meter. No. 20. Telegrammwort: „Huldigung“.



Alle Kinematographen-Theater-Besitzer

werden gebeten sich von uns Offerte machen zu lassen, oder uns zu besuchen.

Wir liefern Orchestrions, Orchester-Pianos, elektrische Pianos (auch mit der Hand spielbar), Concertos

und vor allen Dingen:



Motor-Starkton-Apparate

welche eine ganze Kapelle ersetzen, Männer-Chöre, Sologesänge etc. lauter wiedergeben, wie sie im Original vorgetragen werden, sodass sie Säle mit 5000 Personen ausfüllen.

Wir geben Rabatte und Zahlungserleichterungen ganz nach Uebereinkunft.

Kommen Sie nur nach der schönen Gartenstadt Düsseldorf oder der Handels- und Seestadt Bremen, wir vergüten Käufern die Reise.

Einrichtung kompletter ganzer Theater.

A. Werner's Musikwerke

Bremen und **Düsseldorf**

Verleihung sprechender u. sing. Photographien.

Hutfilterstr. 6–8 und Petristr. 5, **im Zentrum der Stadt**
Fernsprecher 1984
ca. 400 Quadratmeter an allererster Lage.

Graf Adolfstr. 106 und Harkortstr. 7, **dicht am Hauptbahnhof**
Fernsprecher 2257
ca. 300 Quadratmeter an allererster Lage.

Lieferung nur erstklassiger Fabrikate. ✕ Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft dieser Branche Deutschlands.

Grosses Lager von konkurrenzlosen Instrumenten aller Art von Mk. 400 bis Mk. 30000 mit elektr. Lichtanlage, beweglichen Figuren, Kunstverglasungen, Gewichts- oder Motorbetrieb. — Musik-, Verkaufs-, Schau- und Unterhaltungs-Automaten.

Eigenes grosses Theater mit lebenden, sprechenden und singenden Photographien.

Téléphone 431-12

Adr. Télégraphique: Cinésifa - Paris.

Société Industrielle des Films Artistiques

G. Galand & Cie.

35 Rue Charles Nodier, **Le Pré-Saint-Gervais** (Seine).

Edition artistique de Scènes Cinématographiques | Künstlerische Anfertigung kinematographischer Bilder.



A. SCHIMMEL, BERLIN C 25 b, Kaiser Wilhelmstraße 18 a

Telegramm-Adresse: Theatrograph **Fernsprecher VII 6784**

Theatrograph-Film-Serien

Saftige Bananen, urkomisch . Länge: 110 m
Beim Hühneraugen-Operateur, hum. L. 100 m
Guter Kleister, zum totlachen Länge 100 m
Invaliden-Abenteuer, komisch Länge 60 m
Willys Streiche, sehr komisch Länge 125 m
Eine wundervolle Flucht, kom. Länge 90 m
Eine Jagd auf Elentiere, grossart. Länge: 145 m
Eine Fahrt in Norwegen, vorzügl. Länge: 90 m
Die Abenteuer eines Wickelkindes, sehr lachhaft . . . . Länge: 140 m
Ein Ausflug in Australien. Straussenfarm, künstl. Kälberaufzucht etc. . . . . . Länge: 170 m
Wie man einen Gichtbrüchigen heilt, sehr komisch . . . . Länge: 155 m
Was Vatern jüngst träumte äusserst amüsant . . . . Länge: 125 m
Unglaublich verliebt, sehr kom. Länge: 100 m
Wenn man Knaben das rauchen verbietet, zum lachen . . Länge: 130 m

Theatrograph-Kinematographen sind perfekt! Alles Kino-Zubehör, grosses Film-Lager!



Der Jubiläums-Festzug in Wien

Sofort lieferbar! **Sofort lieferbar!**

Aufgenommen von sehr bevorzugter Stellung, sieht man den grandiosen Zug, an dem über 250000 Personen in den prachtvollsten Kostümen teilnahmen, vorbeiziehen.

Verlangen Sie detaillierte Beschreibung.

Nicht zur Ansicht nur auf feste Bestellung. Länge ca. 170 Meter. Telegr.-Wort: **„Jubi"**.

Serie: Um die Welt im Automobil. 5. Bild:

„Alaska"

wo die Automobile nicht passieren konnten.

Länge ca. 176 Meter. Telegramm-Wort: **„Alaska"**.

Serie: Quer durch Afrika. 11. Bild:

Die Weissen und ihr Kulturwerk

Länge 168 Meter.

Raleigh & Robert, Paris

The Continental Warwick Trading Co. Ltd. 18ac

Weltberühmte Filmfabriken in Paris, London, Turin und Philadelphia

Telegramme: „Biograph". 16 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Trévise). Telephon 268-71.



No. 78. Düsseldorf, 24. Juni 1908. Erscheint jeden Mittwoch.

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

I. Internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung Hamburg 1908.

II

Der Kongress.

Ebenso wie die erste internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung der Rührigkeit des Internationalen Kinematographen-Bundes ihre Entstehung verdankt, ist auch die Veranstaltung eines Kongresses der Kinematographen-Industrie auf das Arbeitskonto dieses jungen Vereins zu setzen. Wenn auch hinsichtlich der Arrangements, der Hinzuziehung der Ausstellungsgegenstände und in vielen anderen Dingen, worauf wir noch später zu sprechen kommen werden, Fehler gemacht worden sind, muss man unbedingt den Fleiss der Bundesmitglieder und ihren Wagemut anerkennen. Der Bund hat, wie dies in Prospekten und auch auf dem Kongresse seitens des Vorstandes besonders hervorgehoben wurde, in uneigennütziger Weise die Ausstellung ins Leben gerufen und wenn zum Schlusse das materielle Ergebnis nicht den gehegten Erwartungen entsprechen sollte, so wird er obendrein noch in den Vereinssäckel greifen müssen, um ehrenvoll abzuschneiden.

Wie schon in dem Berichte der vorigen Nummer hervorgehoben wurde, kamen von überall her Interessenten zur Besichtigung der ersten Fachausstellung, die unstreitig viel Gutes und verhältnismässig sehr wenig Neues bietet, und wer am 18. Juni noch in Hamburg weilte, nahm auch an dem im Theatersaale des Ausstellungsgeländes veranstalteten Kongresse teil. Um 11 Uhr sollten die Verhandlungen ihren Anfang nehmen, es verstrichen jedoch zwei „akademische Viertel" bis sich der Vortragsraum, zu dem dann und wann die Klänge der Hupfeld-Pianos hineindrangen, mit ca. 80 Teilnehmern füllte. Diese werden zunächst durch den Versammlungsleiter, Herrn Heinrich Jensen, begrüsst, während der Bundesvorsitzende, Herr Adolf Neumann, das Kaiser-Hoch und anschliessend daran das Kongress-Hoch ausbrachte und der zweite Vorsitzende derselben Vereinigung, Herr Albert Hansen, dem Ehrenkomitee, der Bürgerschaft und Anderen für die Unterstützung, die die Ausstellung überall gefunden hat, dankte, ohne jedoch der Tages- und Fachpresse, die Monate hindurch durch Notizen aller Art das Unternehmen in einflussreichster Weise fördern half, zu gedenken. Herr Ingenieur Paul Levy hielt dann einen längeren Vortrag über „Die Elektrizität im Dienste der Kinematographie". Er gab erst einen kurzen Ueberblick über die Entwicklung der Letzteren und erörterte sodann die Schaffung einer günstigen Lichtquelle, die in der Verwendung des elektrischen Stromes vorhanden sei. Der elektrische Strom hat die Kinematographen-Theater erst lebensfähig gemacht, umso bedauerlicher sei es, dass sich immer noch viele Städte weigern, die von der Kinematographie benötigte Elektrizität zu dem Preise, der für gewerbliche Zwecke festgesetzt ist, abzugeben. In einer viel beachteten Artikelserie „Die elektrische Ausrüstung im Kinematographen-Theater" hat übrigens der Referent schon vor längerer Zeit in unserem Blatte das wichtige Thema ausführlicher erschöpft. Herr Senff-Lübeck, der in gewandter Weise mancherlei Beobachtungen aus der Praxis bekannt gibt, empfiehlt in der sich anschliessenden Diskussion auch die Verwendung von Sauggasanlagen, mit denen grosse Ersparnisse erzielt werden können. Herr Heinrich Jensen referiert sodann über eine Broschüre des Branddirektors Effenberger in Hannover, der für die Entfernung der sog. Schutztrommeln ist. In der lebhaften Debatte, in der die Herren Ingenieure Wahlmann und Kröger, die Herren Beyer, Messter, Herms, Simon, Hübsch, Buderus, Ad. Neumann, Goldschmidt u. a. teils für teils gegen die Schutztrommel Stellung nahmen und „mit Feuer" ihre Ansichten vertraten, waren wohl die Ausführungen der Herren Messter und Kröger (von der Firma Duskes) nach fachtechnischer Seite hin die beachtenswertesten, während der Wunsch der Herren Wahlmann und Beyer nach geschulten Operateuren besonders bei den Herren Kinematographen-Theater-Besitzern Beachtung finden möge. Es wäre unseres Erachtens auch richtiger gewesen, die Vorstände der bestehenden Operateur-Vereinigungen zur Teilnahme am Kongress heranzuziehen, die sicherlich bei dem Thema „Feuerschutzvorrichtungen" mancherlei praktische Vorschläge hätten machen können und sich vielleicht auch darüber geäussert hätten, woran es liegt, dass immer noch ungeschulte Kräfte in den Vorführungsräumen der Kinematographen-Theater Beschäftigung finden.

Obwohl der nächste Punkt der Tagesordnung eine Besprechung über Feuerversicherung verheisst und Herr Heinrich Jensen in Vertretung einige einleitende Worte spricht, ist die Versammlung für Vertagung und tritt daher eine 1½ stündige Mittagspause ein.

E. P.

y Die Nachmittagssitzung brachte als ersten Punkt der Tagesordnung die Feuerversicherung der Kinematographen-Theater. Als der Vertreter einer Versicherungs-Gesellschaft besprach Herr Joseph die Prämien der verschiedenen Gesellschaften. Während Herr Cohen für die München-Gladbacher Gesellschaft eintrat, plaidierten verschiedene Redner für die verschiedensten Gesellschaften. Der Präsident des Intern. Vereins reisender Schausteller und Berufsgenossen, Herr Kauffmann, erläuterte in klarer und fesselnder Weise die Erfahrungen, welche sein Verein, der bereits seit ca. 20 Jahren einen Abschluss mit der nordischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft habe, gemacht hat. Zu einem definitiven Resultate kam es nicht und wir glauben, dass schliesslich der Mahnung des Herrn Kauffmann Folge geleistet werden wird, dass die Besitzer von Kinematographen-Theatern seinem Vereine beitreten werden, um so auf die leichteste und bequemste Art ihr Hab und Gut versichern zu können.

Den nächsten Punkt betraf ein Vortrag des Herrn Paul Liesegang-Düsseldorf über die einheitliche Perforation der Films. Nachdem Redner verschiedene Vorschläge gemacht hatte, befürwortete er die Schaffung einer Auskunftsstelle für Films, die nicht nur die allerneuesten, sondern auch ältere Films registriert. Schliesslich gelangte folgende Resolution zur Annahme:

„Der Kongress ersucht sämtliche in- und ausländische Fabrikanten, ehestens eine einheitliche Normal-Perforation einzuführen und wünscht, dass auch die Firma Pathé Frères sich diesen Bestrebungen anschliesst.“

Nachdem dann Herr Messter unter lebhaftem Beifall der Kongress-Teilnehmer u. a. ausgeführt hatte, dass die Fabrikanten in prinzipiellen Fragen sich vereinigen müssen, gelangte nachstehende Resolution zur Annahme:

„Sämtliche Film-Fabrikanten zu ersuchen, im Interesse der Hebung des Ansehens des Kinematographen-Gewerbes unreelle und verwerfliche Manipulationen, wie solche das Imitieren und Kopieren von Films darstellen, zu unterlassen bezw. durch geeignete Massregeln zu inhibieren.“

Schliesslich gelangte noch folgende dritte Resolution zur Annahme:

„Geeignete Massregeln zu ergreifen, dass ehestens einheitliche Feuerschutz-Vorschriften fürdas ganze Deutsche Reich erlassen werden und dass vor resp. bei deren Festlegung allen Fabrikanten die Möglichkeit und Gelegenheit gegeben wird, ihre Erfahrungen und Ansichten den massgebenden Landesbehörden zu unterbreiten.“

Sodann besprach Herr Winter, Besitzer der Wunderhalle in Düsseldorf, die Programme und deren Zusammenstellung, wie Herausgabe, wofür er vielen Beifall erntete. Herr Winter hat in der Ausstellung selbst die in seinen Theatern zur Ausgabe gelangenden Programme ausgelegt, die von vielen seiner Kollegen sicher Nachahmung finden werden.

Eine längere Debatte verursachten die Darlegungen über die vielfachen Schädigungen in der Kinematographen-Industrie, nachdem aber auch die Fortschritte in derselben hervorgehoben worden waren, wurde die Absendung nachstehenden Telegramms an den Kaiser beschlossen:

„Anlässlich des ersten Internationalen Kinematographen-Kongresses im Konzerthaus Hamburg erlauben sich die Fabrikanten, Schausteller und Interessenten Euer Majestät ihre ehrerbietigste Huldigung auszudrücken.“

Einstimmig wurde beschlossen, dass im nächsten Jahre der Kongress in Berlin stattfinde. Der Vorsitzende schloss mit einem dreifachen Hoch auf die gesamte internationale Kinematographen-Industrie die Versammlung.

y Das Resultat der Prämiierung

wurde von der Jury am Freitag abend bekannt gegeben, was zu störenden und lärmenden Kundgebungen Anlass gab, bei denen man auch nicht immer in der Wahl der Worte sehr vorsichtig war. Es dürfte wohl das erste Mal sein, dass das Publikum, welches Zeuge höchst unliebsamer Szenen war, zum Schluss aufgefordert wurde, Schiedsrichter zu sein, um ein Urteil zu bilden.

Die Erregung in Ausstellerkreisen wuchs an dem Abend von Minute zu Minute und heute, wo die Sachlage eine ganz verworrene ist, halten wir es im Interesse der Ausstellung selbst wie auch in dem der **Fabrikanten**, die die I. K. I. A. beschickt haben, für das beste, wenn wir mit der Veröffentlichung der Prämiierten warten, bis der Streit geschlichtet ist. —

Erwähnen wollen wir nur, dass nach dem Verlesen der Prämiierungsliste die Firma Alfr. Duskes mit der Vorführung ihrer Fabrikate begann, die dem Publikum derart gefielen, dass einzelnen Bildern oft minutenlanger Beifall folgte.

Am Sonntag vormittag fand eine Sitzung zwischen Komitee-Mitgliedern und zahlreichen Fabrikanten bezw. deren Vertretern, die Protest gegen die Ausführung der Prämiierung erhoben haben, statt. Herr Neumann verstand es, in ruhiger und sachlicher Weise die Sitzung zu leiten und hatte stets, wenn die Gemüter aufeinander platzen wollten, ein versöhnendes Wort. Während der mehrstündigen Debatte klang es immer wieder durch, dass die Preisrichter keine bestimmte Norm bei der Festsetzung von Preisen gewahrt hätten. Immer wieder wurde die Behauptung laut, dass nicht immer nach dem realen Werte geurteilt worden sei. Vom Vorstandstisch wurde zu wiederholten Malen betont, dass das Komitee auf das Preisrichter-Kollegium nicht den geringsten Einfluss hätte und die Herren desselben von der Behörde für ihr Amt vorgeschlagen worden wären. Zustimmung fand die Mitteilung, wonach einige Fabrikanten sich nur aus dem Grunde entschlossen hätten, die Ausstellung zu beschicken, weil ihnen von einer beteiligten Seite die sie aufgesucht hat, erklärt worden sei, dass auch eine Staats-Medaille zur Verteilung gelangen würde! Was ferner die Jury anbetrifft, so war ihr in Bezug auf die Anzahl der Wert-Medaillen keine Grenze gezogen, sie hätte also auf die Ausstellungs-Leitung selbst keine Rücksicht nehmen brauchen.

Es wurden Namen von Ausstellern genannt, bei denen die Preisrichter überhaupt nicht geprüft haben und dass durch die Art und Weise in dem nicht schematischen Vorgehen zahlreiche Industrielle sich schwer geschädigt fühlen.

Zum Schluss wurde dann eine Resolution gefasst, in der die Preisrichter aufgefordert wurden, bis Montag nachmittag die Gründe in der Festsetzung der Prämiierung schriftlich anzugeben.

Aussteller.

y Beim Betreten des Erdgeschosses im Ausstellungs-Palast, Konzerthaus Hamburg, findet sofort das grösste Interesse die elektrotechnische Fabrik

A. Gobiet & Co.

Dieselbe hat auf die geschmackvolle Anordnung einer Schalttafel ganz besonderen Wert gelegt. Wir sahen reich verzierte, wirksame Ornamente, die von unerreichter Wirkung sind und den Ausstellungsstand zu einem hervorragenden Ausstellungsstücke stempeln. Eine besondere Aufmerksamkeit legt die Firma auf die Durchbildung effektvoller Lichtschilder, ferner leuchtender Firmenschilder, wie auch wirkungsvoller Lichtsterne. Die Wirkung des letzteren Reklamestückes wird noch dadurch erhöht, dass dasselbe mit automatischen Schaltwerken versehen ist,

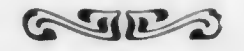
wodurch ein langsames Aufleuchten und Verlöschen und ausserdem ein noch wirkungsvollerer Farbenwechsel hervorgebracht wird.

Ferner haben Gobiet & Co. künstlerische Guirlanden ausgestellt, die reich mit kleinen Glühlampen in verschiedenen Farben besät sind und die sich zur Verzierung der Eingänge von Kino-Theatern und Schaustellungen ganz besonders gut eignen. Die Guirlanden sind übrigens feuersicher imprägniert. Für Innenbeleuchtung hat die Firma Sparbogen-Lampen ausgestellt.

Von den zahlreichen Interessenten aus aller Herren Länder, die während der nun verflossenen ersten Ausstellungswoche die I. K. I. A. besichtigt haben, fand bei Theophile Pathé die doppelt sichere Feuer-Schutztrommel die grösste Aufmerksamkeit, während die Firma Albert Schön ein glänzendes Geschäftsresultat dadurch erzielte, indem sie es verstanden hat, einem Phonographen die Umkleidung eines Kriegsschiffs zu geben. Diese höchst originelle und geschmackvolle Form fand den Beifall der Besucher im höchsten Grade und erregte eine grosse Kauflust. Bei der Deutschen Mutuscop und Biograph-Ges. m. b. H. erregte der neue Visitenkarten-Druck-Automat fortwährend das lebhafteste Interesse, sodass wir wohl ohne Zweifel annehmen können, diese selbsttätige Buchdruckerei sehr bald neben den Schokoladen- und Bonbon-Automaten an allen passenden Plätzen zu finden. Bewunderung in Interessenten- wie Laienkreisen fanden auch die zehn verschiedenen Filmkolorierungen, welche die Nordische Film Co. in ihrer Eisgrotte zur Schau stellt. Heiterkeit und Kopfschütteln über die Ausstellungs-Leitung riefen die Plazierung der Fachpresse hervor. Es dürfte ein Geheimnis der Platz-Kommission bleiben, warum die Zeitungen nicht räumlich zusammen zur Ausstellung gekommen sind, sondern gesondert gefunden werden müssen. Hier wäre eine Erklärung erwünscht, wenn es eine stichhaltige überhaupt gibt. — Die Internationale Kinematographen- und Lichtbild-Effekt-Gesellschaft hat zur Erregung der Aufmerksamkeit neuer Kundschaft eine höchst originelle Idee zur Aufstellung ihrer Apparate gefunden (2 kacheirte Esel tragen eine „Kino-Ladung" für Tropen-Länder), die viel besprochen und belacht wurde und, wie es heisst, war der Schöpfer dieser eigenartigen Ausführung der Vertreter der Fabrik auf der Ausstellung. Einen selbsttätigen Reklame-Lichtbilder-Apparat stellt die Firma Georg Mewes aus. Ihr Apparat „Luxfer" verlangt keine Bedienung. Ein patentiertes Triebwerk besorgt automatisch ununterbrochen das Ein- und Ausschalten der Bilder bei einmaligem Aufziehen während 2—3 Stunden und löscht selbsttätig nach der Projektion die Lichtquelle. Die mechanische Werkstatt G. F. Karl Marx hat einen Reklame-Apparat ausgestellt mit automatisch wechselndem Text, der von einer kreisenden Fackel umgeben ist. Der Besuch der Ausstellung ist kein schlechter, namentlich nicht während der Abendstunden, wenn die kinematographischen Vorführungen stattfinden, von denen in den ersten Tagen einige recht „niedlich" waren.

Letzte Nachrichten zur Preisverteilung.

y Als Antwort auf die Eingabe ging am Montag den protestierenden Firmen der Bescheid zu, dass der Vorsitzende der Preisjury bereits verreist sei! — — Es wurden dann für und wider verschiedene Maßnahmen besprochen, ohne zu einem bestimmten Resultat gekommen zu sein.



Der neue nichtbrennbare Cellitkinefilm.

Vortrag von Dr. A. Eichengrün, gehalten i. d. Photochem. Fachgr. d. Ver. Dtsch. Chemiker in Jena 1908.

Das letzte Jahrzehnt bedeutet für die Kinematographen-Industrie eine Zeit beispielloser Entwicklung. Aus den komplizierten Apparaten eines Marey, Le Prince u. a. und aus dem primitiven Kinetoscop eines Edison sind die leicht und fehlerlos funktionierenden modernen Kinematographen geworden; aus der wissenschaftlichen Spielerei eines der wichtigsten Lehr- und Unterhaltungsmittel der Gegenwart, aus der mechanischen Versuchswerkstätte grossartige Musteranlagen von Fabriken, die tausende von Apparaten jährlich und hunderttausende Meter Kinefilm täglich darstellen. Alles auf dem Gebiete bedeutet Fortschritt und Entwicklung, nur eines ist gleich geblieben, die Gefährlichkeit der Celluloidfilms und zwischen dem furchtbaren Brandunglück auf dem Wohltätigkeitsbazar in Paris 1897 und den beiden noch folgenschwereren Brandkatastrophen in Amerika im Anfange dieses Jahres, besteht in bezug auf Ursache und Wirkung wenig Unterschied. Die weitgehendsten polizeilich angeordneten Vorsichtsmassregeln haben diese Brandgefahr ebensowenig endgültig entfernen können, wie die ingeniösesten Schutzvorrichtungen an den Apparaten selbst. Eine minimale Betriebsstörung, eine Unaufmerksamkeit des Vorführenden, eine Stockung des Filmbandes, ja selbst das Ausreissen einer Perforation und sofort steht der Film in Flammen; wirkt auf ihn doch das Lichtbündel der Lampe genau so wie die Strahlen eines Brennglases. Zahllos sind naturgemäss die Versuche gewesen, diese Gefahrquelle zu beseitigen und zwar wurden speziell vier Wege eingeschlagen.

1. Darstellung schwerbrennbarer Celluloidmassen durch Mischung von Celluloid mit anderen durchsichtigen Material wie Leim, Albumin, Harzen etc. oder mit nichtbrennbaren anorganischen Salzen.
2. Ersatz des Kampfers im Celluloid durch nichtbrennende chemische Produkte.
3. Darstellung von Filmbändern aus Gelatine, teils gehärtet, teils gemischt mit die Quellbarkeit herabsetzenden Substanzen.
4. Darstellung von Folien aus sehr dünnen Kollodium- oder Celluloidschichten mit schwer brennbarer Zwischenlage oder aus Gelatineschichten mit Celluloidüberzug.

Alle diese Versuche haben aus verschiedenen Gründen zu keinem Resultat geführt. Auch die Erwartungen, die vor Jahren auf die Auffindung der Celluloseacetate gesetzt wurden, erfüllten sich nicht, da die Acetate einerseits ein weit spröderes Material bilden wie das Celluloid und andererseits sich die technische Verarbeitung wegen der Giftigkeit ihrer Lösungsmittel des Chloroform, des Nitroäthan und vor allem des Acetylentetrachlorid sich als unmöglich erwies.

Vortragender ist nun in der Lage, nicht nur behaupten, sondern auch demonstrieren zu können, dass die Frage der Darstellung eines nichtbrennbaren Kinematographenfilms als gelöst zu betrachten sei. Bereits auf der letztjährigen Tagung des Vereins Deutscher Chemiker in Danzig hat Vortragender Mitteilung über das Cellit genannte celluloidartige, jedoch nicht brennbare Material gemacht, welches er aus einer neuen in Essigäther und Alkohol sowie in Kampfer löslichen Acetylcellulose dargestellt hat. Schon damals konnte er emulsionierte Cellitfilms demonstrieren, aber fast ein Jahr haben die Versuche noch in Anspruch genommen, um dem zwar celluloidähnlichen aber nicht celluloidgleichen Cellit alle die Eigenschaften zu geben, welche die starke mechanische Beanspruchung im Kinematographenapparat erforderlich macht. Diese Aufgabe

ist jetzt gelöst. Der Kinematographen-Cellitfilm ist fertig und sind die Arbeiten zu seiner Grossfabrikation im vollen Gange. Der Cellitfilm unterscheidet sich äusserlich in nichts von dem gewöhnlichen Kinefilm, der Unterschied wird aber sofort evident, wenn man beide Filmsorten einer Flamme nähert. Der Celluloidfilm entzündet sich momentan und brennt mit lebhaft zischender Flamme, der Cellitfilm entzündet sich zunächst garnicht, dann bildet sich ein schwaches kurzes Flämmchen, das alsbald von selbst wieder erlischt. Noch auffallender ist der Unterschied im Kinematographen-Apparat selbst. Kaum hat das Lichtbündel der Lampe den Celluloidfilm getroffen, so steht er auch schon in hellen Flammen, dem Cellitfilm dagegen kann die Lichtquelle nichts anhaben, minutenlang bleibt er unverändert, um dann endlich in der intensiven Hitze zusammenzusintern, ohne irgendwie Feuer zu fangen und ist selbst der Schmelzprozess nur an der Stelle, wo die Spitze des Lichtbündels den Film getroffen hat, zu bemerken, während die nächstumliegenden Stellen unversehrt erscheinen.

Den Beweis der praktischen Brauchbarkeit des Materials konnte Vortragender in der kinematographischen Vorführung einer Anzahl Cellitkinefilms erbringen. Der letzte derselben stellte die von der hannover'schen Feuerwehr angestellte Feuerprobe an einer Asbestkinematographenzelle dar, in welcher, wie dichte Rauchwolken bewiesen, grosse Menged Celluloidfilms unlöschbar in Flammen standen. Der Brand von Celluloidkinefilms, dargestellt auf dem nichtbrennbaren Cellitkinefilm, ein eigenartiger Kontrast. Die Gegenwart überholt von der Zukunft, in welcher Brände von Kinematographen der Vergessenheit angehören werden und sich der Kinematographenapparat in Haus und Schule wird eingebürgert haben.

NOTIZ

betr. Abonnements-Erneuerung für das III. Quartal 1908

Unseren verehrl. **Abonnenten mit ständiger Adresse** teilen wir höflichst mit, dass von jetzt ab die Erneuerung des Abonnements und der Einzug des vierteljährlichen Betrages durch Ihr dortiges Postamt erfolgen wird. Es bedeutet dies eine wesentliche Erleichterung für unsere Leser und bitten wir die Ende dieses Monats seitens Ihres Briefträgers erfolgende Erneuerung der Bestellung frdl. bewirken zu wollen.

Hochachtungsvoll

Verlag des „Kinematograph"
ED. LINTZ.

Düsseldorf, den 22. Juni 1908.

Aus der Praxis.

Neue Kino-Theater. Lübeck. Architekt R. Wilken errichtet gegenwärtig auf dem ehemaligen Warner u. Bierstädtschen Grundstück einen Neubau, in welchem ein Kinematographen - Theater eröffnet werden soll. — Eberswalde. Breitestrasse 19, wurde ein Theater lebender Photographien eröffnet. — Herten, Ewaldstrasse 4, wurde ein Kinematoskop-Theater eröffnet.

* * *

Eine neue Polizeiverordnung für die Kinematographen hat der berliner Polizeipräsident soeben erlassen. Nach diesen neuen Vorschriften gelten die zensurpolizeilichen Genehmigungen zur öffentlichen Vorführung eines kinematographischen Bildes (Films) für den ganzen Ortspolizeibezirk von Berlin als erteilt, wenn für den betreffenden Film eine mit dem Genehmigungsvermerke des Polizeipräsidenten versehene Erlaubniskarte ausgestellt ist. Die Veranstalter öffentlicher kinematographischer Vorführungen sind verpflichtet, für jedes der von ihnen zur Vorführung gebrachten Bilder die entsprechende Erlaubniskarte so bereit zu halten, dass sie den revidierenden Polizeibeamten jederzeit vorgelegt werden kann. Die Erlaubniskarten müssen neben dem polizeilichen Genehmigungsvermerk enthalten: die Bezeichnung der Ursprungsfirma, das heisst diejenige Firma, die die Films hergestellt und in den Handel gebracht hat, der Fabriknummer des Films, den Titel des Bildes, Angabe der Länge des Films und die Zensurnummer, das heisst diejenige Nummer, die die betreffende Firma in dem vom Polizeipräsidium geführten fortlaufenden Register führt. Die Vorführung von Bildern ohne Titel ist unzulässig. Titel und Untertitel dürfen nachträglich nicht geändert werden. Auf dem Polizeipräsidium wird von jedem zur Zensur vorgelegten Film eine Karte zurückbehalten. Diese kann während der Dienststunden von Interessenten eingesehen werden. Oeffentliche Ankündigungen von kinematographischen Bildern, deren Vorführung polizeilich verboten ist, sind unzulässig. Uebertretungen werden mit Geldstrafen belegt.

* * *

Der Kaiser und der Kinematograph. Schon wiederholt haben wir darauf hingewiesen, dass der deutsche Kaiser dem Kinematographen ein grosses Interesse entgegenbringt. Dies wurde anlässlich seiner kürzlichen Anwesenheit in Hamburg von neuem bestätigt. Als der Monarch bei Hagenbeck weilte, bemerkte er: „Eigentlich kenne ich Ihren Park schon lange — aus dem Kinematograph."

Programme von Kinematographen-Theatern.

(Aufnahme kostenlos.)

Magdeburg. Kaiser-Theater, Kaiserstr. 15. Konstantinopel, die Perle des Orients; Wahre Mutterliebe; Wer langsam geht, geht sicher; Im Goldlande; Die verlorene Brieftasche; Der vernarrte Zeitungsleser; Mai oder Dezember; Singbild: Schankellied.

* * *

Strassburg. Erstes Strassburger Kinematographen-Theater „Thomasbräu", Langstrasse 79. Die Wirkung der Seekrankheit; Die Ehre des Gendarmen; Die Macht einer Tenorstimme; Ali Baba und die 40 Räuber; Im Banne der Laune; Moderner Frauenberuf und seine Folgen; Aus Not zum Dieb geworden; Die durstigen Ziehleute.

Neueintragungen von Firmen.

Neue französische Gesellschaft für unentzündliche Films. Unter dem Namen „Société des films ininflammables et du Cinéma Gloria" soll in Paris, 27 rue de Mogador, eine Gesellschaft gegründet werden, die alle Apparate, Films, Platten und Zubehörteile anfertigen will, die in der Kine-

matographie, der Phonographie und der Photographie gebraucht werden. Gleichzeitig will die Firma ferner kinemato-phonographische Vorstellungen organisieren und auch literarisch für die Weiterentwickelung der Kinemato-, Phono- und Photographie eintreten. Das Kapital der Gesellschaft soll 1½ Mill. Francs betragen, eingeteilt in 15 000 Stücke zu je 100 Francs, auf die bei der Zeichnung ein Viertel des Nennwertes anzuzahlen ist. Die Gründung geht von der Société d'études techniques et financières aus, die am angegebenen Orte ihren Sitz hat und deren Kapital 100 000 Francs beträgt. Diese Firma bringt in die neue Gesellschaft ihre Fabrikationsverfahren zur Herstellung unentzündlicher Films und verpflichtet sich, der neuen Gesellschaft den Genuss aller Erfindungen zu überlassen, die sie künftig auf diesem Gebiete machen würde. Dafür erhält sie 100 000 Francs in bar, ferner 5 Francs Gebühr für jeden Kilometer nach ihrem Verfahren hergestellten Film, sowie 15 % von dem Gewinne, den die neue Gesellschaft möglicherweise aus Filialgeschäften, Syndikatsbildungen und dergleichen Transaktionen zieht. Auch geht die Marke „Cinéma Gloria" auf die neue Firma über, wogegen der Gründerin eine Anzahl von Aktien überwiesen werden.

* * *

Berlin. Den Kaufleuten Max Grünbaum und Erich Zeiske hier wurde für die Firma Deutsche Bioskop-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesamtprokura erteilt.

* * *

Hannover. Dem Ernst Schreck wurde für die Firma Buderus, Kinematographenwerke, G. m. b. H., Prokura erteilt.

* * *

Leipzig. Der Anna Franziska verehel. Hickel, geb. Dittmann, wurde für die Firma Deutsch-Amerikanische Film- und Air Brush Companie C. A. Hickel Prokura erteilt.

Technische Mitteilungen und neue Patente.

Patentanmeldungen:

Einspruchsfrist bis 4. 8. 1908.

Kl. 57 a. D. 18 630. Vorrichtung zum Fortschalten des Bildbandes in Kinematographen, bei welcher das durch eine stetig gedrehte Vorwickelrolle bewegte Bildband während des Stillstehens des Bildes im Bildfenster eine Schleife oberhalb eines zeitweilig als Auflager für das Bildband dienenden bogenförmigen Halters bildet. Alfred Duskes, Berlin, Friedrichstr. 207. 31. 1. 1907.

Kl. 57 a. G. 25 778. Spiegel-Kamera zur Aufnahme von Stereoskop- und Panoramabildern. Goltz & Breutmann, Fabrik photogr. Apparate, Dresden-A. 4. 11. 1907.

• • •

Patenterteilungen:

Kl. 42 h. 199 919. Projektionseinrichtung für Makroprojektion mittelst durchfallenden Lichtes in Verbindung mit einem Teleobjektiv. Rathenower optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow. 29. 8. 1907. R. 25 014.

• • •

Gebrauchsmustereintragungen:

Kl. 42 h. 341 676. Laternenlinse, deren Aussenfläche erhaben ist und nach dem Rande flacher wird. Fa. Carl Zeiss, Jena. 19. 5. 1908. Z. 5111.

Kl. 42 h. 341 677. Sphärisch korrigiertes Scheinwerfersystem aus zwei getrennten Sammellinsen. Fa. Carl Zeiss, Jena. 19. 5. 1908. Z. 5112.

Vereinsnachrichten.

Generalversammlung der Freien Vereinigung der Kinematographen-Angestellten Deutschlands, Geschäftsstelle und Arbeitsnachweis Berlin, Lebuserstrasse 1.

Am 17. Juni d. J. fand eine ordentliche Generalversammlung der Fr. V. d. K. A. D. statt im Vereinslokal Lebuserstr. 1. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte: 1. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung; 2. Vereinsangelegenheiten; 3. Bericht des Vorstandes; 4. Bericht des Kassierers und der Revisoren; 5. Neuwahl des Vorstandes; 6. Verschiedenes.

Der Vorsitzende eröffnete um 12 Uhr nachts die Versammlung, hiess die erschienenen Mitglieder willkommen und wurde alsdann das Protokoll unverändert angenommen. Punkt 2 Vereinsangelegenheiten wurde unter Verschiedenes mit erledigt und ging man zu Punkt 3 über. Bericht des Vorstandes; dieser lautet dahin, dass wir mit diesem Geschäftshalbjahr gute Erfolge zu verzeichnen haben, wie denn auch die Fr. V. gewachsen ist. Wie die Bewegungsstatistik der Fr. V. ergibt, sind z. Z. 84 Mitglieder, davon sind seit dem 29. Januar d. J. 37 Kollegen neu eingetreten. Ausgeschlossen wurde laut § 32e Absatz VIII des Statuts 1 Mitglied und 1 Mitglied schied freiwillig aus.

Kollege Schubert gab den Kassenbericht, dieser lautet dahin, dass in diesem Halbjahr die Einnahmen 280 Mk. betragen, die Ausgaben 235,15 Mk., sodass ein Bestand von 44,75 Mk. verbleibt. Ausserdem stehen noch 129,50 Mk. aus, welcher Betrag in Kürze kassiert werden dürfte.

Der Revisor Koll. Griebsch bestätigte die Richtigkeit der Bücher und wurde dem Vorstand Decharge erteilt. Durch den Arbeitsnachweis wurden 50 Stellen vermittelt, z. Z. sind 6 Kollegen arbeitslos und dürfte diese geringe Zahl auch bald untergebracht sein.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab folg. Resultat.
Zum 1. Vorsitzenden Kollege Otto Franke.
„ 2. Vorsitzenden Kollege Erich Griebsch.
„ 1. Schriftführer Kollege Otto Jauer.
„ 2. Schriftführer, Kollege Richard Köhler.
„ Arbeitsnachweisvorsteher und Kassierer Kollege Edgar Schubert, zu Revisoren die Kollegen Max Lutze und Ernst Hennig.

Ein Antrag des Kollegen Schubert, die Beiträge der in Berlin arbeitenden Kollegen bis zu 13 Wochen zu stunden und die auswärts arbeitenden bis 26 Wochen wurde angenommen, darüber hinaus restierende Mitglieder werden laut Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen.

Ferner wird noch darauf aufmerksam gemacht, dass zur Dampfer-Mondscheinfahrt nach „Wendenschloss", Grünau Billets beim Kollegen Schubert sowie im Vereinslokal zu haben sind. Preis derselben für hin und zurück 75 Pfg. Hierauf Schluss der Versammlung um ½3 Uhr nachts. Die nächste Versammlung findet am 1. Juli d. J. statt.

Otto Jauer, 1. Schriftführer. Otto Franke, 1. Vorsitzender.



Der heutigen Nummer ist eine Doppelpostkarte der Firma **A. Werner's Musikwerke in Bremen und Düsseldorf** zur gefl. Benutzung seitens aller Interessenten beigefügt. Ein Besuch in dem Bremer oder Düsseldorfer Geschäftsraum dieser Firma ist sehr zu empfehlen.

Achtung! Für Kinematograph-Besitzer!!!

1000 Meter Films für 10 Mark pro Woche

erhalten Kinematographenbesitzer, wenn gleiches Quantum als Stammserie eingezahlt wird.

Grösstes schlesisches Tauschinstitut „Fata Morgana", Breslau, Nicolaistrasse 65 68. 1562

Schweizer Films-Verleih-Zentrale

G. Hipleh-Walt, Zürich, 10 Sonnenquai 10

1493

Verkauf gebrauchter Films :: Keine anstössigen Bilder

SAUERSTOFF

chemisch rein. 99% **Höchste Leuchtkraft**

liefert prompt und billig

Deutsche Sauerstoff-Ges. m. b. H.

Krefeld ◻ Telephon 1536

Versandbureaus: **Düsseldorf und Hamburg.** 1279

:::::: FILMS ::::::

Beisetzungsfeierlichkeiten in Lissabon, 155 m
Sleipner im Sturm, 80 m

1586

nur 8 Tage gelaufen, 60 Pfg. pro Meter, **zu verkaufen.**

Franz Luedtke, Düren, Wirtelstr. 21.

Preis-Sturz

Für sehr wenig Geld erhalten Sie unseren **Herald-Starkton** mit Luftdruck- und Synchron-Einrichtung. Bester Mechanismus der Gegenwart. Wir liefern komplette Kinotheater, sowie Automatenhallen, ferner alle sonstigen Einzelteile, wie: Orchestrions, elektrische Klaviere, Sprech-, Schokolade- und Geschicklichkeits-Automaten. Orchestrions auch leihweise. Sämtliche Apparate sind im eigenen Kinotheater zu besichtigen. 1075

LENZEN & Co., Krefeld, Königshof 26

Automaten- und Sprechmaschinenfabrik. Grösstes Fabrikations- und Engros-Geschäft dieser Art Westdeutschlands. Fernrufnummer 851 und 2049.

1565

Gutgehendes Kinematographen-Theater

in Verbindung mit einer Automatenhalle ist sehr preiswürdig zu verkaufen durch die Firma **Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.**

Kinematograph-Theater

in Berlin

erstklassiges, modern eingerichtetes Etablissement,

preiswert zu verkaufen.

Nur kapitalkräftige, ernste Reflektanten belieben Näheres unter **P O 1564** an die Exped. dieser Zeitung einzusenden. 1564

Unter dem Titel KINO-PRAKTIKUS

ist ein **Handbuch für Kinematographen-Besitzer, Wanderredner, Operateure und Saalbesitzer** erschienen, das eine wertvolle und dauernde Bereicherung der noch so jungen kinematographischen Fachliteratur bedeutet.

Für die Reichhaltigkeit des Inhalts spricht das nachstehende

Inhalts-Verzeichnis

Der Kino-Praktikus

wird an die Abonnenten des „Kinematograph" zum ermässigten Preise von 1 Mk. abgegeben und im übrigen zu 2,20 Mk. verkauft.

Für Zusendung per Brief sind 20 Pfg., für gewöhnlichen Drucksachenversand 10 Pfg. (Ausland 25 Pfg.) beizufügen, doch wird für abhanden kommende Exemplare kein Ersatz geleistet. Briefmarken aller Länder werden in Zahlung genommen.

Bestellungen erbeten!

Verlag des „Kinematograph", Düsseldorf
ED. LINTZ
Postschliessfach 71.

ECLIPSE

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING C^{o}.

Tel.-Adr.: Cousinhood-Berlin

BERLIN SW. 68

Friedrichstraße 43 :: Ecke Kochstraße

Fernsprecher: Amt I, 2164

3301 Ein schlechter Kauf . . 140 m
Sehr drollig Telegramm-Wort: **Kauf**

3302 Frauenrechtlerinnen . . 110 m
Modernes Zukunftsbild Telegramm-Wort **Frauen**

3304 Der Leiermann und sein braves Kind . . . . 162 m
Ergreifend Telegramm-Wort: **Leiermann**

2191 Bilder aus Sizilien . . 160 m
Herrliche Natur-Aufnahme Telegr.-Wort: **Palermo**

2193 Ruinen des alten Siziliens 75 m
Herrliche Natur-Aufnahme Telegr.-Wort: **Ruinen**

2192 Industriezweige auf Sizilien 120 m
Herrliche Natur-Aufnahme Telegr.-Wort: **Industrie**

2189 Thunfischfang auf Sizilien 100 m
Herrliche Natur-Aufnahme Telegr.-Wort: **Fischfang**

4043 Das Bild des Vaters . . 175 m
Erschütternd Telegramm-Wort: **Bild**

4041 Ueberschwemmungen in Moskau . . . . 82 m
Herrliche Natur-Aufnahme Telegr.-Wort: **Moskau**

4038 Bürgermeisters Missgeschick 178 m
Drastisch-komisch Telegramm-Wort. **Bürgermeister**

3287 Frühlingsfest in der Schweiz 92 m
Einzig dastehend Telegramm-Wort: **Frühling**
Koloration Mark 1.00 pro Meter extra

4035 Vor der Hochzeit — Nach der Hochzeit . . . . 150 m
Originell Telegramm-Wort: **Hochzeit**

4037 Mit dem Bart heirate ich Dich nicht . . . . . 144 m
Komisch Telegramm-Wort: **Bart**

2177 Chauffeurs Alpdrücken . 135 m
Schlager aller Trick-Films Telegr.-Wort: **Chauffeur**

2176 Unermüdlicher Buchhandlungs-Reisender . . . . . . 112 m
Gelungen Telegramm-Wort: **Reisender**

3295 Eine Bärenjagd in den Schneegefilden Russlands . . . 116 m
Schlager Telegramm-Wort: **Bärenjagd**

3294 Eine Million Mitgift . . 100 m
Sehr drollig Telegramm-Wort: **Mitgift**

4033 Bestes Mittel gegen Zahnschmerzen . . . . . . 104 m
Sehr zum lachen Telegramm-Wort: **Zahn**

3289 Ewige Treue . . . . 170 m
Hinreissend schön Telegramm-Wort: **Treue**

3299 Ein sensationelles Duell . 80 m
Zum Tränen lachen Telegramm-Wort: **Duell**

2077 Land und Leute in Australien 198 m
Schöne Natur-Aufnahme Telegr. Wort: **Australien**

3296 Austern-Industrie in Cancale 188 m
Schöne Natur-Aufnahme Telegr.-Wort: **Austern**

3283 Mit der Eisenbahn durch die Riviera . . . . . . 50 m
Virage Mark 5.00 mehr Telegramm-Wort: **Riviera**

2171 Die kleinen Automobilisten 96 m
Sehr originell Telegramm-Wort: **Auto**

3293 Der automatische Diener 110 m
Sehr gelungen Telegramm-Wort: **Diener**

3292 Der alte Schauspieler . 144 m
Ergreifend Telegramm-Wort: **Schauspieler**

Riesen-Starkton-Automaten „Fortephon"

Die anthoh. ca. 215 cm
Trichter Schall-Oeffnung 82 cm

Bester Ersatz

für vollbesetztes

Orchester.

Konkurrenzlos billig.

Verlangen Sie sofort Offerte.

Vertreter gesucht.

„FORTEPHON"
Sprechmasch.-Werke, Dresden 10, W.



Film Verleih

Ganz neue Pathé-Films.

Leihgebühr pro Woche 150 Mark		1005 m
Nr. 1.	Die falsche Hausnummer	25 m
Nr. 2.	Reise in die Ferien	100 m
Nr. 3.	Braut des Matrosen	200 m
Nr. 4.	Baby u. seine Familie (kol.)	45 m
Nr. 5.	Ein soziales Drama	145 m
Nr. 6.	Lachen und Weinen	25 m
Nr. 7.	Korsische Züchtigung	100 m
Nr. 8.	Verunglückte Brautwerbung	45 m
Nr. 9.	Mondlicht-Drama (virage)	150 m
Nr. 10	Dreifaches Rendez-vous	85 m
Nr. 11.	Serbische Königsfamilie	40 m
Nr. 12	Hand und Tabakspfeife	45 m
1496		1005 m

Sicherheit muss gestellt werden.

JACOB WEILAND, TRIER, Johannisstr. 24

FILMS gesucht

Wer leiht wöchentlich ca. 1200 m beste Films, hierzu 2 kolorierte evtl. nach Wahl, zu welchem Preis gegen Kasse? Angebote an **Sterzing, Erfurt,** Boyneburgufer 5 II. 1508

Ca. 6000 m neueste, tadellose Films,

nur eine Woche gelaufen, preiswert zu verkaufen. Verl. Sie Liste.

Central-Kinematograph, Würzburg. 1507

Klappsitze zu kaufen gesucht

Kaufe ca. 170 Klappsitze, neu oder gebraucht, geg. Kasse. Sitz nicht über 50 cm breit. 10 Sitze 5 m breit. Angeb. an **Sterzing, Erfurt,** Boyneburgufer 5, II. 1509

Kinematogr. Buderus, Films, Lichtbilder, Widerstände, Kalklicht-Einrichtung

sofort sehr billig zu verkaufen.

Berendonck, Gelsenkirchen,
Ringstrasse 85. 1504

Films,

nur 14 Tage gelaufen, **die neuesten Sujets,** auch **singende** und **sprechende,** sehr gut erhalten, **billig zu verkaufen.**

Georg Hamann, Dresden 1,
Grunestr. 26, II. 1403

Die

neueste Erfindung

auf dem Gebiete der Kinematographie ist mein völlig

geräuschlos

arbeitender Apparat „Perfektoscop"!

D. R. P. angemeldet.

Für jede Licht- und Synchron-Einrichtung ohne jede Änderung sofort zu verwenden.

Jeder Kinobesitzer und Interessent verlange Prospekt von

Jos. Dreesbach jr., Düsseldorf

Gerresheimerstrasse 61 1546

1000 m Film für 10 Mk. pro Woche.
Singbilder pro Woche 7 Mk. à Stück.

Die Thalia-Film-Centrale Dessau sucht noch Teilnehmer.

Film-Zentrale Wunderhalle

Düsseldorf, Bahnstr. 39 Inhaber: Chr. Winter

Telegr.-Adr.: **„Wunderhalle".** Telephon: **No. 2413.**

Erstes, grösstes und bestens fundiertes Filmlager Westdeutschlands. Nur auserwählt hervorragende Sujets. — Täglich Eingang der besten Neuheiten aller Fabrikate (Anschaffung in einem Monat für über 20000 Mark neue Films). Eigenes Demonstrationstheater für Kunden. Programme nach eigner Wahl zu den reellsten Preisen bei kulantester Bedienung.

ca. 400 Tonbilder fast aller Fabrikate.

Bestens eingerichtete **Vorführerschule** mit ersten Lehrkräften, sowie **Stellenvermittlung** (für Operateure unentgeltlich). **Energ. Verkaufsvermittlung** von Kinematogr.-Theater etc. Bei Anfragen Rückporto beizufügen. 1220

Kompl. Apparate verschiedener Systeme, Synchron-Einrichtg., Starkton-Maschinen, Musikwerke, Automaten u. alle Ersatz- u. Bestandteile stets am Lager. — Das Vollendetste u. Beste zu den billigst. Preisen. **Filmklebstoff. Konserv.-Mittel.**

Offerten gratis und franko.

Vertreten auf der

Hamburger Kinematographen-Ausstellung!

Kinematograph-Verkauf.

Duskosschläger, bereits neu, mit sämtl. Zubehör, Elektr. Lampe, Widerstand, Leinwand, Lok. verstellbar usw. sof. sehr billig auch auf Abzahlung zu verkaufen. Off. an d. Exp. des Kinem. u. **P P 1570**

Günst. Gelegenheitskauf

Fast neues Orchestrion, neu gekostet 1800 Mk., jetzt nur noch 800 Mk., 1 Grammophon-Automat mit 10 Pfg. Einwurf, tadellos spiel., mit 45 Platt., 90 Mk., 1 grosses Grammophon für Konzerte, fast neu, mit selbsttät. Ein- u. Ausschalter u. 10 Pfg. Einwurf und 12 gross. Platten, 150 Mk., 1 elektr. Lampe nur 20 Mk., 1 Filmwickler, gross, nur 9 Mk., 1 Kalklichtlampe nur 15 Mk., 1 Objektiv für Lichtbilder mit 95 St. Bilder, teils koloriert u. pass. Halter, nur 10 Mk., 1 neuer Pathé-Motor, für Apparat, nur 15 Mk., 9 Stück gute Filmrollen nur 6 Mk., 1 noch neuer Apparat nur 300 Mk., eine grosse Partie neue u. gebrauchte Films.

Jacob Weiland, Trier, Johannisst. 24.

Gleichstrom-Umformer

220 auf 110 V., 50 A., gebraucht, **zu kaufen gesucht.** 1544

Neues Theater, Iserlohn.

Achtung! Achtung!

Vorzügliches Rezept u. Anleitung z. Selbstanfertigung einer tadellos.

silbernen Wand

versendet gegen Voreinsendg. oder Nachnahme von 3 Mk.

Eckert, Wolfenbüttel,
Gr. Zimmerhof 3. 1587

Film-Verleih!

Nur die neuesten sehr gut erhaltenen Sujets. Billigste Preise.
1171 **Eugen Michaelis,**
Dresden, Scheffelstr. 21, part.



Offerten

ist stets das Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Stellen-Angebote.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizulegen.

Suche sofort oder später einen gewandten

Geschäftsführer

welcher zugleich Erklärer sein muss. Stellung selbständig. **Bewerber können evtl. als Teilhaber eintreten.** Angebote mit Gehaltsansprüchen unter **„Kino"** hauptpostlagernd **Chemnitz.** 1585

Zum sofortigen Eintritt wird ein durchaus tüchtiger

Operateur

gesucht. Nur **selbständige erste** Kräfte wollen sich melden. Hohe Gage. Offerten mit Angabe der Referenzen zu richten an die **The Oceanic Vio Co.,** zur Zeit in **Düren** (Rhld.). 1577

Stellen-Gesuche

die Zeile 10 Pfg.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizulegen.

Theater-Fachmann

in allen Opern, Schauspielen etc. versiert, sucht Engagement als

Arrangeur.

Offerten unter **P R 1574** an die Exp. des Kinematogr. 1574

Da wir umständehalber unser Kino auflösen, suchen wir möglichst p. sofort für unsern

geprüften Operateur,

26 Jahre, verheiratet, gel. Elektr., firm in allen Zweigen d. Branche, den wir nur empfehlen können, (eventl. mit eigenem Pathé-App.) anderweitige **nur feste** Stellung bei geringen Gehaltsansprüchen. Jede weitere Auskunft wird gerne erteilt durch **Fritz Riemann, Dessau,** Kaiserplatz 10. 1572

PIANIST

routinierter Blattspieler in noch ungekündigter Stellung, verheir., wünscht sich ab 15. Juli oder 1. August, evtl. auch später zu verändern. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Derselbe reflektiert nur auf festes Engagement. Gefäll. Offerten unter Chiffre **O F 1478** mit Gehaltsangabe an die Exped. des Kinematograph. 1478

Operateur,

Elektriker, zuverlässig, arbeitsam, geprüft, 26 J., verh., mit oder ohne Apparat, **sucht Dauerstellung** in stehendem Kino. Bescheidene Ansprüche. **Kohlmann, Dessau, Böhmische Str. 10.** 1549

1. Operateur

(Vorführer), verheir., bis jetzt in ungekündigter Stellung, **sucht besseres Engagement, Deutschland od. Schweiz.** Ständiges Theater bevorzugt. **Gute Referenzen. Prima Zeugnisse.** Mit allen vorkommenden Systemen vertraut, weit gereist, sowie Reisegeschäft selbständig geleitet. Offerten unter **P U 1579** an die Expedition des „Kinematograph" Düsseldorf erbeten. 1579

Mehrere tüchtige

Operateure

suchen per sofort Stellung.

Näheres

Filmzentrale „Wunderhalle". Düsseldorf. 1575

Wer

beteiligt sich an der Einrichtung erstklassigen ständigen Kinos?

2 tadellose komplette Apparate (Modell 1908, vollständ. flimmerfrei), 1 Hupfeld's selbstspielendes Klavier mit Mandoline, etwa 100 Wiener Stühle, sowie sonstiges Zubehör vorhanden. **Alles fast neu!** Gefl. Offerten sub **K H 256** postlagernd **Berlin W.9** erb. 1580

Sichere Existenz!

Für die Reg.-Bez. **Aachen Coblenz-Trier rentb. Unternehmen zu übertragen.** Reinverdienst 600—1000 Mk. monatl. Erfordl. 3—5 Mille. Off. an die Exp. d. Kinem. unt. **P S 1575.** 1575

Tadellos eingerichtetes neues

Kinotheater

allein bestehend in Garnisonstadt von 40000 Einwohner, nachweisbar rentabel, wegen Krankheit des Besitzers **sofort**

billig zu verkaufen. 1582

Offerten unter **P V 1582** an die Expedition des „Kinem."

Kinematograph,

1563

kompl. für Saalgeschäft m. sämtl. Zubehör, (250 Volt, 120 Ampere) Appar. Warwick Syst m, garant. tadellos funktionierend, feuersichere Vorführungskammer, nach polizeilicher Vorschrift, Schalttafel m. Amperemeter etc. Einsatz Objektiv um auf jede Entfernung arbeiten zu können, ferner 36 qm Leinwand, Plüschvorhänge, Zuleitungskabel, Plakate, Billette etc. ist umständeh. **zu sehr billig. Preise** gegen Kassa **zu verkaufen.**

Leopold Gräber, Auktionator, Karlsruhe i. B., Hardtstrasse 27.

In Barmen

180000 Einwohner, nur 2 Kino-Theater, vorzüglichste Gelegenheit zur Etablierung. Grosses Lokal im Mittelpunkt zu vermieten. Näheres **Barmen, post lagernd B 6741.** 1571

Verkaufe krankheitshalb. meine **komplette, vollständig neue**

Kino-Einrichtung

singend u. sprechend, neueste Konstr. **mit Films,** Kino-Doppel-Apparat mit Tisch, Starkton-Maschine (Mahagonischrank), Synchronism., Motor m. Widerstand, Widerstand von 110—220 Volt etc. fix u. fertig zum Vorführen, für den **Spottpreis von 1500 M.,** Anschaffungspr. 3250 M. Off. unter **P T 1578** an die Exp. des Kinematograph. 1578

Gelegenheitskäufe.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufen wir billigst:

1 Hupfelds selbstspiel. Universal A.

mit Mandoline, ca. 300 m Noten

2 kompl. Vorführungsappar. Excelsior

System Gluer & Co. Berlin (flimmerfreie Bilder)

Alles nur kurze Zeit benutzt u. tadellos erhalten zu Spottpreisen. Gefl. Anfragen an **Fritz Riemann, Dessau,** Kaiserplatz 10, p. 1573

Films,

1567

500 Meter, gut erhalten, p. Meter 35 Pfg., verkäuflich. **Kinemat. Apollo, Forst i. L., Berlinerstr. 38.**

Verkauf · Tausch · Leihweise

	m	Mk.
Parcival grossart. relig. Schauspiel v. Rich. Wagner	660	600
Die Frau des Ringkämpfers, Drama	110	80
Bestohlene Diebinnen	70	56
Aus dem Käfig entsprungen	95	75
Gestörte Hochzeitsreise hum.	35	25
Ein Bubenstreich	17	12
Das grosse Grubenunglück in Courières, 1200 Tote	155	120
Der kecke Liebende	40	15
Bestrafte Neugier (pikant)	50	40
Brüderchen im Kohl, wunderschönes Drama, teilweise koloriert	180	135
Sing. sprech. Films mit Platte „Halbsirenen" aus Lust. Wwe.	65	50
„Grisetten" aus Lust. Wwe.	75	45
Damenbad	60	40
Schaukellied	70	45

Sing. u. sprech. Platten, Vorträge, Couplets etc., 35 cm Durchmesser, per Stück Mk. 3,50.

2 n. elektrische Regina-Bogenlampen für Innen- und Strassenbeleuchtung, grossartiges Licht, per Stück 75 Mark.

1 Objektiv für Lichtbilder 20 Mark. Gebrauchte Film-Trommeln Stück 1 M.

Apparate werden eingetauscht. Gebote werden stets berücksichtigt. Versand gegen Nachnahme.

Peter Gitsels, Trier. 1027

? Wer koloriert

30 Stück Diapositive

Off. nebst Preisang. a. **Kinem. Apollo, Forst i. L., Berlinerstr. 38.**

Grösstes Zentral-Films-Verleihhaus

Inhaber: 141

J. Hansberger, Mülhausen i. E.

Telephon 506, Colmarstrasse 10

verleiht Films

auch kolorierte f. Wochenprogramm gegen Sicherstellung zu den günstigsten Bedingungen in jedem Quantum. **Stets die letzten Neuheiten** auf Lager.

Wir verleihen, tauschen verkaufen 1515

FILMS

singende, sowie kolorierte für Wochenprogramm gegen Sicherstell. zu den günstigsten Bedingungen in jed. Quantum.

Apollo-Kinematograph,

Tonbild-Theater

Mülhausen (Els.).

Tel. Adr.: **Apollotheater.**

Films

vorzügliches Wochenprogramm (ca. 1000 m), **verleiht** zu den günstigsten Zahlungsbedingungen **Kino-Salon, Zwickau in Sachsen.** Wilhelmstrasse 35. 1168

Films zu 10 Pfg. 1530

pro Meter angefangen, in grosser Auswahl zu verkaufen. Man verlange Liste. Gebrauchte **Lichtbilder,** per Stück 50 Pfg., ferner ein neuer **Bioskop-Apparat,** erstklassig, für 400 Mk. (anstatt 700 Mk.)ab. **Adolf Deutsch, Leipzig,** Dörrienstr. 3.

NEW-FILMS

Letzte sensationelle Neuheit!

Grosser dram. Film!

Von einem brennenden Wrack errettet

oder

10 Tage auf ein. Floss.

Naturgetreu dargestellt.

Allgemein-Ansicht:

Das brennende Schiff.

Entkommen auf ein Floß.

Das Leben auf dem Floß.

Ein Kampf um Nahrungsmittel

Verzweiflung.

Der letzte Tropfen.

Ein Schiff! Ein Schiff!

Die Rettung

Länge 480 Fuß od. 147 m

Preis: Pfd. Sterling 12, mit dem üblichen Rabatt.

Code-Wort: Wreck.

Telegramme: „Biolesque Mitcham".

Telephon: 613 P. O. Wimbledon.

CRICKS & MARTIN CINEMATOGRAPHERS MITCHAM. LONDON S.W.

Kinematographen „Modell 1908“

ohne Kette. — Anerkannt beste Apparate. — Absolut betriebssicher.

Film- und Tonbild-Verleih-Zentrale!

Rien & Beckmann

Hannover
Hildesheimerstrasse 226
Fernsprecher No. 4754

Hannover
Hildesheimerstrasse 226
Telegr.-Adr.: Rien-Beckmann

Cinephon,
der beste Gleichlauf-Apparat
für lebende, singende, sprechende Photographien.

Es überzeuge sich jeder Interessent von der genauen Uebereinstimmung unserer

Synchron-Einrichtungen!!!

Grosser Sieg der Mechanik!

Jed. Fachmann

der ihn gesehen

kauft nur

„Excelsiophon“

unsern von elektrischen Schwankungen unabhängigen, im In- und Ausland geschützten, ohne besondere Vorkenntnisse zu bedienenden

mechanischen Synchronismus!

GLÜER & CO.

Kinematographen-Fabrik :: Film-Verleih-Institut
BERLIN SW. 68, Friedrichstr. 200
Fernsprecher Amt I A, 5025.

Grosser Sieg der Mechanik!

E. A. Krüger & Friedeberg
Berlin N., Kastanienallee 26 k

Spezialfabrik elektrischer
Glühlampen für Reklame-
::und Effektbeleuchtung::

Preislisten gratis 1436

Auf Wunsch Entwürfe effektvoller
....Beleuchtungs-Arrangements....

Negativ- und Positiv-Films
von
Lumière-Lyon — Austin Edwards-Warwick
liefert prompt und billigst in stets frischer Ware ab Lager
Frankfurt a. M. 963

H. Meyer-Frey, Frankfurt a. M. 11.

Imperator-Kinematograph 182c

Ed. Liesegang

Spezialfabrik für Kinematographen ∽ Düsseldorf a. Rh.

Rheinisch-Westfäl.
Films-Verleih- u. Tausch-Institut
Düsseldorf, Klosterstr. 59.

Verlangen Sie
Tausch- und
Leihbedingungen.
Billigste Preise.
Prompte Bedienung. 1019

Bei Korrespondenzen bitten wir, sich auf den „Kinematograph“ beziehen zu wollen.

Kinematographenbesitzer haben Riesen-Efolge

wenn sie **nur** Bilder vorführen, die ihre Konkurrenz nicht gezeigt hat. Solche erhalten sie in jeder Beziehung la. **leihweise**, inklusive kolorierter Films, pro Meter und Tag zu 2 Pfg., in beliebiger Meterzahl.

DEUTSCHE FILM-ZENTRALE

Inh.: F. W. Schulze, **Berlin**, Friedrichstrasse 155.

1525

Das Phono-Kinematoscope-Theater, M.-Gladbach, Crefelderstrasse 107

liefert Wochen-Programme in Messterschen Tonbildern zu den günstigsten Leihbedingungen.

Wöchentlich Eingang von Neuheiten. Am Lager ca. 250 Sujets. Filmlisten zu Diensten. 1390

Ankündigungsbilder

mit jeder gewünschten Inschrift, wie: Eintrittskarten sind ab gelaufen, Willkommen, Extra-Einlage, Pause, Gute Nacht, Auf Wiedersehen etc. etc. in reizenden Motiven bei vorzüglichster Ausführung liefert billigst 1534

Institut „Urania", Leipzig, Felixstr. 3.

3000 Kerzen Kinematographenlicht

in jedem Dorfe

gibt unser ***Triplexbrenner***

Unabhängig von jeder Gas- od. elektrischen Leitung.

Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.

Katalog K gratis und franko.

Drägerwerk A 1, Lübeck.

Pro Tag und Meter von 1 Pfg. an

In Berlin bei Selbstholen und -bringen durchweg 1 Pfg. verleiht erstkl. Films-Neuheiten, auch synchronisierte Films nebst Platten

R. Jul. Eckerich 920

Sachsenhof-Theater, Leipzig
Saxonia-Theater, Leipzig
Welt-Theater, Kattowitz
Kaiser-Theater, Königshütte
Edison-Theater, Gelsenkirchen

Film-Verleih auch ab jedem Theater.

Haupt-Verleih-Abteilung und Direktions-Bureau Berlin SW. 68, Friedrichstrasse 207, Vorderhaus 1. Etage.

Vollständiges Einrichten Theater lebender Photographien, sowie singender und sprechender.

Billigst und sachgemäss. Beste Vorführerschule.

Hinkel & Sohn, Frankfurt a. M.

Kaiserstr. 44 Telephon 2638 u. 3382

Komplette elektr. Einrichtungen für Kinematographentheater

Stromerzeugung. Beleuchtung. Beleuchtungskörper.

Kostenlose Projekte. OOOOOO Viele Theater eingerichtet.

Stabile Klappsitz-Bänke

in einfacher und besserer Ausführung. Polsterung von dem neuen dauerhaften Lederstoff unter billigster Berechnung. Mit Prospekten stehen wir zu Diensten. Von uns mehrere Tausend im Gebrauch. 1266

Chemnitz (S.), Stuhlfabrik A. & W. Hiekel.

XI. Deutsches Turnfest zu Frankfurt a. M. 1908



Unterzeichnetes Konsortium bestehend aus 4 ersten Frankfurter Firmen hat das **Alleinrecht** übertragen bekommen, auf dem Festplatz des XI. Deutschen Turnfestes von allen wichtigen turner. Vorführungen und Veranstaltungen nach Angaben des Pressausschusses sowie der massgebenden Turnvorstände photograph. Aufnahmen hersuztellen. Diese Aufnahmen, die für alle Turnerkreise von grossem Interesse sein werden, eignen sich auch in erster Linie zu Projektionszwecken.

Ihr Theater wird kolossalen Zulauf erhalten,

wenn Sie die von uns hergestellten interessanten Aufnahmen des XI. Deutschen Turnfestes als Projektionsbilder vorführen.

Anfragen erbeten an **Offizielle Festphotographie XI. Deutsches Turnfest in Frankfurt am Main, Geschäftsstelle Moses & Neithold, Stiftstrasse 35 37.** 1537



Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrückliches Wunsch.

Adressen-Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5,— für das laufende Jahr berechnet. Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Asbest für feuersichere Abschlüsse.
A. Schutzmann, München.

Automaten.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

Bildwerfer.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Bühnen-Ausstattungen etc.
Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermalerei.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Drontheimerstrasse 18.
M. Oosterman, Linden, Hnv. Deisterstr. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.
Victor Avril, Zabern 22 (Elsass).

Diapositive
s. Laternbilder.

Elektrische Bogenlampen.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.
Charles Sondinger, Paris, 25 rue d'Hauteville.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf

Film-Agenturen.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Heller & Segre, 22, Rue St Marc, Paris.
A. Schultze, Turin, Via Pietro Micca 20.

Film-Colorier-Anstalten.
Frau Schaar, Cöln a. Rh., Maybachstr. 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Film-Fabriken.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8, Friedrichstr. 59/60 im Equitable-Palast.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8.
A. Noeggerath, Amsterdam.
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 49.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W., 68, Friedrichstr 43.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Léon Gaumont, Berlin Friedrichstr. 46.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser-Wilhelmstr. 18a.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.

Film-Handlungen.
J. Dienstknecht, München 8...
Schwan's Biograph, Berlin NO. 43, Friedenstr. 10
Institut Shino, Schöneberg, Hauptstr. 5/6.
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Film-Reinigungs-Anstalten.
A. F. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.
Thomae & Engelage, St. Johann a. St. Joh.-Str. 29

Film Tausch.
A. F. Döring, Hamburg 22.
K. O. Krantz, Lund, Schweden.

Film-Verleih-Anstalten.
J. Dienstknecht, München 38.
Glüer & Co., Berlin Friedrichstr. 200
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 136.
Carl Berendonck, Zentrale, Gelsenkirchen
Institut Shino, Schöneberg, Hauptstr. 5/6
Paul Krausslich, Trondhjem, Norwegen
Cinema „Fix", Paris, 67 rue de Richelieu.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf
Berliner Film-Börse, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 130.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47
Welt-Kinematograph, G. m. b. H., Freiburg i. B.
Allgem. Kinematographen-Theater-Gesellschaft Union-Theater für lebende und Tonbilder G. m. b. H.

Gebrauchte Films u. Kinematographen
Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 3.

Grammophone und Phonographen
s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas
12—25 sitzige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1876.
A. F. Döring, Hamburg 22.

Kalklichtbrenner.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph".
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Kinematographen, sprechende und singende.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Adolfo Croce & Co., Milano, Via Giuseppe Revere, 15
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Kinematographische Apparate.
„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 51.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 136.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19
Glüer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tachaerstr. 28/30.
Schlesicky-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Heinrich Ernemann, A.-G., Dresden 156.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Droese, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 27.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden A., Striesenerstrasse 8.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Jos. Dreesbach jr., Düsseldorf, Gerresheimerstr. 61.

Kinematographen-Objektive
s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Laterna magica.
Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik, vorm. Gebr. Bing Akt.-Ges., Nürnberg
J. Falk, Nürnberg.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Laternbilder (Diapositive).
A. F. Döring, Hamburg 22.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.

Lichtbilder-Apparate.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Lichtbilder-Leihinstitute.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Lichtbild-Uhr.
Jean Ott, Fabrikant der Lichtbilduhr, Mainz, Ludwigstr. 12.

Nebelbilder-Apparate.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerst. 40
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Objektive.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Panoramagläser.
J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon
s. Skioptikon-Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.
Grass & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Anton Kolm, Wien IX, Lichtensteinerstr. 32/34.
Gustav Kühn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schäzlerstr. 8.

Projektion.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Apparate.
Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 13/14
Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse 21.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Schlesicky-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 88
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u. Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionsbogenlampen.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 16.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Leinen und Hintergründe.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Schutzmann, München.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektionswände.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Projektions-Schilder.
M. Deckert, Frankfurt a. M., Theaterwegst. 33.
A. F. Döring, Hamburg 22.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.

Reklame-Beleuchtungen.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Kinematographen.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51

Reklame-Scheinwerfer
s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate, Kalklicht, Brenner etc.

Sauerstoff rein.
Wasserstoff, K. Kugel, Gasolin, Leinen etc.
C. Becker HANNOVER Hallerstr. 12.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck
Deutsche Oxhydric-Gesellschaft m. b. H., Eller b. Düsseldorf, Kirchstr. 80.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Tegelerstrasse 15.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin N. 31, Schlegelstr. 4.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Deutsche Sauerstoff-Gesellschaft m. b. H., Krefeld, Düsseldorf, Hamburg
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Scheinwerfer.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40
Frz. Rundorff, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 13/14.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Scheinwerfer für Reklame.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Skioptikon-Photogramme.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Max Erhardt, Leipzig, Felixstr. 3.

Sprechmaschinen.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Werners Musikwerke Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Theater-Einrichtungen.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Transformatoren.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Umformer.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.

Widerstände aller Art.
The Hepworth Mfg. Co., Ltd., Berlin W. 8.
Alfred Duskes, Kinematographen- u. Filmfabrik, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.

Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 8a1.
A Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co, Krefeld-Königshof.
„Aar"-Kinematographen-Werk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51
Arthur Leiser, Kinemat.-Films, Tonbilder u Apparate, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 47

Cafés.

Hans Eckt, Graz, Steiermark, Landplatz 7
Th. Haberstroh, Café, Wien IX 2, Severingasse 19.

Hotels, Restaurants und Logis.

H. Hartung, Ratskeller, Aken a. d. Elbe.
Joh. Heinrichs, Wirt, Gelsenkirchen, Bochumerstr. 16.
R. Jnnghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Carl Kruse, Schützenhof, Wulsdorf b. Geestemünde.
Hans Leinzer, Miesbacher Hof, Miesbach in Bayern.
Hotel Palugyay, Pozsony, Ungarn.
Oscar Röder, Hotel Europäischer Hof, Görlitz
Rudolf Scheibel, Eichwald-Restaurant, Frankfurt a. Oder.

Ingenieure.

A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden 21, Polenzstrasse 27.
L. Harasiewicz, Stanislau - Kaminskig. 33, Galizien.

Kino-Photographen.

Friedr. Borgholl, Bochum, Steinstr. 17, Photograph-Oper. Aufnahme v. Landschaften, sowie sämtl. Reproduktion und aller in das Kinofach einschl. Arbeiten.
A. F. Döring, Hamburg 33
Georg Furkel, Operateur und Photograph, Adr. Kinematograph.
Alfred Heinze, Ingenieur, Dresden-A., Pillnitzerstr. 44, III.

Kino-Theater.

Adler-Kinematograph, Martin Schuster, Gössnitz, S.-A.
Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M.
A. Anklam, Photoskop-Theat., Landsberg-W., Richtstr. 56, Priv.-Wohn. Moltkestr. 26, II.
Johann Baese, Adr. Kinematograph.
Felix Bayer, Stuttgart, Olgastr. 93 B. prt.
Ludwig Bayer, Kinotheater, Strassburg, Schlossergasse 29.
Beukers Kinematograph, Offenbach a. M., Markt 9.
Willy Beulig & Co., Metropol-Theater, Guben.
Biograf-Teatern Scala, Malmö S. Schweden
Biophon-Theater, Solingen, Mühlenplätzchen, Inhaber Heinr. Raimann, Barmen.
Biorama Soeren Nielsen, Kopenhagen, Osterbrogade 33.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
Peter Bour, Lager von Sauerstoff u. Wasserstoff, Hayingen (Lothr.).
Friedr. Büttgen, Köln a. Rh., Hohestr. 78
O. Bültner, Projektions-Institut u. Kinematograph, Goldberg, Schl.
E. Breun, Cinéma, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 34.
Alfredo Cattaneo, Adr. Kinematograph.
Daue & Schüpbach, The Royal Vio, Riga, Russland.
J. Dienstknecht, München-Nymphenburg.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 8.
Jul. Eckerich, Theater Sachsenhof, Leipzig, Querstrasse 2.
Emil Eckert, Adr. Kinematograph.
Georg Eckert, Adr. Kinematograph.
Gustav Eglinsdörfer, Colmar i. Els., Kornlaubgasse 1.
Elektro-Bio-kope Besitzer G. Sailer Cherson, Abteilungen: Nikolaijew, Ekaterinoslaw
Elektro-Theater „American Bioscop", Wien XVI, Ottekriegerstr. 79 Inh. Nehéz Joh.
Empire-Theater, Görlitz, Inh. B. Oettmeyer & Oskar Röder.
Erstes Breslauer Spez. Elektr. Kinemat.-Theater „Fata Morgana", Breslau, Schwertstr. 9.
Rudolf Etholer, Wien X, Keplerplatz 15, Grand-Bio-Theater.
Jul. Fenyes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Anst., Budapest Hermina ut 61.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.
Carlo Fibleb, Triest, Via Rapicio 4.
Franz Fisch, Bes. d. Elektr. Bioscope-Theat., Budapest, Városliget 21.
Fischer's Kinematographen-Theater, Eschweiler, Neustr. 46.
Geiszler Karl, Bes. der Andrássy- und Jupiter-Bio-Th., Budapest, Andrássy út 2.
Peter Gitsels, Trier.
„Glück auf"-Kinematograph, Inh. Franz Borys, Königshütte, Peterstr. 19.
Grand Kinematograph, H. Koch, st. Adr. Amsterdam Oudekerksplein 50
R. Ontermann, Heilsarmee-Kinematograph, St. Gallen, auss. Sonnenweg 6.
Haas V., Kinematograf, Gyulafehérvár, Karlsburg, Ungarn.
Albert Häusler, Zoppot bei Danzig, Badestrasse 1.
Otto Häusler, Passage-Kinematogr., Danzig
Egon Hajek, Nusle (Böhm.) Havlickova 185.
Georg Hamann, Dresden, Grünestr. 26, II.
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
Wilhelm Harms, Theater leb. Photogr., Bielefeld.
Rud. Hartkopf, Magdeburg-A. Neustadt, Roggenzerstr. 18
Maria Hartlieb, Elektro-Theater, Adresse Kinematograph.
Fridolin Hascher, Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Hase's Theater, Dresden-A., Crispiplatz.
G. Heinicher, Union-Theater, Strassburg i. Elsass.
A. Herld, Adr. Kinematograph.
L. Herwig, Salon-Kinematograph, Glücksburg a. Ostsee, Villa Thekla.
Heinrich Heyl, Elektro-Bio, Adr. „Kinematograph".
Fred. Hillebrand, Corso-Theater, Zürich, Schweiz.
H. Hirdt, The Royal Bio, Adr. Kinematograph.
Josef Hirsch, Crefeld, Petersstr. 68.
Apollo-Kinematograph Tonbild Theater Hirschfeld & Co., Mülhausen i. Els.
Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höwing, Kaiser-Kinematogr., Bochum in West.
W. Hulke & Co. Berlin, Alexanderstr. 39/40.
Otto Käbisch, Würzburg, Innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S. Kaiserstrasse 48.
Kalinowsky & Winkel, Reise-Kinematograph Leipzig-Lindenau, Henricistr. 9.
M. Keller, Adr. Kinematograph
Kinematograph international Strassburg i. E. Schlossergasse 29.
Jakob Klieger, Kurtics, Arader Komitat, Ungarn.
M. Klinger, Besitzer des Welt-Theater Meissen, Neugasse 65.
H. Knauth, Adr. Kinematograph
Wilhelm Koch, Adr. Kinematograph.
Zdenko Koerber, Grand American Biograph, Grösst. u. ältest. Unternehmen Böhmens, ständ. Adresse Prag, Kgl. Weinberge, Puchmajerova ul 1319.
A. Krause, Electro-Bioskop, Adr. Kinematograph.
Alb. Kretke's Phono-Kino-Theat., Tournée St. Adr. Budapest, Fővárosi Orfeum.
K. Küchlein, Cardinal-Theater, Basel.
Fr. Landmesser, Bioscope, Karlsruhe (Baden), Rudolfstr. 19.
L. Laibe, Metropol-Theater, Hörde i. W.
L. Lenz, Kinophon-Theater, Halberstadt, Göddenstr. 14.
Frau Ernestine Lilka, Bioscop, Adr. Kinemat.
A. Lütjens, Central-Theater, Cuxhaven.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Krantz, Lund in Schweden.
Ch. Lissong, Kinematoscop, st. Adr. Artist.
P. Macha, Bioskop, Adr. Kinematograph.
H. Mai, Elektrisches Theater, Ungvár (Ungarn), W. Q.
St. Michalski, Rixdorf, Kaiser Friedrichstr. 51
Camille Mayer, pr. Adr. Cinématograph Pathé Frères, Eldorado, Nizza.
R. Meinhard, Welt-Kinotheater, Wilhelmshaven, Wintergarten.
Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 5.
Mohr's Kino-Theater, Duisburg, Seckstr. 61
Gustav Molin, Kolding, Dänemark.
Dominik Morgenstern, The Empire Bio Co., Brünn, Grosser Platz 618.
Wilh. Morjan, Bochum, Alleestr.
Alwin Naacke, Braunschweig, Hintern Brüdern 36.
Neuestes Kino-Theater, Freiburg i. Brsg., Kaiserstr. 25a.
Wilh. Niessen, Biophon-Theater, Cöln-Nippes, Neusserstr. 257.
Norsk Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.
Franz Orth, Photogr. Atelier und Kinematograph, Aschaffenburg.
Carl Palugyay, Pozsony, Ungarn.
Paris Cinema Paris, 43 rue de la Victoire
Franz Pels, Crefeld, Gladbacherstr. 184.
Jörgen Petersen, Flensburg, Theater Metropol u. Urania, Rathausstr. 19.
Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 35.
P. J. Pistor, Bioskop, Amsterdam, Dahmstraat 20.
Prior & Meimers, Crefeld, Hochstr. 29.
Rönke, Kiel, Gneisenaustr. 1a.
R. Randerath, Köln a. Rh., Hohestr. 9a.
Oswald Reimann, Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 25.
H. Reutzel, Offenbach a. M., Reichshallen.
Paul Riedel, Kinematograph, Salzwedel.
Johannes Rohweder, Berg-, Thalbahn- und Kino, Adr. Kinematograph.
Louis Rosenthal, „Fata Morgana", Basel, Freiestr. 82.
A. Rothschild, Passage Theater, Bielefeld.
H. Rusch, Kiel, Unterestr. 25.
Theater Saxonia, Leipzig, Nordstr. 1.
Max Schaaf, Wien, K. K. Prater 66.
Th. Scherff, Adr. Kinematograph.
Xaver Schlag, Osterhofen i. Bayern.
Schlameicher & Stahl, Adr. Kinematograph
Schneider & Co., Apollo-Theater, Guben, Frankfurterstr. 23.
Carl Scholz, The Oceanic Vio-Co., Adr. Kinematograph.
Frau Elise verw. Schütze, Adr. Kinematograph.
Heinrich Schulz, Adr. Kinematograph.
Chr. Seibold, Stuttgart, Marktstr. 6, Café Central
Oskar Seidel, Central-Theater leb. Photographien, Euba 108 b. Niederwiesa.
Gustav Sellert, Grand Elektro-Bioskop, Adr. Kinematograph.
W. Sensburg, Mannheim, Seckenheimerstr. 8
F. W. Servos, The Nordlight Sun, Adr. Kinematograph
F. Sperlich, Bant, Metzerweg.
A. Steffen, Bioskop, Herne, Reichshallen.
Franz Stastny, Elektrisches Theater, Mähr. Ostrau I. B. Antonplatz 218
Fr. Stock, Edison-Theater (Riesenkinemat.), Landshut i. Bayern.
Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 1a.
Franus Szinhaz, Kolozvár (Ungarn)
„The Empire Vio", Kinematographen Unternehmen in Lemberg, Bes. Moritz Majblum (Concession für ganz Galizien)
J. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 33.
Universum „Uloschi 65", Zürich V, Schweiz.
Ed. Vortheil, Adr. Kinematograph.
Simon Weber, Kino-Theat., Offenbach a. M., Bieberstr. 35.
Weisse Wand, Zeitz, Wendischestr. 33.
E. Weldauer, Neuss, Josephstr. 11.
Welt-Biograph, I. Reformkinematogr.-Theater, Königsberg i. P., Vord. Vorstadt 65.
Welt-Kino-Theater, Riesa a. E., Hauptstr. 51
Welt-Kinematograph, Ges. m. b. H. Zentrale Freiburg i. B., Kaiserstr. 68.
Welt Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10.
Westf. Kinematographen-Compagnie, Inh. Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 25a.
A. Werner, Kinophon Theater, Bremen, Hutfilterstrasse 6-8
Wilh. Wienecke, Edison-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.
Th. Windorf, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 78.
Otto Wohlfarth, Zeitz, leb.-spr.-sing. Riesenphotogr. v. 10-40 qm, eig. Lichtmaschine
Franz Wolf, Spalato (Dalmatien), Maramont 2 C. Electro-Bioscop.
Ad. Zensen, Schiefbahn b. M.Gladbach.
M. Ziegler, Kinematograph, Freiburg i. B., Lehenerstr. 10.

Operateure.

Alfred Ackermann, Operateur, Hamburg, Mendelssohnstr. 12.
Karl Anzmann, Operateur Düsseldorf, Breitestr. 16.
G. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24 Gr. Hamburgerstr. 2, III r.
Harry Bergmann, Oper., i. Fa. A. Duskes, z. Zt. Brünn (Mähren), Theater-Varieté.
Otto Blauert, Union-Theater Stettin, Rosengartenstr. 41/44.
Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Heinrichstr. 7.
Otto Brändel, Operateur, Wurzen i. S., Welt-Theater.
Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Kopernikusstr. 8 S. 4 Tr. l.
E. Christen, Oper., Utrecht, Elisabethstraat 3, Holland.
Herm. Düncke, Oper., Frankfurt a. d. O., Kinem.-Theater Metropol, Schmalstr. 12
Franz Duhr jr., Vorführer u. Kinopianist St. Johann.
Wilh. Ebler, Hamburg-Eimsbüttler, Gartenstrasse 13, I., l.
Willy Elper, Operat. Adr. Kinematograph.
Farkas Jenö József, Oper. u. Uhrmacher, Budapest VII, Muranyi utca 41.
Arth. Folgmann, Op., Zürich III, Ankerstrasse 118.
Freie Vereinigung der Kinematographen-Angestellten Deutschlands, Berlin, Lebuserstr. 1, Kinematogr. Börse
Walter Friedemann, Operateur, Adr. Kinematograph.
Ehrich Frohberg, Operateur, Dresden-A., Flemingstr 11, III.
Walter Gellhorn, Oper. u. Rekom., st. Adr. Magdeburg, Alter Markt 13 pt.
Jos. Grat, I. Operat. of the Royal Bio Co. Dir. H. Hirdt, Dorotheof-Brünn, Mähren.
Robert Hähnel, Vorführer, Pforzheim, Sofienstrasse 46, III.
Otto Hänsel, Leipzig, „Weisse Wand", Eisenbahnstr. 2.
Heinrich Halmer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Würflacherstr. 5
Carl Hauck, Oper., Heidelberg, Apollotheat
Oswald Homscheid, Oper., Cöln a. Rh., Thieboldsgasse 132.
Rich. Huzlig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.
Joh. Irmisch, Oper., Adr. Kinematograph.
Georg Jonas, Oper., Adr. Kinematograph.
Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Grafestrasse 77.
Richard Karbstein, Elektr. u. Operateur, Breslau, Kleine Scheitnigerstr. 45, I.
Gustav Karl, Operateur, Berlin, Jagowstrasse 21, II.
Ernst Kieslich, Operateur und Elektromechaniker, Welt-Kin., Nürnberg.
Franz Knelper, Mech. u. Oper. Essen Ruhr, Edison-Theater, Limbeckerpl.
Peter Koch, Sonderburg a. Alsen, Lessingstrasse 4-6.
J. Kordt, Operateur, Neumünster i. H.
F. Lewargowski, Operateur, Berlin N. 37, Christinenstr. 4 p.
Arthur Liebig, Operat., Augsburg C. 297, II bei Wilke.
Otto Lindemann, Operateur, Berlin O. Andreasstr. 48.
Otto Lorčak, Operateur, Brünn (Mähren), Schlossergasse 1.
H. Mahlstede, Operateur, Bremen, Lloydstrasse 115.
A. Mann, Operat., Adr. Kinematograph.
Ad. Marx, Operat. u. Mechan., st. Adr. München, Lammerstr. 40 I, b. Widl.
A. Miersch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr. 28
Gust. Muhss, Elektriker, Magdeburg Schöneckstrasse 6, II, III.
Frz. Müller, Vorführer, Adr. Kinematogr.
Erich Müller, Berlin, Romintenerstr. 35 pt.
Paul Neumann, Oper., Kattowitz, O. Schl., Welt-Theater, Friedrichstr.
W. Neumann, Oper. am Edison Theater, Leipzig, Petersstr. No. 38, Aufg. B., II.
V. Olsen, Operateur, Kopenhagen V, Adr. F. Erichsen, Istedgade 94
Johann Orlowsky, Lemberg, Teresastr. 18.
J. Prylewski, Oper., Danzig, Wintergarten
G. Reuz, Operat., Stuttgart, Mozartstr. 30
August Rittershaus, Solingen, Maltheserstrasse 20b.
Walter G. Rüger, Operat., Kinematograph, Zwickau i. Sa.
G. Schäfer, Operateur, Bern (Schweiz), Breitenrainplatz 31 III.
Paul Scheack, Operateur, Berlin C. 25, Kl. Alexanderstr. 26a.
Otto Schieb, Elektro-Mechaniker, Cottbus, Bahnhofstr. 76.
Jean Schinniger, Operateur, reist in Ungarn, Adresse Kinematograph.
Otto Stirrmeister, Operateur, Königsberg in Preuss., Alte Gasse 2, l.
Adolf Schmutzer, Oper., Danzig, Holzgasse 7 I., l.
Oskar Schuppe, Oper., Freiberg i. Sa., Fischerstr. 33, I.
Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.
Herm. Schulze, Operat. und Elektr., Höhr bei Coblenz, Elektrizitätswerk.
Jnhs Schwebe, Vorf., Theater Grüne Eiche, Leipzig-Lindenau.
H. O. Seidel, Elektromonteur u. Oper., z. Zt. Chemnitz, Annabergerstr. 14.
Georg Stange, Mechan. u. Oper., Duisburg, Münzstr. 32.
Anton Steiner, Oper., Adr Kinematograph.
Reinhold Thiel, Operateur, Colmar i. Els., Walhalla-Theater.
A. Thurian, Techniker u. Operateur, st. Adr Rixdorf, Pannierstr. 55
Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur st. Adr.: Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4
Hugo Welp, Operateur, p. Adr. M. Kursansky, Tukum, Russland.
M. Wilhelm, Leipzig, Gerberstr. 33.

Patent-Bureaux.

Frz. Glaeser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 41
Richard Lüders, Görlitz.
Emil Fromholz, Dortmund, Beurhausstr. 47.

Fortsetzung umseitig.

Photographen.

[illegible]odor Bruss, Rendsburg.
Karl Goeld[illegible], Reprodukt. u. Landschafts-photograph, Leipzig, Teuhnerstr. 1[illegible]
A. Iterld, Adr. Kinematograph.
M. J. Knudstrup, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000.
Cranz Festsäle Berlin N., C[illegible]
Bielefeld, 71 800.
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Garter 2000 P. Tel. 61
Bochum, 118 460.
With. Morjan, Reichshallen, E. A. Gl. St., 500 P.
Frankfurt a. M.
Hyppodrom, Gartenstr. 8, 100 P. fassend 110 Amp. Wechselstrom.
Gotha, 36 900.
Franz Kampl, E. A., 600 P.
Hettstedt (Südharz), 16 000.
„Hohenzollernpark", 900 P., E. A., Gl. St., Te[illegible] 4.
Homberg Hochheide, Niederrh. 27 500.
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr., E. A. D. St., 1500 P. Tel. 70 Homberg.
Lüttich (Liège). 175 000.
Cirque Variété, Dir. [illegible] Walenda, E. A., Gl. St., 3600 P.
Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800.
Carl Krause, Schützenhaus, 260 P., Tel. 19.
Offenbach a. M., 80 000.
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater 1200 P. Bühne Saalmiete.
Straubing, 20 700.
Ludwig Neumayer, B[illegible]auerei, E. A., Gl. St., 250 P.
Zwikau i. Böhmen.
„Hotel Reichshof", Jos. Winkler, 1500 bis 1000 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage. Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.
Alfred Bartsch, Geschäftsf., Hof i. Bayern, Ludwigstr. 8.
Dr. G. Bonwitt, Chemiker, Berlin S. 59 Hasenheide 61-62.
E. Bulleweg, Direktor, Karlsruhe i. Baden Amalienstr. 37.
Ciné Phono Journal S. Sourié, Moskau, Twerskaya, Maison Badrouscnin [illegible]
F. Cortini, Direktor, Barmen, Neuerweg 7
Hch. Dümmler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstr. 212.
Heinr. Hirdt, Dir. of The Royal Bio Co., Kaiserslautern, Metz, St. Johann Saar Neunkirchen Strassburg-E, Brünn, Mähr.
B. Je[illegible]chke, Physiker, Adr. Kinematograph.
Dr. Walter Karsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 46-47.
Ad. Kohn, Elektrotechn. Installationen, Budapest VII, Doh[illegible] utca 20 II. 21.
Rich. Laube, Leipzig, Wurznerstr. 23, f. Instit. f. wissensch. Experiment. Vortr.
Luigi de Lorenzi, Adr. Kinematograph.
Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58
C. A. Petersen, Theaterleiter, Helsingfors, Finland.
August Rittershaus, Geschäftsführer, Solingen, Solinger Theater.
H. Schleyhing, Optiker, Cassel, Königsplatz 51.
Otto Schneider, Kinematograph-Besitzer u. Techn. Godesberg a. Rh., Rheinallee 3[illegible].
F. Schöttner, Kurhaus, Karlsbad am Quai.
Albert Schuss, Gelsenkirchen, Martinstr. 65.
Herm. Schulze, techn. Leiter, Coblenz, Moselstr. 7 pt.
Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungsstr. 26.
Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.
Leop. Zipser, Elektromechaniker, Budapest VI, Isabella utca 75 I/6.




„AAR" Kinematographen - Werk

Schutzmarke

Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 51.

Synchroneinrichtung für sogen. Tonbilder in vollendetster Einfachheit.

Kinematographen erstklassiges anerkannt zuverlässigstes Fabrikat, absolut flimmerfrei, stabil stehende Bilder, wirkliche Präzisions-Arbeit.

Projektionslampen Modell 1908 unerreichte Ausführung D. R. G. M. 1401

Schul- und Familien-Kinematographen.

Man verlange Prospekte und Kostenanschläge.

Spezialität: komplette Einrichtung von Theatern im modernsten Stil.



Tadellose Films

1165

verleiht zu den günstigsten Bedingungen das

Film - Verleih - Haus „Kosmos"

Hamburg 30, Martinistrasse 93.

Verlangen Sie Spezial-Offerte. Verlangen Sie Spezial-Offerte.

Teilnehmer gesucht.

1326

1000 m Films für Mk. 20 pro Woche

3 singende und sprechende illustrierte Lieder ohne Synchron und Grammophon vorzuführen von Mark 10 per Woche an.

A. F. Döring,

HAMBURG 33, Schwalbenstrasse 35.

KAMMS Leuchtquellen



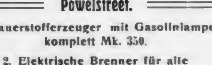

sind die **besten**

L. Kamm & Co., LONDON EC. 27

Powelstreet.

1. Sauerstofferzeuger mit Gasolinlampe komplett Mk. 350.

2. Elektrische Brenner für alle Spannungen Mk. 18—45. 467

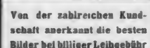


Spezialität: Kinematographen- und Kamerafabrik.





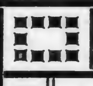




Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht
München-Nymphenburg.
Erster und grösster Filmverleih. Verkauf guter gebrauchter Film billigst. 606




Warnung und Aufklärung

betreffs

kinematographischer Aufnahme und Abgabe des

Kaiser-Jubiläums-Festzuges am Kaiserfestplatze.

Alle hervorragenden Städte Oesterreichs, Deutschlands etc. werden durch die Bürgermeister- und Polizei-Aemter, sowie durch die Zeitungen vom

Zentral - Komitee der Kaiser - Huldigungs - Festlichkeiten

sofort verständigt, dass die durch die Firma

Pathé Frères

Wien I., Dominikanerbastei 8

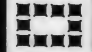
am **Kaiserfestplatze** gemachte Original-Aufnahme die **einzig privilegierte,** komplette und **echte** ist.

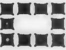
Es ist notwendig, dass das Publikum vor eventuellen anderen wertlosen, im Geheimen betriebenen Aufnahmen, welche ferne vom Kaiserfestplatze gemacht wurden, daher Se. Majestät der Kaiser nicht darauf erscheinen kann, **gewarnt** wird und vor solcher **Täuschung bewahrt bleibt.**

Hochachtungsvoll

Zentral - Komitee der Kaiser - Huldigungs - Festlichkeiten

i. Auftr.: **Dir. Hoenich.**





Alfred Duskes

Deutschlands grösste Kinematographen- u. Film-Fabrik

Centrale BERLIN SW. 68, Friedrichstr. 207

Telegramm-Adresse: Duskescop oooooooooooooooo Telephon: Amt I 1762

Film- u. Platten-Fabrik: Kronenstr. 21, Teleph.: Amt I 1309. Engagements-Abteilung: Friedrichstr. 46, Teleph.: Amt I 1762

DUSKES CINEPHON

Unstreitig am
Sichersten arbeitend,
Konstruktiv
Einfachste
Synchroneinrichtung

Ist
Nie übertroffen.
Ein gutes
Publikum
Hält nichts von Theatern
Ohne diese
Neuerung

DUSKES Cinephon-Films :: sind die besten zur Darstellung :: sprech., sing. u. musizierender, lebender Photographien

Fordern Sie Auswahlsendungen :: Verlangen Sie Offerte, Kataloge, Plakate etc.

Jede Woche neue Schlager.

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz, Düsseldorf.